

Foto: Antje Sommer



# Haushaltsplan 2024/2025

*Band V  
Wirtschaftspläne*



Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

# INHALTSVERZEICHNIS

## Wirtschaftspläne 2024 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe

### Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	3
Rostocker Straßenbahn AG	15
FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH	43
Verkehrsverbund Warnow GmbH	45
Stadtwerke Rostock AG	53
Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH	76
Stadtentsorgung Rostock GmbH	86
SR Technik GmbH	96
Marieneher Umweltschutz und Recycling GmbH	105
SR Service GmbH	113
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	120
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	132
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	143
Nordwasser GmbH	151
WIRO Wohnungsgesellschaft mbH	161
Parkhausgesellschaft Rostock mbH	177
SIR Service in Rostock Wohnanlagen GmbH	185
AVW Assekuranzvermittlung der WoWi GmbH & Co. KG	194
Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co.KG	196
Verwaltung Urbana Teleunion Rostock GmbH	198
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH	200
PIR Pflege in Rostock GmbH	208
ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG	219
Tiefgaragen Kuhstraße GbR	221
ROSTOCK PORT GmbH	223
Großmarkt Rostock GmbH	234
inRostock GmbH	243
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	258
Museumspark Rostock GmbH	272
Volkstheater Rostock GmbH	284
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	304
Technologiepark Warnemünde GmbH	312
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	316
DIZ Digitales Innovationszentrum GmbH	328
<b>Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe</b>	
Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“	339
Eigenbetrieb „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“	356
Eigenbetrieb „Klinikum Südstadt Rostock“	383

**Wirtschaftspläne der  
Eigen- und  
Beteiligungsgesell-  
schaften**

**RVV Rostocker  
Versorgungs- und  
Verkehrs-Holding GmbH**



# RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrats vom 05.10.2023 durch Beschluss des Gesellschafters am ...bestätigt!

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	33.982
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-39.617
Jahresergebnis	-5.635

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.535
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-23.787

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.700

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-40
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.860

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.627
--	---------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0
---	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Kontokorrentlinie RVV - SWRAG Winter 2024/2025)	40
---	----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6
--	---

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	38.934
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	279.055
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	272.606
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	266.971
---	---------

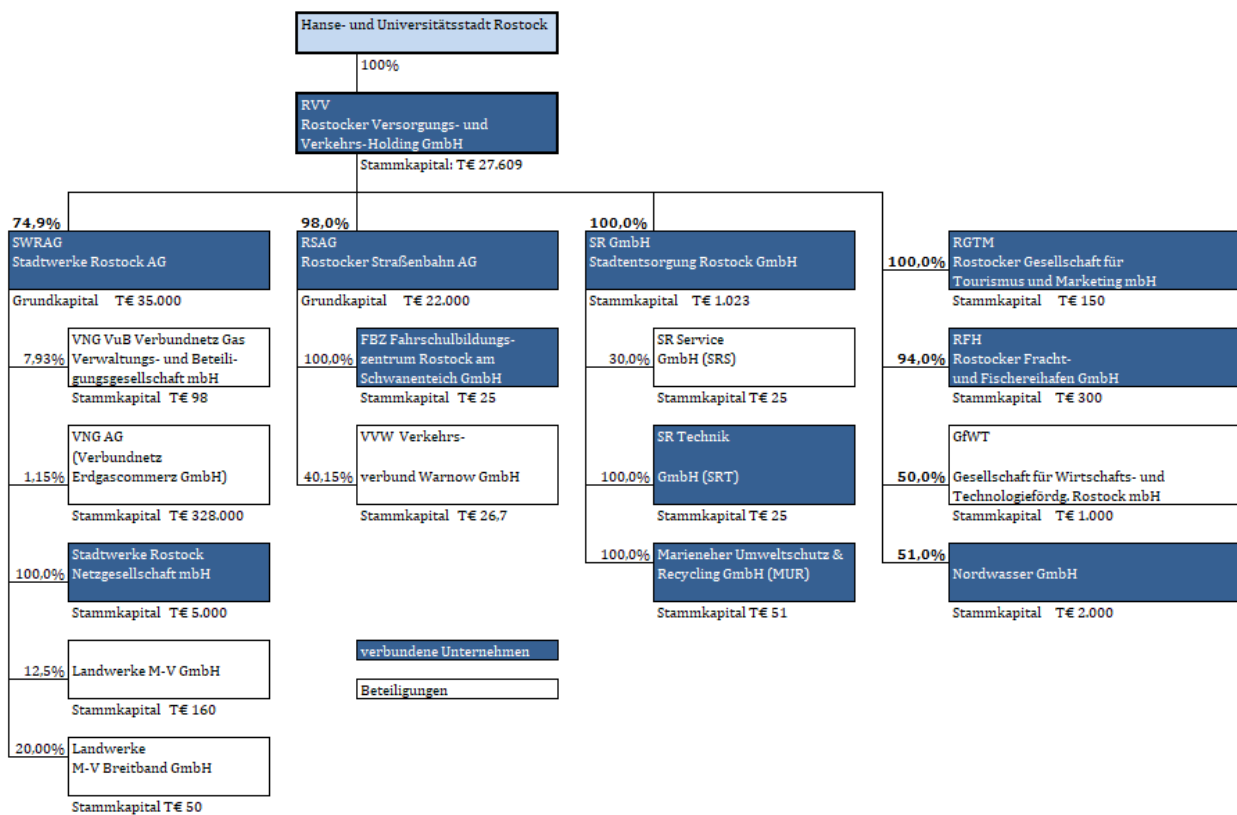


## Vorbericht zur Einschätzung des Planjahres 2024

Die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) ist in den Bereichen Energieversorgung, Entsorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, Hafenwirtschaft, Wasserwirtschaft, Wirtschaftsförderung und Tourismus tätig.

Die Konzernstruktur gliedert sich wie folgt:

Beteiligungsübersicht Konzern Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH - Stand 09/2023



Die blaue Kennzeichnung in der o.a. Konzernstruktur zeigt die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Eine Konzernplanung erfolgt nicht, da die Unternehmen dezentral gesteuert werden. Den Planungen der RVV liegen dennoch die Einzelplanungen der Gesellschaften zugrunde, da Ergebnisübernahmen den wesentlichen Teil der Erfolgsrechnung umfassen. Phasengleich werden die Ergebnisse der Stadtwerke Rostock AG (SWRAG), einschließlich der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH, und der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge übernommen. Phasenverschoben (i. d. R. ein Jahr) werden die Beteiligungserträge des Teilkonzerns Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR) und der Nordwasser GmbH (Nordwasser) übernommen.

## 1. Zusammenfassung / Vorwegberichterstattung

In 2022 wurde der Bürgerschaftsbeschluss gefasst, dass die RVV mit zusätzlicher Liquidität ausgestattet wird. Dies wurde erreicht, indem teilweise schon zugesagte Mittel für die Folgejahre vorab an die RVV gezahlt wurden. Dadurch ist die Liquiditätsausstattung als überdurchschnittlich zu bezeichnen. Gleichzeitig ist die aktuelle Entwicklung des Geschäftsjahres 2023 sehr positiv. Nichtsdestotrotz bleiben die Risiken im Energiemarkt angesichts des bevorstehenden Winters bestehen und gleichzeitig zeigt sich in der Mittelfristplanung, dass das strukturelle Defizit der RVV steigt. Dies ist im Wesentlichen durch die steigende Inflation in allen Tochterunternehmen geprägt. Dies wirkt sich zum einen auf die Material- und Energieaufwendungen zum anderen aber auch auf die Personalaufwendungen aus.

In der Übersicht ergeben sich folgende **Wirtschaftsplaneckdaten**:

### Kurzübersicht in TEUR

Gewinn- und Verlustrechnung			
Jahresergebnis	IST	2022	20.801
	Plan	2023	-16.748
	HR	2023	-6.449
	<b>Plan</b>	<b>2024</b>	<b>-5.635</b>
<b>Kostenzuschuss HRO</b>	IST	2022	22.000
	Plan	2023	0
	HR	2023	-5.327
	<b>Plan</b>	<b>2024</b>	<b>-15.900</b>

Der Zuschussbedarf der RVV (in TEUR) entwickelt sich wie folgt:

Ausblick (Plan)				
	2024	2025	2026	2027
Zuschuss-/Ausgleichsbedarf HRO	15.900	16.000	31.665	36.212
Ergebnisbelastung HRO	10.000	10.000	24.965	28.712

Der mittelfristige Ausblick zeigt die bereits prognostizierten schwierigen Entscheidungen innerhalb der RVV-Gruppe. Nach Inanspruchnahme der in 2022 zugeführten Mittel ergibt sich auf Basis der jetzigen Planungen der Tochtergesellschaften ein deutliches Defizit, welches einen Finanzierungsbedarf oberhalb des bisher vertraglich vereinbarten Betriebskostenzuschusses (im Rahmen der Straßenbahnfinanzierung vom 27. April 2021) von 10 Mio. EUR pro Jahr begründet.

**Aus Sicht der RVV muss die Finanzierung des zusätzlichen Ausgleichsbedarfs bis zum 31. Mai 2024 einer Klärung zugeführt werden, um gegebenenfalls Anpassungsmaßnahmen bis zum 30. September 2025 umsetzen zu können. Ab dem Zeitpunkt besteht Relevanz für den Prognosezeitraum von Jahres- und Konzernabschlüssen der RVV sowie langfristige Beschaffungsentscheidungen.**

Die angesichts der steigenden Zinsen und Preise beschleunigte Straßenbahnersatzbeschaffung in 2021 führte zu - im Vergleich zu heute - moderaten Anschaffungs- und Finanzierungskosten, die heute nicht mehr realisierbar wären. Aufgrund der geringen Förderquote im Vergleich zu den neunziger Jahren wird der finanzielle Spielraum dennoch eingeschränkt.

**Konzerninterne Ergebnisverbesserungen dürften nur mit herausfordernden Anpassungsentscheidungen bei den bisher geplanten Kapazitäten realisiert werden können. Spielräume bei den gebührenfinanzierten Unternehmen oder im Wettbewerb sind durch, ggfs. noch notwendige anderweitige Finanzierungsrisiken bei der Wärme- (Eigenkapitalbedarf) und/oder der Verkehrswende (nicht gedeckte Aufwendungen beim Deutschlandticket bzw. Eigenkapitalbedarf), stark begrenzt. In jedem Fall sind Ertragspotenziale im gesamtstädtischen Bereich zu erschließen und Finanzierungsbeiträge über- und gleichgeordneter Ebenen konsequent einzufordern. Ordnungsrechtliche Eingriffe sind auch kommunalpolitisch zu entscheiden. Im Übrigen sind getroffene politische Entscheidungen vor dem Hintergrund des Finanzbedarfes zu eruieren.**

**Dazu sollte in Fortsetzung des am 10. Juli 2023 angestoßenen Prozesses, ein Workshop zur Erhöhung der Einnahmen im Verkehrssektor bis Ende 2023 initiiert werden.**

**Potenziale über den Investitionshaushalt der HRO sollten zügig geprüft werden.**

**Die spezifische Risikosituation wird als geringer gegenüber dem Vorjahr eingeschätzt. Die systemischen, strukturellen Risiken und Herausforderungen sind aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen vor allem aufgrund des Klimawandels deutlich gestiegen.**

**Zusammenfassend können, über einzelne konzernindividuelle Risiken hinaus, auch bestandsgefährdende Risiken nicht ausgeschlossen werden, die allerdings ein systemisches Risiko darstellen. Mittelfristig sind weitere Finanzierungsentscheidungen nötig.**

## 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen RVV-Konzern

Verschiedene Konjunkturprognosen gehen von einem stagnierenden Bruttoinlandsprodukt aus. Die RVV prognostiziert eher Rückgang bei der Entwicklung. Die Gasmangellage im Winter 2024/2025 wird beherrschbar sein. Die Bundesnetzagentur schließt Engpässe aber weiter nicht aus. Im Worst-Case-Szenario kann es noch einmal zu Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten für Energie kommen. Daher hat im Versorgungsbereich beschaffungsseitig eine über die normalen witterungsbedingten Risiken hinausgehende Risikolage Bestand.

Der Zuschussbedarf wird sich durch die über alle Aufwandsarten gestiegenen Kosten (insbesondere auch Personalaufwand) erhöhen, da die Umlage auf die Preise, Gebühren und Entgelte nur bedingt möglich ist und vor allem in der Kumulation bei den verschiedenen Konzernunternehmen Risiken birgt. Die Umsetzungen im Wettbewerb bleiben herausfordernd.

Im Verkehrsbereich sind die Risiken auf kommunaler Ebene durch die Einführung des Deutschlandtickets deutlich gestiegen. Ungeklärt sind strukturelle Risiken und generelle Finanzierungsfragen. Durch die Einführung des Deutschlandtickets ist ein deutlicher Wechsel in dieses Ticket absehbar und damit sind die Handlungsmöglichkeiten durch den bisherigen VVW-Tarif deutlich kleiner geworden, da ein Großteil der Kunden ins Deutschlandticket gewechselt sind. Damit sind Kostensteigerungen kaum noch auf den VVW-Tarif umlegbar, wenn dies nicht im gleichen Maße beim Deutschlandticket passieren kann. Hier haben die RSAG/die HRO/der Verkehrsverbund Warnow ihre Tarifhoheit eingebüßt.

Risiken aus ordnungspolitischen Eingriffen und der Gesetzgebung sind signifikant gestiegen.

## 3. Erfolgsplan

Größte Umsatzposition bei den unternehmenseigenen Erlösen nimmt die Konzernumlage ein, die den Beteiligungsgesellschaften in Rechnung gestellt wird. In geringerem Umfang werden Umsätze aus Einzelprojekten generiert. Den Wirtschaftsplandaten der RVV liegen die Annahmen der Tochterunternehmen über deren eigene zukünftige wirtschaftliche Entwicklung zugrunde.

In 2022 sind die Liquiditätssicherungsmaßnahmen der HRO zugunsten der RVV, der RSAG und der SWRAG, wie im November und Dezember 2022 beschlossen, berücksichtigt. Absprachegemäß sollen diese Mittel in Anspruch genommen werden, sodass in 2023 (bis auf Nachzahlungen) keine Mittel bei der RVV eingeplant sind. In 2024 und 2025 sind die laufenden Betriebskostenzuschüsse von 10 Mio. EUR gemäß Vereinbarung zur Finanzierung der Straßenbahnersatzbeschaffung vom 27. April 2021 eingeplant. Im Übrigen sind die übergeordneten Mittel zur Abgeltung der Aufwendungen für das Deutschlandticket durch Bund und Länder in den sonstigen betrieblichen Erträgen angesetzt. **Die Vorgaben für die Planungen sind als angemessen beurteilt worden.**



Für 2026 wird dann aber, über den vereinbarten Betriebskostenzuschuss i. H. v. 10 Mio. EUR hinaus, ein Zuschussbedarf von rund 25 Mio. EUR für 2026 und 29 Mio. EUR für 2027 (Belastung nach Ausgleichszahlung Deutschlandticket) prognostiziert. Der Betriebskostenzuschuss ist so geplant, dass ein vollständiger Defizitausgleich erfolgt (= Jahresüberschuss von Null). Liquiditätsseitig bleiben Risiken. Ob eine Abbildung über eine Kreditmittellinie bei der HRO erfolgen sollte, könnte mittelfristig entschieden werden. Die bestehende Kreditlinie hat zu Kostenvorteilen gegenüber einer Bankenfinanzierung geführt, da auch den Tochtergesellschaften flexible Mittel, mit Kostenvorteilen gegenüber den Bankkonditionen, zur Verfügung gestellt werden konnten. Im Übrigen wird eingeschätzt, dass sich aus der Betriebsmittelfinanzierung über die HRO Vorteile beim Konzernrating über alle Tochtergesellschaften ergeben.

Das strukturelle Defizit ist einer grundsätzlichen Klärung zuzuführen, da ansonsten vor allem langfristige Investitionsentscheidungen nicht ohne weiteres zu rechtfertigen sind. In jedem Fall dürfte auf Basis der jetzigen Planungen ausreichend Zeit bestehen, um einkommen- oder ausgabenseitig Anpassungen vorzunehmen. Die notwendigen Prozesse werden allerdings herausfordernd sein und sollten frühzeitig angestoßen werden.

Aktuell ist kein weiterer Finanzierungsbedarf an Eigenkapital für Investitionen angezeigt worden. Der bestehende Bedarf soll aus übergeordneten Zuweisungen bzw. der Innenfinanzierung gleistet werden können. Angesichts der inflationsbedingt gestiegenen Bilanzsummen, den notwendigen Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen ist Eigenkapitalbedarf mittel- und langfristig sehr wahrscheinlich. Durch eine Gewinnrücklagendotierung bei der SWRAG von 15 Mio. EUR aus dem Ergebnis 2022 wurde die Eigenkapitalbasis bei den Stadtwerken bereits erhöht. Die Eigenkapitalbasis der RSAG wird in Folge der Vereinbarung zur Straßenbahnfinanzierung sukzessive bis 2030 gestärkt. Allerdings besteht hier noch weiterer Bedarf, wenn die in der Planung eingeordneten Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz nicht vom Bund erteilt werden.

Zu den weiteren Planansätzen ergeben sich folgende Hinweise:

Neben den Personalaufwendungen sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die hauptsächlichen Kostenpositionen. Diese beinhalten u. a. Jahresabschluss- und Konzernabschlusskosten, Fremdleistungen aus den Dienstleistungsverträgen mit der RSAG und der SWRAG. Insbesondere im Versicherungsbereich, bei den Marketing- sowie den Rechts- und Beratungskosten werden konzernweite Verträge abgebildet. Zum Teil sind Zusammenführungen von Verträgen z.B. für Lizenzen in der Vorbereitung und wesentliche Verträge gebündelt, die auch mit deutlichen Preissteigerungen verknüpft sind. Dies betrifft insbesondere Sicherungsmaßnahmen für die IT-Sicherheit, Kosten für die Berichterstattung und Versicherungsaufwendungen. Die Mitteleinordnung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfolgt erhöht, da konzernübergreifende Projekte in Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen geprüft werden.

Zusätzlich zu den bisherigen Bedarfen sind Aufwendungen für Digitalisierung und weitere konzernweite Projekte eingeplant. Im Stellenplan ist weiter eine zusätzliche Stelle im

Vergleich zur aktuellen Besetzung vorgesehen. Für 2024 ist eine Besetzung für einen Trainee geplant. Im Übrigen wird bei Bedarf projektbezogen besetzt und ist im Einzelfall über Projekterlöse bzw. höhere Konzernumlagen zu refinanzieren. Allgemein kann aber auch ein Bedarf für die Bewältigung der erhöhten strategischen Risiken und Berichtspflichten auf Konzernebene (u.a. Nachhaltigkeit, Konzernbericht) nicht ausgeschlossen werden.

Die Einkommens- und Ertragsteuern wurden mit Risikozuschlägen abgebildet. Durch Betriebsprüfungen ist gegebenenfalls auch mit weiteren Steuerbelastungen, hier insbesondere die Gewerbesteuer betreffend, für die nachträgliche Veranlagung zurückliegender Zeiträume zu rechnen. Konkrete Auswirkungen sind aber nicht bekannt und wurden bei der Planung noch nicht weiter berücksichtigt.

Die Gewinnabführungen der SWRAG berücksichtigen die in Folge der Investitionen gestiegenen Abschreibungen. In den jetzigen Planungsrechnungen sind als Beteiligungsertrag die Abführungen der VNG AG von 300 TEUR enthalten. Die Übernahme des Stadtwerkeergebnisses erfolgte in Höhe der durch den Aufsichtsrat beschlossenen bzw. zur Kenntnis genommenen Mittelfristplanung.

Die Ergebnisplanung der RSAG beinhaltet die Kosten der Straßenbahnersatzfinanzierung und den deutlich gestiegenen Personalaufwand. Die RSAG hat selbst nicht gedeckte Aufwandssteigerungen von 2 bis 3 Mio. EUR p.a. aus dem Deutschlandticket für 2025 bis 2026 angezeigt, die als Teilsumme im Finanzbedarf der RVV enthalten ist. Aufwendungen für die Verkehrswende sind - soweit konkret geplant - berücksichtigt (z.B. höhere Busbeschaffungskosten, Werkstattanpassungen). Im Übrigen bestehen Risiken bei geplanten Zuschüssen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz von rund 11 Mio. EUR, die im Wirtschaftsplan der RSAG angezeigt wurden, die eigenkapitalerhöhend geplant sind. Insgesamt wird aus heutiger Sicht von einer ausreichenden Risikotragfähigkeit ausgegangen, so dass in Summe kein gesonderter Ansatz in den Planzahlen erfolgte. Auf die Unsicherheiten bei der Einschätzung wird hingewiesen.

#### Nordwasser GmbH und Stadtentsorgungsgruppe

Die Konzernunternehmen sind abhängig von den Verträgen mit den Aufgabenträgern bzw. Auftraggebern (HRO). Die Kostendeckungen sind aus dem Eigengeschäft abzusichern. Die Beteiligungserträge sind an der unteren Bandbreite geplant, wobei das Ergebnis der Stadtentsorgung witterungsbedingten Risiken unterliegt. Effekte aus klimatischen Veränderungen wirken hier negativ auf das Verhältnis von kalkulatorischen Erträgen zu Vorhaltekosten für den Winterdienst. Bei der Nordwasser GmbH bestehen latente Risiken in Bezug auf die Ansatzfähigkeit von Kosten und Erträgen in der Gebührenkalkulation des Warnow Wasser- und Abwasserverbandes, die unter Umständen Rückkopplungseffekte hätten und aus Gewinnen zu finanzieren wären.

### Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH)

Die Ertragsentwicklung des RFH hat aktuell keine Relevanz für die Konzernentwicklung RVV. Es gibt allerdings infrastrukturelle Herausforderungen, die für den Kernhaushalt der HRO relevant sein könnten, da für Teilbereiche der Infrastruktur – durch getätigte Grundstücksverkäufe – eine Förderfähigkeit als Hafeninfrastruktur nicht mehr gegeben ist. Im Übrigen bestehen unabhängig davon Risiken, dass Eigenanteile nicht refinanziert werden können.

Aus den weiteren Tochtergesellschaften ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RVV.

#### **4. Finanzplan**

Aktuell wurde kein gesonderter Kreditbedarf von der HRO an die RVV eingeplant. Es wird davon ausgegangen, dass Risiken bei der Beschaffung im Rahmen der Geschäftsführungskompetenz und den Eigenmitteln abgewickelt werden können. Intern ist ein Kreditlimit der RVV an die Stadtwerke vorgesehen.

RVV an SWRAG	Kreditaufnahme SWRAG	40 Mio. EUR
SWRAG an RVV	Kreditrückzahlung an die RVV	40 Mio. EUR.

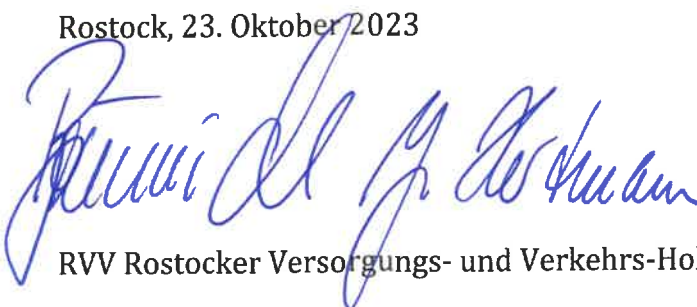
Weitere Mittelfinanzierungen entsprechen den bisherigen Einordnungen (Angebotsoffensive 3.028 TEUR, Straßenbahnersatzbeschaffung 15.000 TEUR). Weitere ÖPNV-Mittel, mit Finanzierung zum Teil aus anderen Deckungsquellen wie beim Bund als Zuschuss oder Eigenkapitalzuführung bei der RSAG (z.B. Mehraufwendungen Fahrweg Schiene, FAG-Mittel Busbeschaffung) sind auf Ebene der RVV in jedem Fall ertrags- und liquiditätsneutral.

**Zusammenfassend können, über einzelne konzernindividuelle Risiken hinaus, auch bestandsgefährdende Risiken nicht ausgeschlossen werden, die allerdings ein systemisches Risiko darstellen. Kurz- bis mittelfristig sind weitere Finanzierungsentscheidungen nötig.**

Rostock, 21. September 2023

gez. Hergert (RVV)

Rostock, 23. Oktober 2023



RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

**RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

Angaben in TEUR		Ist	Plan	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
		Vvorjahr	(VJ)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. FolgeJ)	(2. FJ)	(3. FJ)
1	Umsatzerlöse	248	250	200	200	280	280	320
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3	andere aktivierte Eigenleistungen							
4	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>22.012</b>	<b>15</b>	<b>5.342</b>	<b>15.915</b>	<b>16.015</b>	<b>31.680</b>	<b>36.227</b>
	weitere sonstige betriebl. Erträge	12	15	15	15	15	15	15
	Kostenzuschuss	22.000	0	5.327	10.000	10.000	13.310	13.310
	Deutschlandticket HRO				5.900	6.000	6.700	7.500
	<b>weiterer Ausgleichsbedarf</b>						<b>11.655</b>	<b>15.402</b>
5	Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren							
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen							
6	Personalaufwand	-257	-335	-335	-468	-505	-530	-556
a)	Löhne und Gehälter	-213	-280	-280	-390	-420	-441	-463
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-44	-55	-55	-78	-85	-89	-93
	- davon für Altersversorgung							
7	Abschreibungen	-5	-3	-8	-8	-8	-9	-10
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5	-3	-8	-8	-8	-9	-10
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.774	-750	-1.790	-900	-900	-900	-900
10	Erträge aus Beteiligungen	2.506	1.900	1.900	2.000	2.000	2.200	2.200
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36	20	250	300	300	150	150
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-50	-40	-40	-40	-40	-40
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.779	-600	-1.000	-600	-600	-400	-400
	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.984</b>	<b>447</b>	<b>4.519</b>	<b>16.399</b>	<b>16.542</b>	<b>32.431</b>	<b>36.991</b>
16	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	18.978	12.038	18.634	15.567	14.219	13.040	13.280
17	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-15.161	-29.232	-29.601	-37.600	-44.820	-45.470	-50.270
18	sonstige Steuern	0	-1	-1	-1	-1	-1	-1
19	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>20.801</b>	<b>-16.748</b>	<b>-6.449</b>	<b>-5.635</b>	<b>-14.060</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Abstimmbarkeit Haushalt der HRO ergänzend zur Vereinbarung Straßenbahnfinanzierung 21.04.2021 (10 TEUR):  
Der Kostenzuschuss ab 2026 wird um 3.100 TEUR erhöht und im weiteren Ausgleichsbedarf vermindert angezeigt.

**RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

		Ist	WP	HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
		(Vvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. FolgeJ)	(2. FolgeJ)	(3. FolgeJ)
1	Periodenergebnis <b>ohne Ertragszuschuss Gesellschafter</b>	-1.199	-16.748	-6.449	-21.535	-30.075	-31.680	-36.227
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5	3	8	8	8	9	10
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.676						
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.972						
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.193						
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-33	30	-210	-260	-260	-110	-110
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2.506	-1.900	-1.900	-2.000	-2.000	-2.200	-2.200
10/14	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0						
<b>15</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.836</b>	<b>-18.615</b>	<b>-8.551</b>	<b>-23.787</b>	<b>-32.327</b>	<b>-33.981</b>	<b>-38.527</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)			-15				
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	109						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-5.410	-5.000	-8.028	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		98.000	20.000	40.000			
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		-98.000	-20.000	-40.000			
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							



# RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Finanzplan

		Ist	WP	V'Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
		(Vvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. FolgeJ)	(2. FolgeJ)	(3. FolgeJ)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26	Erhaltene Zinsen (+)	36	20	250	300	300	150	150
27	Erhaltene Dividenden (+)	2.506	1.900	1.900	2.000	2.000	2.200	2.200
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.759</b>	<b>-3.080</b>	<b>-5.893</b>	<b>-2.700</b>	<b>300</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	42.000		8.355	15.900	16.015	31.680	36.227
	a) Eigenkapital Gemeinde	20.000		3.028				
	b) Kostenzuschuss Gemeinde	22.000		5.327	15.900	16.015	31.680	36.227
	c) von sonstigen Dritten							
	Auszahlungen an die Gemeinde							
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35	Auszahl. aus außerordentlichen Posten (-)							
36	Gezahlte Zinsen (-)	-3	-50	-40	-40	-40	-40	-40
37	Gezahlte Dividenden (-)							
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>41.997</b>	<b>-50</b>	<b>8.315</b>	<b>15.860</b>	<b>15.975</b>	<b>31.640</b>	<b>36.187</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>35.402</b>	<b>-21.745</b>	<b>-6.129</b>	<b>-10.627</b>	<b>-16.052</b>	<b>-1.991</b>	<b>-1.990</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	20.288	54.201	55.690	49.561	38.934	22.882	20.891
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>55.690</b>	<b>32.456</b>	<b>49.561</b>	<b>38.934</b>	<b>22.882</b>	<b>20.891</b>	<b>18.901</b>

**Rostocker Straßenbahn**

**AG**

# Rostocker Straßenbahn AG

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	46.676
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-84.276
Jahresergebnis	-37.600

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.152
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-37.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-30.448

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35.886
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35.886

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	68.932
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.462
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	65.469

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-865
--	------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	15.791
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	21.691
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	734,9
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.692
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	53.252
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	61.280
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	66.280
---	--------

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024 der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)**

Als ÖPNV-Dienstleister für die HRO sichert die RSAG die Mobilität der Bürger im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Zielstellung der strategischen Unternehmensentwicklung ist es, ein dem Bedarf angepasstes, qualitativ hochwertiges Angebot für ÖPNV-Nutzer bereitzustellen und dabei die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öDA einzuhalten. Die Umsetzung weiterer Angebotsverbesserungen unter Beachtung der Vorgaben aus dem aktuell gültigen Nahverkehrsplan sowie erster Angebotserweiterungen resultierend aus dem zukünftigen Nahverkehrsplan (Beschluss durch die Bürgerschaft wird im 4. Quartal 2023 erwartet) und die Fortführung der Maßnahmen aus dem MIRROR-Projekt auch nach Förderungsende sind Basis für die Ansätze der Mittelfristplanung. Mit dieser Ausrichtung soll der ÖPNV in der HRO noch attraktiver gestaltet werden, um neue Fahrgäste gewinnen zu können und einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität leisten zu können. Aber auch nicht zuletzt durch die sehr positive Fahrgastentwicklung in 2023 sind weitere Angebotserweiterungen unerlässlich. Dies erfordert mehr Fahrdienstpersonale, woraus auch ein höherer Personalbedarf in den anderen Abteilungen resultiert. Darüber hinaus sind massive Steigerungen bei den Bezugsaufwendungen zu verzeichnen. Oberste Priorität sind die Gewährleistung der technischen Sicherheit der Infrastruktur und die Qualität der Leistungserbringung.

Die ÖPNV-Dienstleistung kann nicht kostendeckend erbracht werden. Den hohen Aufwendungen, insbesondere für Personal und Energie, und einem großen Investitionsbedarf stehen limitierte und zunehmend politisch rabattierte Beförderungstarife sowie stagnierende Ausgleichszahlungen gegenüber. Für die Modernisierung, die Umstellung auf alternative Antriebe und den Ausbau der Infrastruktur benötigt die RSAG zwingend eine nachhaltige Finanzierung. Die RSAG hat vom Finanzierungsmodell her keine Möglichkeit, Rücklagen zu bilden. Vielmehr müssen die entstehenden, strukturellen Verluste aus dem laufenden Geschäft und der Investitionsfinanzierung über die RVV/HRO ausgeglichen werden.

In der vorliegenden Mittelfristplanung sind erste Angebotsmaßnahmen gemäß Nahverkehrsplan bis 2026 eingeordnet und ab 2027 werden diese fortgeführt. Aber auch Baumaßnahmen in der HRO im Zusammenhang mit einem entsprechenden Ersatzverkehr haben einen erheblichen Einfluss auf das Angebot und führen zu Aufwandssteigerungen. Die fehlenden gesetzlichen Regelungen zur Tarifpolitik im Bereich Erlöse für die Jahre nach 2023, insbesondere ab 2026, sowie die Unsicherheit über zukünftige Fördermittelprogramme als essenzielle Finanzierungsquelle für den ÖPNV erschweren die Prognose der Entwicklung des Ausgleichsbedarfs. Aus den zuvor genannten Gründen sind Ausgleichszahlungen für das Deutschland-Ticket auch nach 2023 für die Folgejahre notwendig bzw. resultiert aus den erheblichen Aufwandssteigerungen ein zusätzlicher Ausgleichsbedarf.

In der Planung 2024 bis 2027 steigt der Ausgleichsanspruch der RSAG voraussichtlich und nach aktuellem Stand von 29,60 Mio. € in 2023 (bzw. 26,57 Mio. € mit Berücksichtigung der vorläufigen Ausgleichszahlung für das Deutschland-Ticket) auf 50,27 Mio. € (bzw. 39,97 Mio. € unter Berücksichtigung einer Ausgleichszahlung für einen rabattierten Tarif und einem zusätzlichen Ausgleichsbedarf für Aufwandssteigerungen) in 2027. Den durch das Deutschland-Ticket erheblich reduzierten Erlösen stehen signifikant steigende Gesamtaufwendungen, insbesondere im Bereich Personal und Energie mit einem Anteil von durchschnittlich 73 % und einer teilweise doppelt so hohen Steigerung im Vergleich zu den Erlösen, entgegen. Des Weiteren bleiben die Energieaufwendungen im Vergleich zu 2022 in der Prognose auf einem hohen Niveau. Ergänzend führen steigende Abschreibungen und Zinsaufwendungen zur Erhöhung des Ausgleichsanspruchs. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Prognose nach derzeitigem Kenntnisstand handelt.

Gerade die letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass nicht planbare Ereignisse immense Auswirkungen auf einzelne Positionen haben können und Anpassungen im Laufe der Berichterstattung für das Wirtschaftsplanjahr bzw. des Planprozesses für die Mittelfristplanung möglich sind.

Die RSAG setzt seit Jahren alles daran, ihre Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen. Dies wird auch durch das ÖDA-Gutachten 2022 (Basis Ist 2021) bestätigt. Demnach ist die RSAG im Vergleich zu anderen Verkehrsunternehmen mit ähnlicher Struktur in Summe in der sogenannten Betriebsdurchführung (Fahrdienst, Fahrzeuginstandhaltung, Fahrfertigmachen und Energie) im Busbereich nahezu "Best-Practice" und auch bei der Straßenbahn fast „Best-Practice“, sodass hieraus keine Effizienzsteigerungen mehr möglich sind. Ein neues Gutachten wird 2024 auf Basis der Zahlen 2023 erstellt.

Insgesamt wird die aktuelle Wirtschafts- sowie Mittelfristplanung der RSAG maßgeblich von folgenden Umständen geprägt:

- massive politische Regulierung der Erlösentwicklung durch rabattierten Beförderungstarif und daraus resultierende Erlöseinbrüche, keine Sicherheit für die Deckung der Erlöslücke
- erheblich gestiegene Diesel- und Energieaufwendungen, hierbei wird zwar für 2024 und 2025 ein geringeres Niveau als im Vergleich zu 2023 prognostiziert, jedoch liegt die Erhöhung zwischen 2024 zum AR-Plan 2022 weiterhin bei ca. 4 Mio. €, da für 2022 noch eine Sicherung entscheidender Strompreisbestandteile vorlag, die dem Preisniveau vor Ausbruch des Ukraine-Kriegs entsprach,
- deutlicher Anstieg der Personalaufwendungen erwartet, zum einen durch Angebotserweiterungen zur Erreichung der Klimaschutzziele und im Zusammenhang mit dem neuen Nahverkehrsplan bzw. Angebotsanpassungen durch Baumaßnahmen und zum anderen durch andere in letzter Zeit getätigter Tarifabschlüsse in vergleichbaren Branchen,
- steigende Investitionen aufgrund der Umsetzung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes (SaubFahrzeugBeschG), des neuen Nahverkehrsplans (Maßnahmen bis 2026, danach Fortführung) und der Sanierung der Straßenbahninfrastruktur im Süden und Norden der HRO, deren Strecken zu Beginn der 2000er Jahre gebaut wurden, sowie generell steigender Beschaffungspreise,
- keine Sicherheit bezüglich zusätzlicher öffentlicher Zuschüsse für das steigende Investitionsvolumen,
- hohe Verschuldung durch die Finanzierung der Neubeschaffung von 28 Bahnen (ohne Optionsbahn) und der Generalsanierung von 10 6N1-Fahrzeugen.

Die vorliegende Mittelfristplanung entspricht dem aktuellen Bedarf an Investitionen zur Durchführung des ÖPNV. Durch die zuvor erläuterten Preissteigerungen bei den anstehenden Investitionen besteht ein Bedarf an einer zusätzlichen EK-Erhöhung in Höhe von bis zu 5.500 T€ in 2026. Es wurden in der aktuellen Planung wie im vorangegangenen Jahr öffentliche Zuwendungen aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) eingeordnet. Ein Bescheid liegt aktuell noch nicht vor, allerdings wurde uns bereits mündlich bestätigt, dass die Mittel vom Bund für diese Maßnahmen bereitgestellt werden. Die Investitionen in die Infrastruktur steigen erheblich, da die ursprünglich hoch geförderten Anlagen der Straßenbahninfrastruktur im Norden und Süden der HRO allmählich ersetzt werden müssen und generell das Marktpreisniveau gestiegen ist.

Erforderliche Investitionen in zusätzliche Mobilitätsthemen, langfristiger Erhalt der Infrastruktur aber auch zunehmende Bedarfe bei Hard- und Software zur Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie sind nur umsetzbar, wenn perspektivisch erhöhte Zuwendungen bereitgestellt werden. Die RSAG betreibt erfolgreich ein Fördermittelmanagement und konnte dadurch bereits zusätzliche Fördermittel generieren, jedoch sind diese nicht ausreichend bzw. es verbleibt häufig ein hoher Eigenanteil.



Auch passen die Förderprogramme nicht immer zu den Beschaffungszyklen der RSAG in Abhängigkeit von den Marktgegebenheiten bzw. werden erst kurzfristig im Geschäftsjahr veröffentlicht und unterliegen einem hohen bürokratischen Aufwand mit erheblich langen Zeitketten. Branchenweit braucht es zur Gestaltung einer Verkehrswende generell eine Neuordnung der ÖPNV-Finanzierung.

Die Investitionsplanung enthält zwar den vollständigen Bedarf für die langfristige Fortführung des Angebotes, für die vorhandenen Qualitätsstandards und für die vorhandenen Infrastrukturanlagen als auch für den Ersatz der Fahrzeuge. Gar nicht enthalten sind jedoch Investitionen für einen Ausbau des Verkehrssystems (Netzerweiterung), für die Umsetzung des Nahverkehrsplans ab 2027 oder für weitere Anforderungen aus dem neuen, noch abzuschließenden Infrastrukturvertrag mit der HRO.

Soll die Rolle des ÖPNV in der Stadt Rostock gestärkt werden, benötigt die RSAG unabhängig von einer Neuordnung der ÖPNV-Mittel auf Bundes- und Landesebene eine gesicherte nachhaltige Finanzierung zur dauerhaften Leistungsfähigkeit.

Der Wirtschaftsplan 2024 basiert auf der voraussichtlichen Entwicklung des Jahres 2023 unter Beachtung der betrieblichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie auf der letzten Mittelfristplanung der Folgejahre.

Basis ist der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) über öffentliche Personenverkehrsdienste durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) an die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) mit einer Laufzeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2030.

Neben dem Kerngeschäft entsprechend öDA sind in der Planung enthalten:

- die Betrauung der RSAG mit der Fährverbindung Kabutzenhof – Gehlsdorf ab dem 01.03.2015 mit einer Laufzeit von 10 Jahren, wobei eine Integration in den öDA mittels Bürgerschaftsbeschluss im September 2023 geplant ist, eine Fortführung über das Jahr 2025 ist in der Mittelfristplanung unterstellt,
- der am 13.07.2015 unterzeichnete 10-jährige Dienstleistungsvertrag zum Schulschwimmen zwischen der HRO und der RSAG im Rahmen einer Inhouse-Vergabe, in der Mittelfristplanung ist eine Fortführung über das Jahr 2025 unterstellt,
- und der Subunternehmervertrag der RSAG über die Erbringung von Leistungen des Einsatzes von Lokführern und Zugbegleitern auf den Linien RB11 und RB12 für die DB Regio AG mit einer Laufzeit bis 31.03.2024

inklusive aller damit zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge.

Für das Jahr 2024 wird in der vorliegenden Planung die Inanspruchnahme eines Ausgleichsbetrages in Höhe von **37,600 Mio. €** ausgewiesen. Unter Berücksichtigung einer Ausgleichszahlung für das Deutschland-Ticket an die HRO/RVV in Höhe von 5,900 Mio. € ist ein Ausgleichsbedarf in Höhe von **31,700 Mio. €** zu erwarten.

Die Planung basiert auf folgenden Prämissen:

- Das Angebot der RSAG im Jahr 2024 entspricht im Wesentlichen dem Fahrplanangebot 2023. Für das Jahr 2024 ist die Fortführung des Angebotsausbaus durch das Projekt MIRROR zur Gewinnung von Fahrkunden mit einer erstmalig ganzjährigen Wirkung eingeordnet. Des Weiteren ist die durch die DB AG durchgeführte Baumaßnahme Goethebrücke mit Angebotsanpassungen in den Planansätzen mit erhöhten Aufwendungen berücksichtigt. Außerdem sind die Optimierung der Streckenführung der Buslinie 26 zur noch besseren Feinerschließung der Südstadt/Biestow sowie die erstmalige Erschließung der ausgebauten Ulmenstraße ab September 2024 hinterlegt. Das **Leistungsvolumen** 2024 erhöht sich gegenüber dem Jahr 2023 um 534.692 Fahrplankilometer, dies entspricht einer Zunahme um 6,5 %. Die Zunahme resultiert insbesondere aus der ganzjährigen Wirkung der Angebotsmaßnahmen aus dem Projekt MIRROR in 2024 und dem reduzierten Angebot in 2023, resultierend aus den krankheitsbedingten Abwesenheiten im Fahrdienst.

- Für die Hochrechnung der Erträge aus **Einnahmen aus dem Linienverkehr** wurde der aktuell gültige Satz für das Einnahme-Aufteilungsverhältnis (EAV) zugrunde gelegt, sodass mögliche EAV-Anpassungen in Folge der Verkehrserhebung 2021/2022/2023, die rückwirkend zum 01.01.2023 erfolgen, nicht berücksichtigt wurden. Es wird davon ausgegangen, dass die Zuscheidung der Einnahmen im VVW 1:1 zur heutigen Vorgehensweise erfolgt. Ergänzend wurde die Wirkung aus der Tarifsteigerung zum 01.04.2023 für die Tarifprodukte außerhalb des Deutschland-Tickets (D-Ticket) und des Senioren-Tickets MV (SenTMVDT) auf das gesamte Jahr 2024 übertragen. Eine erneute Tarifsteigerung für 2024 ist nicht hinterlegt.  
Die Nachfrage beim D-Ticket und dem SenTMVDT wurde mit entsprechenden Wanderungsbewegungen aus dem VVW-Bestandstarif fortgeschrieben, jedoch erstmalig für ein ganzes Jahr woraus entsprechende Einnahmeverluste im Vergleich zu 2023 resultieren. Abweichungen zu den heutigen kassentechnischen Einnahmen wiegen voraussichtlich einander auf, d.h. auf der einen Seite werden Kunden zu anderen Verkaufsstellen abwandern (z.B. zur Deutschen Bahn AG) und auf der anderen Seite werden auch nicht VVW-Kunden ins System kommen (z.B. viele Kunden aus MV).  
Die Gästekarte wurde ab 2024 für das Gebiet HRO vollständig integriert einschließlich der Wanderungsbewegungen aus dem VVW-Tarif.  
  
In der Planung für das Jahr 2024 ist der Netto-Erlöseffekt aus den Tarifmaßnahmen aus dem MIRROR-Projekt integriert. Die prognostizierten zusätzlichen Erlöse aus der Bedienung des Stadt-Umland-Verkehr-Korridors (SUV-Korridors) im östlichen Bereich von Rostock aus dem MIRROR-Projekt wurden für 2024 erstmalig für ein ganzes Jahr berücksichtigt. Weiterhin wurde eine Erlösreduzierung aus der Baumaßnahme Goethebrücke der Deutsche Bahn AG eingeordnet. Weitere Einschränkungen durch Baumaßnahmen sind nicht berücksichtigt. Planungsprämisse ist ergänzend die Fortschreibung von derzeitigen Verträgen und Vereinbarungen (kostenfreies SchülerTicket, SemesterTicket und Sozialticket).
- Die **Abgeltungszahlungen** sind entsprechend den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen eingeordnet. Für die Ausgleichszahlung nach § 45a PBefG wurde die Gültigkeit der Ausgleichsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 08.11.2012 zunächst bis zum 31.12.2025 auf dem finanziellen Niveau von 2018 verlängert. Hier ist dringend eine Dynamisierung notwendig. Eine Folgeregelung nach 2025 ist bislang nicht getroffen worden, eine entsprechende Fortführung für die Jahre 2026 und 2027 ist eingeplant.  
Für die Ermittlung der Erstattung gemäß § 231 SGB wurde der aktuelle Landessatz mit einer leichten Steigerung angesetzt (3,73 %). Nach aktueller Bewertung würde der aus einer Schwerbehindertenerhebung erwartete Prozentsatz zu keinem höheren kalkulierten unternehmensindividuellen Erstattungssatz führen.  
Die Ausgleichszahlung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der HRO und des Landkreises Rostock für verbundbedingte Verluste im Verkehrsverbund Warnow wird mit einem Gesamtbetrag von 4.200 T€ geplant, davon erhält die RSAG 2.083 T€. Die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der HRO, dem Landkreis Rostock und der Verkehrsverbund Warnow GmbH (VVW) zum Ausgleich der Durchtarifizierungsverluste ab 2020 wurde im Februar 2020 für eine Laufzeit von 8 Jahren abgeschlossen. Weiterhin sind die Ausgleichszahlungen der HRO für den Sozialtarif eingeordnet.  
Die Ausgleichszahlung für das AzubiTicket vom Land MV sind aufgrund der Migration in das D-Ticket zum 01.05.2023 nicht mehr hinterlegt.
- Seit Dezember 2011 erbringt die RSAG eine **Subunternehmerleistung auf den Linien Wismar – Rostock – Tessin (RB11) sowie auf der Linie Rostock - Graal-Müritz/Ribnitz-Damgarten (RB12)** für die DB Regio AG. Vertraglich wurde mit der DB Regio AG vereinbart, dass der Subunternehmervertrag vorfristig zum 31.03.2024 beendet wird.
- Die Erlöse aus der Subunternehmerleistung RB11/RB12 machen den wesentlichen Teil der **Sonstigen Umsatzerlöse** aus.

Weiterhin sind in dieser Position die Erträge aus Erhöhtem Beförderungsentgelt (EBE) geplant. Diese liegen durch die geringere Fahrausweisprüfung in 2023 bedingt durch den Wechsel des Prüfunternehmens zum 01.04.2023 mit 182 T€ über dem Ansatz des V'Ist 2023 per Juni. In 2023 ist weiterhin die Auswirkung der Strompreisbremse für den Fahrstrom (2.941 T€) eingeordnet, die in 2024 gesetzlich nicht fortgeführt werden soll und demzufolge im Plan 2024 nicht berücksichtigt wurde.

In 2024 sind Vertriebsleistungen für die MIRROR- und D-Tickets hinterlegt, wobei das D-Ticket erstmalig ein ganzes Jahr wirkt und sich somit der Ansatz für 2024 um 135 T€ im Vergleich zur Hochrechnung für 2023 per Juni erhöht.

- Die **aktivierten Eigenleistungen** steigen im Vergleich zur Prognose für 2023 auf 168 T€, da verstärkt Leistungen für Baumaßnahmen in die Infrastruktur durch eigenes Personal anstatt durch Fremdvergabe durchgeführt werden sollen.
- In den **Zuwendungen** sind ÖPNVG-Mittel für die Straßenbahninfrastruktur in Höhe von 2.6775 T€ hinterlegt. Für das Projekt MIRROR sind 819 T€ und für das Projekt FlexiBus 112 T€ eingeordnet.
- Die **übrigen laufenden Erträge** für das Jahr 2024 liegen mit 135 T€ unter dem Ansatz des 2. V'Ist 2023, da die Strompreisbremse nur für 2023 gilt und die Wirkung für die Energieaufwendungen im Bereich Verwaltung in dieser Position hinterlegt ist.
- Der Planwert für die **neutralen/periodenfremden Erträge** 2024 liegt mit voraussichtlich 359 T€ unter dem V'Ist 2023 per Juni. Dies liegt insbesondere an periodenfremden einmaligen Erträgen im Jahr 2023 durch die Auflösung der Rückstellung für die Sanierung des Tunnelbauwerks Hauptbahnhof aufgrund dessen erfolgreicher Übergabe an die Deutsche Bahn AG im März 2023 sowie durch den Kostenvorauszahlungsüberschuss des VVW für 2022 und erhöhte Versicherungsentschädigungen für Unfallschäden der Vorjahre, die durch entsprechende Aufwendungen neutralisiert werden.
- Für den **Fahrstrom** wurden die Planwerte auf Basis des Stromvertrages 2021 – 2026 mit der Kündigungsoption für 2025 und 2026 eingestellt. Der vom Marktpreis abhängige Preisbestandteil „Arbeitspreis Handel“ wurde hierbei zwar auf einem geringeren Preisniveau im Vergleich zu 2023 eingeordnet, dieser beträgt jedoch immer noch das 6-fache des Preisniveaus von 2022. Eine Sicherung dieses Preisbestandteiles konnte für 2024 bereits erreicht werden. Für das Lieferjahr 2025 beginnt der Preisbildungszeitraum frühestens Ende 2023. Die Preisbestandteile „Grundpreis Handel“ und „Messstellenbetriebspreis“ sind weiterhin fixiert, für die restlichen Preisbestandteile wurde eine Steigerung von 3 % gegenüber dem Preisniveau 2024 eingeplant. Eine Strompreisbremse ist derzeit nur für 2023 gesetzlich vorgesehen. Die EEG-Umlage und die entsprechende Erstattung entfallen komplett aufgrund von gesetzlichen Anpassungen. Für 2024 ist der Fahrstrom für die fünf Elektro-Busse der Angebotsoffensive für ein ganzes Jahr eingeordnet. Insgesamt sinken die Fahrstromaufwendungen im Vergleich zum 2. V'Ist 2023 um 1.489 T€ und somit um ca. 27 % auf 4.007 T€. Im Vergleich zu 2022 steigen die Fahrstromaufwendungen um 2.747 € und somit um 218 %.
- Der **Aufwand für Dieselkraftstoff** wurde auf dem aktuell gesicherten Preisniveau für 2023 mit einer Steigerung von ca. 10 % in den variablen Preisbestandteilen hochgerechnet.
- Für 2024 sind Aufwendungen für **Biomethangas** für weitere Biomethan-Busse eingeordnet. Des Weiteren liegt erstmalig eine ganzjährige Nutzung der bereits vorhandenen Biomethan-Busse aus 2023 vor.
- Der **Materialaufwand** ohne Energie- und Treibstoffe für das Jahr 2024 liegt in Höhe von 365 T€ über dem Niveau des 2. V'Ist 2023.

Die Ursache liegt im Wesentlichen in niedrigeren Fremdleistungen der Stadtwerke Rostock AG für die Biomethan-Tankstelle in 2023 aufgrund der noch nicht ganzjährigen Nutzung, niedrigeren bezogenen Leistungen für die Fahrausweisprüfung in 2023 aufgrund des Wechsels des Prüfunternehmens und dem Skontoertrag für die Busbeschaffung in 2023, der den Materialaufwand reduziert. In 2024 beginnt weiterhin die Straßenbahninfrastrukturmaßnahme in der Langen Straße, wofür bezogene Leistungen in Höhe von 610 T€ eingeordnet sind.

- Basis für die Ermittlung des **Personalaufwandes** der RSAG bilden zwei gültige Tarifverträge, der Spartentarifvertrag Nahverkehr Mecklenburg-Vorpommern (TV-N MV) sowie der für die Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Eisenbahn mit der Gewerkschaft der Lokomotivführer (GDL) geschlossene Haustarifvertrag.

Ver.di kündigte mit Schreiben vom 13.07.2023 den TV-N MV i.d.F. des 6. Änderungsstarifvertrages vom 06.10.2022 zum 31.12.2023. Tarifverhandlungen diesbezüglich werden voraussichtlich Ende 2023 beginnen. Darüber hinaus kommt die Anwendungsvereinbarung mit Gültigkeit seit 01.05.2021 zur Anwendung. Der Personalaufwand für das Jahr 2024 wurde gemäß den gültigen Entgelttabellen des TV-N MV bis 31.12.2024 und den derzeit gültigen Bestimmungen der Anwendungsvereinbarung geplant.

In der Personalkostenplanung für die Mitarbeiter des Geschäftsfeldes Eisenbahn sind die Verhandlungsergebnisse des Tarifabschlusses aus der letzten Tarifrunde 2021 für den mit der GDL geschlossenen Haustarif und mit Gültigkeit bis zum Ende der Laufzeit des Nachunternehmervertrages sowie moderate Tarifsteigerungen hinterlegt. Die GDL hatte den Tarifvertrag fristgemäß zum 30.06.2021 gekündigt, die Tarifverhandlungen fanden am 01.02.2022 ihren Abschluss. Lediglich die Entgelttabellen können aufgrund der Bundesrahmentarifverhandlungen ab 01.11.2023 noch angepasst werden.

Entsprechend dem Personalplan (Anlage 4) ist eine Beschäftigtenzahl von 812 Mitarbeitenden (734,9 VbE) zugrunde gelegt. Die geplanten Personalaufwendungen beinhalten die Vergütung für 53 Auszubildende. Die Beschäftigtenzahl reduziert sich gegenüber dem 2. V'Ist 2023 um 14,9 VbE. Dies resultiert im Wesentlichen aus der vorzeitigen Beendigung des Geschäftsbereiches Eisenbahn zum 31.03.2024. Dagegen wirken der ganzjährige Angebotsausbau im Rahmen des Projektes MIRROR und der daraus resultierende höhere Bedarf an Fahrdienstpersonal sowie die zeitlich begrenzte Doppelbesetzung von Stellen im Rahmen der Nachfolgeplanung in der Verwaltung. Gegenüber dem V'Ist 2023 per Juni steigt der Personalaufwand um 1.050 T€ aufgrund der Tarifsteigerung. Dagegen wirken die reduzierten Personalaufwendungen aufgrund der frühzeitigen Beendigung des Eisenbahngeschäftes.

- Der Planwert für die **Abschreibungen** liegt mit einem Plus von 878 T€ über dem Niveau des V'Ist 2023 per Juni resultierend insbesondere aus der höheren Anzahl von zu aktivierenden generalsanierten Straßenbahnen sowie dem insgesamt höheren Niveau der notwendigen Investitionen in 2024, insbesondere in die Verkehrsanlagen.
- Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzieren sich um 734 T€ im Vergleich zum 2. V'Ist 2023. Die Mehrheit der Aufwandspositionen entspricht etwa der Höhe des Ansatzes für 2023 bzw. wurde mit geringen Aufschlägen für Preissteigerungen geplant. In einigen Positionen sind jedoch auch Aufwandsreduzierungen hinterlegt, so etwa bei den Fremdleistungen, die für die Befähigung der aktuellen Kontrollgeräte zur Prüfung der D-Tickets für 2023 eingeordnet wurden. Die Aufwendungen für Elektroenergie reduzieren sich zum V'Ist 2023 per Juni aufgrund des gesicherten Preisniveaus für 2024. Aufwendungen für Unfallschäden der Vorjahre liegen unter der Hochrechnung für 2023. Diese werden durch entsprechende Versicherungserstattungen neutralisiert. Im Eisenbahnbereich können in 2023 Planstellen mit Kundenbetreuern im Nahverkehr nicht besetzt werden, sodass der Malus an DB Regio aufgrund der ganzjährigen Wirkung in 2023 über dem Planwert für 2024 liegt. Dagegen wirkt die Erhöhung der IT-Aufwendungen.

Im Bereich der sozialen Maßnahmen ist die Wandlung der bereits bestehenden Freifahrtenregelung für die Mitarbeitenden in das D-Ticket hinterlegt und führt zu einer Erhöhung im Vergleich zur Hochrechnung für 2023 aufgrund der ganzjährigen Wirkung in 2024. Die Spendenaufwendungen sind mit 27 T€ und die Sponsoringaufwendungen mit 14 T€ eingeplant und entsprechen dem Niveau des 2. V'Ist 2023. Diese Aufwendungen dienen als Kommunikationsinstrument insbesondere zur Imagepositionierung und Stärkung der Arbeitgebermarke.

Wie im Vorjahr werden für 2024 keine **Zinserträge** geplant. Der geplante **Zinsaufwand** steigt mit 36 T€ geringfügig im Vergleich zur Prognose für 2023.

Das geplante Investitionsvolumen für 2024 von insgesamt 35.886 T€ beinhaltet die folgenden wesentlichen Positionen:

- 7.804 T€ für Verkehrsanlagen
- 7.247 T€ für Projekte (insbesondere MIRROR, Dachsanierung Straßenbahnhalle, Infrastruktur Elektro- und Biomethanbusse)
- 7.070 T€ für Teilzahlungen der Straßenbahngeneralsanierung von insgesamt 10 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 6N1
- 6.556 T€ für Teilzahlungen der Straßenbahnneubeschaffung von insgesamt 29 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 8N3
- 3.307 T€ für vier Biomethan-Gelenkbusse sowie vier Biomethan-Standardbusse
- 2.078 T€ Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Kollisionswarner für die 6N2 Straßenbahnen)
- 1.183 T€ für Soft- und Hardware
- 641 T€ Fuhrpark (u.a. Zwei-Wege-Gleisreinigungsfahrzeug).

Die Verkehrsanlagen umfassen im Wesentlichen Gleise und Weichen in Höhe von 5.568 T€ als auch Investitionen in die Bahnstromversorgung (z.B. Bahnunterwerke) von 1.535 T€ und Haltestellen von 360 T€ (insbesondere Haltestelle für das Warnow-Quartier).

In der Position Projekte sind für MIRROR 2.635 T€ (insbesondere stationäre Fahrausweisautomaten und Fahrgastunterstände Dierkower Kreuz für den Straßenbahnbereich), für die Dachsanierung der Straßenbahnhalle 2.237 T€, für den Umbau des Busbetriebshofes aufgrund der Antriebswende 2.230 T€ und für die SAP-S/4Hana-Umstellung 145 T€ eingeplant.

In 2024 erfolgen weitere Teilzahlungen für die Straßenbahngeneralsanierung von insgesamt 10 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 6N1, die eine Laufzeitverlängerung von ca. 10 Jahren erwirken soll, und für die Straßenbahnneubeschaffung von insgesamt 29 Niederflurstraßenbahnen vom Typ 8N3 inklusive einer Optionsbahn als Ersatz für die zwei Unfallbahnen aus März 2022. Nach derzeitiger Planung ist der Einsatz der Straßenbahnneufahrzeuge ab 2025 geplant, wobei sich Anpassungen in der Zeitkette, insbesondere Verzögerungen im Produktionsablauf beim Hersteller, ergeben können.

In 2024 wird die in 2023 begonnene Beschaffung von Biomethan-Bussen zur Einhaltung des SaubFahrzeugBeschG fortgeführt. Diese sieht Mindestquoten für saubere und emissionsfreie Fahrzeuge bei Vergabeverfahren nach dem 2. August 2021 vor. Elektro-Busse haben nach derzeitigem Stand noch eine reduzierte Reichweite und können einen Dieselbus nicht 1:1 in seiner täglichen Kilometerlaufzeit ersetzen. Insofern bietet es sich an, Busse auf Basis von Biomethan zum Einsatz zu bringen. Diese Busse sind saubere Fahrzeuge und stehen dem Diesel-Bus in seiner Reichweite nicht nach. In 2023 erfolgte somit ein Strategiewechsel der vollständigen Umstellung auf klimaneutrale Antriebstechnologien, sodass keine Dieselbusse mehr beschafft werden. Daraus ergeben sich höhere Investitionen für die Fahrzeuge, da diese für einen Biomethan-Bus zwar unter denen eines Elektro-Busses, jedoch über denen eines Diesel-Busses liegen.



In der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insbesondere der Kollisionswarner für die Straßenbahnen vom Typ 6N2 sowie die Waschanlage für den Busbetriebshof hinterlegt.

Im Bereich der Soft- und Hardware sind vor allem Investitionen in die Erweiterung bestehender Softwaresysteme sowie in den Ersatz und die Erweiterung zentraler Hard- und Software geplant.

Die Prämissen der Finanzierung der geplanten Investitionen 2024 sind wie folgt angesetzt:

- Zuwendungen der HRO aus FAG-Mitteln (3.150 T€) für Biomethan-Busse und für die Dachsanierung der Straßenbahnhallen,
- Fördermittel mit 1.885 T€ für das Projekt MIRROR u.a. für stationäre Fahrausweisautomaten und Fahrgastunterstände Dierkower Kreuz für den Straßenbahnbereich,
- 1.674 T€ Förderung aus der Richtlinie für alternative Antriebe von Bussen im Personennahverkehr für Biomethan-Busse (80 T€), für die Ladeinfrastruktur für Elektro-Busse (627 T€) und der zeitverzögerten Auszahlung der Mittel für die Elektro-Busse aus 2023 (966 T€)
- GVFG-Mittel für Sanierungsmaßnahmen in der Straßenbahninfrastruktur in Höhe von 1.740 T€,
- anteilige Regionalisierungsmittel für die Straßenbahnneubeschaffung in Höhe von 1.890 T€
- Darlehensaufnahme in Höhe von 15.791 T€ für die Teilzahlungen der Straßenbahnneufahrzeuge, für die Erhöhung der Straßenbahngeneralsanierung von 10 Niederflurstraßenbahnen durch Nachträge, für die Biomethan-Busse, für Verkehrsanlagen, für den Umbau des Busbetriebshofes aufgrund der Antriebswende, für die Dachsanierung der Straßenbahnhalle und für das MIRROR-Projekt.
- Eigenmittel (9.755 T€).

Die Finanzierung für das Jahr 2024 kann durch Eigenmittel, die Verlustabdeckung der RVV, durch öffentliche Zuwendungen, durch eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 5.000 T€ und durch die Darlehensaufnahme in Höhe von 15.791 T€, davon 5.781 T€ für die Straßenbahnneubeschaffung und -generalsanierung, gesichert werden.

Wesentlicher Bestandteil der Sicherung der Gesamtfinanzierung für 2024 ist die Bereitstellung öffentlicher Zuwendungen in einer Gesamthöhe von 10.339 T€, die Darlehensaufnahme und die Eigenkapitalerhöhung sowie die Sicherung des Verlustausgleichs durch die RVV. Weiterhin zwingend erforderlich ist der Vorabruf des Verlustausgleichs im laufenden Geschäftsjahr 2024 in Höhe von ca. 8.200 T€.

In der Finanzierungsvereinbarung zwischen der HRO, der RVV und der RSAG zur Straßenbahnfinanzierung, die auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses zur Straßenbahnfinanzierung vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet wurde, ist eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 5.000 T€ für das Jahr 2024 dokumentiert.

Im Plan 2024 sind Zuwendungen aus **FAG-Mitteln** in Höhe von 3.150 T€ zur Sicherung notwendiger Ersatzinvestitionen eingeordnet. Ergänzend sind **Zuwendungen für erhöhte Aufwendungen für die Infrastrukturanlagen des Fahrweges Schiene** aus ÖPNVG-Mitteln in Höhe von 2.678 T€ im Erfolgsplan eingeordnet. Diese werden vom Land MV über die HRO an die RSAG ausgereicht.

Am 22. Juli 2021 wurde durch das Land M-V ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 9.450 T€ zur anteiligen Finanzierung der Beschaffung von Straßenbahnneufahrzeugen an die HRO übergeben. Diese **Regionalisierungsmittel** können in einem Zeitraum von 10 Jahren bis einschließlich 2029 eingesetzt werden. Für das Jahr 2024 ist eine anteilige Zahlung in Höhe von 1.890 T€ eingeplant. Ein Abruf ist in 2023 nicht erfolgt, da in 2023 keine weiteren Teilzahlungen für die Straßenbahnneubeschaffung anfielen, sodass dieser Anteil für 2024 angespart wurde.

Alle Zuwendungen des Landes MV werden ab 2021 durch neue gesetzliche Regelungen vollständig durch das Land MV an die HRO als Aufgabenträger ausgereicht und damit nicht mehr auf Antrag direkt an die RSAG gezahlt.

Diese neuen Finanzbeziehungen zwischen RSAG, RVV und HRO werden in einem angepassten öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) dargestellt. Eine Beschlussfassung dazu ist vor dem 30.09.2023 sowohl in der Bürgerschaft als auch im Aufsichtsrat notwendig.

Für das Planjahr 2024 liegen aus diesem Grund aktuell noch keine konkreten Zuwendungsbescheide seitens der HRO vor.

Die Rostocker Straßenbahn AG erhält im Rahmen des Verbundprojektes **MIRROR** eine maximale Förderung von 6.375 T€ vom Bund und weitere 652 T€ vom Land Mecklenburg-Vorpommern über die Jahre 2022 bis 2024 verteilt. Ziel dieser Projektförderung ist die Verbesserung der Attraktivität des ÖPNV. In diesem Rahmen werden neben weiteren Maßnahmen neue mobile und stationäre Fahrausweisautomaten, Biomethanbusse sowie Betriebsaufwendungen für den Stadt-Umland-Verkehr und die Angebotsoffensive gefördert, sodass die Erfassung der Fördermittel sowohl als Investitionszuschuss als auch im Erfolgsplan erfolgt.

Die RSAG hat am 25.07.2022 die Zuwendungsbescheide für die Elektro- (3.656 T€) und Biomethan-Busse (160 T€) sowie am 18.08.2022 für die Infrastruktur (925 T€) in Höhe von insgesamt 4.741 T€ aus der **Förderrichtlinie für alternative Antriebe von Bussen im Personennahverkehr** für den Zeitraum 2022 bis 2025 erhalten. Für das Planjahr sind 1.674 T€ eingeordnet. Die Förderung ist für die RSAG notwendig, um die von der Politik geforderte Antriebswende realisieren zu können und somit ein unerlässlicher Schritt auf dem Weg zum klimafreundlichen ÖPNV. Zu berücksichtigen hierbei ist, dass die Auszahlung der Mittel für die Elektro-Busse und die Infrastruktur dabei aus Haushaltsgründen nicht der jährlichen Verteilung der Beantragung entspricht und somit die Mittel zeitverzögert im darauffolgenden Jahr anteilig ausgezahlt werden. Daraus resultiert ein Vorfinanzierungsrisiko bei der RSAG.

Für 2024 sind **Mittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)** für Sanierungsmaßnahmen in der Straßenbahninfrastruktur in Höhe von 1.740 T€ eingeordnet. Die Förderquote beträgt 50 % und die Mindestsumme der zuwendungsfähigen Ausgaben liegt bei 10.000 T€, die in einem Zeitraum von 2023 bis 2026 umgesetzt werden müssen.

Die kontinuierliche Beschaffung von Bussen wird auch in den Jahren 2025 – 2027 fortgesetzt. Fortführend im Jahr 2025 ist die weitere Beschaffung von Elektro-Bussen zur Einhaltung des SaubFahrzeugBeschG geplant, da es notwendig ist, auch emissionsfreie Fahrzeuge zu beschaffen. Daraus ergeben sich höhere Investitionen für die Fahrzeuge, ein Elektro-Bus kostet in der Anschaffung ca. das 2,3-fache eines Dieselmotors, aber auch für die erforderliche Infrastruktur, wie beispielsweise das Lademanagement. In 2026 und 2027 sind weitere Biomethan-Busse eingeplant.

Die rollierende Busbeschaffung ist in der Wirtschaftsplanung sowie Mittelfristplanung wie folgt eingeordnet:

	<b>Plan 2024</b> Stand 08/2023	<b>Plan 2025</b> Stand 08/2023	<b>Plan 2026</b> Stand 08/2023	<b>Plan 2027</b> Stand 08/2023
Elektrobus	0	10	0	0
Biomethanbus	8	0	5	6
<b>Gesamt-Anzahl</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>6</b>

Die Straßenbahngeneralsanierung ist nur bis 2024 eingeordnet, sodass in 2025 keine Teil- und Schlusszahlungen anfallen werden. Nach derzeitiger Planung ist der Einsatz der Straßenbahnneufahrzeuge ab 2025 geplant, wobei sich Anpassungen in der Zeitkette, insbesondere Verzögerungen im Produktionsablauf, beim Hersteller ergeben können.

Für die Verkehrsanlagen sind jährlich Investitionen in den Ersatz von Gleisen und Weichen/Weichensteuerungen vorgesehen. In 2025 ist die Fortführung der Maßnahme Haltestelle für das Warnow-Quartier hinterlegt. In 2026 steigen die Investitionen in die Verkehrsanlagen erheblich an, da in diesem Jahr die Maßnahmen Rennbahnallee und Werftdreieck eingeordnet sind. Des Weiteren ist die Dachsanierung der Straßenbahnhallen berücksichtigt. Für alle Jahre sind Bahnunterwerke hinterlegt. Für 2025 und 2026 ist die Erneuerung der Zugsicherungsanlage im Tunnel berücksichtigt.

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt ebenfalls kontinuierlich der Ersatz von IT-Hardware und von Software sowie der Werkstattausrüstung. In 2025 ist die Beschaffung eines Spezialfahrzeuges für die Infrastruktur eingeordnet.

Die Prämissen der Finanzierung der geplanten Investitionen für die Jahre 2025 bis 2027 sind wie folgt angesetzt:

- Zuwendungen der HRO aus FAG-Mitteln (3.150 T€ p.a.)
- GVFG-Mittel (3.546 T€ für 2025 und 6.628 T€ für 2026),
- Regionalisierungsmittel für die Straßenbahnneubeschaffung (945 T€ bis 1.890 T€ p.a.)
- Mittel aus der Richtlinie für alternative Antriebe von Bussen im Personennahverkehr für die Elektro-Busse (1.184 T€ in 2025 und 1.000 T€ zeitverzögert in 2026) und für die Ladeinfrastruktur der Elektro-Busse (297 T€ zeitverzögert in 2025)
- Investitionszuschuss der RVV für die Optionsbahn aus der Versicherungserstattung der zwei Unfallbahnen aus März 2022 (985 T€ für 2026 und 1.302 T€ für 2027), mit der Anzahlung in 2023 in Höhe von 985 T€ beträgt der Investitionszuschuss insgesamt 3.273 T€ und entspricht somit der Versicherungserstattung,
- Darlehensaufnahme für Straßenbahnneubeschaffung (6.413 T€ bis 33.399 T€ p.a.)
- Darlehensaufnahmen für sonstige Investitionen (8.100 T€ bis 10.500 T€ p.a.)
- Eigenmittel (1.250 T€ bis 4.980 T€ p.a.).

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass zunehmend Darlehen aufgenommen werden, um eine auskömmliche Finanzierung sicherzustellen. Dies liegt daran, dass alle bisher gewährten Zuschüsse gedeckelt sind und kaum weitere Fördermittel für die steigenden Investitionen gesichert zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind die Umsatzerlöse durch den rabattierten Tarif des D-Tickets stark reduziert. Die steigenden Personalaufwendungen durch tarifvertragliche Entgeltsteigerungen sowie die steigenden Energieaufwendungen aufgrund der weltweiten Marktentwicklung werden durch den prognostizierten Umsatzanstieg nicht mehr gedeckt.

Für den notwendigen Ersatz von **38 Niederflurstraßenbahnen** standen keine Bundesförderprogramme zur Verfügung. Das Land MV stellt mit Zuwendungsbescheid an die HRO insgesamt 9.450 T€ aus Regionalisierungsmitteln für die Ersatzbeschaffung der Straßenbahnen zur Verfügung. Die HRO, die RVV und die RSAG haben eine Finanzierungsvereinbarung zur Straßenbahnfinanzierung auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2020/BV/1699 – Finanzierung der Ersatzbeschaffung Straßenbahnen vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet. Die RSAG finanziert die Neubeschaffung/die Generalsanierung zu nahezu 100 % über Kredite. Die HRO nimmt sukzessive von 2021 bis 2029 eine Eigenkapitalerhöhung bei der RSAG in Höhe von insgesamt 30.000 T€ vor. Für die Jahre 2025 bis 2027 führt dies zu einer Eigenkapitalerhöhung in Höhe von jeweils 2.000 T€.

Die HRO verpflichtet sich, Verluste der RVV bis zu einer Höhe von 10.000 T€ p.a. ab dem Jahr 2022 für den Zeitraum der Finanzierung der neu beschafften Bahnen und für die Durchführung der Generalsanierung als laufende Zuschüsse auszugleichen, die nicht aus Erträgen und Ersparnissen der RVV abgedeckt werden können.

Die HRO wird über den Finanzierungszeitraum eine angemessene Liquiditätsausstattung der RVV sicherstellen. Diese Finanzierungsvereinbarung ist eine wesentliche Sicherheitskomponente in der Straßenbahnfinanzierung.

Aufgrund der fast 100 %-igen Finanzierung der Neubeschaffung/der Generalsanierung der Straßenbahnen, den anstehenden notwendigen Grundsanierungen der bestehenden Infrastruktur auf Basis der derzeitigen Angebote, wie Gleise und Weichen, aber auch von Investitionen in die Digitalisierung, ist die RSAG in der Finanzlage stark belastet und hat keine Möglichkeiten noch zusätzliche Mobilitätsthemen wie beispielsweise Angebotserweiterungen aus dem neuen Nahverkehrsplan, Netzausbau, Umsetzung des SaubFahrzeugBeschG unter dem Ansatz Wasserstoffantrieb aus eigener Kraft zu finanzieren. Es gibt keine Rücklagen, die entstehenden Verluste aus dem laufenden Geschäft müssen über die RVV/HRO ausgeglichen werden. Die Eigenkapitalquote und der Verschuldungsgrad der RSAG unter der Prämisse der bestehenden Straßenbahnfinanzierung lassen keine zusätzlichen Kredite für o.g. ergänzende Investitionen zu und andere Finanzierungsquellen gibt es nicht. Es besteht daher Bedarf an nicht rückzahlbaren Zuschüssen durch den Bund, das Land MV und/oder die HRO.

Insgesamt muss die ÖPNV-Finanzierung bundesweit auf neue Beine gestellt werden, da die aufgezeigten Finanzierungslücken sich durch politisch rabattierte Fahrpreise und durch steigenden Preise im investiven und konsumtiven Teil weiter verstärken werden und nicht mehr durch weitere Optimierungen in den Verkehrsunternehmen reduziert werden können.

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	45.146	48.946	42.406	43.034	44.436	45.886
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	104	168	111	134	122
4 sonstige betriebliche Erträge	8.200	5.035	4.102	3.165	3.165	3.165
5 Materialaufwand	-11.149	-17.079	-16.440	-19.129	-17.456	-18.350
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.312	-12.022	-11.019	-11.818	-12.255	-12.989
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.837	-5.057	-5.422	-7.311	-5.202	-5.361
6 Personalaufwand	-41.977	-47.698	-48.748	-52.208	-53.887	-56.033
a) Löhne und Gehälter	-33.807	-38.505	-39.220	-41.888	-43.245	-44.940
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.169	-9.193	-9.528	-10.320	-10.642	-11.093
- davon für Altersversorgung	-1.394	-1.447	-1.530	-1.652	-1.621	-1.714
7 Abschreibungen	-5.985	-6.250	-7.128	-8.023	-9.067	-11.012
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.985	-6.250	-7.128	-8.023	-9.067	-11.012
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.591	-11.123	-10.389	-9.573	-9.581	-9.665
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-771	-1.485	-1.521	-2.147	-3.163	-4.334
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-15.118	-29.550	-37.549	-44.769	-45.419	-50.219
17 sonstige Steuern	-44	-51	-51	-51	-51	-51
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-15.161</b>	<b>-29.601</b>	<b>-37.600</b>	<b>-44.820</b>	<b>-45.470</b>	<b>-50.270</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						
Ausgleich durch die RVV	15.161	29.601	37.600	44.820	45.470	50.270

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-15.161	-29.601	-37.600	-44.820	-45.470	-50.270
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.985	6.250	7.128	8.023	9.067	11.012
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	545	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.809	15	24	18	18	18
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.313	-1.608	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	249	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.877</b>	<b>-24.945</b>	<b>-30.448</b>	<b>-36.779</b>	<b>-36.385</b>	<b>-39.240</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-352	-1.002	-945	-539	-473	-220
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	13	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-37.667	-25.085	-34.941	-42.492	-56.329	-24.022
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.006</b>	<b>-26.087</b>	<b>-35.886</b>	<b>-43.031</b>	<b>-56.802</b>	<b>-24.242</b>
29 Einzahlungen Verlustausgleich Vorjahr/Vorschuss (+)	13.730	15.161	37.801	45.300	38.120	49.670
30 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	5.400	8.028	5.000	2.000	7.500	2.000
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	27.797	11.100	15.791	28.929	41.899	14.513
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.246	11.100	15.791	28.929	41.899	14.513
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.080	-3.248	-3.462	-5.501	-7.880	-8.949
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-3.080	-3.248	-3.462	-5.501	-7.880	-8.949
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	6.638	8.701	10.339	9.122	13.653	6.342
a) von der Gemeinde	5.985	3.150	5.040	4.095	5.040	5.040
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	653	5.551	5.299	5.027	8.613	1.302
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>50.485</b>	<b>39.742</b>	<b>65.469</b>	<b>79.851</b>	<b>93.292</b>	<b>63.576</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>3.602</b>	<b>-11.290</b>	<b>-865</b>	<b>40</b>	<b>105</b>	<b>94</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	10.246	13.847	2.557	1.692	1.732	1.838
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>13.847</b>	<b>2.557</b>	<b>1.692</b>	<b>1.732</b>	<b>1.838</b>	<b>1.931</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>186.048</b>	<b>26.087</b>	<b>35.886</b>	<b>43.031</b>	<b>56.802</b>	<b>24.242</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.179	1.002	945	539	473	220	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	182.869	25.085	34.941	42.492	56.329	24.022	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-186.048</b>	<b>-26.087</b>	<b>-35.886</b>	<b>-43.031</b>	<b>-56.802</b>	<b>-24.242</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	112.233	11.100	15.791	28.929	41.899	14.513	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	48.157	8.700	10.339	9.122	13.653	6.342	0
a) von der Gemeinde	22.365	3.150	5.040	4.095	5.040	5.040	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	25.792	5.550	5.299	5.027	8.613	1.302	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	25.658	6.287	9.755	4.980	1.250	3.386	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		3.150	5.040	4.095	5.040	5.040	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0



**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Angebotsoffensive einschl. Infrastruktur-HRO</b>		Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen der Angebotsoffensive wurden 3 Elektro-Standardbusse und 2 Elektro-Gelenkbusse sowie die dazugehörige Infrastruktur angeschafft. Die Investitionen dieser Maßnahme wurden anteilig mit Fördermitteln aus der Richtlinie für alternative Antriebe von Bussen im Personennahverkehr finanziert. Weiterhin hat die HRO die Angebotsoffensive mit Investitionszuschüssen unterstützt, die bereits in 2022 gezahlt wurden (1.402 T€). Hierbei wurden nur Anteile gefördert, die nicht vom Bundesförderprogramm Berücksichtigung finden, um so eine Doppelförderung auszuschließen. Damit verbleibt für die RSAG ein zu finanzierender Eigenanteil.							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>	
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.249</b>	<b>3.249</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.249	3.249	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-3.249</b>	<b>-3.249</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.438	472	966	0	0	0	0	
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	
c) von sonstigen Dritten	1.438	472	966	0	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.811	2.777	-966	0	0	0	0	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss		0	0	0	0	0	0	
Verlustrückgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Straßenbahnneufahrzeuge</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Insgesamt werden 28 neue Straßenbahnen des Typs TINA/8N3, zzgl. einer Optionsbahn für die Unfallbahnen aus 2022, die alten Straßenbahnen des Typs 6N1 ersetzen. Die Investitionsmaßnahme wird voraussichtlich in 2027 abgeschlossen.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>73.933</b>	<b>985</b>	<b>6.556</b>	<b>19.749</b>	<b>36.650</b>	<b>9.992</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	73.933	985	6.556	19.749	36.650	9.992	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-73.933</b>	<b>-985</b>	<b>-6.556</b>	<b>-19.749</b>	<b>-36.650</b>	<b>-9.992</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	62.533	0	4.291	18.429	33.399	6.413	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.888	985	1.890	945	2.875	3.192	0
a) von der Gemeinde	6.615	0	1.890	945	1.890	1.890	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	3.273	985	0	0	985	1.302	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.512	0	375	375	375	387	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	1.890	945	1.890	1.890	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Straßenbahngeneralsanierung</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Insgesamt werden 10 Straßenbahnen des Typs 6N1 einer Generalsanierung unterzogen. Die Auszahlung des Kredites zur Finanzierung der Maßnahme erfolgt komplett in 2023 und somit asynchron zu den Zahlungsströmen. Die Monitore in den Straßenbahnen werden anteilig über das Projekt MIRROR finanziert. In 2022 erfolgte bereits die Anzahlung, die von der RSAG vorfinanziert wurde.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>10.729</b>	<b>3.659</b>	<b>7.070</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	10.729	3.659	7.070	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-10.729</b>	<b>-3.659</b>	<b>-7.070</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	12.590	11.100	1.490	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	337	202	135	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	337	202	135	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-2.199	-7.643	5.445	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Busse (ohne Angebotsoffensive)</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Innerhalb dieser Maßnahme wird die kontinuierliche Beschaffung von Biomethan- und Elektro-Bussen (Niederflurgelenkbussen und Niederflurstandardbussen) dargestellt. Es sind weiterhin die vier Biomethan-Standardbusse vom Projekt MIRROR in 2023 enthalten. Die Förderung über alternative Antriebe wird anteilig zeitverzögert für die Elektro-Busse ausgezahlt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>20.322</b>	<b>3.973</b>	<b>3.307</b>	<b>8.029</b>	<b>2.296</b>	<b>2.717</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	20.322	3.973	3.307	8.029	2.296	2.717	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-20.322</b>	<b>-3.973</b>	<b>-3.307</b>	<b>-8.029</b>	<b>-2.296</b>	<b>-2.717</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.808	0	1.400	3.300	108	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	13.908	3.081	1.820	3.244	3.182	2.581	0
a) von der Gemeinde	10.303	1.740	1.740	2.060	2.182	2.581	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	3.605	1.341	80	1.184	1.000	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.606	892	87	1.485	-994	136	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		1.740	1.740	2.060	2.182	2.581	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Erneuerung Straßenbahnhallendach</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Das Straßenbahnhallendach auf dem Betriebshof in der Hamburger Straße muss dringend erneuert werden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt unter laufendem Betrieb und wurde daher auf mehrere Jahre verteilt. Weiterhin sind hier korrespondierende Maßnahmen zur Grubenvertiefung und der Erneuerung von Hallentoren in der Straßenbahnhalle enthalten.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>5.954</b>	<b>2.980</b>	<b>2.237</b>	<b>407</b>	<b>330</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.954	2.980	2.237	407	330	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-5.954</b>	<b>-2.980</b>	<b>-2.237</b>	<b>-407</b>	<b>-330</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.235	0	860	315	60	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.370	1.000	1.100	0	270	0	0
a) von der Gemeinde	2.370	1.000	1.100	0	270	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.349	1.980	277	92	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		1.000	1.100	0	270	0	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Infrastruktur Elektro- und Biomethan-Busse</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Die RSAG plant die Umstellung von Dieselnbussen auf Biomethan- und Elektrobusse. Vor diesem Hintergrund muss der Bushof für die alternativen Antriebsformen ausgebaut werden. Die Auszahlung der Förderung für alternative Antriebe erfolgt hierbei anteilig zeitverzögert.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein						
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>5.286</b>	<b>3.056</b>	<b>2.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.286	3.056	2.230	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-5.286</b>	<b>-3.056</b>	<b>-2.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.800	0	1.800	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	925	0	627	297	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	925	0	627	297	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.561	3.056	-197	-297	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Infrastruktur Straßenbahnfahrtweg</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Unter Infrastruktur Straßenbahnfahrtweg sind folgende Einzelinvestitionen zusammengefasst: unterschiedliche (Bau-) Maßnahmen an Anlagen der Betriebshöfe, an Gleisanlagen und Weichen inkl. Weichensteuerung, an Haltestellenanlagen und Bahnunterwerken.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>38.105</b>	<b>3.107</b>	<b>7.148</b>	<b>9.461</b>	<b>9.234</b>	<b>9.156</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	38.105	3.107	7.148	9.461	9.234	9.156	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-38.105</b>	<b>-3.107</b>	<b>-7.148</b>	<b>-9.461</b>	<b>-9.234</b>	<b>-9.156</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	18.812	0	3.510	3.870	4.242	7.190	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	12.550	1.265	1.740	4.346	4.631	569	0
a) von der Gemeinde	2.207	410	0	800	428	569	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	10.343	855	1.740	3.546	4.203	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.744	1.842	1.898	1.245	362	1.397	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		410	0	800	428	569	0
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Rennbahnallee</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Eine Großbaumaßnahme ist die Erneuerung der Gleise im Bereich der Rennbahnallee. Vor allem der Neubau der dort befindlichen Brücke ist ein wesentlicher Faktor für die planmäßige Umsetzung der Maßnahme.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.210</b>	<b>0</b>	<b>110</b>	<b>0</b>	<b>1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.210	0	110	0	1.100	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-1.210</b>	<b>0</b>	<b>-110</b>	<b>0</b>	<b>-1.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	500	0	0	0	500	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	550	0	0	0	550	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	550	0	0	0	550	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	160	0	110	0	50	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Werftdreieck</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Das Werftdreieck wird im Bauablauf vor allem durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie die WIRO GmbH gesteuert. Auf die zeitliche Umsetzung hat die RSAG nur einen geringen Einfluss. Die Finanzierung der Maßnahme durch GVFG-Mittel kann erst nach Genehmigung der Fördermittel abschließend geprüft werden.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	Gesamt	HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.105</b>	<b>175</b>	<b>180</b>	<b>0</b>	<b>3.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.105	175	180	0	3.750	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-4.105</b>	<b>-175</b>	<b>-180</b>	<b>0</b>	<b>-3.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.844	0	0	0	1.844	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.875	0	0	0	1.875	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	1.875	0	0	0	1.875	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	386	175	180	0	31	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrückgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>MIRROR (ohne vier Biomethan-Busse und Monitore für Straßenbahnen 6N1)</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Das Projekt MIRROR steht für einen neuen und gesamtheitlichen Ansatz zur Weiterentwicklung und Ausgestaltung des ÖPNV-Systems in der Region Rostock. Im Fokus stehen konkrete gemeinschaftliche, verkehrliche, infrastrukturelle und begleitende Maßnahmen, die die gesellschaftliche Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig und wirksam erhöhen. Zugleich wird der ÖPNV attraktiviert, neue Fahrgäste werden gewonnen und CO2-Einsparungen erzielt. Im Maßnahmenpaket der RSAG sind das u.a. die Beschaffung von mobilen und stationären Fahrausweisautomaten, Smart Stations und Infrastruktur für den Stadt-Umland-Verkehr.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.				ja / nein			
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.				ja / nein			
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.				ja / nein			
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.				ja / nein			
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.070</b>	<b>1.435</b>	<b>2.635</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.070	1.435	2.635	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-4.070</b>	<b>-1.435</b>	<b>-2.635</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	820	0	820	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.962	1.211	1.750	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2.962	1.211	1.750	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	288	223	64	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Rostocker Straßenbahn AG**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	<b>Sonstige</b>		Bereich:				
Kurzbeschreibung:	Unter Sonstiges werden Investitionen in Werkstattausrüstungen und technische Geräte, Hard- und Software, Fuhrpark- und Spezialfahrzeuge (außer Fahrzeuge für Personenbeförderung) sowie das Verwaltungsgebäude erfasst. Des Weiteren sind Projekte wie MIRROR-RSAG und SAP S/4Hana hinterlegt.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>19.085</b>	<b>3.468</b>	<b>4.413</b>	<b>5.386</b>	<b>3.442</b>	<b>2.376</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.179	1.002	945	539	473	220	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	15.906	2.465	3.469	4.847	2.969	2.156	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-19.085</b>	<b>-3.468</b>	<b>-4.413</b>	<b>-5.386</b>	<b>-3.442</b>	<b>-2.376</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.291	0	1.620	3.015	1.746	910	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.353	483	310	290	270	0	0
a) von der Gemeinde	870	0	310	290	270	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	483	483	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10.441	2.985	2.483	2.081	1.426	1.466	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	310	290	270	0	0
Verlustrausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Fahrschulbildungs-  
zentrum Rostock am  
Schwanenteich GmbH**

**Übersicht der Unternehmen, mit denen im Jahr 2023 ein Beteiligungsverhältnis besteht:**

**1. Verkehrsverbund Warnow GmbH (VWV), Rostock**

Stammkapital: 26.660 €  
Anteil RSAG: 40,15 %  
HRB 7147 am 04.07.1997

Gesellschaftszweck:

Die Gesellschaft koordiniert im Planungsgebiet "Mittleres Mecklenburg" gemäß § 12 (1) - LPIG M-V nach Maßgabe und Zielsetzung der §§ 3 - BRegG, 8 (1)-(3) PBefG, 2 (4), 4 (4) - ÖPNVG M-V das Leistungsangebot im ÖPNV der Gesellschafter.

Anzahl Mitarbeiter: 6

Der Wirtschaftsplan 2024 der VWV wird gesondert an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingereicht.

**2. Fahrschulbildungszentrum Rostock am Schwanenteich GmbH (FBZ GmbH), Rostock**

Stammkapital: 25.000 €  
Anteil RSAG: 100 %  
HRB 8626 am 17.01.2001

Gesellschaftszweck:

Ausbildung der Kraftfahrer der Rostocker Straßenbahn Aktiengesellschaft (RSAG) in der Führerscheinklasse D entsprechend dem Bedarf der Rostocker Straßenbahn Aktiengesellschaft (RSAG) sowie die Weiterbildungen nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG).

Anzahl Arbeitnehmer: Keine (Geschäftsführung und –besorgung erfolgt über einen Dienstleistungsvertrag mit der RSAG)

2022 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 147 €.

**Verkehrsverbund Warnow  
GmbH**

## Verkehrsverbund Warnow GmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen: BV 15/2023 vom 17.10.2023

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4.466,2
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.466,2
Jahresergebnis	0,0

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	101,1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	101,1
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-324,2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-324,2
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	177,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-0,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	177,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-45,3

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	8,0

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.257,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	

## **Vorbericht**

### **zum Wirtschaftsplan 2024**

Die geplanten Umsatzerlöse / Zuwendungen der Gesellschafter 2024 verringern sich um 75,0 TEUR gegenüber 2023 auf 1.420,5 TEUR.

Im Gesellschaftsvertrag ist geregelt, dass alle Kosten, die nicht durch Dritte gedeckt werden, durch die Gesellschafter zu tragen sind. Alle unterjährigen kostenrelevanten Entscheidungen müssen in einem Gesellschafterbeschluss abgestimmt und genehmigt sein.

Die Umlage der Kosten erfolgt nach dem Kostenaufteilungsschlüssel (KAV) auf Basis der geplanten Fahrplankilometer, des EAV und eines Stammkapitalfaktors der Unternehmen sowie für ausgewählte Positionen nach dem EAV.

Für das Planjahr 2024 sind sonstige Erträge in Höhe von 3.045,7 TEUR (+ 1.883,4 TEUR gegenüber 2023) eingestellt. Dazu zählen unter anderem um die geplanten Fördermittel für das ÖPNV-Modellprojekt MIRROR des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), die geplanten Fördermittel für das Projekt Verkehrserhebung mit PDM und Feldarbeit sowie um die Einnahmen aus der Weiterberechnung der Abo-Aufwendungen.

Für das MIRROR-Projekt sind Bundesfördermittel in Höhe von 80 % und Landesfördermittel in Höhe von 8 % berücksichtigt worden. Für das Projekt Verkehrserhebung sind Fördermittel in Höhe von 30 % eingestellt worden.

Im Planjahr 2024 sind folgende Maßnahmen geplant:

- ÖPNV-Modellprojekt MIRROR des BMDV,
- Verbundmarketing,
- Tarifstrategie,
- Marktforschungsstudie.

Weiterhin wird geprüft, die Verkehrserhebung als eine kontinuierliche Erhebung (Projekt-/Datenmanagement und Feldarbeit) ab 2024 durchzuführen.

Die Abschreibungskosten 2024 steigen auf Grund von Investitionen aus dem MIRROR-Projekt gegenüber 2023 um 30,5 TEUR.

Die Personalkosten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft werden in Anlehnung an den Spartentarifvertrag Nahverkehr M vergütet. Der Personalkosten werden sich in 2024 um 180,1 TEUR erhöhen. Die Erhöhung wird verursacht durch die Schaffung von zwei neuen Stellen und der Tarifierpassung. Der Arbeitsumfang in der Projektarbeit und im vertrieblichen Bereich ist erheblich angestiegen. Weiterhin hat die VVW mit dem Clearing des DeutschlandTicket eine neue Aufgabe. Auf Grund der Personalaufstockung wird eine Erweiterung der Büroflächen erforderlich.

Die sonstigen Aufwendungen fallen gegenüber 2024 um 1.967,0 TEUR höher aus. Hauptursächlich sind die gestiegenen Aufwendungen für die Abonnentenbetreuung des SeniorenTicket M-V (SenMVDT).

Durch die VMV ist die VVW GmbH mit dem Vertrieb des SenMVDT für das gesamte Bundesland Mecklenburg-Vorpommern bis Dezember 2024 beauftragt worden. Der Vertrieb für das neue Ticket erfolgt über die VVW-Abo-Stelle und erhöht somit den Gesamtaufwand für die Abo-Kosten.



Über Dienstleistungsverträge mit der RSAG werden die Gehaltsabrechnung, die Einrichtung und Pflege der Hard- und Software, der VVW-Mobile-Ticketing-Service sowie die Betreuung aller Abonnements realisiert. Marketingmaßnahmen zur Bewerbung von Tarifprodukten sowie zur Stärkung des VVW-Mobile-Ticketing-Systems, werden vollständig durch die VVW GmbH durchgeführt.

Die Folgefinanzierungsvereinbarung mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Landkreis Rostock zum Ausgleich der verbundbedingten Verluste ist bis 2027 bestätigt.

Investitionen erfolgen in 2024 in die Entwicklung der digitalen Fahrplanauskunft, in das digitale Vertriebssystem sowie in Büroausstattungen.

Verkehrsverbund Warnow GmbH							
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024							
Erfolgsplan							
	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	965,7	1.495,5	1.420,5	1.612,4	1.500,8	1.498,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	657,6	1.162,3	3.045,7	521,1	401,3	406,2
5	Materialaufwand	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	408,3	469,1	649,2	591,8	517,4	523,1
	a) Löhne und Gehälter	332,1	396,1	522,8	477,8	418,1	422,4
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	76,2	73,0	126,4	114,0	99,3	100,7
	- davon für Altersversorgung			18,7	17,1	15,1	15,2
7	Abschreibungen	58,6	70,6	101,1	90,8	68,2	29,5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58,6	70,6	101,1	90,8	68,2	29,5
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.155,2	2.108,2	3.715,0	1.450,0	1.315,6	1.351,7
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
17	sonstige Steuern	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
18	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Verkehrsverbund Warnow GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist <b>2022</b> (Vorvorjahr)	Plan <b>2023</b> (Vorjahr)	Plan <b>2024</b> (Planjahr)	Plan <b>2025</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>2026</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>2027</b> (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	58,6	70,6	101,1	90,8	68,2	29,5
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	26,0					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-573,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.411,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.923,8</b>	<b>71,5</b>	<b>102,0</b>	<b>91,7</b>	<b>69,1</b>	<b>29,9</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-553,5	-163,4	-310,5	-46,0	-56,0	-66,0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10,5	-1,5	-13,7	-4,5	-6,0	-1,5
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

**Verkehrsverbund Warnow GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-564,0</b>	<b>-164,9</b>	<b>-324,2</b>	<b>-50,5</b>	<b>-62,0</b>	<b>-67,5</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	485,0	140,8	177,3	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	485,0	140,8	177,3	0,0	0,0	0,0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-0,6	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>484,4</b>	<b>140,4</b>	<b>176,9</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,4</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>3.844,2</b>	<b>47,0</b>	<b>-45,3</b>	<b>40,8</b>	<b>6,7</b>	<b>-38,0</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	412,0	4.256,2	4.303,2	4.257,9	4.298,7	4.305,4
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.256,2</b>	<b>4.303,2</b>	<b>4.257,9</b>	<b>4.298,7</b>	<b>4.305,4</b>	<b>4.267,4</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

Beschluss vom:

<b>Verkehrsverbund Warnow GmbH</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b> <b>Investitionszusammenfassung</b>							
	Gesamt	Plan bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Auszahlungen</b>	<b>760,6</b>	<b>164,9</b>	<b>324,2</b>	<b>50,5</b>	<b>62,0</b>	<b>67,5</b>	<b>91,5</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	713,4	163,4	310,5	46,0	56,0	66,0	71,5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	47,2	1,5	13,7	4,5	6,0	1,5	20,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-760,6</b>	<b>-164,9</b>	<b>-324,2</b>	<b>-50,5</b>	<b>-62,0</b>	<b>-67,5</b>	<b>-91,5</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	318,1	140,8	177,3	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	318,1	140,8	177,3	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	442,5	24,1	146,9	50,5	62,0	67,5	91,5
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Stadtwerke Rostock AG**

**Stadtwerke Rostock AG**
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**
**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	567.884
Gesamtbetrag der Aufwendungen	549.017
Jahresergebnis	18.867

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46.406
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.820
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	40.586

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.252
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	60.920
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-39.668

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	24.037
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	37.513
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-13.476

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-12.558
--	---------

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	10.000
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	30.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	520,28
--	--------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	30.407
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	125.328
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	125.328
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	125.328

## **Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock AG**

Nach dem letzten Jahr, in der die Energiekrise und die Gasmangellage die Preishochphasen auf allen Energiebeschaffungsmärkten stark beeinflussten, hat sich in diesem Jahr die Lage wieder entspannt.

Die gestoppten Gaslieferungen aus Russland werden durch andere Länder, z.B. LNG aus Norwegen, kompensiert. Die Gasspeicher sind im August 2023 zu 80% gefüllt, was das eigentliche Ziel für den Herbst 2023 war.

Die Marktpreise sind seit Ende des Jahres 2022 gesunken. Beim Gas sind die Preise etwa auf dem Niveau von Oktober 2021 angekommen, einem Zeitpunkt bevor die immensen Preissteigerungen begannen. Die Preise auf den Strommärkten sind noch über dem Niveau von 2021, aber deutlich unter den hohen Preisen von 2022. Die Preisbewegungen an den Commodity-Märkten verlaufen im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen und ohne starke Ausreißer. Jedoch reagieren die Energiemärkte weiterhin sensibel auf Signale, insbesondere aus der Gaswirtschaft. Die Preise für Emissionszertifikate sind nachfragebedingt ähnlich hoch auf Vorjahresniveau.

Die gestiegenen Energiepreise im Jahr 2022 haben die Inflationsrate stark beeinflusst. Die Inflationsrate, gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat, lag 2022 in Deutschland bei 6,9%. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese in 2023 leicht gesunken, bleibt jedoch mit 6,2% (Stand Juli) weiterhin auf hohem Niveau, was sich in den Preisen für Material und Leistungen widerspiegelt.

Des Weiteren ist in 2023 der neue Tarifabschluss TVV verhandelt worden, was für 2023 und 2024 die Zahlungen der Inflationsausgleichprämien und ab 2024 eine fixe Tarifierhöhung von 5,5% bedeutet.

Diese und viele weitere Einflussfaktoren, z.B.

- Geopolitische und energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Gesetzgebung (u.a. Energiesicherungsgesetz und Wärmeplanungsgesetz)
- Entwicklung der Vertriebsparten → wieder zunehmender Wettbewerb
- Entwicklungen zur Regulierung im Gasnetz
- Ausprägung zukünftig potentieller neuer Geschäftsfelder, wie Elektromobilität oder Breitband
- Personalentwicklung
- Ausrichtung der Investitionen inkl. Strategie und Transformation
- Ausrichtung des Finanzierungsrahmens

beeinflussen die Wirtschaftsplanung für die kommenden Jahre wesentlich.

## **Überblick Planjahr 2023 Ergebnisplan 2023**

Die gestiegenen Umsatzerlöse gegenüber dem Planansatz resultieren insbesondere aus den Vertriebsparten und der Erzeugung. Sie sind vor allem durch den volatilen Beschaffungsmarkt geprägt. Die hohen Bezugskosten spiegeln sich sowohl in den Umsatzerlösen als auch im Materialaufwand wider.



Zudem wurde die Fahrweise der Erzeugungsanlagen kurz- und langfristig unter wirtschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen optimiert, um das Unternehmensergebnis zu stärken.

Die Erlösobergrenze für das Gasnetz berücksichtigt die vorläufigen Ergebnisse zur 4. Regulierungsperiode. Sie beträgt 24,2 Mio. € und liegt damit 2,8 Mio. € über dem Planansatz. Die 4. Regulierungsperiode beginnt 2023. Das Basisjahr zur Ermittlung der Erlösobergrenze für die 4. Regulierungsperiode war 2020.

Entgegen der Umsatzsteigerungen aus dem Absatz- und Bezugsgeschäft reduzieren sich die sonstigen Umsatzerlöse gegenüber dem Planansatz. Dies resultiert u.a. aus der Veränderung der Dienstleistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke Rostock AG (SWRAG) und der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWRNG) durch interne Umstrukturierungen.

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt unter Planniveau, v.a. begründet mit der Annahme, dass in diesem Jahr weniger Forderungsausfälle aufgrund von Insolvenzen zu verzeichnen sein werden, als vor einem Jahr in Höhe von 2,7 Mio. € eingeplant. Die angenommene Summe beläuft sich nun auf 1,5 Mio. € und deckt damit dennoch ein erhöhtes Risiko aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage ab.

Die Höhe der Abschreibungen basiert auf dem Ist-Stand 2022 und den zu realisierenden Investitionen im Jahr 2023. Der Rückgang ist auf nicht realisierte Investitionsvorhaben des Vorjahres zurückzuführen. Im Jahr 2022 wurde das bestätigte Investitionsvolumen um 5,0 Mio. € unterschritten.

Das um 0,2 Mio. € erhöhte Beteiligungsergebnis ergibt sich durch ein voraussichtlich höheres Ergebnis der SWRNG. Wie auch im Vorjahr sind keine Beteiligungserträge von der VNG eingeplant.

## **Personalplan 2023**

Der Personalaufwand liegt 2,3 Mio. € über dem Planniveau. Dies ist auf den neuen Tarifabschluss sowie die Zahlungen der Inflationsausgleichprämie zurückzuführen. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöht sich auf 610. Zusätzlich werden 49 Auszubildende im Unternehmen beschäftigt sein.

## **Jahresüberschuss 2023**

(vor Ergebnisabführung)

Das geplante Ergebnis in Höhe von 15,0 Mio. € wird voraussichtlich um 7,1 Mio. € überschritten und 22,1 Mio. € betragen.

Die SWR AG führt ihren ganzen Gewinn an die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV) ab (Ergebnisabführungsvertrag vom 14.07.2021). Die RVV wird zu Lasten des an sie abgeführten Gewinns die den außenstehenden Aktionären zugesagten Ausgleichszahlungen leisten.

Nachrichtliche Darstellung der Ausschüttungen:

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne (RVV)	22,1 Mio. €
dv. Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter	3,8 Mio. €

## **Investitionsplan 2023**

Die SWRAG beschreitet weiterhin den Pfad der Transformation der Energiewende. Dies wird durch zahlreiche Vorhaben im vorliegenden Investitionsprogramm unterlegt.

Beispielsweise sind hierfür die Fertigstellung der Power-to-Heat-Anlage, der Beginn der Planung für die Wärmepumpe bei Nordwasser zur Nutzung der Abwasserwärme (AWN Nordwasser) und die EBS-Wärmeauskopplung zu nennen. Mit der Umsetzung des Wärmeplanes Rostock wird 2023 begonnen.

Im Jahr 2022 wurde das bestätigte Investitionsvolumens um 5,0 Mio. € unterschritten, u.a. durch folgende Maßnahmen:

- 20 MW Power-to-Heat-Anlage
- Geförderter Breitbandausbau
- Redundanzstandort Biestow
- Strukturierte Etagenverkabelung

Sowohl zeitliche als auch finanzielle Verschiebungen wurden im VIST 2023, dem PLAN 2024 und ff. eingearbeitet.

Im Ergebnis dessen entspricht das VIST 2023 dem Planansatz 2023.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2023:

- Fertigstellung und Inbetriebnahme Power-to-Heat-Anlage
- Planungsleistung AWN Nordwasser
- Umsetzung Eigenwirtschaftlicher und Geförderter Breitbandausbau
- Netzerweiterungen, Kundenanschlüsse, Stationen sowie Sanierungsmaßnahmen in den Netzbereichen
- Infrastruktur der SWRAG (u.a. Datenverarbeitung, Digitalisierung, Infokabel)

## **Finanzplan 2023**

Der Finanzplan beinhaltet die eingeplanten Sachinvestitionen in Höhe von 45,4 Mio. € und Finanzinvestitionen in Höhe von 2,2 Mio. € (→ Gesellschaftereinlage für die SWRNG). Darlehen in Höhe von insgesamt 50,0 Mio. € sind als Finanzierungsgröße berücksichtigt, darunter 20,0 Mio. € von der RVV, die im Jahr 2023 vollständig getilgt werden.

## **Überblick Planjahr 2024**

Der Wirtschaftsplan 2024 und die mittelfristige Planung 2025 – 2027 wurden auf der Grundlage der Entwicklung des Unternehmens des Jahres 2022, des laufenden Geschäftsjahres sowie den aktuellen wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen aufgestellt.

Für 2024 sowie die folgenden Planjahre sind diverse Risiken für die SWRAG identifiziert worden. Unterschiedliche Chancen wurden berücksichtigt, um entsprechende Risiken zu reduzieren, zu vermeiden oder zu kompensieren.

Basis der mittel- und langfristigen Zukunft ist die Strategie der SWRAG, welche das Ziel einer Transformation der Erzeugerstrukturen hin zu Regenerativen Energien berücksichtigt und das Ziel der Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stützt.

## **Ergebnisplan 2024**

Die Situation auf dem Beschaffungsmarkt hat sich gegenüber dem Vorjahr entspannt und mit Wissensstand vom 2. Quartal 2023 wurden die Preise in der Planung berücksichtigt. Die Marktpreise haben sich gegenüber der Vorjahresplanung verringert, liegen jedoch immer noch auf einem hohen Niveau.

In den Vertriebsparten ist wieder ein zunehmender Wettbewerb zu verzeichnen. Dies ist in der vorliegenden Planung und der entsprechenden Margeneinschätzung für das nächste Jahr berücksichtigt.

Im Rahmen der Planung wurden die aktuellen Erkenntnisse des Regulierungsrahmens für das Gasnetz berücksichtigt.

Die sonstigen Umsatzerlöse erhöhen sich aufgrund des bestehenden Dienstleistungsvertrages mit der SWRNG sowie erhöhten Erlösen aus dem Breitbandgeschäft sowie angebotenen Dienstleistungen im Rahmen der Elektromobilität.

Die sonstigen Materialaufwendungen sinken aufgrund einer verschobenen Revision der GuD-Anlage. Die Verschiebung ist durch eine optimierte, an die Kraftwerkseinsatzstrategie angepasste Fahrweise möglich und wird voraussichtlich 2025 und 2026 fortgeführt.

Die sonstigen Aufwendungen werden auf dem Niveau des Jahres 2023 liegen. Forderungsausfälle wurden geringer eingeschätzt, gegenläufig steigen die IT-Kosten aufgrund von Preissteigerungen sowie der Umstellung vieler Software-Hersteller von klassischen Kauflizenzen auf Mietmodelle.

Die Abschreibungen erhöhen sich entsprechend des Investitionsvolumens in 2023 sowie 2024.

Das Finanzergebnis enthält einen zusätzlichen Zinsaufwand für die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 10,0 Mio..

Das Beteiligungsergebnis steigt aufgrund eines gegenüber dem Vorjahr höher geplanten Ergebnisses der SWR NG. Zusätzlich plant die SWRAG Beteiligungserträge seitens der VNG in Höhe von 0,3 Mio. €.

## **Personalplan 2024**

Der Personalaufwand steigt gegenüber 2023 aufgrund der Tarifierungen aus dem Abschluss 2023. Die Mitarbeiteranzahl wird wie im Vorjahr bei 610 liegen. Im Unternehmen werden 48 Auszubildende beschäftigt sein.

## **Jahresüberschuss 2024**

(vor Ergebnisabführung)

Die SWRAG plant für 2024 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 18,9 Mio. €.

Nachrichtliche Darstellung der Ausschüttungen:

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne (RVV)	18,9 Mio. €
dv. Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter	3,2 Mio. €

## **Investitionsplan 2024**

Der Investitionsbedarf wird 55,5 Mio. € betragen.

Die Erfüllung der Forderung nach Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, verbunden mit dem Ausbau regenerativer Energien wird auch weiterhin für einen bedeutenden Bestandteil der Investitionstätigkeit der SWRAG ursächlich sein.

In der Investitionsplanung fanden diese Ansätze Berücksichtigung unter Beachtung von finanziellen Prämissen und der Leistbarkeit für das Unternehmen.

Die Realisierung des Investitionsvolumens erfolgt unter der Maßgabe von maximal notwendigem Fremdkapital, der Berücksichtigung von Fördermitteln, Zinsaufwand, Abschreibungen sowie zusätzlichen Effekten aus den Investitionsmaßnahmen.

In der vorliegenden Planung wurden die Investitionen auf dieser Grundlage ausgerichtet.

Investitionsvorhaben, z.B. in die Werkssicherheit, in den Ausbau und Sanierung der Infrastruktur der SWRAG oder die Steigerung der Investitionskosten für den Eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau wurden in die vorliegende Planung eingearbeitet.

Mit der Umsetzung der Investitionsvorhaben AWN Nordwasser und EBS-Wärmeauskopplung wird die SWRAG weitere Meilensteine auf dem Transformationspfad zur klimaneutralen Wärmeerzeugung erreichen.

Diese sind Bestandteil des anspruchsvollen Investitionsprogramms ebenso wie der Ausbau des Fernwärmenetzes, der Ladeinfrastruktur oder der Ausbau der internen Infrastruktur der SWRAG (bspw. Digitalisierung, Info- und Kabelnetze, Regenentwässerung oder Hochwasserschutz).

## **Finanzplan 2024**

Der Finanzplan umfasst das geplante Investitionsvolumen in Sachanlagen in Höhe von 55,5 Mio. € sowie Finanzinvestitionen in Höhe von 3,1 Mio. € (→ Gesellschaftereinlage für die SWRNG)

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen ist ein Darlehen in Höhe von 10,0 Mio. € vorgesehen. Zusätzlich stützen die eingehenden Zuschüsse für die Power-to-Heat-Anlage sowie den Wärmespeicher die Finanzierung der Investitionen.

## **Beteiligungen 2023**

### **VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig**

#### Grundangaben

Name der Gesellschaft:	VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Grundkapital:	98.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	7,93 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Die Gesellschaft erwirbt, hält und verwaltet für ihre Gesellschafter Aktien an der im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig - HR B 444 - eingetragenen VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft sowie Anteile an anderen Unternehmen der Versorgungsbranche und nimmt die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung bzw. den Gesellschafterversammlungen der jeweiligen Gesellschaft, an der die Beteiligung besteht, wahr und leitet alle im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit erzielten Einnahmen und sonstigen Vorteile an die jeweiligen Inhaber der Aktien unmittelbar weiter.

### **VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig**

#### Grundangaben

Name der Gesellschaft:	VNG Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft
Grundkapital:	452.700.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	1,2 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2022.

### **Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH, Rostock**

#### Grundangaben

Name der Gesellschaft:	Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH
Grundkapital:	5.000.000,00 EUR
Geschäftsanteile:	100 % Stadtwerke Rostock Aktiengesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, der Ausbau und die Wartung von Energieversorgungsnetzen sowie die hierfür erforderlichen Anlagen im Gebiet der Hansestadt Rostock und weiteren Konzessionsgemeinden.

## **Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz**

### Grundangaben

Name der Gesellschaft: Landwerke M-V GmbH  
Gründung: 17.12.2015  
Sitz: Neustrelitz  
Grundkapital: 160.000,00 EUR

Kapitalanteile	Stadtwerke Neustrelitz GmbH	12,5 %
Stammdaten:	Stadtwerke Teterow GmbH	12,5 %
	Stadtwerke Malchow	12,5 %
	Stadtwerke Pasewalk GmbH	12,5 %
	WEMAG AG Schwerin	12,5 %
	Stadtwerke Rostock AG	12,5 %
	eigene Anteile Landwerke M-V GmbH	12,5 %
	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	12,5 %

Geschäftsführung: Herr Caspar Baumgart  
Herr Frank Schmetzke

Energieerzeugung, insbesondere mittels erneuerbarer Energien sowie die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und öffentlichen Einrichtungen mit Energie sowie damit verbundener Bereitstellung von Infrastruktur, Dienstleistungen, Projektentwicklung, Finanzierung, damit zusammenhängender Organisation von Consulting, Wartung und Instandhaltung einschließlich aller damit verbundenen Handlungen, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit der Einbringung von Telekommunikationsleistungen sowie der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

## **Landwerke M-V Breitband GmbH, Neustrelitz**

### Grundangaben

Name der Gesellschaft: Landwerke M-V Breitband GmbH  
Gründung: 13.10.2016  
Sitz: Neustrelitz  
Grundkapital: 50.004,00 EUR

Kapitalanteile	Stadtwerke Neustrelitz GmbH	20,00 %
Stammdaten:	Stadtwerke Malchow	20,00 %
	Stadtwerke Pasewalk GmbH	20,00 %
	WEMAG AG Schwerin	20,00 %
	Stadtwerke Rostock AG	20,00 %

Geschäftsführung: Herr Caspar Baumgart  
Herr Frank Schmetzke

Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit diese einem öffentlichen Zweck dienen. Hiervon umfasst ist auch die Bereitstellung und Vermietung der Telekommunikationsinfrastruktur an Dritte.

<b>Stadtwerke Rostock AG</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b>							
<b>Erfolgsplan</b>							
	<b>Ist 2022</b>	<b>Plan/HR 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Umsatzerlöse	600.979	680.770	558.202	466.663	421.502	419.310
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-18	20	20	20	20	20
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.106	997	1.112	1.121	1.130	1.138
4	sonstige betriebliche Erträge	2.588	3.194	3.115	3.106	3.116	3.113
5	Materialaufwand	487.745	577.329	454.321	362.004	315.142	307.990
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	407.904	497.487	375.964	287.156	254.000	246.992
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.840	79.842	78.357	74.848	61.142	60.998
6	Personalaufwand	47.430	48.969	49.900	48.760	46.645	46.577
	a) Löhne und Gehälter	37.345	39.234	42.179	41.100	40.385	39.843
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.085	9.735	7.721	7.660	6.260	6.734
	- davon für Altersversorgung	2.234	1.507	1.654	1.429	1.375	1.431
7	Abschreibungen	18.383	22.385	26.215	29.052	31.104	33.132
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.383	22.385	26.215	29.052	31.104	33.132
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.825	2.064	2.582	2.935	3.042	3.132
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	10.920	13.832	13.982	14.184	14.187	14.177
10	Erträge aus Beteiligungen	1.976	1.878	2.774	2.977	2.350	2.072
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191	79	79	79	79	79
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.950					
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.541	3.509	3.858	4.970	7.407	9.994
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	561	705	600	561	561	561
16	Ergebnis nach Steuern	37.119	22.274	19.007	17.371	16.192	16.432
17	sonstige Steuern	128	140	140	140	140	140
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>36.990</b>	<b>22.134</b>	<b>18.867</b>	<b>17.231</b>	<b>16.052</b>	<b>16.292</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Ausschüttung an die Gesellschafter	21.990	22.134	18.867	17.231	16.052	16.292
	Einstellung in andere Gewinnrücklagen	15.000					
<b>Gewinnabführung an mehrere Gesellschafter</b>							
	Ergebnisabführungsvertrag (RVV Holding GmbH)	21.990	22.134	18.867	17.231	16.052	16.292



<b>Stadtwerke Rostock AG</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b>							
<b>Finanzplan</b>							
	<b>Ist 2022</b>	<b>Plan/HR 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	36.990	22.134	18.867	17.231	16.052	16.292
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.332	22.385	26.215	29.052	31.104	33.132
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	13.631	7.263	-2.829	12.680	401	-2.309
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.590	8.967	136	-14.096	-307	230
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.770	-15.685	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-911	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.541	3.203	3.553	4.664	7.101	9.688
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.976	-1.878	-2.774	-2.977	-2.350	-2.072
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.800	-2.064	-2.582	-2.935	-3.042	-3.132
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	561	705	600	561	561	561
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-561	-705	-600	-561	-561	-561
15	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>70.988</b>	<b>44.325</b>	<b>40.586</b>	<b>43.619</b>	<b>48.958</b>	<b>51.829</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	1.112					
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-51.971	-45.449	-55.460	-63.885	-65.135	-38.537
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-3.300	-2.200	-3.100	0	0	-2.800
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	18.478	0	0	0

<b>Stadwerke Rostock AG</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b>							
<b>Finanzplan</b>							
	<b>Ist 2022</b>	<b>Plan/HR 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	1.369	-2.360	-2.360	-2.360	-2.360
26	Erhaltene Zinsen (+)						
27	Erhaltene Dividenden (+)	1.976	1.878	2.774	2.977	2.350	2.072
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-52.183</b>	<b>-44.402</b>	<b>-39.668</b>	<b>-63.268</b>	<b>-65.145</b>	<b>-41.625</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	15.000	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	19.200	50.000	10.000	53.500	54.500	32.500
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	19.200	50.000	10.000	53.500	54.500	32.500
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.497	-28.190	-11.826	-15.637	-18.362	-19.987
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.497	-28.190	-11.826	-15.637	-18.362	-19.987
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	4.562	8.796	14.037	2.419	3.290	3.260
	a) von der Gemeinde						
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	4.562	8.796	14.037	2.419	3.290	3.260
	c) von sonstigen Dritten						
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2.541	-3.203	-3.553	-4.664	-7.101	-9.688
37	Gezahlte Dividenden (-)	-13.454	-36.990	-22.134	-18.867	-17.231	-16.052
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>270</b>	<b>5.413</b>	<b>-13.476</b>	<b>16.751</b>	<b>15.096</b>	<b>-9.967</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>19.074</b>	<b>5.335</b>	<b>-12.558</b>	<b>-2.899</b>	<b>-1.091</b>	<b>237</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	18.556	37.630	42.965	30.407	27.508	26.418
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>37.630</b>	<b>42.965</b>	<b>30.407</b>	<b>27.508</b>	<b>26.418</b>	<b>26.655</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.630	42.965	30.407	27.508	26.418	26.655
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

<b>Stadtwerke Rostock AG</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b>						
<b>Investitionszusammenfassung</b>						
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
<b>Auszahlungen</b>	<b>276.566</b>	<b>47.649</b>	<b>58.560</b>	<b>63.885</b>	<b>65.135</b>	<b>41.337</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	268.466	45.449	55.460	63.885	65.135	38.537
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	8.100	2.200	3.100	0	0	2.800
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen*</b>	<b>214.256</b>	<b>-47.649</b>	<b>-58.560</b>	<b>-63.885</b>	<b>-65.135</b>	<b>-41.337</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	200.500	50.000	10.000	53.500	54.500	32.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	13.756	2.064	2.582	2.935	3.042	3.132
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	13.756	2.064	2.582	2.935	3.042	3.132
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
<i>*Restliche Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind über die Innenfinanzierung, wie z.B. über Abschreibungen, gedeckt (siehe Finanzplan).</i>						
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

<b>Investitionsprogramm VIST 2023 - Plan 2027</b>						
<b>Investitionen</b>	<b>PLAN 2023</b>	<b>VIST 2023</b>	<b>PLAN 2024</b>	<b>PLAN 2025</b>	<b>PLAN 2026</b>	<b>PLAN 2027</b>
<b>1. Übrige Bereiche</b>	<b>6.593</b>	<b>6.358</b>	<b>10.266</b>	<b>9.848</b>	<b>6.380</b>	<b>6.890</b>
<b>2. Breitband</b>	<b>10.050</b>	<b>10.700</b>	<b>6.675</b>	<b>1.830</b>	<b>2.380</b>	<b>905</b>
<b>3. Technik</b>	<b>850</b>	<b>715</b>	<b>860</b>	<b>1.750</b>	<b>815</b>	<b>760</b>
<b>4. Gasverteilung</b>	<b>9.830</b>	<b>8.562</b>	<b>6.412</b>	<b>4.100</b>	<b>3.623</b>	<b>3.506</b>
<b>5. Erzeugung</b>	<b>4.196</b>	<b>5.468</b>	<b>9.078</b>	<b>23.835</b>	<b>29.170</b>	<b>6.020</b>
<b>6. Wärmenetz</b>	<b>13.460</b>	<b>13.176</b>	<b>21.655</b>	<b>21.941</b>	<b>22.175</b>	<b>19.716</b>
<b>7. Vertrieb</b>	<b>470</b>	<b>470</b>	<b>515</b>	<b>582</b>	<b>593</b>	<b>741</b>
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>45.449</b>	<b>45.449</b>	<b>55.460</b>	<b>63.885</b>	<b>65.135</b>	<b>38.537</b>

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>1.</b>	<b>Übrige Bereiche</b>	<b>6.593</b>	<b>6.358</b>	<b>10.266</b>	<b>9.848</b>	<b>6.380</b>	<b>6.890</b>
<b>1.1.</b>	<b>Neuinvestitionen</b>	<b>4.926</b>	<b>4.645</b>	<b>7.529</b>	<b>8.156</b>	<b>5.140</b>	<b>5.565</b>
<b>1.1.1</b>		<b>642</b>	<b>761</b>	<b>701</b>	<b>701</b>	<b>615</b>	<b>595</b>
1.1.1.1	Leitstelle	151	151	251	251	165	165
1.1.1.2	Informationsanlagen	386	530	375	350	350	355
1.1.1.3	Informationsanlagen Nordwasser	30			25	25	
1.1.1.4	GDEW	50	50	50	50	50	50
1.1.1.5	Spezialausrüstungen	25	30	25	25	25	25
<b>1.1.2</b>		<b>1.430</b>	<b>1.834</b>	<b>4.105</b>	<b>4.615</b>	<b>2.370</b>	<b>2.775</b>
<b>1.1.2.1</b>	<b>Allgemein</b>	<b>380</b>	<b>984</b>	<b>570</b>	<b>285</b>	<b>210</b>	<b>185</b>
1.1.2.1.1	Büroeinrichtungen	100	120	150	100	100	75
1.1.2.1.2	Einbau Einbruchmeldeanlagen Außenbereiche	30	30	50	100	100	100
1.1.2.1.3	Bau Redundanzstandort, Robert-Koch-Str.	150	800	200			
1.1.2.1.4	Gaswerk (Ersatzpflanzung; Reinigungsanlage)				75		
1.1.2.1.5	Drehtüranlage mit Fluchttür Eingangsbereich KB	100					
1.1.2.1.6	Spezialausrüstungen		10	50	10	10	10
1.1.2.1.7	Fenster-Außenverschattung NG Gebäude 06/07			110			
1.1.2.1.8	Terminal Unterweisung Fremdfirmen		14				
1.1.2.1.9	Container Unterweisungsraum Fremdfirmen		10	10			
<b>1.1.2.2</b>	<b>Standortentwicklung</b>	<b>1.050</b>	<b>850</b>	<b>3.535</b>	<b>4.330</b>	<b>2.160</b>	<b>2.590</b>
1.1.2.2.1	Bauleitplanung		30	200	150	100	
1.1.2.2.2	Zentrallager Umbau, Ausbau, Errichtung	200	70	870	1.700		
1.1.2.2.3	Sicherung Löschwasserversorgung	100		100	300	100	100
1.1.2.2.4	Sanierung Gewerbestraße			500			
1.1.2.2.5	Leitstelle Marienehe			100			
1.1.2.2.6	Sicherung Hochwasserschutz	100	20	100	300	300	300
1.1.2.2.7	Regenentwässerung Grundstück Marienehe	50	0	100	300	500	500
1.1.2.2.8	Brandschutz Marienehe	600	700	1.100	200		
1.1.2.2.9	Brandschutz Gebäude 04			50	700	750	
1.1.2.2.10	Fahrradabstellplätze			20	20	20	
1.1.2.2.11	Errichtung Gebäude Werksschutz			100	400		
1.1.2.2.12	Kamera Einfahrt (Kennzeichenerkennung)		30	30			
1.1.2.2.13	Kameras zur Geländeüberwachung			250	250		
1.1.2.2.14	Zaundetektoren			10	10		
1.1.2.2.15	Ertüchtigung Übersteigschutz Treppenturm			5			
1.1.2.2.16	Sonstige Investitionsobjekte					390	1.690
<b>1.1.3</b>		<b>2.446</b>	<b>1.780</b>	<b>2.255</b>	<b>2.600</b>	<b>1.925</b>	<b>1.975</b>
1.1.3.1	Datenmanagement						
1.1.3.2	Digitalisierung						
1.1.3.3	Digitalisierung/ Unterstützung GF	899	799	1.095	1.000	950	900
1.1.3.4	IT-Infrastruktur/IT-Sicherheit	1.175	675	835	1.300	675	800
1.1.3.5	Erweiterung Bestandssoftware	297	297	300	300	300	275
1.1.3.6	Grundstückskauf Nordtor	75	0				
1.1.3.7	Betriebsrestaurant		9	25			
<b>1.1.4</b>		<b>325</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1.1.4.1	Geschäftsprozesse	200	0	0			
1.1.5.2	Pilotprojekte neue Technologien	50	0	0			
1.1.5.3	Pilotprojekt Bleicherstraße/ Quartierskonzepte	75	0				

<b>1.1.5</b>		<b>33</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>90</b>	<b>80</b>	<b>70</b>
1.1.5.1	Digitale Kommunikationsmittel	33	60	60	50	50	40
1.1.5.2	Projekte Innovationsmanagement		40	40	40	30	30
<b>1.1.6</b>		<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1.1.6.1	Sonstiges						
1.1.6.2	Gefährdungsbeurteilung	50	0	0	0	0	0
<b>1.1.7</b>			<b>170</b>	<b>368</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
1.1.7.1	Regalsysteme		0	176			
1.1.7.2	Flurförderfahrzeuge		0	42			
1.1.7.3	Ausrüstung Nutzfahrzeuge		150	150	150	150	150
1.1.7.4	Kraftstoffcontainer		20				
<b>1.2</b>	<b>Ersatzinvestitionen</b>	<b>1.667</b>	<b>1.713</b>	<b>2.737</b>	<b>1.692</b>	<b>1.240</b>	<b>1.325</b>
<b>1.2.1</b>		<b>892</b>	<b>892</b>	<b>757</b>	<b>652</b>	<b>625</b>	<b>705</b>
1.2.2.1	Leitstelle	340	340	405	300	250	280
1.2.2.2	Informationsanlagen	552	552	352	352	375	425
<b>1.2.3</b>		<b>420</b>	<b>600</b>	<b>1.360</b>	<b>715</b>	<b>290</b>	<b>290</b>
1.2.3.1	Außenanlagen	30	30	30	30	30	30
1.2.3.2	Sanierung Straße, Parkplätze, Haupteingang	50	50	50	50	50	50
1.2.3.3	Außenfassadengestaltung/Dächer	20	20	20	20	20	20
1.2.3.4	Schmutz-/ Regenwasserleitung	20		20	20	20	20
1.2.3.5	Etagenküchen und agile Bürowelten		70	100	50		
1.2.3.7	Strukturierte Etagenverkabelung	300	430	430	50		
1.2.3.8	Umbau Küchenausgabe			100			
1.2.3.9	Umbau Betriebsrestaurant/ Außenanlage			75	150		
1.2.3.10	HA Trinkwasser Marienehe			30			
1.2.3.11	Uferkante Bramow			50	150	150	150
1.2.3.12	Zaunertüchtigung Marienehe und Außenstellen			380	120		
1.2.3.13	Beschilderung Marienehe und Außenstellen			25	25	10	10
1.2.3.14	Schließsysteme Marienehe und Außenstellen			50	50	10	10
<b>1.2.4</b>		<b>355</b>	<b>221</b>	<b>620</b>	<b>325</b>	<b>325</b>	<b>330</b>
1.2.4.1	IT-Infrastruktur/IT-Sicherheit	355	205	200	300	300	300
1.2.4.2	Betriebsrestaurant		16	420	25	25	30

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>2.</b>	<b>Übrige Bereiche/ Breitband</b>	<b>10.050</b>	<b>10.700</b>	<b>6.675</b>	<b>1.830</b>	<b>2.380</b>	<b>905</b>
<b>2.1.</b>	<b>Breitbandausbau</b>	<b>2.050</b>	<b>2.050</b>	<b>3.675</b>	<b>1.650</b>	<b>2.200</b>	<b>800</b>
2.1.1.	eigenwirtschaftlicher Breitbandausbau	2.050	2.050	3.675	1.650	2.200	800
2.1.2.	geförderter Breitbandausbau	<b>8.000</b>	<b>8.650</b>	<b>3.000</b>	<b>180</b>	<b>180</b>	<b>105</b>
		8.000	8.650	3.000	180	180	105

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>3.</b>	<b>Technik</b>	<b>850</b>	<b>715</b>	<b>860</b>	<b>1.750</b>	<b>815</b>	<b>760</b>
<b>3.1</b>	<b>Sonstige Investitionen</b>						
3.1.1	Spezialausrüstungen	10	20	20	20	20	20
3.1.2	NIS	100	100	90	90	90	80
3.1.3	Elektromobilität	350	350	350	440	505	460
3.1.4	Photovoltaikanlagen eigene	290	115	300	1.100	100	100
3.1.5	Photovoltaikanlagen Kunden	100	130	100	100	100	100
	<b>Technik Gesamt</b>	<b>850</b>	<b>715</b>	<b>860</b>	<b>1.750</b>	<b>815</b>	<b>760</b>



Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>4.</b>	<b>Gasverteilung</b>	<b>9.830</b>	<b>8.562</b>	<b>6.412</b>	<b>4.100</b>	<b>3.623</b>	<b>3.506</b>
<b>4.1</b>	<b>Neuinvestitionen</b>	<b>2.373</b>	<b>2.104</b>	<b>1.564</b>	<b>1.292</b>	<b>1.457</b>	<b>1.401</b>
4.1.1	VL Neu	1.383	1.300	735	695	871	871
4.1.2	HA Neu	650	500	525	515	504	453
4.1.3	GDRMA Neu	300	264	263	46	46	46
4.1.4	Hausdruckregler Neu	25	25	26	26	26	21
4.1.5	Zähler Neu	15	15	15	10	10	10
<b>4.2</b>	<b>Ersatzinvestitionen</b>	<b>2.707</b>	<b>2.198</b>	<b>2.242</b>	<b>2.498</b>	<b>1.972</b>	<b>1.911</b>
4.2.1	VL Ersatz	1.945	1.300	1.050	1.581	1.281	1.281
4.2.2	HA Ersatz	173	173	315	309	256	205
4.2.3	GDRMA Ersatz	264	400	578	206	103	103
4.2.4	Hausdruckregler Ersatz	80	80	84	82	82	72
4.2.5	Zähler Ersatz	245	245	215	320	250	250
	<b>Gasverteilung Gesamt</b>	<b>5.080</b>	<b>4.302</b>	<b>3.806</b>	<b>3.790</b>	<b>3.429</b>	<b>3.312</b>
<b>4.3.</b>	<b>Gas Sonstiges</b>						
4.3.1	Spezialausrüstungen	40	30	39	40	40	39
4.3.2	Gebühren Sonst. Investitionen	10	10	14	14	14	14
4.3.3	Neue Netze	150	200	201	52	26	26
4.3.4	Anschluss neue Gebiete o. Netzkauf	250					
4.3.5	Regenerative Gasvorwärmung	840	1.100				
4.3.6	Infrastruktur Smart-Grid	10	10	10	25	30	30
4.3.7	Biomethantankstellen Neu	1.400	2.660	210			
4.3.8	EGT/Biomethantankstellen Ersatz	50	50	66	77	85	85
4.3.9	Biogasaufbereitung/ -einspeisung Bramow	500	100	100			
4.3.10	Biogaseinspeisung Stäbelow	1.500	100	1.940			
4.3.11	Biogaseinspeisung Ersatz			26	103		
	<b>Gas Sonstiges Gesamt</b>	<b>4.750</b>	<b>4.260</b>	<b>2.606</b>	<b>310</b>	<b>194</b>	<b>194</b>

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>5.</b>	<b>Erzeugung</b>	<b>4.196</b>	<b>5.468</b>	<b>9.078</b>	<b>23.835</b>	<b>29.170</b>	<b>6.020</b>
<b>5.1</b>	<b>Neuinvestitionen</b>	<b>3.909</b>	<b>4.588</b>	<b>7.995</b>	<b>23.015</b>	<b>28.000</b>	<b>6.000</b>
5.1.1	Errichtung Wärmepumpe z. Entlastung Kühlkreislauf	1.400	1.572	560			
5.1.2	20 MW PtH-Anlage (NsA)	601	1.990				
5.1.3	Errichtung Wärmespeicher	952	52	15	15		
5.1.4	<b>diverse Kleinobjekte</b>		30	20			
5.1.4.1	Digsilent			20			
5.1.4.2	DMZ Remote System ABB		30				
5.1.5	<b>Nebenanlagen Neu</b>	<b>256</b>	<b>438</b>	<b>100</b>			
5.1.5.1	ÜST HKW Vorfilter	211	352	100			
5.1.5.2	Verbindung FGL 111 - FGL 225		41				
5.1.5.3	HWE 5 Klimaanlage E-Raum	30	30				
5.1.5.4	Leitfähigkeitsmessung Neutrabecken	15	15				
5.1.6	<b>Strategische Projekte</b>	<b>700</b>	<b>500</b>	<b>5.600</b>	<b>23.000</b>	<b>28.000</b>	<b>6.000</b>
5.1.6.1	AWN (Abwärme Nordwasser)	500	500	5.000	16.000	18.000	3.000
5.1.6.2	EBS Wärmeauskopplung 30MW am Luko 60°C	200		600	7.000	10.000	3.000
5.1.7	<b>Dezentrale Erzeugeranlagen</b>		<b>6</b>	<b>1.700</b>			
5.1.7.1	Wittenbecker Landweg - EEG		6	150			
5.1.7.2	Satower Str. - EEG			1.550			
<b>5.2</b>	<b>Ersatzinvestitionen</b>	<b>257</b>	<b>850</b>	<b>1.063</b>	<b>800</b>	<b>1.150</b>	
5.2.1	<b>GuD-Anlage Ersatz</b>	<b>16</b>					
5.2.1.1	Blockwartennebenraum						
5.2.1.2	Nachfolge SAX	16					
5.2.2	<b>Nebenanlagen Ersatz</b>	<b>241</b>	<b>100</b>	<b>263</b>			
5.2.2.1	Übergabestation HKW (Gas)	241	100	263			
5.2.3	<b>Sanierung dez. Erzeugeranlagen</b>		<b>750</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>1.150</b>	
5.2.3.1	Ersatz Gaskessel Graal-Müritz		750				
5.2.3.2	Kammerhof (Kessel 1+2)			800	800		
5.2.3.3	Heiligendamm (Kessel 1+2)					1.050	
5.2.3.4	Feuerwache Groß Klein (Kessel1+2, Steuerung)					100	
	<b>Erzeugung Gesamt</b>	<b>4.166</b>	<b>5.438</b>	<b>9.058</b>	<b>23.815</b>	<b>29.150</b>	<b>6.000</b>
<b>5.3</b>	<b>Erzeugung Sonstiges</b>						
5.3.1	Spezialausrüstungen	30	30	20	20	20	20
	<b>Erzeugung Sonstiges Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>6.</b>	<b>Wärmenetz</b>	<b>13.460</b>	<b>13.176</b>	<b>21.655</b>	<b>21.941</b>	<b>22.175</b>	<b>19.716</b>
<b>6.1</b>	<b>div. Kleinobjekte</b>	<b>50</b>	<b>58</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>52</b>
<b>6.2</b>	<b>Bau BHKW</b>	<b>300</b>					
<b>6.3</b>	<b>Wärmenetzverteilung</b>	<b>13.055</b>	<b>13.058</b>	<b>21.545</b>	<b>21.829</b>	<b>22.064</b>	<b>19.606</b>
<b>6.3.1</b>	<b>davon Neuinvestitionen</b>	<b>6.545</b>	<b>8.955</b>	<b>15.054</b>	<b>14.977</b>	<b>15.846</b>	<b>13.389</b>
6.3.1.1	Netzerweiterung Neukunden	1.610	2.260	6.300	6.489	7.175	4.408
6.3.1.2	Hausanschlüsse Neukunden	1.820	2.614	2.875	3.100	3.400	3.700
6.3.1.3	Wärmemesstechnik Kunden	500	500	550	570	590	580
6.3.1.4	Neuanschluß TWWB	70	155	158	155	154	154
6.3.1.5	Schließsystem	125	20	131	257	236	236
6.3.1.6	Neubau HA-Stationen	860	2.033	2.236	1.800	1.980	2.000
6.3.1.7	Kauf und Sanierung von Kundenanlagen	110	350	315	309	308	308
6.3.1.8	Entflechtung HR-Bereiche	680	1.000	735	288		
6.3.1.9	Neubau Netzübergabestationen		23	420	721	718	718
6.3.1.10	Fernüberwachung LWS	270		284	258	261	261
6.3.1.11	Absenkung Netztemperatur	500		1.050	1.030	1.025	1.025
<b>6.3.2</b>	<b>davon Ersatzinvestitionen</b>	<b>6.510</b>	<b>4.103</b>	<b>6.491</b>	<b>6.852</b>	<b>6.218</b>	<b>6.217</b>
<b>6.3.2.1</b>	<b>Netzsanierungen</b>	<b>3.830</b>	<b>2.803</b>	<b>4.546</b>	<b>3.914</b>	<b>3.895</b>	<b>3.895</b>
6.3.2.1.1	Kurzfristige Sanierungsmaßnahmen Rohrnetz	910	900	1.365	556	559	559
6.3.2.1.2	Netzsanierungen Rostock Port	375	160	336	335	333	333
6.3.2.1.3	Netzsanierung Dezentrale Netze	160	50	168	170	179	179
6.3.2.1.4	Netzsanierung Evershagen	320	180	336	340	338	338
6.3.2.1.5	Netzsanierung Lütten Klein	160	187	273	505	502	502
6.3.2.1.6	Netzsanierung Stadtmitte	430	30	536	505	502	502
6.3.2.1.7	Netzsanierung Südstadt	375	160	226	144	195	195
6.3.2.1.8	Rohrbrückensanierung	320	160	168	340	338	338
6.3.2.1.9	Sammelkanal Dierkow	110	110	225	227	0	0
6.3.2.1.10	Sockelsanierung Hauptleitungen	290	141	315	227	246	246
6.3.2.1.11	Sanierung Hauptabsperrarmaturen	270	350	284	227	246	246
6.3.2.1.12	Sanierung Netzstationen	110	375	315	340	338	338
6.3.2.1.13	Sanierung andere Stadtteile				0	118	118
<b>6.3.2.2</b>	<b>Sanierung Stationen</b>	<b>1.580</b>	<b>1.140</b>	<b>1.890</b>	<b>2.884</b>	<b>2.270</b>	<b>2.269</b>
6.3.2.2.1	Sanierung Netzübergabestationen	540	100	525	1.339	732	732
6.3.2.2.2	Ersatz von HA-Stationen	1.040	1.040	1.365	1.545	1.538	1.538
<b>6.3.2.3</b>	<b>Sanierung dez. Erzeugeranlagen</b>	<b>1.100</b>	<b>160</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>53</b>
6.3.2.3.1	Kurzfr. Sanierungsmaßnahmen Erzeugeranlagen	1.100	160	55	54	53	53
	<b>Wärmenetz Gesamt</b>	<b>13.405</b>	<b>13.116</b>	<b>21.598</b>	<b>21.882</b>	<b>22.116</b>	<b>19.658</b>
<b>6.4</b>	<b>Wärmenetz Sonstiges</b>						
6.4.1	Dienstbarkeiten	25	25	28	29	29	29
6.4.2	Spezialausrüstungen	30	35	29	30	30	29
	<b>Wärmenetz Sonstiges Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	<b>57</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>58</b>

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>7.</b>	<b>Vertrieb</b>	<b>470</b>	<b>470</b>	<b>515</b>	<b>582</b>	<b>593</b>	<b>741</b>
<b>7.1</b>	<b>Messeinrichtungen</b>						
7.1.1	Moderne Messeinrichtungen	10	10	15	20	20	20
7.1.2	Intelligente Messeinrichtungen	20	20	30	50	50	75
7.1.3	Messeinrichtungen BKA Neu	320	270	321	333	346	360
7.1.4	Messeinrichtungen BKA Ersatz	120	170	149	179	177	286
	<b>Vertrieb Gesamt</b>	<b>470</b>	<b>470</b>	<b>515</b>	<b>582</b>	<b>593</b>	<b>741</b>

**Stadtwerke Rostock**  
**Netzgesellschaft mbH**

**Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**

**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	68.061
Gesamtbetrag der Aufwendungen	65.574
Jahresergebnis	2.487

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.101
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.350
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.751

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.071
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.071

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.745
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.138
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.607

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.287
--	-------

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	
--	--

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	81,54
--	-------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.016
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	23.535
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	25.735
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	28.835

## **Wirtschaftsplan Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH**

Die Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH (SWRNG) betreibt das Stromnetz zur elektrischen Energieverteilung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist für den Ausbau, die Entwicklung und den Betrieb des Netzes verantwortlich.

Die SWRNG unterliegt als Netzbetreiber den Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die Anwendung des EnWG und der dazugehörigen Rechtsverordnungen des Gesetzgebers sowie sämtlicher Beschlüsse und Festlegungen der Bundesnetzagentur haben signifikanten Einfluss auf die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der SWRNG.

Das soziale und wirtschaftliche Geschehen wird wesentlich durch die aktuellen politischen und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Daraus folgen erhebliche Auswirkungen und Risiken für das gesellschaftliche Leben und die Volkswirtschaft in Deutschland. Die Folgen für die Energiewirtschaft und damit auch für die SWRNG als Versorgungsunternehmen sind spürbar. Der Herausforderung für die Verantwortung der Versorgungssicherheit sowie die Funktionsfähigkeit der „Kritischen Infrastruktur“, bedingt durch die voranschreitende Energiewende und Digitalisierung, stellt sich die SWRNG.

Die SWRNG stellt den Stromnetzbetrieb sicher und ist ein verlässlicher Partner ihrer Kunden sowie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

### **Überblick Planjahr 2023 Ergebnisplan 2023**

Die bedarfsgerechte Versorgung der Netzkunden im Konzessionsgebiet war im bisherigen Geschäftsverlauf gesichert.

Die Erlösobergrenze (EOG) steigt gegenüber dem Planansatz. Dies ist v.a. auf die gestiegenen Fremdnetzbezugskosten sowie die gestiegenen Kosten für Verlustenergie zurückzuführen. Die daraus resultierenden Netzentgelte spiegeln sich in den höheren Umsatzerlösen wider. Entsprechend der gestiegenen Umsatzerlöse zeigt sich ein Anstieg im Materialaufwand.

Die realisierten Investitionen in 2022 sowie die Investitionsplanung für 2023 bilden die Basis für die Höhe der Abschreibungen. Gegenüber der Vorjahresplanung ergeben sich kaum Veränderungen, weshalb die Abschreibungen auf Planniveau verbleiben.

Der sonstige betriebliche Aufwand beinhaltet u.a. die Kosten für die vertraglich vereinbarte Leistungsbeziehung zu der Stadtwerke Rostock AG (SWRAG). Durch die Veränderung der Dienstleistungsbeziehungen zwischen der SWRAG und der SWRNG durch interne Umstrukturierungen sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Planansatz.

### **Personalplan 2023**

Der Personalaufwand in Höhe von 7,2 Mio. € ist gegenüber dem Planansatz reduziert. Dies resultiert insbesondere aus dem Rückgang der Mitarbeiteranzahl von 91 auf 87 (Jahresmittelwert). Die Tarifierhöhungen aus dem Tarifabschluss 2023 wirken gegenläufig.

### **Jahresüberschuss 2023 (vor Ergebnisabführung)**

Die SWRNG plant ein Ergebnis in Höhe von 1,9 Mio. €. Damit liegt das VIST 2023 mit 0,2 Mio. € über dem Planniveau.

## **Investitionsplan 2023**

Das Investitionsvolumen entspricht mit 4,7 Mio. € dem Planansatz aus dem Vorjahr.

## **Finanzplan 2023**

Der Finanzplan enthält die zu realisierenden Investitionen in Höhe von 4,7 Mio. €. Als Finanzierungsgröße ist entsprechend der Vorjahresplanung eine Gesellschaftereinlage der SWRAG in Höhe von 2,2 Mio. € berücksichtigt.

## **Überblick Planjahr 2024**

Der Wirtschaftsplan 2024 und die Mittelfristplanung 2025 - 2027 basieren auf den Erkenntnissen aus 2022, dem laufenden Geschäftsjahr sowie den wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen.

## **Ergebnisplan 2024**

Im Jahr 2024 und mittelfristig wird von einem konstanten Strombedarf im Netzgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgegangen.

Die EOG für 2024 berücksichtigt das angehörte Ausgangsniveau für die 4. Regulierungsperiode. Der entsprechende Beschluss der Bundesnetzagentur liegt noch nicht vor.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr, begründet mit dem bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der SWRAG, sowie die gestiegenen Personalkosten werden durch einen stärker ansteigenden Rohertrag kompensiert, was zu einer Ergebnisverbesserung führt.

## **Personalplan 2024**

In 2024 liegt der Personalaufwand bei 7,5 Mio. €. Die Erhöhung zum Vorjahr ist mit den Ergebnissen aus dem Tarifabschluss 2023 zu begründen sowie einer Erhöhung der Mitarbeiteranzahl auf 90 (Jahresmittelwert).

## **Jahresüberschuss 2024**

(vor Ergebnisabführung)

Die SWRNG plant ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 2,5 Mio. €.

## **Investitionsplan 2024**

Der Investitionsplan umfasst ein Volumen von 5,1 Mio. €. Insbesondere Kostensteigerungen bei Betriebsmitteln und Tiefbau führen zu den ansteigenden Investitionskosten.

## **Finanzplan 2024**

Der Finanzplan enthält das eingeplante Investitionsvolumen in Höhe von 5,1 Mio. €. Zur Finanzierung ist eine Gesellschaftereinlage der SWRAG in Höhe von 3,1 Mio. € vorgesehen.



<b>Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b> <b>Erfolgsplan</b>							
		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	66.985	71.513	66.435	66.657	66.405	66.536
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen	360	331	355	336	397	411
4	sonstige betriebliche Erträge	140	19	19	19	19	19
5	Materialaufwand	42.124	47.225	40.696	40.477	40.608	40.698
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.821	12.003	6.815	6.909	7.070	7.191
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.304	35.222	33.881	33.568	33.538	33.507
6	Personalaufwand	7.115	7.238	7.550	7.411	7.439	7.474
	a) Löhne und Gehälter	5.633	5.803	6.351	6.450	6.439	6.356
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.482	1.435	1.199	961	1.000	1.118
	- davon für Altersversorgung	172	156	177	180	181	181
7	Abschreibungen	3.437	3.527	3.614	3.672	3.736	3.855
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.437	3.527	3.614	3.672	3.736	3.855
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.125	1.225	1.252	1.270	1.282	1.298
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	13.825	13.109	13.619	13.785	13.973	14.183
10	Erträge aus Beteiligungen						
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120	96	80	176	327	310
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16	Ergebnis nach Steuern	1.991	1.893	2.502	2.762	2.020	1.742
17	sonstige Steuern	15	15	15	15	15	15
18	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.976</b>	<b>1.878</b>	<b>2.487</b>	<b>2.747</b>	<b>2.005</b>	<b>1.727</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
	Ausschüttung an die Gesellschafter	1.976	1.878	2.487	2.747	2.005	1.727
<b>Gewinnabführung an Gesellschafter</b>							
	Ergebnisabführungsvertrag (Stadtwerke Rostock AG)	1.976	1.878	2.487	2.747	2.005	1.727

**Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.976	1.878	2.487	2.747	2.005	1.727
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.437	3.527	3.614	3.672	3.736	3.855
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-222	-940	-158	-418	-380	-246
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.184	904	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.419	-2.516	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	97	76	60	156	307	290
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.125	-1.225	-1.252	-1.270	-1.282	-1.298
11 Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.407</b>	<b>1.704</b>	<b>4.751</b>	<b>4.887</b>	<b>4.387</b>	<b>4.328</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	1	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.153	-4.666	-5.071	-4.858	-5.417	-5.320
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

<b>Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH</b>						
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b>						
<b>Finanzplan</b>						
	Ist <b>2022</b>	Plan/HR <b>2023</b>	Plan <b>2024</b>	Plan <b>2025</b>	Plan <b>2026</b>	Plan <b>2027</b>
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
26	Erhaltene Zinsen (+)					
27	Erhaltene Dividenden (+)					
<b>28</b>	<b>-5.151</b>	<b>-4.666</b>	<b>-5.071</b>	<b>-4.858</b>	<b>-5.417</b>	<b>-5.320</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)					
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)					
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)					
	0	0	0	2.000	3.200	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	0	0	0	2.000	3.200	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)					
	-700	-700	-200	-300	-460	-460
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
	-700	-700	-200	-300	-460	-460
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)					
	2.493	750	645	645	645	645
	a) von der Gemeinde					
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter					
	2.493	750	645	645	645	645
	c) von sonstigen Dritten					
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)					
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)					
36	Gezahlte Zinsen (-)					
	-97	-76	-60	-156	-307	-290
37	Gezahlte Dividenden (-)					
	-2.007	-1.976	-1.878	-2.487	-2.747	-2.005
<b>38</b>	<b>2.989</b>	<b>198</b>	<b>1.607</b>	<b>-298</b>	<b>331</b>	<b>690</b>
<b>39</b>	<b>4.245</b>	<b>-2.764</b>	<b>1.287</b>	<b>-268</b>	<b>-699</b>	<b>-301</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)					
	249	4.493	1.730	3.016	2.748	2.049
<b>41</b>	<b>4.493</b>	<b>1.730</b>	<b>3.016</b>	<b>2.748</b>	<b>2.049</b>	<b>1.748</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
	4.493	1.730	3.016	2.748	2.049	1.748
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

<b>Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH</b> <b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b> <b>Investitionszusammenfassung</b>						
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>						
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
<b>Auszahlungen</b>	<b>25.332</b>	<b>4.666</b>	<b>5.071</b>	<b>4.858</b>	<b>5.417</b>	<b>5.320</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	25.332	4.666	5.071	4.858	5.417	5.320
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen*</b>	<b>-25.332</b>	<b>-4.666</b>	<b>-5.071</b>	<b>-4.858</b>	<b>-5.417</b>	<b>-5.320</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	5.200	0	0	2.000	3.200	0
finanziert durch Erhöhungen des Eigenkapitals	8.100	2.200	3.100	0	0	2.800
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.330	750	645	645	645	645
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.330	750	645	645	645	645
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
*Restliche Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind über die Innenfinanzierung, wie z.B. über Abschreibungen, gedeckt (siehe Finanzplan).						
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

<b>Investitionsprogramm VIST 2023 - Plan 2027</b>						
<b>Investitionen 2023 - 2027</b>	<b>PLAN 2023</b>	<b>VIST 2023</b>	<b>PLAN 2024</b>	<b>PLAN 2025</b>	<b>PLAN 2026</b>	<b>PLAN 2027</b>
<b>1. Stromverteilung</b>	<b>4.085</b>	<b>4.182</b>	<b>4.490</b>	<b>4.230</b>	<b>4.760</b>	<b>4.660</b>
<b>2. Strom Sonstiges</b>	<b>40</b>	<b>53</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
<b>3. Strom MsbG</b>	<b>541</b>	<b>426</b>	<b>541</b>	<b>588</b>	<b>617</b>	<b>620</b>
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>4.666</b>	<b>4.661</b>	<b>5.071</b>	<b>4.858</b>	<b>5.417</b>	<b>5.320</b>

Position	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	PLAN 2023	VIST 2023	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027
<b>1.</b>	<b>Stromverteilung</b>	<b>4.666</b>	<b>4.661</b>	<b>5.071</b>	<b>4.858</b>	<b>5.417</b>	<b>5.320</b>
<b>1.1</b>	<b>davon Neuinvestitionen</b>	<b>2.255</b>	<b>2.170</b>	<b>1.880</b>	<b>1.840</b>	<b>2.340</b>	<b>2.040</b>
1.1.1	Neuanschlußprogramm	1.500	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
1.1.2	Hausanschlußprogramm (kleine Hausanschl.)	350	350	350	350	350	350
1.1.3	Erweiterung 20-kV-System (EEG/KWK)	100	100	100	100	100	100
1.1.4	Messeinrichtungen (konv.) Neu	5	40	10	10	10	10
1.1.5	Graphisches-Netz - Informationssystem	20	20	20	20	20	20
1.1.6	Optimierung Versorgung Innenstadt	280	160	200	160	160	160
1.1.7	UW Riekdahl					500	200
<b>1.2.</b>	<b>davon Ersatzinvestitionen</b>	<b>1.830</b>	<b>2.012</b>	<b>2.610</b>	<b>2.390</b>	<b>2.420</b>	<b>2.620</b>
1.2.1	Messeinrichtungen (konv.) Ersatz	10	90	20	20	20	20
1.2.2	Ersatzinvest MS/NS	1.500	1.620	1.700	1.700	1.700	1.700
1.2.3	Netzleitstellentechnik	120	102	90	100	100	100
1.2.4	Umspannwerkstechnik	200	200	800	570	600	800
	<b>Stromverteilung Gesamt</b>	<b>4.085</b>	<b>4.182</b>	<b>4.490</b>	<b>4.230</b>	<b>4.760</b>	<b>4.660</b>
<b>2.</b>	<b>Strom Sonstiges</b>						
2.1	Dienstbarkeiten	10	5	10	10	10	10
2.2	Spezialausrüstungen	30	48	30	30	30	30
	<b>Strom Sonstiges Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>53</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>
<b>3.</b>	<b>Strom MsBG</b>						
3.1	Messeinrichtungen Neu	100	115	100	100	100	100
3.2	Messeinrichtungen Ersatz	441	311	441	488	517	520
	<b>Strom MsbG Gesamt</b>	<b>541</b>	<b>426</b>	<b>541</b>	<b>588</b>	<b>617</b>	<b>620</b>

**Stadtentsorgung Rostock**  
**GmbH**

# Stadtentsorgung Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	24.421
Gesamtbetrag der Aufwendungen	23.384
Jahresergebnis	1.037

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.810
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-972
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.838

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	706
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.339
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-9.633

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.888
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.712

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-82
--	-----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	8.600
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.000
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	222,40
--	--------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	212
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	7.940
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	8.437
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	8.407



## **Wirtschaftsplan 2024**

Die Stadtentsorgung Rostock GmbH wurde 1953 als kommunales Entsorgungsunternehmen VEB (K) Stadtreinigung Rostock gegründet.

Seit dem 25.02.1991 ist die Stadtentsorgung Rostock GmbH (nachfolgend SR genannt) ein kommunales Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH.

Gesellschafter der SR ist zu 100% die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV). Die Stadtentsorgung ist in den Konzernabschluss der RVV einbezogen. Ein Aufsichtsrat ist als Kontrollorgan tätig.

Die kommunale Abfallwirtschaft in Deutschland leistet eine wichtige Aufgabe im Dienste der Bürger, der Volkswirtschaft sowie des Umwelt- und Ressourcenschutzes, indem sie wiederverwertbare Stoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückführt und eine umweltgerechte Entsorgung gewährleistet. Dabei ist sie einem stetigen Wandel des Marktes unterworfen und daher ständig gefordert, sich als kompetenter Partner der nationalen und internationalen Politik sowie der Bürgerinnen und Bürger zu bewähren.

Die Kreislaufwirtschaft gehört zu den innovativen Wirtschaftsbranchen deren kontinuierliche Wachstumsraten aus einer ständigen Verbesserung der komplexen und technologisch hochwertigen Verwertungs- und Entsorgungsinfrastruktur und einer in erster Linie regional entstehenden Wertschöpfung resultieren. Hierbei gilt es, unter Anwendung des Kreislaufgesetzes als grundlegendem Element, die Schonung natürlicher Ressourcen zu fördern und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen sicherzustellen.

Möglich werden diese Leistungen durch hohe Investitionen in die Verbesserung der Standards, eine spezialisierte Arbeitsteilung sowie durch qualifizierte und motivierte Beschäftigte.

Die Kommunen und Gemeinden sind zuständig für die Sammlung, Entsorgung und Verwertung von z.B. Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Bioabfall, Papier, Metalle.

Insbesondere bei Hausmüll, Papier und Bioabfall geschieht dies überwiegend durch Abholung des Abfalls beim Erzeuger durch die Kommune oder ein beauftragtes Entsorgungsunternehmen. Je nach Region werden Glas, Metalle oder Elektroschrott auch an Wertstoffhöfen oder Sammelcontainern angenommen.

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sammelt die SR die Bio-, Hausmüll- und Sperrgutabfälle ein und stellt diese den beauftragten Entsorgungsanlagen zur Verfügung bzw. übernimmt selbst die Verwertung der Bioabfälle im eigenen Kompostwerk. Zu den weiteren wesentlichen Leistungsbereichen der SR gehören die Straßen- und Gehwegereinigung, der Straßenwinterdienst, die Sammlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte, das Betreiben der Recyclinghöfe sowie die Bewirtschaftung von öffentlichen Bedürfnisanstalten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Im Auftrag der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden auch die Nachsorgearbeiten auf der geschlossenen Hausmülldeponie Parkentin durchgeführt bzw. koordiniert.

Die kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe stehen für Zuverlässigkeit und hohe technische wie ökologische Standards. Sie entsorgen nicht nur, sie setzen die Abfallhierarchie konsequent um, schließen regionale Kreisläufe und sind erste Ansprechpartner für die Bürger.

Die kommunalen Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebe garantieren damit eine flächendeckende und zuverlässige Entsorgung.

In den folgenden Übersichten werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der SR für das Jahr 2022 sowie die FC-Daten für das Jahr 2023 und die Plandaten für das Jahr 2024 dargestellt.

## Entwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

	ME	Ist 2022	Plan 2023	FC 2023 *	Plan 2024
Ergebnis vor Steuern	TEUR	1.668	1.396	1.476	1.373
Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR	1.200	1.044	1.098	1.037
Arbeiter und Angestellte mit Azubi	AN Ø Jahr	207	209	207	222
Arbeitsproduktivität ( Basis Umsatzerlöse )	TEUR/AN	96	101	102	106
Umsatzrendite**	%	8	7	7	6
Personalrendite**		0,18	0,14	0,14	0,11
Personalintensität**	%	47	49	49	51

\* Stand September 2023

\*\* bezogen auf Ergebnis vor Steuern

## Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	Ist 2022	Plan 2023	FC 2023 *	Plan 2024
<b>Betriebserträge gesamt</b>	<b>20.070</b>	<b>21.202</b>	<b>21.432</b>	<b>23.935</b>
Umsatzerlöse	19.784	21.048	21.216	23.669
sonstige betriebliche Erlöse	285	154	216	265
<b>Bestandsveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>18.852</b>	<b>20.128</b>	<b>20.343</b>	<b>22.597</b>
Materialaufwand	4.954	4.581	4.606	4.588
Personalaufwand	9.272	10.332	10.494	12.083
Abschreibungen	1.964	2.374	1.941	2.627
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.662	2.842	3.302	3.299
<b>Rohhertrag</b>	<b>1.218</b>	<b>1.074</b>	<b>1.088</b>	<b>1.338</b>
<b>Ergebnis aus Beteiligungen</b>	<b>484</b>	<b>509</b>	<b>501</b>	<b>486</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-188</b>	<b>-113</b>	<b>--450</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35	188	113	450
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.668</b>	<b>1.396</b>	<b>1.476</b>	<b>1.373</b>

\* Stand September 2023

Das voraussichtliche Ergebnis vor Steuern 2023 in Höhe von 1.476 TEUR liegt über Planniveau. Entscheidend hierfür sind im Wesentlichen geringere Abschreibungen sowie höhere Umsatzerlöse.



## Entwicklung der Betriebserträge

Angaben in TEUR	Ist 2022	Plan 2023	FC 2023 *	Plan 2024
<b>Betriebserträge gesamt</b>	<b>20.070</b>	<b>21.202</b>	<b>21.432</b>	<b>23.935</b>
Erträge Hansestadt Rostock	18.019	19.743	19.842	22.214
gewerbliche Erträge	2.051	1.459	1.589	1.721

\* Stand September 2023

Im Planjahr 2024 beträgt der anteilige Betriebsertrag der SR mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 92,8% .

Der verbleibende gewerbliche Umsatz beinhaltet zum größten Teil Erlöse aus der Vermietung von Immobilien und Grundstücken.

## Entwicklung der Mengen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die dem Umsatz mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zugrundeliegenden Volumina zeigt die folgende Mengenübersicht:

	ME	Ist 2022	Plan 2023	FC 2023 *	Plan 2024
Einsammlung Hausmüll	t	41.988	43.269	44.844	44.844
Abfuhr Biotonne	t	9.347	9.309	9.839	9.655
Abfuhr Grünschnitt	t	8.835	10.130	10.295	10.159
Kompostierung Bioabfälle /Grünschnitt	t	18.182	19.439	20.134	19.814
Abfuhr Sperrmüll	t	9.339	10.430	9.997	10.185
Kehrgutentsorgung	t	3.768	4.000	3.627	4.000

\* Stand September 2023

## Entwicklung des Investitionsvolumens

Wertangaben in TEUR	Ist 2022	Plan 2023	FC 2023 *	Plan 2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	19	468	195	591
II. Sachanlagen	1.328	9.716	6512	9.748
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	31	521	465	3.135
2. Technische Anlagen und Maschinen	0	30	586	50
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.131	4.257	1.961	6.063
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	166	4.908	3.500	500
III. Finanzanlagen				
<b>insgesamt:</b>	<b>1.347</b>	<b>10.184</b>	<b>6.707</b>	<b>10.339</b>

\* Stand September 2023

Der Forecast 2023 fällt gegenüber dem Planwert 2023 ab, da Investitionen, sowohl in Bauvorhaben als auch in Fahrzeugneubeschaffungen, aufgrund von Planverschiebungen und längeren Lieferzeiten in das Folgejahr geschoben werden mussten. Das geplante Investitionsvolumen 2024 in Höhe von 10.339 TEUR beinhaltet u.a. den ursprünglich für 2023 vorgesehenen Neubau des Recyclinghofes Toitenwinkel und des

Bauhofes, sowie den Ersatz von Fahrzeugen, Arbeitsmaschinen und Anlagentechnik. Außerdem wird in die Sanierung des bisher vermieteten Standortes Lütten-Klein investiert.

Die SR GmbH plant den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Deponiegelände Parkentin. Aufgrund der hohen Investitionssumme in Höhe von ca. 20 Mio. Euro und der noch nicht abgeschlossenen Genehmigungsphase ergeben sich noch offene Fragen zur Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit durch die SR. Da damit das Betreiberkonzept zum Planzeitpunkt noch nicht feststeht ist das Projekt auch noch nicht in der Planung dargestellt. Eine Umsetzung des Projektes ist aber für 2025 avisiert und wird im Investitionsfall gesondert beantragt.

### **Liquidität/Eigenkapitalausstattung**

Zur Finanzierung der Investitionen ist die Aufnahme von längerfristigen Darlehen in Höhe von 6,7 Mio. Euro in 2023 und von 8,6 Mio. Euro in 2024 geplant.

### **Ausblick**

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Angesichts anhaltender Unsicherheiten auf den Energie- und Rohstoffmarkt besteht ein erhöhtes Preissteigerungsrisiko sowie die Gefahr von Lieferkettenstörungen.

Seit der Umstrukturierung im Jahr 2014 und der Übertragung wesentlicher gewerblicher Geschäftsfelder auf die SR Technik GmbH ist die SR inhousefähig.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an.

Rostock, den 18.10.2023



Birger Bludszweit  
Geschäftsführer



Henning Möbius  
Geschäftsführer

**Stadtentsorgung Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	19.784	21.216	23.669	24.916	25.728	26.607
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	285	216	265	265	265	265
5 Materialaufwand	4.954	4.606	4.588	4.634	4.675	4.722
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.260	1.014	1.320	1.333	1.345	1.359
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.694	3.592	3.268	3.301	3.330	3.364
6 Personalaufwand	9.272	10.495	12.083	12.445	12.819	13.203
a) Löhne und Gehälter	7.578	8.696	9.862	10.158	10.462	10.776
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.694	1.798	2.221	2.288	2.356	2.427
- davon für Altersversorgung	62	44	229	229	229	229
7 Abschreibungen	1.964	1.941	2.627	3.365	3.708	3.914
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.964	1.941	2.627	3.365	3.708	3.914
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.662	3.302	3.299	3.312	3.323	3.336
10 Erträge aus Beteiligungen	484	501	486	501	515	543
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35	113	450	575	626	882
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	403	312	265	272	270	261
16 Ergebnis nach Steuern	1.265	1.164	1.108	1.079	1.088	1.098
17 sonstige Steuern	65	66	71	71	71	71
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.200</b>	<b>1.098</b>	<b>1.037</b>	<b>1.008</b>	<b>1.016</b>	<b>1.026</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	600	30	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter)	600	1.068	1.037	1.008	1.016	1.026
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

**Stadtentsorgung Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.200	1.098	1.037	1.008	1.016	1.026
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.964	1.941	2.627	3.365	3.708	3.914
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-232	-100	300	150	150	50
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-372	50	30	50	-50	50
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-354	200	100	-100	-100	-100
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-40	-115	-220	-25	-25	-25
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	34	113	450	575	626	882
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-484	-501	-486	-501	-515	-543
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	403	312	265	272	270	261
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-395	-312	-265	-272	-270	-261
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.724</b>	<b>2.686</b>	<b>3.838</b>	<b>4.522</b>	<b>4.810</b>	<b>5.254</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3	-195	-591	-750	-750	-750
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	49	115	220	25	25	25
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.325	-6.512	-9.748	-3.425	-9.472	-2.553
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Stadtentsorgung Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	484	501	486	501	515	543
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-795</b>	<b>-6.091</b>	<b>-9.633</b>	<b>-3.649</b>	<b>-9.682</b>	<b>-2.735</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	123	6.750	8.600	2.800	8.700	2.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	123	6.750	8.600	2.800	8.700	2.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-718	-1.783	-1.370	-2.011	-2.212	-2.540
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-34	-113	-450	-575	-626	-882
37 Gezahlte Dividenden (-)	-1.000	-600	-1.068	-1.037	-1.008	-1.016
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.629</b>	<b>4.253</b>	<b>5.712</b>	<b>-822</b>	<b>4.855</b>	<b>-2.438</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-700</b>	<b>848</b>	<b>-82</b>	<b>51</b>	<b>-17</b>	<b>81</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	146	-554	294	212	262	245
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-554</b>	<b>294</b>	<b>212</b>	<b>262</b>	<b>245</b>	<b>325</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	246	294	212	262	245	325
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-800	0	0	0	0	0

**Stadtentsorgung Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>15.965</b>	<b>2.056</b>	<b>2.847</b>	<b>3.390</b>	<b>3.733</b>	<b>3.939</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	410	115	220	25	25	25	0
davon Sonstige	15.555	1.941	2.627	3.365	3.708	3.914	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>-34.746</b>	<b>-6.707</b>	<b>-10.339</b>	<b>-4.175</b>	<b>-10.222</b>	<b>-3.303</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.036	-195	-591	-750	-750	-750	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-31.709	-6.512	-9.748	-3.425	-9.472	-2.553	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-18.781</b>	<b>-4.651</b>	<b>-7.492</b>	<b>-784</b>	<b>-6.489</b>	<b>636</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	28.850	6.750	8.600	2.800	8.700	2.000	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0



**SR Technik GmbH**

**SR Technik GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	6.290
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.140
Jahresergebnis	150

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	378
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-65
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	313

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-620
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-620

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-121
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	379

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	72
--	----

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	500
--	-----

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	38,7
--	------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
--	--

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	113
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	702
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	700
---	-----

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	744
---	-----

## Wirtschaftsplan 2024

Zur Sicherung der Inhousefähigkeit der Stadtentsorgung Rostock GmbH (nachfolgend SR) wurde am 02.04.2013 die SR Technik GmbH (nachstehend SRT) als 100%ige Tochter der SR gegründet.

Die Gesellschaft hat am 01.01.2014 ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

Zu diesem Zeitpunkt wurden die Werkstattdienstleistungen der SR sowie andere wesentliche gewerbliche Dienstleistungen auf die SRT übertragen.

Dazu gehören:

- Handel mit Ersatzteilen und Betriebsstoffen
- gewerbliche maschinelle und manuelle Straßenreinigung
- gewerblicher Winterdienst
- Entsorgung, Handel und andere Dienstleistungen
- Vermietung von Entsorgungs- und Reinigungsfahrzeugen

Im Wirtschaftsjahr 2022 war der Geschäftsverlauf der Gesellschaft auf Grund gestiegener Werkstattdienstleistungen, erhöhter Materialverkäufe und gestiegener Winterdienstleistungen äußerst positiv.

Das Wirtschaftsjahr 2023 zeichnet sich durch eine konstante gute Umsatzentwicklung aus.

In den folgenden Übersichten werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der SR Technik GmbH für das Jahr 2022, 2023 und das Planjahr 2024 dargestellt.

### Entwicklung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen

	ME	IST 2022	PLAN 2023	FC 2023*	PLAN 2024
Ergebnis vor Steuern	TEUR	195	176	155	217
Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR	148	122	106	150
Arbeiter und Angestellte mit Azubi	AN Ø Jahr	36	36	33	39
Arbeitsproduktivität ( Basis Umsatzerlöse )	TEUR/AN	148	159	159	163
Umsatzrendite**	%	4	3	3	3
Personalrendite**		0,12	0,10	0,09	0,10
Personalintensität**	%	31	30	31	33

\*Stand September 2023

\*\* bezogen auf Ergebnis vor Steuern

## Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	IST 2022	PLAN 2023	FC 2023*	PLAN 2024
<b>Betriebserträge gesamt</b>	<b>5.335</b>	<b>5.764</b>	<b>5.350</b>	<b>6.290</b>
Umsatzerlöse	5.279	5.762	5.314	6.290
sonstige betriebliche Erlöse	56	2	36	0
<b>Bestandsveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>5.140</b>	<b>5.588</b>	<b>5.195</b>	<b>6.058</b>
Materialaufwand	2.912	3.223	2.871	3.192
Personalaufwand	1.631	1.711	1.668	2.102
Abschreibungen	53	86	87	149
sonstige betriebliche Aufwendungen	544	568	570	615
<b>Rohertrag</b>	<b>196</b>	<b>176</b>	<b>155</b>	<b>232</b>
<b>Ergebnis aus Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	15
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>195</b>	<b>176</b>	<b>155</b>	<b>217</b>

\*Stand September 2023

## Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsätze für Werkstatt- und Straßenreinigungsleistungen werden in 2024 über dem Vorjahresniveau erwartet.

## Entwicklung des Investitionsvolumens

Wertangaben in TEUR	IST 2022	PLAN 2023	FC 2023*	PLAN 2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	5	0	100
II. Sachanlagen	75	238	388	520
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken				
2. Technische Anlagen und Maschinen	14		2	240
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61	238	386	280
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau				
III. Finanzanlagen				
<b>insgesamt:</b>	<b>75</b>	<b>243</b>	<b>388</b>	<b>620</b>

\*Stand September 2023

Das geplante Investitionsvolumen 2024 in Höhe von 620 TEUR dient zum überwiegenden Teil dem Ersatz von Fahrzeugen und Werkstattausrüstung sowie der Neuausrüstung der Waschanlage und Beschaffung neuer Software.

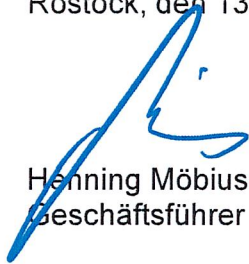
## Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Die SR Technik GmbH benötigt im Jahr 2024 Finanzierungsmittel in Höhe von 500 TEUR.

## Ausblick

In 2024 liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung und dem Ausbau der Umsätze in den vorhandenen Geschäftsbereichen.

Rostock, den 13.10.2023



Henning Möbius  
Geschäftsführer

**SR Technik GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.279	5.314	6.290	6.486	6.691	6.905
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	56	36	0	0	0	0
5 Materialaufwand	2.911	2.871	3.192	3.270	3.358	3.467
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.302	2.279	2.691	2.768	2.856	2.966
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	610	593	502	502	502	502
6 Personalaufwand	1.631	1.668	2.102	2.165	2.230	2.297
a) Löhne und Gehälter	1.339	1.389	1.699	1.750	1.802	1.857
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	292	279	403	415	427	440
- davon für Altersversorgung	10	8	32	32	32	32
7 Abschreibungen	53	87	149	193	222	227
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53	87	149	193	222	227
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	544	570	615	628	643	658
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	15	20	15	10
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	46	46	65	63	67	74
16 Ergebnis nach Steuern	150	108	152	147	157	172
17 sonstige Steuern	1	2	2	2	2	2
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>149</b>	<b>106</b>	<b>150</b>	<b>145</b>	<b>155</b>	<b>170</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	66	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	83	106	150	145	155	170
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

**SR Technik GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	149	106	150	145	155	170
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	53	87	149	193	222	227
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-57	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-114	100	0	0	50	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	68	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	15	20	15	10
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	46	46	65	63	67	74
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-46	-46	-65	-63	-67	-74
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>99</b>	<b>293</b>	<b>313</b>	<b>358</b>	<b>441</b>	<b>407</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	-100	-5	-5	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-75	-388	-520	-215	-160	-210
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**SR Technik GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-75</b>	<b>-388</b>	<b>-620</b>	<b>-220</b>	<b>-165</b>	<b>-210</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	500	100	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	500	100	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	-80	-100	-100
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-80	-100	-100
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	-15	-20	-15	-10
37 Gezahlte Dividenden (-)	-50	-83	-106	-150	-145	-155
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-50</b>	<b>-83</b>	<b>379</b>	<b>-150</b>	<b>-260</b>	<b>-265</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-26</b>	<b>-178</b>	<b>72</b>	<b>-12</b>	<b>16</b>	<b>-68</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	245	218	40	113	101	117
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>218</b>	<b>40</b>	<b>113</b>	<b>101</b>	<b>117</b>	<b>49</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218	40	113	101	117	49
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0



**SR Technik GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.196</b>	<b>87</b>	<b>648</b>	<b>213</b>	<b>121</b>	<b>127</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	1.196	87	648	213	121	127	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>-1.603</b>	<b>-388</b>	<b>-620</b>	<b>-220</b>	<b>-165</b>	<b>-210</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-110	0	-100	-5	-5	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.493	-388	-520	-215	-160	-210	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-406</b>	<b>-301</b>	<b>28</b>	<b>-7</b>	<b>-44</b>	<b>-83</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	600	0	500	100	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

**Marieneher Umweltschutz  
und Recycling GmbH**

## MUR GmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.639
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.419
Jahresergebnis	<b>220</b>

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	546
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-94
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<b>452</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.010
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<b>-1.010</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-239
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<b>-239</b>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<b>-797</b>
--	-------------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
--	--

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
--	--

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15
--	----

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	82
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	1.994
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	2.055
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.010



## Wirtschaftsplan 2024

### Allgemeine Lage

In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sammelt die Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH (nachfolgend MUR genannt) Baurestmassen im Rahmen ihres Containerdienstes ein, nimmt von anderen Containerdiensten und Selbstanlieferern diese Abfälle direkt entgegen und verwertet die Materialien auf dem Betriebsgelände. Es werden verschiedene Recyclingbaustoffe hergestellt und neben weiteren Schüttgütern an regionale Abnehmer geliefert. Nicht selbst verwertbare Abfälle werden an Entsorgungsfachbetriebe zur weiteren Behandlung oder an Deponien zur Entsorgung abgegeben.

Geschäftsfelder der MUR sind:

- Annahme von ungefährlichen Baurestmassen
- Containerdienst
- Recyclingzentrum zur Herstellung von Beton- und Ziegelrecycling
- Bodenverwertung
- Handel/Verkauf/Transport von Kies, Splitt, Schottertragschichten, Streusalz u.a. Schüttgütern

### Erfolgsrechnung

Angaben in TEUR	Ist 2022	Plan2023	FC 2023 *	Plan2024
<b>Betriebserträge gesamt</b>	<b>3.730</b>	<b>3.565</b>	<b>3.546</b>	<b>3.612</b>
Umsatzerlöse	3.686	3.554	3.533	3.587
sonstige betriebliche Erlöse	45	11	14	25
<b>Bestandsveränderung</b>	<b>123</b>	<b>0</b>	<b>-16</b>	<b>0</b>
<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>3.229</b>	<b>3.248</b>	<b>3.193</b>	<b>3.323</b>
Materialaufwand	1.938	2.013	1.881	1.892
Personalaufwand	697	634	712	735
Abschreibungen	198	239	184	257
sonstige betriebliche Aufwendungen	396	362	416	438
<b>Rohhertrag</b>	<b>624</b>	<b>316</b>	<b>338</b>	<b>289</b>
<b>Ergebnis aus Beteiligungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4</b>	<b>-3</b>	<b>41</b>	<b>26</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	6	2	42	28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	4	1	2
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>629</b>	<b>314</b>	<b>379</b>	<b>315</b>

## Investitionsvolumen

	Ist 2022	Plan2023	FC 2023 *	Plan2024
<b>Wertangaben in TEUR</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	20	0	10
II. Sachanlagen	432	672	42	1.000
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0	570	0	700
2. Technische Anlagen und Maschinen	209	10	0	180
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	223	92	42	120
4. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	0			
III. Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>insgesamt:</b>	<b>432</b>	<b>692</b>	<b>42</b>	<b>1.010</b>

\* Stand Oktober 2023

Für das Jahr 2024 liegt der Schwerpunkt der Investitionen in der Platzbefestigung einschließlich der Anschaffung von L-Schalen sowie dem Ersatz eines Absetzfahrzeuges. Zudem sind Investitionen im Bereich der Betriebs- u. Geschäftsausstattung geplant.

## Liquidität/Eigenkapitalausstattung

Die vorhandene finanzielle Ausstattung der Gesellschaft ist ausreichend.

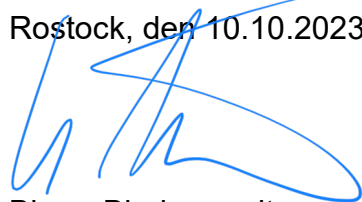
## Ausblick

Die aktuelle Situation in der Bauwirtschaft wird von steigenden Zinsen und Kosten sowie Lieferengpässen erheblich beeinflusst. Die zukünftigen Auswirkungen auf die Abfallwirtschaft und die Entwicklung der baubegleitenden Handelswaren sind nur schwer abzusehen.

Die Auswirkungen der Ersatzbaustoffverordnung und der LAGA M23 auf die Verwertung mineralischer Ersatzbaustoffe ist aktuell noch nicht vorhersagbar. Sicher ist eine Mengenverlagerung von der Verwertung in Bauvorhaben hin zur Beseitigung auf Deponien.

Im Jahr 2024 werden die vorhandenen Geschäftsbereiche der MUR in bekannter Weise weitergeführt.

Rostock, den 10.10.2023



Birger Bludszweit  
Geschäftsführer

**MUR GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	3.686	3.533	3.587	3.822	4.065	4.258
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	123	-16	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	45	14	25	17	19	20
5 Materialaufwand	1.938	1.881	1.892	1.939	2.017	2.087
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	568	306	415	426	443	458
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.370	1.575	1.477	1.513	1.574	1.629
6 Personalaufwand	697	712	735	765	795	826
a) Löhne und Gehälter	562	567	605	629	653	679
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	136	144	131	136	142	147
- davon für Altersversorgung	0	1	0	1	0	0
7 Abschreibungen	198	184	257	353	423	475
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198	184	257	353	423	475
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	392	391	431	441	485	501
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	42	28	0,5	0,5	0,6
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	2	6	22	47
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	233	114	94	99	101	101
16 Ergebnis nach Steuern	399	290	227	237	242	242
17 sonstige Steuern	3	25	7	7	7	7
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>396</b>	<b>265</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	<b>235</b>	<b>235</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	96	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	300	265	220	230	235	235
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

**MUR GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	396	265	220	230	235	235
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	198	184	257	353	423	475
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-91	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-293	200	0	1.000	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-5	-41	-26	5	21	46
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	233	114	94	99	101	101
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-274	-114	-94	-99	-101	-101
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>215</b>	<b>608</b>	<b>452</b>	<b>1.588</b>	<b>679</b>	<b>756</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-432	-42	-1.010	-1.580	-805	-405
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	28	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	600	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**MUR GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	6	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>202</b>	<b>-42</b>	<b>-1.010</b>	<b>-1.580</b>	<b>-805</b>	<b>-405</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	200	400	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	41	26	-5	-21	-46
37 Gezahlte Dividenden (-)	-300	-300	-265	-220	-230	-235
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-301</b>	<b>-259</b>	<b>-239</b>	<b>-25</b>	<b>149</b>	<b>-281</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>116</b>	<b>307</b>	<b>-797</b>	<b>-17</b>	<b>23</b>	<b>70</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	456	572	879	82	64	87
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>572</b>	<b>879</b>	<b>82</b>	<b>64</b>	<b>87</b>	<b>157</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	572	879	82	64	87	157
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						



**MUR GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>	<b>3.842</b>	<b>42</b>	<b>1.010</b>	<b>1.580</b>	<b>805</b>	<b>405</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	3.842	42	1.010	1.580	805	405
<b>Auszahlungen</b>	<b>-3.842</b>	<b>-42</b>	<b>-1.010</b>	<b>-1.580</b>	<b>-805</b>	<b>-405</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-30	0	-10	-10	-10	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.811	-42	-1.000	-1.570	-795	-405
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	600	0	0	200	400	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>						
Zuschuss		0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0

**SR Service GmbH**

## SR Service GmbH

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.530
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.093
Jahresergebnis	<b>436</b>

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.061
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-221
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<b>840</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-300
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<b>-295</b>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-568
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<b>-568</b>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<b>-22</b>
--	------------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<b>0</b>
--	----------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<b>51</b>
--	-----------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<b>406</b>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	<b>1.345</b>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	<b>1.335</b>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	<b>1.387</b>

## Die aktuelle Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der SR Service GmbH

### Allgemeine Lage

Die SR Service GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft der ALBA Europe Holding plc & Co. KG (70%) und der Stadtentsorgung Rostock GmbH (30%).

Das Unternehmen konnte sich aufgrund seiner Verankerung im lokalen und regionalen Markt weiter sehr gut behaupten. Die Erfassung, Einsammlung und Verbringung von Abfällen aus kommunalen und gewerblichen Herkunftsbereichen bilden das Kerngeschäft. Die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Größen der SRS für das Jahr 2022 sowie die Plandaten für die Jahre 2023 und 2024 sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Beträge in TEUR	IST 2022	Plan 2023	FC 2023	Plan 2024
Umsatzerlöse	6.776	7.052	6.692	7.529
Jahresüberschuss	394	358	384	436
Investitionen*	239	300	300	300

\*ohne OPEX

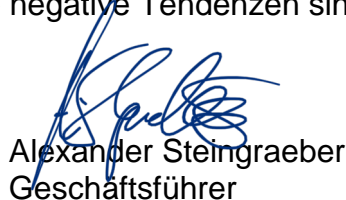
Die SR Service verfügt im Entsorgungsbereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über drei Verträge zur Erbringung ihrer Leistungen für die Fraktionen Altpapier, Leichtverpackungen und Glas. Die Laufzeit des Vertrages Altpapier endet am 31.12.2025. Der Vertrag über die Sammlung von Leichtverpackungen (LVP) endet am 31.12.2023, die SRS konnte jedoch die neue Ausschreibung 2024 – 2026 für sich entscheiden. Der Vertrag zur Sammlung von Glasabfällen wurde durch einen Neuvertrag ab 01.01.2022 fortgesetzt. Dieser hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024.

### Einschätzung

Für das Planjahr 2024 ist mit einem stabilen Geschäftsverlauf zu rechnen. Die Erfassung, die Einsammlung und die Verbringung kommunaler und gewerblicher Abfälle stellen auch zukünftig die Kernaufgaben der Gesellschaft dar. Dabei liegt der Fokus der Geschäftsaktivitäten weiterhin auf der durchgängigen Sicherung einer hohen Kundenzufriedenheit sowie einer Stärkung der Marktführerposition für gewerbliche Entsorgungsaufgaben im Raum Rostock. Dazu wird der gemeinsame Standort mit der Stadtentsorgung Rostock GmbH und der SR Technik GmbH wesentlich beitragen. Durch diese günstige Standortsituation ist die SRS hoch flexibel und in der Lage, ihre Leistungen zuverlässig und kostengünstig am Markt zu positionieren.

Die aktuelle Lage in der Bauwirtschaft ist von steigenden Kosten geprägt. Die zukünftige Entwicklung ist vakant, erste negative Tendenzen sind abzusehen.

  
Henning Möbius  
Geschäftsführer

  
Alexander Steingraeber  
Geschäftsführer

**SR Service GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.776	6.692	7.529	7.850	8.242	8.492
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	181	68				
5 Materialaufwand	3.296	2.788	3.491	3.641	3.753	3.847
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	498	417	477	508	539	539
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.797	2.371	3.014	3.133	3.214	3.307
6 Personalaufwand	1.843	2.097	2.219	2.348	2.485	2.585
a) Löhne und Gehälter	1.507	1.720	1.814	1.918	2.030	2.111
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	336	377	405	429	455	474
- davon für Altersversorgung	1	1	1	1	1	1
7 Abschreibungen	492	441	390	381	447	434
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	492	441	390	381	447	434
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						1
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	714	836	761	770	779	789
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	16	9	9	10	10
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	187	180	206	219	240	259
16 Ergebnis nach Steuern	418	402	455	483	528	569
17 sonstige Steuern	24	18	18	18	18	18
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>394</b>	<b>384</b>	<b>436</b>	<b>465</b>	<b>510</b>	<b>551</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						1
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	394	384	436	465	510	551
Ausgleich durch die Gemeinde						

**SR Service GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	394	384	436	465	510	551
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	492	441	390	381	447	434
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-100	10	10	10	10	10
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	153	-10	-10	-10	-10	-10
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	57	10	10	10	10	10
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-58,0	-5	-5	-5	-5	-5
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	8	16	9	9	10	10
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		180	206	219	240	259
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	5	-180	-206	-219	-240	-259
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>949</b>	<b>845</b>	<b>840</b>	<b>860</b>	<b>972</b>	<b>1.000</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	58,0	5	5	5	5	5
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-239	-300	-300	-300	-300	-300
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**SR Service GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-181</b>	<b>-295</b>	<b>-295</b>	<b>-295</b>	<b>-295</b>	<b>-295</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						1
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-250	-276	-174	-66	-34	
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-250	-276	-174	-66	-34	
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-8	-16	-9	-9	-10	-10
37 Gezahlte Dividenden (-)	-448	-394	-384	-436	-465	-510
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-705</b>	<b>-686</b>	<b>-568</b>	<b>-511</b>	<b>-508</b>	<b>-519</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>64</b>	<b>-135</b>	<b>-22</b>	<b>54</b>	<b>168</b>	<b>186</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	500	563	428	406	459	628
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>563</b>	<b>428</b>	<b>406</b>	<b>459</b>	<b>628</b>	<b>814</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	563	428	406	459	628	814
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	563	428	406	459	628	814

**SR Service GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.800</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	25	5	5	5	5	5	
davon Sonstige	1.775	295	295	295	295	295	300
<b>Auszahlungen</b>	<b>-1.800</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.800	-300	-300	-300	-300	-300	-300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>							
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Rostocker Fracht- und  
Fischereihafen GmbH**

# Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	11.766
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-11.497
Jahresergebnis	268

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.847
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-927
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.920
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.303
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.303
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.727
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.498
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.229
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.154

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.065
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	69,40

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.054
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	22.166
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	22.530
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	22.798

## Haushaltsplan 2024 – Vorbericht

Der Haushaltsplan 2024 der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH) basiert auf dem Jahresabschluss 2022, dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit 2023 sowie den aktuellen Einschätzungen der künftigen Markt- und Geschäftsentwicklungen in den jeweiligen Geschäftsbereichen. Insbesondere der Ukraine-Krieg und dessen wirtschaftliche Folgen wie die Energiepreiskrise und die allgemeine Rezession stellen das Unternehmen vor neue und große Herausforderungen.

Das Unternehmen gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Hafenwirtschaft einschließlich des Betriebes eines Kühlhauses und die Immobilien- und Grundstücksentwicklung. Das gegenwärtige Leistungsprofil des Unternehmens umfasst zum einen den Umschlag und die Lagerung von Massen- und Stückgütern, landwirtschaftlichen Produkten sowie Kühl- und Gefrierwaren. Außerdem sichert der RFH die Ver- und Entsorgung von anliegenden Schiffen. Zum anderen ist das Unternehmen im Gewerbegebiet Fischereihafen in den Bereichen Vermietung und Verpachtung tätig und für die Bewirtschaftung sowie die Entwicklung der eigenen Grundstücke und Gebäude verantwortlich.

### Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr 2023 sowie im Planjahr 2024

Der Geschäftsbereich Hafenwirtschaft erzielt seine Erträge durch den Umschlag und die Lagerung von Schütt- und Stückgütern. Des Weiteren werden Einnahmen über die Steuerung der Hafenprozesse und aus der Vorhaltung der Hafeninfrastruktur generiert. Das bezieht sich insbesondere auf die erhobenen Hafennutzungsgebühren. Steigende innerbetriebliche Kosten werden im Rahmen von Preisanpassungen an die Endkunden des RFH weitergegeben. Das Kühlhaus erzielt seine Erträge aus der Ein- und Auslagerung, Verwaltung und Kommissionierung von Tiefkühl- und (zu einem geringen Anteil) Leichtkühlwaren. Hauptlagergut mit einem Anteil von ca. 50% im Tiefkühlbereich ist tiefgefrorener Fisch. Durch die Diversifizierung bei den eingelagerten Gütern konnte die Abhängigkeit von saisonalen Schwankungen am Markt etwas verringert werden. Für das Kühlhaus und dessen wirtschaftlichen Betrieb ist die Energiepreisentwicklung von entscheidender Bedeutung.

Der Geschäftsbereich Immobilien- und Grundstücksentwicklung erzielt seine Erträge insbesondere aus dem Vermietungsgeschäft. Durch Zukäufe von Immobilien und Grundstücken in den Jahren bis 2017 konnte der Geschäftsbereich sein Portfolio vergrößern, dies spiegelt sich in steigenden Umsatzerlösen des Geschäftsbereiches wider. In den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt in der Errichtung neuer bzw. der Sanierung alter Gebäude, auch hieraus resultieren steigende Umsatzerlöse.

### *V'Ist 2023*

Der Holzumschlag bewegte sich im ersten Halbjahr 2023 auf dem Niveau des Vorjahres. Allerdings wird die Gesamtjahresmenge voraussichtlich unter der des Vorjahres liegen. Dies liegt zum einen an einer mehrwöchigen Baumaßnahme der Deutschen Bahn, durch welche das Zuführungsgleis in den Fischereihafen gesperrt war. Zudem hat der Kunde Mercer Holz bereits signalisiert, dass sich durch Preissteigerungen beim Holz der Import aktuell nicht lohnt, wodurch es zu Reduzierungen in der Menge kommt.

Der Düngemittelumschlag hat sich gegenüber dem Niveau der Vorjahre weiter reduziert. Auch in diesem Segment wurde durch die Kunden bereits signalisiert, dass sich der Markt in kurzer Frist nicht erholen wird.

Bei den Kosten für Energie und Kraftstoffe haben sich die Preise gegenüber 2022 wieder leicht erholt. Allerdings bleibt die Preiswirkung auch 2023 und 2024 erhalten, da der gültige Stromliefervertrag mit den Stadtwerken bereits Ende 2022 abgeschlossen wurde.

Nach aktueller Einschätzung wird die RFH GmbH den Planwert um ca. 195 T€ unterschreiten und einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 360 T€ erzielen.

#### *Personal 2024*

Das Personalkonzept des RFH steht in engem Zusammenhang mit der bereits erläuterten strategischen Ausrichtung des Unternehmens.

Um die Vielzahl der anstehenden Maßnahmen insbesondere bei der Sanierung und Instandsetzung der Infrastruktur sowie bei den Neubauprojekten umsetzen zu können, ist eine geplanten Stelle für einen Bauingenieur zu besetzen. Diese konnte bislang noch nicht besetzt werden.

Für die Bewältigung der anstehenden Anforderungen der Digitalisierung an den RFH ist ab 2024 ein weiterer IT-Administrator vorgesehen, diese Einstellung war bereits im vorigen Wirtschaftsplan vorgesehen, konnte aber noch nicht umgesetzt werden.

Im Bereich Hafenwirtschaft / Umschlag soll der bestehende Personalstamm gehalten werden, die Stellen ausscheidender Mitarbeiter werden nachbesetzt. Ein Fokus im Geschäftsbereich Hafenwirtschaft liegt auf der Qualifizierung der Mitarbeiter, um flexibel auf sich änderndes Geschäft reagieren zu können.

#### *Erträge 2024*

Für das Planjahr 2024 werden Umsatzerlöse in Höhe von 10.741 T€ geplant (Vorjahresplanwert 10.642 T€).

Für die Hafenwirtschaft wird mit ein Holzumschlag von max. 350.000 Festmetern geplant, ebenso mit weiter niedrigen Mengen im Düngerumschlag. Um die fehlenden Mengen zu kompensieren, ist der RFH weiterhin aktiv bemüht, neue Kunden zu gewinnen. Ein Beispiel für bereits erfolgreiche Akquise ist der Umschlag von Holzhackschnitzeln, welcher in diesem Jahr weiter steigende Mengen vorweisen kann.

Der Anteil des Immobiliensektors am Gesamtumsatz und am erwirtschafteten Ergebnis wird sich zukünftig weiter erhöhen. Für 2024 sind Umsätze in Höhe von 3,3 Mio. € geplant (30 %). Durch die systematische Entwicklung der eigenen Flächen und Gebäude, die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen bei Altgebäuden und die Errichtung hochwertiger neuer Gebäude sowie die entsprechende professionelle Vermarktung werden steigende Mieteinnahmen für den Geschäftsbereich erwartet. So sind ab dem Jahr 2026 Umsätze aus der Vermietung des dann fertiggestellten Gebäudes Alter Hafen Nord 215 enthalten (ca. 400 T€ p.a.)

Für das Kühlhaus wird eine anhaltend hohe Auslastung für das Planjahr 2024 angenommen. Damit trägt der Geschäftsbereich mit Umsatzerlösen in Höhe von 1,9 Mio. € im Jahr 2024 zum Gesamtumsatz bei.

#### *Aufwand 2024*

Die Kostenstruktur für das Planjahr 2024 orientiert sich an den vergangenen Jahren, beinhaltet aber aufgrund der durch das Unternehmen ausgegebenen Sanierungsstrategie und den Neuananschaffungen bei Gebäuden und Technik steigende Instandhaltungs- bzw. Abschreibungsbeträge. Nur eine funktionsfähige Infrastruktur und die nachhaltige Bewirtschaftung dieser wird dauerhafte Umschlagsprozesse und Entwicklungspotentiale der Flächennutzung ermöglichen können. Umso wichtiger ist es, dies durch zukunftsfähige Investitionen sicherzustellen. Ebenso ist die aktuelle Personalstrategie mit den entsprechenden Personalkosten berücksichtigt. Den aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt wird mit der Kostenplanung ebenfalls Rechnung getragen.

Die Aufwendungen im Bereich Hafenwirtschaft werden stark durch Abschreibungen, den Material- sowie den Personalaufwand geprägt. Ebenfalls wesentlich sind die Aufwendungen für Fremdleistungen im Umschlag. Die Aufwendungen für Reparaturen und beauftragte Fremdleistungen im Sinne von Instandhaltungen sind ein weiterer großer Kostenblock im Materialaufwand. Darüber hinaus spielen die Dieselpreispreise für die vorzuhaltende Kran- und

Loktechnik eine nicht unerhebliche Rolle im Materialaufwand. Weitere wesentliche Kostenpositionen der Hafenwirtschaft sind die Leasingraten der Kran- und Staplertechnik sowie verschiedene Hilfs- und Verbrauchsstoffe. Für das Jahr 2024 sind zudem weitere, dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten an den Gleisanlagen vorgesehen. Insbesondere soll eine weitere Gleissperrung durch die DB für die Fortsetzung der Arbeiten an den Gleisen im Bereich der Pier Warnowkai genutzt werden, da dies unter normalen Umständen im laufenden Umschlagbetrieb nicht möglich ist. Diese Baumaßnahme führt für das Jahr 2024 zu überdurchschnittlichen Aufwendungen.

Im Bereich der Kühlhausbewirtschaftung sind der Energieverbrauch für die Tiefkühl- und Leichtkühlräume sowie der Personalaufwand die größten Kostenpositionen. Aufgrund des Alters des bestehenden Kühlhauses muss jederzeit mit unplanmäßigen Reparaturen gerechnet werden, wobei stets die Funktionsfähigkeit und Ausfallsicherheit des bestehenden Systems die Maßgabe des eigenen Handelns und Wirtschaftens bestimmen. Die Instandsetzung des Kühlhausgebäudes und die energetische Sanierung des bestehenden Kühlhauses werden nach aktueller Einschätzung als Strategie verfolgt. Es wird dazu jedoch bereits 2023 ein Gutachten beauftragt, welches klären soll, ob unter ganzheitlich wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Sanierung oder ein Neubau umzusetzen ist.

In der Immobilien- und Grundstücksentwicklung stellen neben dem Kauf der Wärme und Energieleistungen vor allem die Reparatur- und Instandsetzungsaufwendungen den größten Kostenfaktor dar. Hier sind insbesondere die notwendigen Instandhaltungen von Straßen, Plätzen und Medien (z.B. Regenwassernetz) hervorzuheben, die sich zwar im Eigentum des RFH befinden, jedoch in überwiegendem Maße von Dritten genutzt werden und nicht zur Erwirtschaftung von Umsätzen beitragen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Wartung und Modernisierung der elektrischen Anlagen in den Gebäuden.

Die nachhaltige Sanierungsstrategie und investive Maßnahmen zur Entwicklung von vermietbaren Flächen und Gebäuden spiegeln sich in steigenden Aufwendungen für Abschreibungen wider. Daneben bilden die Personalkosten den wesentlichen Kostenblock.

In den Aufwendungen enthalten ist ein Budget von 30 T€ für Spenden und Sponsoring enthalten, welches entsprechend der beim RFH eingehenden Anfragen in kleineren Beträgen an lokale Sozial-, Sport- und Kulturträger verteilt wird. In den vergangenen Jahren hat zudem die Rostocker Tafel gGmbH als größter Zuwendungsempfänger jeweils einen Betrag in Höhe von 7 T€ erhalten. Das Marketingbudget beträgt 50 T€, welches insbesondere für die Teilnahme an Job- und Ausbildungsmessen, die Fertigung von Druckerzeugnissen, den Internetauftritt sowie die Pressearbeit verwendet wird.

Unter Berücksichtigung der bereits beschriebenen schwierigen Situation insbesondere in der Hafenwirtschaft und der für die Bereiche jeweils anfallenden Kostenpositionen wird für das Planjahr 2024 von einem Jahresergebnis in Höhe von 268 T€ ausgegangen.

Für das Jahr 2025 wird ein Ergebnis in Höhe von 627 T€ geplant. Für die Planjahre ab 2026 sinken die geplanten Jahresüberschüsse dann auf Werte von 484 bzw. 108 T€. Dies ist insbesondere in den dann geplanten Investitionsmaßnahmen Warnowkai und Kühlhaus-Sanierung (ggfs. Neubau, siehe oben) begründet, wodurch die Aufwendungen für Abschreibungen sowie für Zinsen stark steigen. Auf der anderen Seite stehen diesen Kosten keine zusätzlichen Einnahmen (Kai) bzw. erst zu einem späteren Zeitpunkt (Kühlhaus) gegenüber. Voraussetzung für die Planung der Ergebnisse ist ebenso die Fertigstellung und Vermietung der Neubau- und Sanierungsprojekte im Immobilienbereich.

Durch die Umsetzung der nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklungsstrategie kann die RFH GmbH ihre Position und Attraktivität als innerstädtischer Universalhafen sowie als Wirtschafts- und Gewerbestandort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock weiter festigen und steigern.

### Für das Geschäftsjahr 2024 hat sich die RFH GmbH folgende Planziele gesetzt:

- Fortführung der kontinuierlich betriebenen Sanierungs- und Instandhaltungsstrategie für die Hafenanlagen und anderweitige Infrastruktur
- Umsetzung von Lärminderungsstrategien und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz im Hafen
- weitere Kundenakquise in allen Geschäftsbereichen
- stetige Investitionen in Altsubstanz sowie Errichtung neuer Immobilien zur Schaffung neuer bzw. höherwertiger Gewerbe- und Büroflächen
- Umsetzung von Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion und Erhöhung der Nachhaltigkeit
- kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung der Arbeitnehmer

### Geplante Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Planjahr 2024

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2023 betreffen im Wesentlichen die Vorbereitung des Bau- und Sanierungsvorhabens Alter Hafen Nord 215, die Sanierung des Gebäudekomplexes Werkstraße 3 sowie Beschaffungen im Bereich von Umschlagstechnik.

Die Sanierung des Liegeplatzes 4/5, die ursprünglich ebenfalls für das Geschäftsjahr geplant war, wurde aufgrund der hohen Kosten in Verbindung mit der geringen Förderquote sowie zu geringer erwarteter Einnahmen aus der Kainutzung an diesem Standort zurückgestellt.

Die wesentlichen Investitionen für das Planjahr 2024 betreffen die Fortführung der Sanierung Alter Hafen Nord 215, die Umrüstung von Kühltechnik und Sanierung des Kühlhauses sowie verschiedene bauliche Maßnahmen im Bereich Hafenumschlag, etwa die Sanierung des Lokschuppens oder die Errichtung einer Tankstelle. Hinzu kommen kleinere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Hafen- und Umschlagstechnik, Sanierungsmaßnahmen im Immobilienbereich sowie Hard- und Software.

Die Investitionsplanung spiegelt damit die schon beschriebene Strategie der Entwicklung des Gewerbestandortes Fischereihafen wider.

In den zur Mittelfristplanung gehörenden Jahren 2025 bis 2027 liegt der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit neben dem Abschluss der Neubau- und Sanierungsvorhaben bei Gebäuden auf dem Kühlhaus. Der technische sowie bauliche Zustand des Kühlhauses machen eine Sanierung oder einen Neubau unumgänglich. Eine mögliche Sanierungsstrategie bzw. ein Neubauplan sollen noch im Jahr 2023 erarbeitet werden.

Die Sanierung der Warnowkai wurde in zwei ersten Abschnitten ab dem Jahr 2026 ebenfalls wieder in die Mittelfristplanung aufgenommen, da auch hier kurz- bis mittelfristig Handlungsbedarf besteht. Die entsprechende Machbarkeitsstudie wird bereits 2023 beauftragt, die Planungen beginnen dann bereits 2024.

Voraussetzung für die Finanzierbarkeit von Kisanierungsmaßnahmen bleibt eine stetige Förderpolitik und finanzielle Begleitung des Landes, während die Suprastruktur durch den RFH komplett eigenfinanziert ist und nicht gefördert wird. Der aktuell hinterlegte Regelfördersatz von 60% für die Kisanierung stellt den RFH bereits vor immense wirtschaftliche Herausforderungen. Die Finanzierung von Gebäuden erfolgt über Investitionskredite.

### Umfang der Liquiditätskredite und Entwicklung der Liquiditätssituation des Unternehmens

Die Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH verfügt über eine stabile Finanz- und Liquiditätssituation. Der RFH besitzt eine Dispositionskreditlinie in der Höhe von 500 T€, wodurch insbesondere Monatsspitzen im Rahmen der Geschäftsausübung kompensiert werden können, aktuell aber aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht in Anspruch genommen wird.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2024 plant die RFH GmbH die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 2,1 Mio. €. Ebenso sind Fördermittel in Höhe von 660 T€ eingeordnet. Die Sicherstellung des Eigenanteils zur Finanzierung dieser

Investitionen ist Kernstrategie des Unternehmens und sollte daher maßgebliche Berücksichtigung in der Rücklagenbildung und Ergebnisverwendung des Unternehmens finden.

Rostock, 12.09.2023



Steffen Knispel

Geschäftsführer  
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

**Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	10.601	10.342	10.741	11.298	11.888	12.395
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen		0				
4 sonstige betriebliche Erträge	561	216	98	99	99	100
5 Materialaufwand	-4.369	-3.943	-4.042	-3.850	-3.847	-3.930
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.608	-1.563	-1.331	-1.409	-1.446	-1.485
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.761	-2.380	-2.711	-2.441	-2.400	-2.445
6 Personalaufwand	-3.767	-4.165	-4.234	-4.307	-4.432	-4.565
a) Löhne und Gehälter	-3.151	-3.492	-3.552	-3.613	-3.718	-3.830
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	-616	-673	-682	-694	-714	-735
- davon für Altersversorgung	0					
7 Abschreibungen	-2.032	-2.147	-2.449	-2.749	-3.160	-3.621
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.032	-2.147	-2.449	-2.749	-3.160	-3.621
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	826	829	927	977	1.128	1.251
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-990	-605	-598	-613	-630	-645
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100	-120	-129	-183	-518	-831
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-41	-43	-44	-45	-45	-46
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>689</b>	<b>364</b>	<b>268</b>	<b>627</b>	<b>484</b>	<b>108</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	689	364	268	627	484	108
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						



**Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	689	364	268	627	484	108
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.032	2.147	2.449	2.749	3.160	3.621
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	280					
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-826	-829	-927	-977	-1.128	-1.251
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-648					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-48					
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	100	120	129	183	518	831
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.521</b>	<b>1.802</b>	<b>1.920</b>	<b>2.582</b>	<b>3.034</b>	<b>3.309</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	206	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.550	-5.318	-4.303	-10.609	-14.249	-9.184
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.344</b>	<b>-5.318</b>	<b>-4.303</b>	<b>-10.609</b>	<b>-14.249</b>	<b>-9.184</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	875	1.252	2.065	8.265	8.450	3.800
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	875	1.252	2.065	8.265	8.450	3.800
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.258	-1.260	-1.369	-1.246	-1.909	-2.566
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.258	-1.260	-1.369	-1.246	-1.909	-2.566
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	1.305	662	1.710	5.410	4.410
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0	1.305	662	1.710	5.410	4.410
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-100	-120	-129	-183	-518	-831
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-483</b>	<b>1.177</b>	<b>1.229</b>	<b>8.546</b>	<b>11.433</b>	<b>4.813</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-306</b>	<b>-2.339</b>	<b>-1.154</b>	<b>520</b>	<b>218</b>	<b>-1.061</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.853	4.547	2.208	1.054	1.574	1.793
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.547</b>	<b>2.208</b>	<b>1.054</b>	<b>1.574</b>	<b>1.793</b>	<b>731</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>153</b>	<b>153</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	153	153	0	0	0	0	0
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>43.661</b>	<b>5.318</b>	<b>4.303</b>	<b>10.609</b>	<b>14.249</b>	<b>9.184</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	43.661	5.318	4.303	10.609	14.249	9.184	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-43.508</b>	<b>-5.165</b>	<b>-4.303</b>	<b>-10.609</b>	<b>-14.249</b>	<b>-9.184</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	23.832	1.252	2.065	8.265	8.450	3.800	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	13.497	1.305	662	1.710	5.410	4.410	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	13.497	1.305	662	1.710	5.410	4.410	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.179	2.608	1.576	634	389	974	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

## Investitionsplanung RFH 2024 - 2027

Vorhaben	Art		2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan
<b>Gebäude, Flächen, bauliche Anlagen</b>						
Sanierung Gebäude 215	Erweiterung	IGE	800	3.000	4.000	
Sanierung Warnowpier	Erweiterung	HW	350	350	7.350	7.350
Kühlhaus (Gebäude)	Erweiterung	KH	340	2.650	2.650	1.000
Kühlhaus (Technik)	Ersatz	KH	1.165	1.415	25	25
Gleise/Weichen/Bahnübergang	Ersatz	HW	120	1.080	0	200
ISPS-Bereich	Erweiterung	HW	300	300		
LKW-Waage/Waschplatz/Tankstelle	Erweiterung	HW	300			
diverse bauliche Maßnahmen Gebäude	Ersatz	IGE	170	100		
diverse bauliche Anlagen HW	Erweiterung	HW	430			
<b>Fahrzeuge</b>						
Hafenmobilkran	Ersatz	HW		1.500		
Hauptuntersuchung V22	Ersatz	HW				500
Umfuhrmaschine, Kompaktlader	Ersatz	HW		60	100	
<b>techn. Anlagen, Maschinen, BGA</b>						
Geräte und Technik Umschlag / Lager	Ersatz	HW	177	95	95	50
Hard- / Software	Erweiterung		129	37	7	37
GWG	Ersatz		22	22	22	22
<b>Summe neu</b>			<b>4.303</b>	<b>10.609</b>	<b>14.249</b>	<b>9.184</b>

**Gesellschaft für  
Wirtschafts- und  
Technologieförderung  
Rostock mbH**

# Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.037
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.027
Jahresergebnis	10

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-38
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-38

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5
--	----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	-
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	14
--	----

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	-
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-
---	---

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	1.506
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	1.520
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.530
---	-------

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024**

Die konkreten Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind durch den Leistungsvertrag zur Aufgabenwahrnehmung in den vier Geschäftsfeldern klar formuliert. Auf Basis dieser strategischen Ausrichtung und der Zielsetzung zusätzliche Erträge zu generieren, ist der Wirtschaftsplan 2024 stabil und belastbar aufgestellt worden.

Die Vorbereitungen und Gespräche für die nächste Leistungsvertragsperiode ab 2024 haben mit der Verwaltung begonnen. Sowohl die Oberbürgermeisterin, das Stadtplanungsamt als auch das Beteiligungscontrolling sind vorbereitend in den Prozess eingebunden. Ziel ist, für den GmbH den finanziellen und personellen Status Quo zu halten, die Vertragslaufzeit auf 5 Jahre zu erhöhen und den flexiblen Vertragsbestandteil teilweise in einen festen Bestandteil umzuwandeln bzw. den Kriterienkatalog zu erweitern. Folgende Kriterien werden zukünftig im Leistungsvertrag verankert: eine Pauschale für jede klassische Ansiedlung und/oder Erweiterung, 1/3 der sonst. betriebl. Erlöse, eine Pauschale für jeden erfolgreich realisierten Messestand bzw. erfolgreich durchgeführte Veranstaltung in Rostock bei einer Kostendeckung von 80% durch Partner, Einmalbetrag bei erfolgreicher Gewerbeflächenentwicklung und einem Einmalbetrag für Themen mit besonderer Bedeutung.

Die Vergütung aus dem Leistungsvertrag ermittelt sich aus dem Personalaufwand, ausgewählten sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Urlaubsrückstellungen und Berufsgenossenschaftsanteilen. Zusätzlich ist ein jährlicher Inflationpuffer in Höhe von 2,5 % auf die Personal- und ausgewählten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Erhöhung der Arbeitsentgelte für die Beschäftigten erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des jeweiligen gültigen Tarifabschlusses des laufenden Jahres für den öffentlichen Dienst (TVöD Kommune Ost) als durchschnittliche prozentuale Steigerung über alle Entgeltgruppen. Der Bezugszeitraum wird analog dem Zeitraum des Tarifvertrages gesetzt. Für das Jahr 2024 werden die vorliegenden Eckdaten des Tarifvertrages für 2024 berücksichtigt. Es ist nach Rücksprache mit der Verwaltung von einer Steigerung von mind. 5,5 % auszugehen.

Rostock Business wurde Ende 2022, im Namen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, kurzfristig beauftragt, das befristete Projekt „Wasserstoffregion Rostock“ mit der Projektnummer RB\_RR2022\_006 ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2024 zu koordinieren und personell und inhaltlich zu betreuen. Rostock Business stellt die dafür benötigten personellen Ressourcen bereit und hat hierfür eine befristete Stelle geschaffen. Die Ist-Kosten (Personalkosten sowie sonstige dem Projekt direkt zurechenbare Aufwendungen) werden über die Hanse- und Universitätsstadt abgerechnet. Durch diese Projektstelle werden sich die Personal- und Sachkosten sowohl 2023 als auch 2024 erhöhen. Für die Gesellschaft entstehen keine finanziellen Nachteile.

Wesentliches Ziel der Wirtschaftsförderung ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Zudem geht es auch

um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der mittelständischen Wirtschaft in der Region Rostock. Daraus leiten sich folgende wichtige Themen der Wirtschaftsförderung für die nächsten Jahre ab:

- der erfolgreiche Aufbau des OTC in Marienehe mit ausreichend Ansiedlungsflächen für Unternehmen, Start-ups und Technologietransfer-Einrichtungen
- die erfolgreiche Kooperation und Abgrenzung der jeweiligen Tätigkeitsfelder mit der neu gegründeten DIZ GmbH zur Beförderung der Start-up-Kultur in Rostock
- erfolgreiche Projekte besonders in Groß Klein und Schmarl im Rahmen einer Verstetigung der lokalen Wirtschaftsförderung.
- die Schaffung von ausreichend erschlossenen Ansiedlungs- und Expansionsflächen für Gewerbe und Industrie entsprechend dem Gewerbeflächenkonzept
- eine aktive internationale Vernetzungsarbeit zur internationalen Positionierung von Rostock als Wachstums-Hub an der Ostsee
- Antworten auf den „Green Deal“ - Entwicklung des Zukunftsthemas grüner Wasserstoff, Maßnahmen und Projekte zum nachhaltigen Klimaschutz, Lenkungs-kreis Energie
- Digitalisierung der Wirtschaftsförderung und Verwaltung, Bürokratieabbau und Smart City
- umfassende Betreuung von expansions- oder ansiedlungswilligen Unternehmen.

Ziel ist es, die Wirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit zu unterstützen, in ihrem Digitalisierungsbestreben zu beraten und die digitale Transformation voranzubringen. Zugleich bietet das digitale Innovationszentrum (DIZ GmbH) Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene sowie etablierten Unternehmen und Akteuren aus der Wissenschaft und Gesellschaft. Der Kooperationsvertrag zwischen der GmbH und dem DIZ ist noch nicht unterzeichnet und ist weiter in der Abstimmung.

Unter Beachtung der möglichen negativen Auswirkungen sowie der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in Europa ist rechnet die Geschäftsführung mit einem stabilen Umsatz für das Geschäftsjahr 2024. Bei der Prognose geht Rostock Business davon aus, dass es zu keinem erneuten coronabedingten flächendeckenden Herunterfahren wirtschaftlicher und privater Aktivitäten kommen wird, sowie keiner Verschärfung der geopolitischen Situation.

Die Erträge resultieren auch im Planjahr 2024 im Wesentlichen aus der Geschäftsbe-sorgung mit der Hansestadt Rostock, aus Partnerbeteiligungen bei Messen und Ver-anstaltungen, dem WindEnergy Network (WEN), und dem Cluster4Future. Im Jahr 2024 rechnet Rostock Business mit Erträgen von Firmenpartnern in Höhe von 330 T€, dies ist deutlich weniger als in den Vorjahren. Voraussetzung ist, dass der Leistungs-vertrag in 2023 durch die Bürgerschaft beschlossen wird.

Mit dem Bereich Trends & Technologie wirbt Rostock Business um Ansiedlungen, Pro-jekte und Fördermittel zur Stärkung des Wissensstandortes. Start-Ups, Marketing, Wasserstoff und Unterwassertechnologie stehen für die Zukunft und mögliche Erträge in diesem Bereich.

EU-Projekte stärken die Arbeit von Rostock Business und damit das Standortprofil von Rostock schon seit einigen Jahren. Die Themen der Projekte passen zum Standort



Rostock und ergänzen inhaltlich und operativ die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Es wird laufend die Programmentwicklung beobachtet, um frühzeitig mit neuen Projektideen und Entwicklungen zu starten. EU-Projekte sollen wieder ein aktiver Bestandteil des Aufgabenportfolios von Rostock Business werden.

Der Geschäftsaufwand für 2024 ist mit ca. 2.028 T€ geplant. In den Aufwendungen der Gesellschaft sind Personalkosten in Höhe von 1.211 T€ für 14 fest Angestellte und 1 befristete Stelle, Steuern 29 T€ und Abschreibungen 24 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 764 T€ ergeben sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Beratung, Messeaktivitäten, Reiseaufwendungen und Unterhaltungskosten der Gesellschaft. Während die laufenden Kosten Mietaufwand, Dienstleistung für die Verwaltung, Versicherungen, Bürobedarf oder Informationsverarbeitung weitestgehend konstant gehalten werden, stehen die Aufwendungen für Werbung, Reisekosten, Projekt- und Messeaktivitäten im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

Aufgrund der schlanken Organisationsstruktur der Gesellschaft wurde der Weg des „Outsourcing“ von EDV- Dienstleistungen mit der RSAG und kaufmännischen Dienstleistungen mit dem Steuerbüro Ley & Coll. Molka Sprave Plagemann vereinbart.

Die Investitionen in Höhe von 38 T€ betreffen im Wesentlichen die eines PKW's (Elektro oder Hybrid), die Erneuerung von Informationstechnik, Büromöbeln und sogenannten GWG's.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge und die Vergütung der Hansestadt dem Grunde nach sichergestellt. Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht geplant.

Die finanziellen Risiken werden durch die Vereinbarungen mit der Hanse- und Universitätsstadt und der Gesellschaft weitgehend begrenzt.

Ergänzung entsprechend den Anforderungen des Innenministeriums vom 20.11.2006:

- Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen (bspw. Sponsoring und Spenden) bestehen nicht.
- Es bestehen keine Sonderdienstverträge. Für die Mitarbeiter sind jeweils Einzelverträge abgeschlossen.
- Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.
- Nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.
- Budget für Werbemaßnahmen:  
Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist – in Abstimmung mit der Hansestadt Rostock – die Erhöhung der Wahrnehmbarkeit als Wirtschaftsstandort durch regionales, nationales und internationales Stadt- und Standortmarketing für den Wirtschafts- und Technologiestandort Rostock.

Das Zusammenspiel aus einem nach außen und nach innen gerichteten

Standortmarketing, einer aktiven Bestands- und Branchenentwicklung sowie eines professionell, direkten Ansiedlungsmanagements sind das Grundgerüst einer modernen Wirtschaftsförderung.

Die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Rostock erfolgt durch geeignete Kommunikationsmittel wie z.B. Broschüren, Webseite, Powerpoint-Präsentation, Messeaktivitäten, Mailings, Eventveranstaltungen (z.B. Hanse Sail). Diese Aufwendungen werden über Partner finanziert und stehen im direkten sachlichen Zusammenhang mit den entsprechenden Einnahmen.

# Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Erfolgsplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.673	1.640	1.874	1.826	1.878	1.920
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	479	150	160	170	180	190
5 Materialaufwand	-667					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-1.017	-1.020	-1.211	-1.141	-1.166	-1.191
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung						
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-18	-25	-24	-25	-30	-29
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-423	-709	-764	-793	-826	-852
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	3	3	4	4
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	-28	-28	-29	-30	-30
16 Ergebnis nach Steuern	14	11	10	11	10	12
17 sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	14	10	9	10	9	11
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

# Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	14	10	9	10	9	11
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	18	25	24	25	30	29
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-31					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-6					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	240					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-138					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-3					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	16					
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-7					
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>103</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>40</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-14					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8	-37	-38	-35	-30	-31
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	3					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-19</b>	<b>-37</b>	<b>-38</b>	<b>-35</b>	<b>-30</b>	<b>-31</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>						
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>84</b>	<b>-2</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.617	1.701	1.699	1.694	1.694	1.703
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.701</b>	<b>1.699</b>	<b>1.694</b>	<b>1.694</b>	<b>1.703</b>	<b>1.712</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-22	-37	-38	-35	-30	-31
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-22</b>	<b>-37</b>	<b>-38</b>	<b>-35</b>	<b>-30</b>	<b>-31</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich )*		1.329	1.360	1.544	1.476	1.508	1.540
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

)\* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

**Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:				Bereich:			
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Erneuerung von PC und Telefon-Technik und Lizenzen, Büroeinrichtung, Erneuerung Zeiterfassung und sog. GWG's						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für die Gesellschaft wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Die Gesellschaft ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2022 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2023 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2024 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2025 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>-22</b>	<b>-37</b>	<b>-38</b>	<b>-35</b>	<b>-30</b>	<b>-31</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-22	-37	-38	-35	-30	-31
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-22</b>	<b>-37</b>	<b>-38</b>	<b>-35</b>	<b>-30</b>	<b>-31</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich )*		1.329	1.360	1.544	1.476	1.508	1.540
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

)\* Aufwendungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag zzgl. Umsatzsteuer

Angaben in TEUR

**Rostocker Gesellschaft  
für Tourismus und  
Marketing mbH**



## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

### Unternehmensentwicklung

Rostock Marketing ist der zentrale Ansprechpartner für die Tourismusbranche in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Aktivitäten der Gesellschaft orientieren sich an der Tourismuskonzeption, mit dem fortlaufenden Ziel, die Marketingmaßnahmen strategisch in Abstimmung mit der Branche auszurichten. Die freiwillige Marketingumlage als Finanzierungsmodell bildet die Grundlage für die erfolgreiche touristische Vermarktung von Rostock & Warnemünde. Die Entwicklung im Tourismus ist weiterhin positiv. Nach Angaben des statistischen Amtes MV wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres rund 943.000 Übernachtungen (+9 % vgl. Vorjahr) verzeichnet. Rostock Marketing flankiert diese erfolgreiche Entwicklung im Tourismus mit einem zielgerichteten und professionellen Destinationsmarketing. Rostock Marketing verfügt derzeit über ein branchenstarkes Netzwerk von 319 Partnern. Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2023 sind 20 Kündigungen mit einem Umsatzvolumen von 7 TEUR zu verbuchen. Die Abgänge konnten bis dato durch 18 Neuzugänge mit einem Volumen von 15 TEUR mehr als kompensiert werden. Rostock Marketing hat mit der Gründung einer eigenen Qualifizierungsplattform, der Rostock Marketing Akademie, den Grundstein für ein passgenaues und regional fokussiertes Fort- und Weiterbildungsangebot für die Tourismusbranche gelegt. Dieses Projekt wurde in 2023 erfolgreich ausgebaut und soll auch im Jahr 2024 fortentwickelt werden. Das Rostock Convention Bureau (nachfolgend RCB) bündelt erfolgreich die Angebotsvielfalt der regionalen Partner im MICE-Segment. Das RCB ist mit drei Personalstellen besetzt. Eine Stelle mit Fokus Vertrieb und Bearbeitung der Kundenanfragen, eine für das Marketing und eine für die Produktentwicklung. Um die Aufmerksamkeit auf Rostock zu lenken, die Tagungsregion zu stärken und Anbieter bei der Gewinnung von Geschäftsreisenden zu unterstützen, wird das RCB mitsamt seinem wertvollen Netzwerk auch im Jahr 2024 marketing- und vertriebswirksame Aktivitäten entfalten.

### Erfolgsplan 2024

Nachfolgend werden die Entwicklung der Jahresergebnisse, der Planansatz für 2024 sowie die Hochrechnung für das laufende Geschäftsjahr V'Ist 2023 dargestellt.

### Umsatzerträge

Die Umsatzerträge resultieren im Planjahr 2024 im Wesentlichen aus der Marketingumlage, der Provision buchbarer Angebote, den Werbeerlösen sowie Messen und Veranstaltungen. In Summe werden mit Umsatzerlösen i.H.v. 690 TEUR geplant. Im Vergleich zum V'Ist 2023 werden 79 TEUR mehr Umsatzerlöse generiert (davon aus der Marketingumlage 280 TEUR, den Provisionen buchbarer Angebote 202 TEUR, Werbeerlöse 81 TEUR sowie Messen und Veranstaltungen 107 TEUR). Diese Abweichung hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass zum einen das RCB steigende Einnahmepotentiale erzeugen wird und zum anderen die crossmedialen Vermarktungsprodukte, aufgeladen mit zusätzlichen Angeboten, Mehreinnahmen erwirtschaften werden. Die Erfolgsplanung ist so aufgebaut, dass ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt wird. Die Höhe der Aufwendungen wird sich nach den erwirtschafteten Umsatzerträgen richten. Die Umsätze werden in der Planung kontinuierlich auf Basis unternehmerischer Erträge gesteigert bzw. den Aktivitäten entsprechend geplant. Vorrangiges Ziel ist, die Finanzierung der Gesellschaft auch für 2024 auf eine nachhaltige und planbare Größe festzuschreiben.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesellschaft plant 2024 mit sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 185 TEUR, die im Wesentlichen aus 140 TEUR für das RCB resultieren. Dieser Betrag setzt sich gemäß Kooperationsvertrag zusammen aus 100 TEUR für das Jahr 2024 und 40 TEUR Restbudget aus 2023. Dieser Budgetüberhang ergibt sich daraus, dass die Vertriebsstelle aufgrund von Personalweggang von Juni bis August 2023 unbesetzt war. Aufgrund dieser Situation werden Marketingaktivitäten, die für das Jahr 2023 geplant waren, erst im Folgejahr umgesetzt. Die Neubesetzung der Vertriebsstelle erfolgte im September 2023. Neben dem Budget für das Convention Bureau plant die Gesellschaft in 2024 mit sonstigen betrieblichen Erträgen i.H.v. 38 TEUR die Fortführung des Förderprojektes mit dem Planungsverband Region Rostock „Aufbau und Implementierung nachhaltiger und digitaler Tagungsangebote [...]“.

### Aufwandspositionen

Für die Durchführung der Projekte und Aktivitäten entstehen im Wirtschaftsjahr 2024 Aufwendungen i.H.v. insgesamt 875 TEUR. Dies entspricht einem Anstieg im Vergleich zum V'Ist 2023 um 8 TEUR. Die wesentlichen Aufwandspositionen sind Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Nachfolgend werden die einzelnen Positionen aufgeführt und die Abweichungen erläutert.

### Personalaufwendungen

Im Jahr 2024 werden Personalaufwendungen i.H.v. 381 TEUR (+3 TEUR vgl. V'Ist 2023) eingeplant. Die Personalstelle der Rostock Marketing Akademie wird aufgrund fehlender Refinanzierungspotentiale vorerst nicht besetzt. Die Aktivitäten der Akademie werden durch die vorhandenen Projektmitarbeiter fortgeführt. Zur Neubesetzung der Stelle führt die Gesellschaft aktuell Gespräche mit Unternehmen auch außerhalb der Tourismusbranche, um Möglichkeiten einer Ankerfinanzierung auszuloten. Die Besetzung der Büroassistentenstelle erfolgt, sobald die zusätzlichen Personalaufwendungen aus eigener Kraft finanziert werden können. In den Personalaufwendungen wurde die Assistentenstelle monetär nicht berücksichtigt. Der Stellenplan weist für das Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich sechs Vollzeitbeschäftigte, eine Werkstudentenstelle und einen Geschäftsführer aus.

Stellenübersicht 2024					
	Bezeichnung	Plan 2023	tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Plan 2024	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	Controlling / Rechnungswesen	1	1	1	
3	Rostock Tourismus	1	1	1	
4	Rostock Marketing Akademie	1	1	0	
5	Rostock Convention - Vertrieb	1	0	1	
6	Rostock Convention - Marketing	1	1	1	
7	Projekt: Tagungsregion Rostock	1	1	1	befristet: 30.04.2025
8	Büroassistent/in	1	0	1	
9	Werkstudent/in	1	1	1	geringfügig beschäftigt
<b>Summe</b>		<b>9</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	

### **Abschreibungen**

Der Planwert für die Abschreibungen steigt gegenüber dem V'Ist 2023 um 3 TEUR auf 24 TEUR an. Dies hängt damit zusammen, dass das geplante Investitionsvolumen ansteigen wird.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich in 2024 im Wesentlichen aus Aufwendungen für Werbung, Repräsentation, Corporate Design von 181 TEUR, Messen, Veranstaltungen, Präsentationen i.H.v. 67 TEUR sowie Dienst- und Fremdleistungen über 171 TEUR zusammen. Somit erhöhen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem V'Ist 2023 um 2 TEUR auf 470 TEUR. Die geplanten Aufwendungen stehen im direkten sachlichen Zusammenhang mit den Einnahmen aus den entsprechenden Marketingaktivitäten und den zur Verfügung stehenden Projektbudgets. Die Wirtschaftsplanung 2024 sieht keine Aufwendungen für Spenden- oder Sponsorentätigkeiten vor.

### **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresergebnis**

Sämtlichen Aufwendungen über 865 TEUR stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber, so dass die Planung ein neutrales Jahresergebnis ausweist.

### **Finanz- und Investitionsplan 2024**

Für das Planjahr 2024 werden Investitionen i.H.v. 20 TEUR eingestellt. Die Mittel werden vorwiegend für die Versorgung der Gesellschaft mit Software, EDV-Technik und moderne Büroausstattung eingesetzt. Das Investitionsvolumen ist im Investitionsplan aufgeführt. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch die Eigenkapitalausstattung und die Finanzierung der Ausgaben durch Erträge dem Grunde nach sichergestellt.

Angaben in T€	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 V'Ist	2024 Plan
<b>1. Umsatzerträge</b>	<b>558</b>	<b>522</b>	<b>593</b>	<b>611</b>	<b>690</b>
Marketingumlage	275	264	263	270	280
Werbeerlöse	60	52	51	62	81
Provision buchbarer Angebote	173	167	210	183	202
Messen, Veranstaltungen, Präsentationen	34	21	51	76	107
Sonstiges / Weiterberechnungen	17	18	18	20	20
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>88</b>	<b>230</b>	<b>260</b>	<b>263</b>	<b>185</b>
<b>3. Personalaufwand</b>	<b>249</b>	<b>282</b>	<b>349</b>	<b>378</b>	<b>381</b>
<b>4. Abschreibungen</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>24</b>
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>387</b>	<b>438</b>	<b>478</b>	<b>468</b>	<b>470</b>
Mieten, Gebühren, Beiträge	30	29	39	39	39
Büromiete, inkl. Nebenkosten	23	21	25	26	26
Beiträge, Versicherungen, sonstige Abgaben	7	8	14	13	13
Werbung/Repräsentation/CD	170	228	199	169	181
Standortmarketing	87	95	67	73	54
Crossmediale Vermarktungsprodukte	50	70	67	61	59
Onlinemarketing	33	63	65	35	68
Messen, Veranstaltungen, Präsentationen	5	5	55	73	67
Dienst- und Fremdleistungen	149	123	172	175	171
Externe Beratung (Anwalt, Agenturen, etc.)	24	11	11	25	16
DL Rechnungswesen (Buchhaltung, etc.)	7	9	10	12	14
Verwaltungskosten (EDV, Telekomm, Kfz. etc.)	31	23	26	31	35
Provision Zimmerverm. & Dritte + Buchungsmaschine/ Systemgebühr	108	94	125	107	106
Übrige Aufwendungen	12	39	13	12	12
Wirtschaftsprüfer/StB	10	12	12	12	12
sonstiger betriebl. Aufwand	2	27	1	0	0
6. Sonstige Zinsen und Erträge	1	0	0	2	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	2	0
<b>8. Neutrales Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	5	3	2	
10. sonstige Steuern	1	0	1	1	
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

## Investitionsplan

	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	V'Ist 2023	Plan 2024
<b>Gesamtsumme Investitionen</b>	12.000	28.000	10.000	17.000	20.000
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (Software, Lizenzen, Konzessionen, etc.)	10.000	16.000	3.000	4.000	10.000
<b>Sachanlagen</b> (Betriebs- und Geschäftsausstattung, etc.)	2.000	15.000	7.000	13.000	10.000

	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	V'Ist 2023	Plan 2024
<b>Gesamtsumme Abschreibung</b>	12.000	22.000	17.000	21.000	24.000
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (Software, Lizenzen, Konzessionen, etc.)	5.000	6.000	10.000	9.000	11.000
<b>Sachanlagen</b> (Betriebs- und Geschäftsausstattung, etc.)	3.000	12.000	7.000	12.000	13.000

# Finanzplan

Angaben in T€		2020	2021	2022	2023	2024
		Ist	Ist	Ist	V'Ist	Plan
	Periodenergebnis vor a.o. Posten					0
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände Anlagevermögen	2	9	5	4	
	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	8	18	17	21	24
	Zunahme/Abnahme des Sonderpostens	-1	9	2		
	Sonstige zahlunsunwirksame Aufwendungen/ Erträge		11	-4		
	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
	Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus LL sowie anderer Aktiva	-8	22	-73		
	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus LL sowie anderer Passiva	63	-71	86		
	Zu-/Abnahme Zinsaufwendungen / Zinsertrag					
	Zu-/Abnahme Ertragsteueraufwand / -ertrag					
	Zu-/Abnahme Ertragssteuerzahlung					
	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>64</b>	<b>-2</b>	<b>32</b>	<b>25</b>	<b>24</b>
	Einzahlung aus Abgängen des Sachanlagevermögens	-2	-15	-7	-13	-10
	Auszahlungen für Investition in das immaterielle Anlagevermögen	-10	-16	-3	-4	-10
	Erhaltene Zinsen					
	Zu-/Abnahme Erhaltener Investitionszuschuss					
	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12</b>	<b>-31</b>	<b>-10</b>	<b>-17</b>	<b>-20</b>
	Einlage des Gesellschafters in die Rücklagen					
	Ausschüttung an Gesellschafter					
	Tilgung Bankdarlehen					
	Aufnahme von Krediten					
	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>52</b>	<b>-33</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
	Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelfonds	308	360	327	349	357
	Finanzmittelfonds am Anfang Periode					
	<b>Finanzmittelfonds am Ende Periode</b>	<b>360</b>	<b>327</b>	<b>349</b>	<b>357</b>	<b>361</b>

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Angaben in T€	Ist	Ist	Ist	V'Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>1. Umsatzerträge</b>	<b>558</b>	<b>522</b>	<b>593</b>	<b>611</b>	<b>690</b>	<b>710</b>	<b>735</b>	<b>750</b>
Marketingumlage	275	264	263	270	280	285	290	295
Werbeerlöse	60	52	51	62	81	85	90	90
Provision buchbarer Angebote	173	167	210	183	202	220	230	240
Messen, Veranstaltungen, Präsentationen	34	21	51	76	107	100	105	105
Sonstiges / Weiterberechnungen	17	18	18	20	20	20	20	20
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>88</b>	<b>230</b>	<b>260</b>	<b>263</b>	<b>185</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>3. Personalaufwand</b>	<b>249</b>	<b>282</b>	<b>349</b>	<b>378</b>	<b>381</b>	<b>385</b>	<b>390</b>	<b>395</b>
<b>4. Abschreibungen</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>387</b>	<b>438</b>	<b>478</b>	<b>468</b>	<b>470</b>	<b>455</b>	<b>475</b>	<b>485</b>
Mieten, Gebühren, Beiträge	30	29	39	39	39	38	38	38
Büromiete, inkl. Nebenkosten	23	21	25	26	26	25	25	25
Beiträge, Versicherungen, sonstige Abgaben	7	8	14	13	13	13	13	13
Werbung/Repräsentation/CD	170	228	199	169	181	180	200	210
Standortmarketing	87	95	67	73	54	75	80	80
Crossmediale Vermarktungsprodukte	50	70	67	61	59	70	75	80
Onlinemarketing	33	63	65	35	68	35	45	50
Messen, Veranstaltungen, Präsentationen	5	5	55	73	67	50	50	50
Dienst- und Fremdleistungen	149	123	172	175	171	175	175	175
Externe Beratung (Anwalt, Agenturen, etc.)	24	11	11	25	16	15	15	15
DL Rechnungswesen (Buchhaltung, etc.)	7	9	10	12	14	15	15	15
Verwaltungskosten (EDV, Telekomm, Kfz. etc.)	31	23	26	31	35	35	35	35
Buchungsmaschine/ Systemgebühr	108	94	125	107	106	110	110	110
übrige Aufwendungen	12	39	13	12	12	12	12	12
Wirtschaftsprüfer/StB	10	12	12	12	12	12	12	12
sonstiger betriebl. Aufwand	2	27	1	0	0	0	0	0
6. Sonstige Zinsen und Erträge	1	0	0	2	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	2	0	0	0	0
<b>8. Neutrales Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	5	3	2		0	0	0
10. sonstige Steuern	1	0	1	1		0	0	0
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Nordwasser GmbH**



# Nordwasser GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	88.399
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-84.974
Jahresergebnis	3.425

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.178
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.975
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.203

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	49
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.383
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.334

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	9.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.814
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.014

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-145
--	------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen der NW und zur Vorfinanzierung der Investitionen in Anlagen und Netze des WWAV mit Ausnahme von Umschuldungen	9.800
---	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	14.200
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	341,85
--	--------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	506
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	9.855
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	10.941
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	11.280

## **Nordwasser GmbH**

### **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024**

#### **Allgemeine Angaben**

Die Nordwasser GmbH wurde am 23.03.2015 durch den Warnow- Wasser- und Abwasserverband (WWAV) und die Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (RVV) mit dem Ziel gegründet, die operative Betriebsführung im Bereich der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des WWAV zum 01.07.2018 zu übernehmen.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten der Geschäftstätigkeit gehören die Gewährleistung einer kontinuierlichen und qualitätsgerechten Trinkwasserversorgung sowie einer fachgerechten Abwasserableitung und -behandlung. Um dies gewährleisten zu können, übernimmt die Nordwasser GmbH auch den Betrieb, die Instandhaltung und die planmäßige Erneuerung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen des WWAV. Ebenfalls führt die Nordwasser GmbH die Abrechnung der Trinkwasser- und Abwassergebühren gegenüber den Anschlussnehmenden im Namen und auf Rechnung des Verbandes durch.

#### **Wesentliche Planungsgrundlagen/Prämissen**

Gemäß dem 20-jährigem Betriebsführungsvertrag zwischen dem WWAV und der Nordwasser erfolgt ab dem Wirtschaftsjahr 2022 die Vergütung der Betriebsführung anhand eines im Voraus auf Selbstkostenbasis kalkulierten Festpreises. Das heißt, alle im Voraus kalkulierten ansatzfähigen Aufwendungen der Gesellschaft werden durch einen vom WWAV bestellten LSP-Prüfer geprüft und zuzüglich eines kalkulatorischen Gewinn- und Wagniszuschlags erstattet. Für den Fall einer möglichen Kostenüber- oder -unterdeckung greift ein zuvor festgelegter Schwellenwert. Zur Erfüllung der Anforderungen in Bezug auf die Erstellung einer preisrechtskonformen Selbstkostenkalkulation sowie zur Minimierung des Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungsrisikos wurde bei der Nordwasser ein strukturiertes Controllingssystem eingerichtet, welches laufend weiterentwickelt wird.

Für die Prognose der zu erwartenden Kostensteigerungen im Bereich Betriebsführung in 2024 ff. wurden wie im Vorjahr in einem schrittweisen Verfahren geeignete Vergleichsindizes des Statistischen Bundesamtes (Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, Reihe 17, Fachserie 2) herangezogen. Für von der aktuellen Inflation besonders betroffene Kostenarten wie Chemikalien, Kraftstoffe sowie Heizkosten wurden die zu erwartenden Kostensteigerungen gesondert analysiert und geschätzt. Die anhaltend hohe Inflation sowie das nach wie vor hohe Energiepreisniveau haben direkte Auswirkungen auf die Höhe des Betriebsführungsentgeltes. Diesen Trends wird mit geeigneten Gegensteuerungsmaßnahmen begegnet.

Das Ver- und Entsorgungskonzept des WWAV (VEK) stellt nach seiner Verabschiedung durch die Gremien des WWAV in 2021 die Grundlage für die künftige strategische Entwicklung aller wasserwirtschaftlichen Anlagen im Verbandsgebiet des WWAV dar. Das Ziel des VEK ist die Realisierung der notwendigen Investitionen zum Erhalt des gewünschten technischen

Zustands und der Qualität der Anlagen und Netze (Trinkwasser/Abwasser) mit angemessenen Lebenszykluskosten. Dabei werden sowohl der aktuelle Ist-Zustand, als auch die Rahmenbedingungen wie Demografie und wirtschaftliche Entwicklungen der Region, berücksichtigt. Mit diesem Leitfaden werden die notwendigen Investitionsmaßnahmen zur Zielerreichung abgeleitet und über die Jahre eingeordnet.

## **Ertragslage**

Die für das Jahr 2023 hochgerechneten Umsatzerlöse liegen rund 7,2 Mio. EUR über dem Wirtschaftsplanniveau. Dies resultiert vorwiegend aus dem Bereich Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV. Ursächlich hierfür ist vor allem der gute Fortschritt bei der Fertigstellung von laufenden Baumaßnahmen.

Die für das Jahr 2024 geplanten Umsatzerlöse (84,3 Mio. EUR) werden, wie in den Vorjahren, nahezu ausschließlich über 'Erlöse aus dem Betriebsführungsentgelt' (41,2 Mio. EUR) und über 'Erlöse aus der Investitionstätigkeit in die Anlagen und Netze des WWAV' (sog. Baumaßnahmen, 42,0 Mio. EUR) generiert.

Die Höhe der Ertrags- und Aufwandspositionen hängt u. a. maßgeblich von der Höhe der beauftragten und abgerechneten 'Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV' ab. Gemäß dem mit dem WWAV vereinbarten Investitionsplan rechnet die Nordwasser GmbH im Jahr 2024 mit einem auszahlungswirksamen Bauvolumen von rund 42,7 Mio. EUR.

Entsprechend dem Betriebsführungsvertrag rechnet die Nordwasser GmbH die Baumaßnahmen erst nach technischer Fertigstellung gegenüber dem WWAV ab. Die unfertigen Maßnahmen werden unter Vorräten in der Position 'unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen' bilanziert. Die Größe und die Komplexität der Baumaßnahmen führen zu einem periodenübergreifenden Baugeschehen. Zuzüglich zu den Baumaßnahmen des Jahres 2024 werden laut der aktuellen Hochrechnung zum Stand 31.12.2023 begonnene Baumaßnahmen im Wert von 34,2 Mio. EUR durch die Nordwasser vorzufinanzieren sein.

Die wesentlichen Aufwandspositionen der Nordwasser im Jahr 2024 sind Personalkosten (24,7 Mio. EUR), Aufwendungen für bezogene Leistungen (41,9 Mio. EUR), Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (9,5 Mio. EUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (4,2 Mio. EUR).

Im Jahr 2020 wurde mit ver.di ein Haustarif (Anwendungstarifvertrag) mit einer sukzessiven Annäherung an den TV-V bis zum 31.12.2023 verbindlich vereinbart. In den Tarifverhandlungen in 2023 wurde eine weitere Anwendungsvereinbarung (Tarifvertrag) auf der Grundlage des TV-V unter der Maßgabe einer wöchentlichen Regelarbeitszeit von 38,5 Stunden mit Wirkung zum 1. Januar 2024 abgeschlossen. Die geplanten Personalkosten entwickeln sich dem entsprechend.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe hängen maßgeblich von der in dem VEK festgelegten Investitionsstrategie sowie der Asset-Strategie der Nordwasser ab.

Außerdem werden die Aufwendungen für bezogene Leistungen und für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wesentlich von der aktuell zu beobachtenden Inflation und durch Abwanderung von Industrieunternehmen auf dem Markt beeinflusst. Zur Gewährleistung der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungssicherheit wurde der gesamte geplante Strombedarf des Jahres 2024 über den Versorger im 1. Halbjahr 2023 in Tranchen eingekauft. Durch den abgeschlossenen Stromliefervertrag ist das Risiko der Strompreiserhöhung für das Jahr 2024 weitestgehend begrenzt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit trägt Nordwasser dem gestiegenen Bewusstsein der Bevölkerung rund um die Themen Sicherheit in der Trinkwasserversorgung und umweltgerechte Abwasseraufbereitung Rechnung. Eine wesentliche Säule ist dabei die Präsenz der Nordwasser auf einer Vielzahl lokaler, öffentlicher Veranstaltungen, bei der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für aktuelle Themen sensibilisieren, Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten und Trinkwasser ausschenken. Da die Gewinnung neuer Fachkräfte eine große Herausforderung für die Zukunft darstellt, ist die Stärkung der Arbeitgebermarke Nordwasser ebenfalls von wesentlicher Bedeutung. Für entsprechende untereinander abgestimmte und ineinandergreifende Kommunikationsmaßnahmen wurde für das Jahr 2024 ein Budget für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 0,3 Mio. EUR geplant, davon ein Spendenbudget i. H. v. 10 TEUR und ein Sponsoringbudget i. H. v. 100 TEUR.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von rund 3,4 Mio. EUR nach Steuern gerechnet.

### **Vermögenslage**

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird mit Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattungen der Nordwasser (BGA) in Höhe von 1,7 Mio. EUR zzgl. der temporären Überhänge aus dem Vorjahr in Höhe von 0,4 Mio. EUR geplant. In der Hochrechnung 2023 teilt sich dieses wie folgt auf: 'Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände' 0,4 Mio. EUR, 'Investitionen in die IT- und Telekommunikations-Anlagen' 0,3 Mio. EUR, 'Investitionen in den Fuhrpark' 0,9 Mio. EUR, sonstige Investitionen 0,5 Mio. EUR.

Für 2024 werden BGA-Investitionen insg. in Höhe von 2,4 Mio. EUR geplant, davon 'Investitionen in die immateriellen Vermögensgegenstände' 0,4 Mio. EUR, 'Investitionen in die IT- und Telekommunikations-Anlagen' 0,2 Mio. EUR, 'Investitionen in den Fuhrpark' 0,6 Mio. EUR, sonstige Investitionen 1,2 Mio. EUR.

In den Folgejahren wird weitestgehend den Abschreibungszeiträumen entsprechend reinvestiert.

### **Finanzlage**

Zum 31.12.2024 beträgt das Eigenkapital der Nordwasser voraussichtlich 11,3 Mio. EUR. Eine weitere wesentliche Finanzierungsquelle ist die Aufnahme von Darlehen.

Für die BGA-Finanzierung werden weitestgehend abschreibungskongruente Tilgungsdarlehen aufgenommen.

Für die Finanzierung der 'unfertigen Investitionen in die Anlagen und Netze des WWAV' werden Darlehen mit fester Laufzeit aufgenommen und flexible Kontokorrentkreditlinien vereinbart. Der Finanzmittelbedarf für die Vorfinanzierung der Baumaßnahmen schwankt im Laufe des Geschäftsjahres, abhängig vom Baufortschritt der zahlreichen Investitionsmaßnahmen, erheblich. Die regelmäßig auftretenden Bauverzögerungen auf Grund von ungünstigen Baubedingungen wie 'Kapazitäten- und Lieferengpässe', 'hochstehendes Grundwasser', 'anspruchsvoller Baugrund', 'archäologische Funde' usw. haben erheblichen Einfluss auf den Zeitpunkt und die jeweilige Höhe der Finanzmittelbedarfe.

Entsprechend der Planung soll der Sockelbestand an 'unfertigen Investitionen in Anlagen und Netze des WWAV' über Eigenkapital und mehrjährige Darlehen finanziert werden. Die darüberhinausgehenden Finanzmittelbedarfe sollen über Kontokorrentlinien gedeckt werden, um eine entsprechende Flexibilität und Wirtschaftlichkeit sicherzustellen.

Die benötigten Kredite werden in entsprechenden Tranchen aufgenommen.

Für das Jahr 2024 beantragt die Geschäftsführung die Genehmigung für weitere Kreditaufnahmen für die Beschaffung von BGA in Höhe von 1,8 Mio. EUR und zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen in Anlagen und Netze des WWAV in Höhe von 8 Mio. EUR.

### **Stellenplan**

Gemäß Planung werden per 31.12.2024 bei der Nordwasser GmbH 314 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit beschäftigt sein. Dabei entfallen 226 Stellen auf den technischen und 88 Stellen auf den kaufmännischen Bereich.

Die Nordwasser GmbH legt einen großen Wert auf die Nachwuchsförderung und wird daher im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich 31 Auszubildende und Werkstudenten beschäftigen.

**Nordwasser GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	ist <b>2022</b> (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP <b>2023</b> (Vorjahr)	HR <b>2023</b> (Vorjahr)	Plan <b>2024</b> (Planjahr)	Plan <b>2025</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>2026</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>2027</b> (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	69.150	73.379	80.609	84.318	88.403	84.881	85.937
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	2.518	16.766	11.130	3.878	-1.815	-1.722	-3.079
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	385	220	260	203	192	190	178
5 Materialaufwand	-40.696	-57.047	-57.690	-51.398	-47.806	-44.372	-43.275
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.933	-11.065	-11.360	-9.531	-9.767	-9.595	-9.949
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-33.763	-45.982	-46.330	-41.867	-38.039	-34.777	-33.326
6 Personalaufwand	-19.936	-21.856	-22.161	-24.718	-26.225	-26.277	-27.079
a) Löhne und Gehälter	-16.352	-17.890	-18.255	-19.806	-20.928	-20.970	-21.616
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-3.584	-3.966	-3.906	-4.912	-5.297	-5.307	-5.463
7 Abschreibungen	-2.152	-2.073	-2.039	-2.045	-2.079	-2.157	-2.019
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.152	-2.073	-2.039	-2.045	-2.079	-2.157	-2.019
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EIGVO M-V	0	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.910	-4.230	-5.036	-4.175	-4.395	-4.625	-4.697
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-178	-577	-469	-958	-1.175	-1.153	-1.071
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.901	-1.485	-1.492	-1.657	-1.655	-1.546	-1.588
16 Ergebnis nach Steuern	3.284	3.097	3.112	3.448	3.445	3.219	3.307
17 sonstige Steuern	-22	-26	-26	-23	-23	-23	-23
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.262</b>	<b>3.071</b>	<b>3.086</b>	<b>3.425</b>	<b>3.422</b>	<b>3.196</b>	<b>3.284</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses des jeweiligen Geschäftsjahres</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung	1.262	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter (RVV/WWAV)	2.000	3.071	3.086	3.425	3.422	3.196	3.284
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

**Nordwasser GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist <b>2022</b> (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP <b>2023</b> (Vorjahr)	HR <b>2023</b> (Vorjahr)	Plan <b>2024</b> (Planjahr)	Plan <b>2025</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>2026</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>2027</b> (3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis	3.262	3.071	3.086	3.425	3.422	3.196	3.284
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.152	2.073	2.039	2.045	2.079	2.157	2.019
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-182	46	543	93	-159	47	458
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.320	-14.913	-9.932	-2.407	1.739	1.923	3.101
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.648	4.294	4.510	-862	-809	-670	-330
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-48	-14	-33	-49	-73	-77	-90
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	174	577	469	958	1.175	1.153	1.071
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	1.901	1.485	1.492	1.657	1.655	1.546	1.588
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2.247	-1.485	-1.492	-1.657	-1.655	-1.546	-1.588
<b>15</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.340</b>	<b>-4.866</b>	<b>682</b>	<b>3.203</b>	<b>7.374</b>	<b>7.729</b>	<b>9.513</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-125	-335	-353	-365	-455	-140	-200
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	50	14	33	49	73	77	90
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.979	-1.392	-1.734	-2.018	-1.004	-1.814	-1.428
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

**Nordwasser GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP 2023 (Vorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.054</b>	<b>-1.713</b>	<b>-2.054</b>	<b>-2.334</b>	<b>-1.386</b>	<b>-1.877</b>	<b>-1.538</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	6.800	11.600	7.000	9.800	1.000	800	4.300
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.800	11.600	7.000	9.800	1.000	800	4.300
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.846	-3.250	-4.074	-6.819	-2.179	-2.221	-9.107
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.846	-3.250	-4.074	-6.819	-2.179	-2.221	-9.107
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-112	-541	-429	-909	-1.130	-1.109	-1.022
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.953	-3.301	-2.000	-3.086	-3.425	-3.422	-3.196
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>889</b>	<b>4.508</b>	<b>497</b>	<b>-1.014</b>	<b>-5.734</b>	<b>-5.952</b>	<b>-9.025</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.175</b>	<b>-2.071</b>	<b>-875</b>	<b>-145</b>	<b>254</b>	<b>-100</b>	<b>-1.050</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	351	1.433	1.526	651	506	760	660
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.526</b>	<b>-638</b>	<b>651</b>	<b>506</b>	<b>760</b>	<b>660</b>	<b>-390</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.815	1.362	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-289	-2.000	-849	-994	-740	-840	-1.890



**Nordwasser GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	beschlosse- ner WP 2023 (Vorjahr)	HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>	<b>50</b>	<b>14</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>73</b>	<b>77</b>	<b>90</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	50	14	33	49	73	77	90
davon Sonstige	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.104</b>	<b>1.727</b>	<b>2.087</b>	<b>2.383</b>	<b>1.459</b>	<b>1.954</b>	<b>1.628</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	125	335	353	365	455	140	200
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.979	1.392	1.734	2.018	1.004	1.814	1.428
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>2.054</b>	<b>1.713</b>	<b>2.054</b>	<b>2.334</b>	<b>1.386</b>	<b>1.877</b>	<b>1.538</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.800	1.600	0	1.800	1.000	800	1.300
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	254	113	2.054	534	386	1.077	238
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**WIRO**

**Wohnen in Rostock**

**Wohnungsgesellschaft**

**mbH**

# WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	261.260
Gesamtbetrag der Aufwendungen	238.164
Jahresergebnis	23.097

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	79.690

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-98.656

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	19.430

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	464
--	-----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	81.500
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	614,00
--	--------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-35.503
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	430.663
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	436.315
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	441.973

WIRO · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Zentrale Steuerung  
Sachgebiet Beteiligungen  
Neuer Markt 3  
18055 Rostock

Für Sie da: Martin Baier  
Telefon: 0381 4567-2381  
Fax: 0381 4567-2295  
E-Mail: mbaier@WIRO.de

Unser Zeichen: RC/ba  
Datum: 29.09.2023

## Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Gründung** der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH erfolgte durch Umwandlungsvertrag vom 05.12.1990. In die Gesellschaft wurden gemäß Umwandlungserklärung die in Rechtsträgerschaft befindlichen Grundstücke sowie baulichen Anlagen des ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Rostock eingebracht.

Die **Eintragung** der Gesellschaft erfolgte am 11.06.1991 unter HRB 1229 beim Amtsgericht Rostock.

Sämtliche von der WIRO ausgeübte Tätigkeiten entsprechen dem Gesellschaftsvertrag, welcher letztmalig geändert, seit dem 05.06.2019 der Gesellschaft notariell beglaubigt vorliegt.

Die WIRO ist Mutterunternehmen eines **konsolidierten Konzerns**. In dem Konzern sind neben der WIRO weiterhin die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, die WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und die PIR Pflege in Rostock GmbH integriert.

Die WIRO hat sich mit Partnern in **operativen Beteiligungen** engagiert, die grundsätzlich in Form von Personengesellschaften geführt werden. Hierbei handelt es sich sowohl um indirekte als auch direkte Beteiligungen, die im Konzern nicht konsolidiert sind (siehe Lagebericht).

Die WIRO betätigt sich als **Konzern** mit ihren Beteiligungen in allen klassischen Geschäftsfeldern der Wohnungswirtschaft.

Die Aktivitäten der WIRO erstrecken sich im Planungszeitraum auf folgende Betätigungsfelder:

- Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes
- Grundstückswirtschaft – unbebaute Grundstücke, Eigentumswohnungen, Bestandsverkäufe aus Streubesitz sowie Ankauf von Wohnobjekten und Grundstücken
- Erschließung im Bestand befindlicher Baugrundstücke
- Projektentwicklung von Grundstücken für Mietwohnungsbau
- Neubautätigkeit zur Erweiterung des eigenen Mietwohnungsbestandes
- Instandsetzungs- und Modernisierungstätigkeiten
- Projekte zur Gewinnung umweltfreundlicher bzw. erneuerbarer Energien für Strom- und Wärmeversorgung
- Verwaltung von Hausbesitz Dritter/Wohnungseigentum
- Einsatz eines Regiebetriebes
- Betrieb und Bewirtschaftung von Sonder- und Sporteinrichtungen

Die der Gesellschafterin zugehende Planung mit Datum vom 29.09.2023 wird dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 23.11.2023 vorgelegt. Die Planung ist somit vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der bisherige Geschäftsverlauf im Jahr 2023 verlief größtenteils planmäßig. Die Bekämpfung der Inflation durch die EZB hat weiterhin stark gestiegene Zinsen als Folge, welche sich kurzfristig negativ auf die Umsetzung von Bauprojekten der WIRO und mittel- bis langfristig negativ auf die Gewinnerwartung der WIRO durch höhere Zinsaufwendungen auswirken werden. Zudem werden mittel- bis langfristig erhöhte Aufwendungen für die Umsetzung der EU- und Deutschlandweiten Regelungen zum Klimaschutz durch Gebäudesanierung anfallen.

Die langfristig avisierten Ergebnisse werden unter aktuellen Gegebenheiten (steigende Kosten, Mieterhöhungen nur im geringen Maß, ab 2026 keine zu veräußernden Grundstücke) nicht ausreichen, um die bisher realisierte Ausschüttungshöhe an die Gesellschafterin zu leisten. Bis 2026 kann demnach von einer soliden Lage ausgegangen werden. Anschließend wird sich die Gewinnerwartung in Abhängigkeit der weltpolitischen Lage entwickeln.

Die geplante Ausschüttung in Höhe von 16,4 Mio. € ist zu versteuern. Das bedeutet, dass die WIRO von der Ausschüttungssumme 2,6 Mio. € an das Finanzamt Rostock entrichtet und die Differenz in Höhe von 13,8 Mio. € der Gesellschafterin an Liquidität zufließt.

Stichpunktartig sind einzelne wesentliche Positionen der **Erfolgsplanung** erläutert.

## **1. Umsatzerlöse**

### **a) Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung**

#### **Vermietungserlöse Wohnungen**

- ca. 3.000 Neuvermietungen p. a. zu Marktmieten
- Mieterhöhungen gemäß § 558 BGB entsprechend betriebswirtschaftlicher Notwendigkeit regional unterschiedlich
- die bisherigen Regelungen bzgl. begrenzten Mieterhöhungen von 3% alle 3 Jahre (max. 10 € pro Wohnung per Monat) wird aufgelockert, um die Steigenden Kosten in allen Bereichen Rechnung zu tragen

- die 2018 beschlossene Mietpreisbremse wird umgesetzt
- 2023 Mieterhöhungen in Höhe von 1.000 T€; 2024 Mieterhöhungen etwas geringer als VJ eingeplant (663 T€); Folgejahre leicht höher (1.500 T€ p. a.) geplant
- 2023 durch Verkauf von Eigentumswohnungen ca. 50 T€ abgehende Sollmieten; 2024 und Folgejahre ca. 50 T€ geplant;
- 2023 Zugang an Sollmieten ca. 150 T€ durch Fertigstellung von Neubauten, Ankäufe und Umbauten
- 2024 Zugang an Sollmieten ca. 2.500 T€ überwiegend durch Fertigstellung von Neubauten (Möllner Straße, Reutershäger Weg, Thierfelder Straße)
- in 2023 sinkende Leerstände bei Wohnungen (Maßnahmen zur schnelleren Folgevermietung wirken); 2024 und Folgejahre konstant

#### **Vermietungserlöse Garagen/Stellplätze/Fahrradboxen**

- relativ konstante Anzahl von Garagen/ Stellplätzen
- Preise liegen aktuell zwischen 20 € und 120 €/Platz brutto monatlich
- 2023 geringere Stellplatzzahl aufgrund Sanierung TG City; Umverlegung einiger Dauermieter ins PH Am Gericht; Wiedereröffnung TG City im 4. Quartal 2023
- Vermietungserlöse Parkplatz Mittelmole über PGR

#### **Vermietungserlöse Gewerbe**

- 2023 und Folgejahre relativ konstante Mieterlöse
- rentable Umbaumaßnahmen von Gewerbeobjekten in Wohnungen auch zukünftig möglich, wenn keine Nachfrage zur Vermietung des Gewerbeobjektes besteht
- Leerstand in 2023 leicht erhöht zum VJ; Folgejahre konstant

#### **Vermietungserlöse Pachten**

- die Pachtverhältnisse werden relativ unverändert angenommen

#### **Vermietungserlöse Sportobjekte**

- die Zuordnung erfolgt zu den Mieterlösen oder zu den sonstigen Erlösen aus der Hausbewirtschaftung oder unter Betriebskostenumlagen - entsprechend der unterschiedlichen vertraglichen Vereinbarungen
- 2023 wieder gestiegene Vermietungserlöse zum VJ; 2024 weitere leichte Steigerung aufgrund umfangreicherer Schießhallenvermietung (Polizei + Vereine)

#### **Betriebskostenumlagen**

- Abrechnung der Kosten erfolgt als Umlagen im Folgejahr (jahresversetzt), d. h., Umlagen entwickeln sich entsprechend Vorjahreskosten
- nicht umlagefähigen Kosten sind als Erlösschmälerungen erfasst (z. B. nach 2. BV nicht berechenbar, Sonderobjekte, Eigennutzung, leerstehende Mietobjekte)
- Erlösschmälerungen entwickeln sich analog Leerstände und Höhe der Betriebskosten

#### **Sonstige Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung**

- Pachteinnahmen aus PGR (Parkhäuser, Marinas und Parkplätze) 2023 auf Niveau des Vorjahres; 2024 steigend aufgrund Ankauf PH Molenfeuer
- 2023 Einnahmen WIROtel konstant zum VJ; 2024 und Folgejahre leicht ansteigend
- 2023 Schullastenausgleich in Höhe von ca. 365 T€ für WIROtel Nord Lichtenhagen; 2024 ca. 365 T€
- seit 2019 werden Verluste des WIROtels Nord in Lichtenhagen durch die Gesellschafterin ausgeglichen

- 2023 und Folgejahre Einnahmen aus Bagatellschäden, Schadenersatz und Schönheitsreparaturen relativ konstant zu Vorjahren (ca. 1.500 T€)
- ab 2021 ausgeglichene Erträge und Aufwendungen bei der Schwimmhalle und den Sporthallen durch Verlustausgleich der Gesellschafterin

## **b) Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken**

### **Grundstücke**

#### **2023**

- Gewerbepark Nord 1.140 T€
- Biestow „Kiefernweg“ 12.285 T€

#### **2024**

- Gewerbepark Süd 530 T€
- Gewerbepark Nord 8.909 T€
- Biestow „Kiefernweg“ 16.398 T€

### **Verkäufe Anlagevermögen** (hier nur Erlöse / Buchwertabgänge in Aufw. für Verkaufsgrundstücke)

#### **2023**

- 20 ETW für 2.585 T€

#### **2024**

- 30 ETW für 3.878 T€
- Streubesitz/ Sonstiges 369 T€

## **c) Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit**

### **Eigentümergeverwaltung**

- Erlöse 2023 leichte Steigerung zum Vorjahr; 2024 und Folgejahre weiter leicht steigend

### **Treuhandverwaltung**

- Erlöse 2023 leichte Steigerung zum Vorjahr; 2024 und Folgejahre weiter steigend

### **Großparkplätze**

- konstant zu Vorjahren erwartet

## **d) Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen**

- neuer Vertrag mit Tochtergesellschaften für deren Geschäftsbesorgung; dadurch steigende Erträge aus Geschäftsbesorgung in 2023 und 2024 eingeplant (2023: 300 T€; 2024: 400 T€)
- 2023 500 T€ Erträge aus Fotovoltaikanlagen; Folgejahre konstant
- 2023 Sonstiges ca. 400 T€ (u. a. Leistungen Bauservice für Dritte); Folgejahre konstant

## **2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes**

### **BKO**

- in Abhängigkeit der Umlagen und Kosten

### **Grundstückswesen**

- in Abhängigkeit der Grundstücksverkäufe und Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke



### **3. Aktivierte Eigenleistung**

- in Abhängigkeit von Eigenkosten (ermittelt per BAB); 2023 und 2024 konstant zu VJ

### **4. Sonstige betriebliche Erträge**

#### **Auflösung Rückstellungen**

- 2023 und Folgejahre keine aus Auflösung Rückstellungen geplant

#### **Sonstige**

- 2023 Erträge aus Versicherungsregulierungen 4.560 T€; 2024 4.500 T€ (Gegenposition dazu sind die Aufwendungen für Versicherungsregulierung)
- 2023 aus sonstigen Geschäftsvorfällen 1.200 T€ geplant; 2024 ca. 900 T€

#### **Erträge aus Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil**

- entsprechend Fördergebietsabschreibung ca. 1.500 T€ p. a.

### **5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen**

#### **a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung**

##### **Instandhaltung**

- Modernisierungen liegen überwiegend mehr als 20 Jahre zurück; somit hoher Instandhaltungsbedarf
- Sondermaßnahmen notwendig u. a. durch Auflagen Feuerwehr, Brandschutz- und Rettungsamt
- in 2023 steigende Kosten im Vergleich zu Vorjahren; 2024 ähnliches Niveau wie 2023 eingeplant
- in Folgejahren erhöhte Kosten angenommen; bedingt durch die Umsetzung von EU- und Deutschlandweiten Regelungen bzgl. Klimaschutz, wobei die Erhöhung noch nicht mit Maßnahmen unterlegt ist und sich entsprechend noch anpassen kann
- vorrangige 100 % Auslastung des Bauservice, danach Fremdvergabe
- Auftragsvergabe ist über Rahmenverträge geregelt
- ein abgestimmter Budgetplan der einzelnen Bereiche liegt für 2023 und 2024 vor
- die Mindestlohnanforderungen, an von der WIRO beauftragte Firmen, werden berücksichtigt

##### **Aufwendungen für Versicherungsregulierung**

- 2023 Reparaturen in Höhe von ca. 5.040 T€ geplant die durch Versicherungen reguliert werden; 2024 5.030 T€; Folgejahre relativ konstant

##### **Betriebskosten/Grundsteuern**

- in 2023 gestiegene Betriebskosten zum VJ (gestiegene Energiekosten); 2024 relativ konstant zum VJ
- innerbetriebliche BKO-Verrechnung konstant

##### **Vertriebskosten**

- hauptsächlich der Hausbewirtschaftung bzw. der Grundstückswirtschaft direkt zuzuordnende Marketingkosten
- geplante Vertriebskosten 2023: 797 T€; 2024: 798 T€

##### **Sonstige**

- Sonstige Aufwendungen der Hausbewirtschaftung, z. B. Dienstleistungen an Mieter, Notarkosten, Pachtaufwand, Erbbaupacht, Straßenbaubeiträge
- 2023 ca. 1.000 T€; 2024 und Folgejahre relativ konstant angenommen



## **b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke Grundstücke UV**

### **2023**

- 7.255 T€ Biestow „Kiefernweg“ (inkl. Rst. Erschließung 2024 für Verkäufe in 2023)
- 100 T€ Gewerbepark Nord
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

### **2024**

- 4.378 T€ Erschließung Biestow „Kiefernweg“
- 50 T€ Vorbereitung sonstige Projekte

### **Verkäufe AV** (Abgänge Buchwerte)

### **2023**

- 880 T€ ETW
- 136 T€ Streubesitz

### **2024**

- 1.320 T€ ETW

## **c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen**

- 2023 ca. 40 T€; Folgejahre konstant (überwiegend Aufwendungen des Bauservice für Dritte)

## **6. Personalaufwand**

- 2023 gestiegene Personalkosten zum VJ (u.a. Tarifierhöhung 2,1% per 01.01.2023, neue Bereitschaftspauschale für MA Bauservice)
- 2024 höhere Tarifierhöhung (6 %) aufgrund Inflationsausgleich angenommen
- 2025 weitere 4% angenommen; Folgejahre pauschal 2,2 % p. a. eingeplant

## **7. Abschreibung**

- seit 2018 Abschreibungen für Neubauten und Objekte mit Neubaucharakter 2% p. a.
- Berechnung der Abschreibungen erfolgt auf Grundlage des bestehenden Anlagevermögens
- Steigender Abschreibungsaufwand aufgrund von Fertigstellung von Neubauten ab 2024 (Möllner Str., Thierfelder Str., Reutershägener Weg)
- laufende Abschreibung aus Sonderposten mit Rücklageanteil entsprechend Fördergebietsgesetz in Höhe von ca. 1.500 T€ (siehe sonstige betriebliche Erträge)
- relativ konstanter Abschreibungsaufwand der Betriebs- und Geschäftsausstattung, technischer Anlagen und immaterieller Vermögensgegenstände in 2023 und Folgejahren

## **8. Sonstiger betrieblicher Aufwand**

### **Bildung von Rückstellungen**

- Bildung Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren, Abfindungen und Sonstiges
- in 2023 0 T€; Folgejahre 100 T€ eingeplant

### **Sachkosten**

- grundsätzlich relativ konstant (Steigerung durch Inflationsrate und Mindestlohn wird versucht durch stetiges Kostenmanagement auszugleichen)
- 2023 gestiegene Kosten für den Fuhrpark (Treibstoff und Leasingraten)
- 2024 Steigerung der EDV Kosten aufgrund Vorbereitung der Umstellung auf WODIS Yuneo

### **Wertberichtigungen/Ausbuchungen Mietforderungen**

- erwartete Wertberichtigungen/ Ausbuchungen in 2023 ca. 600 T€; 2024 ca. 700 T€

### **Sonstige**

- verschiedene Aufwendungen (z. B. für ETW ca. 350 T€, sonstige Forderungsausbuchungen und Wertberichtigungen, Verschrottungen, Zuschüsse für Tochterunternehmen, Aufwendungen aus Vorjahren)
- 2023 ca. 900 T€; 2024 ca. 900 T€

### **9. Erträge aus Ergebnisabführung**

- Ergebnisabführung/Ergebnisausgleich der Tochtergesellschaften an/durch die WIRO
- PGR: 2023 761 T€; 2023 882 T€
- SIR: 2023 1.543 T€; 2023 1.429 T€
- PIR: 20223 -237 T€; 2023 -135 T€

### **10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

- klassische Bankverzinsung und Abzinsung von Rückstellungen

### **11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

- Zinsen für Dauerfinanzierungsmittel entsprechend Verbindlichkeitsspiegel
- Prolongationen zu den niedrigen Marktzinsen der Vorjahre spiegeln sich in niedrigen Zinsaufwendungen für 2023 wider
- Die in den zurückliegenden 12 Monaten rasant gestiegenen Marktzinsen werden ab 2024 und in den Folgejahren zu steigenden Zinsaufwendungen für Prolongationen und Neuaufnahmen führen
- Neuaufnahme von Darlehen für Neubaumaßnahmen und andere Projekte
- Tilgung analog Verbindlichkeitsspiegel, Sondertilgungen möglich
- kurzfristige Liquiditätsregulierung über Kreditlinien möglich
- sonstige Zinsaufwendungen (z. B. Gebühren Vorfälligkeit, Bereitstellungszinsen)

### **12. Steuern**

- 2023 Ertragssteueraufwand (Gewerbe- und Körperschaftssteuer) von 6.720 T€
- 2024 8.236 T€ erwartet
- Aufwand für latente Steuern 2023 ca. 4.300 T€; 2024 ca. 3.420 T€

Zur **Investitionstätigkeit** sind folgende Ausführungen zu machen:

#### **a) Anlagevermögen**

##### **Bestandsbezogene Investitionen**

- Modernisierungen
- Anbau von Aufzügen
- Umbauten
- verschiedene Einzelmaßnahmen

##### **Neubauprogramm**

- Neubauprojekt Thierfelderstraße 2023 21,7 Mio. €, 2024 20,2 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 200 WE etwa 70,0 Mio. €; Fertigstellung 1. BA in 2024
- Neubauprojekt Möllner Straße 2023 22,0 Mio. €, 2024 24,8 Mio. €; Gesamtvolumen für ca. 260 WE etwa 74,0 Mio. €; Fertigstellung in 2024
- Erschließung Werftdreieck 2023 1,0 Mio. €, 2024 2,9 Mio. €; Neubau aufgrund steigenden Bau- und Finanzierungskosten verschoben

- Neubauprojekt Albin-Köbis-Straße 7 2023 0,4 Mio. €, 2024 3,9 Mio. €; Gesamtvolumen für 18 WE etwa 6,0 Mio. €
- Neubauprojekt Kuphalstraße III 2023 4,0 Mio. €; Gesamtvolumen für 27 WE etwa 9,0 Mio. €; Fertigstellung Oktober 2023
- Neubauprojekt Kuphalstraße IV 2023 0,2 Mio. €; 2024 2,6 Mio. €; Gesamtvolumen für 10 WE etwa 3,6 Mio. €
- Neubauprojekt Ziolkoswkistraße 2024 1,6 Mio. €; Gesamtvolumen für 40 WE etwa 13,0 Mio. €
- Neubauprojekt Wachtlerstraße 2023 0,3 Mio. €, 2024 2,0 Mio. €; Gesamtvolumen für 9 WE etwa 4,5 Mio. €

#### **Andere Bauvorhaben/ Sonstiges**

- Schaffung von Ladeinfrastruktur (KFZ E-Ladenetz)
- Umbau Parkplatz Strand West
- Verschiedene andere Einzelmaßnahmen

#### **Ankäufe**

##### **2023**

- Neubau Helmut-Mentz-Str. 4,3 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2025 ca. 14 Mio. €)
- Neubau Warnowallee 23a 7,2 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2025 ca. 24 Mio. €)
- Parkhaus Molenfeuer in Höhe von 13,5 Mio. €
- Neubau Ratzeburger Straße in Höhe von 0,35 Mio. € (Gesamtvolumen bis 2027 ca. 20,6 Mio. €)
- Bestandsankäufe in Höhe von 2,5 Mio. € eingeplant

##### **2024**

- Neubau Helmut-Mentz-Str. 3,3 Mio. €
- Neubau Warnowallee 23a 9,2 Mio. €
- Neubau „Am Warnowufer“ 24, 24a, 24b in Höhe von 11,5 Mio. €
- Neubau Ratzeburger Straße in Höhe von 1,15 Mio. €
- 5,0 Mio. € für Bestandsankäufe eingeplant

#### **Betriebs- und Geschäftsausstattung/Soft- und Hardware**

- 2023 Investitionen in Höhe von 1,7 Mio. € (davon vor allem Soft- und Hardware)
- 2024 Investitionen in Höhe von 1,7 Mio. € (davon vor allem Soft- und Hardware)

#### **b) Umlaufvermögen**

##### **Erschließung**

- Biestow „Kiefernweg“ 2023 6,1 Mio. €; 2024 4,4 Mio. €
- Gewerbepark Nord 2023 0,1 Mio. €

Bei der **Finanzplanung** sind folgende Ansätze herangezogen worden:

- 2023 Aufvalutierungen für Projektfinanzierung 69,0 Mio. €; 2024 76,5 Mio. €
- 2023 neue Inanspruchnahme Kreditlinie 18,5 Mio. €; 2024 0,0 Mio. €
- 2023 planmäßige Darlehenstilgung in Höhe von 24,0 Mio. €; 2024 25,9 Mio. €
- 2023 außerplanmäßige Tilgung 9,0 Mio. €
- 2023 Umschuldung 68,0 Mio. € (Ablösung und Neuaufnahme nicht zwingend bei gleichem Kreditinstitut)

### **Sonstige wesentliche Liquiditätseinflüsse**

- keine sonstigen wesentlichen Liquiditätsflüsse in 2023 und 2024

Die **Liquiditätslage** im Unternehmen stellt sich folgendermaßen dar:

- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2023: 7,6 Mio. €
- erwarteter Finanzmittelbestand zum Jahresende 2024: 8,1 Mio. €
- Kreditlinien stehen dem Unternehmen 2023 und 2024 ausreichend zur Verfügung

In der WIRO existiert **kein nichtbetriebsnotwendiges** Vermögen bzw. wird als solches angesehen.

Die **Entlohnung der Mitarbeiter** erfolgt nach dem Vergütungs- bzw. Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft. Im Unternehmen bestehen keine Sonderverträge mit Beschäftigten. Der Mindestlohn wird bei allen Beschäftigten nicht unterschritten.

Eine Übersicht zu den beabsichtigten **Aktivitäten für Spenden und Sponsoring** wird dem Vorbericht in tabellarischer Form als Anlage beigelegt.

### **Ausschüttung an die Gesellschafterin**

- aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 29,3 Mio. € erfolgt in 2023 die Ausschüttung von brutto 15,8 Mio. €; 13,8 Mio. € werden in die Rücklagen eingestellt.
- entsprechend der Planung schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Bilanzgewinn von 22,5 Mio. € ab, wovon brutto 16,4 Mio. € im Jahr 2024 ausgeschüttet werden und 6,1 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.
- die Planung geht für 2024 von einem Bilanzgewinn von 23,1 Mio. € aus, wovon brutto 16,4 Mio. € im Jahr 2025 ausgeschüttet und 6,7 Mio. € in die Rücklage eingestellt werden
- der WIRO liegt eine Nichtveranlagungsbescheinigung der Gesellschafterin vor, daher werden von der Ausschüttung 15% Kapitalertragssteuer an das Finanzamt Rostock abgeführt
- die Disposition des Jahresergebnisses erfolgt erst nach Zustimmung aller Gremien und der Gesellschafterin
- mit den geplanten Einstellungen in die Gewinnrücklagen kommt die WIRO ihrer kaufmännischen Vorsorge für das Unternehmen nach und die Eigenkapitalquote nähert sich dem Branchendurchschnitt an
- weitere Liquiditätsabtretungen durch Ausschüttung würde den Eigenkapitalanteil der geplanten kapitalintensiven Neubaumaßnahmen reduzieren

Die **finanziellen Gegebenheiten** der WIRO sind geordnet. Die Liquiditätslage im Unternehmen ist stabil. Das Finanzmanagement zielt auf eine Optimierung der Beleihungsrelationen ab, um für zukünftige Finanzierungen ausreichende Reserven zu halten. Darüber hinaus wird auf eine Diversifizierung der Finanzierungspartner und -instrumente sowie eine ausgeglichene Fälligkeitenstruktur geachtet. Entsprechend unserer Einschätzung der Zinsentwicklung werden vorzeitige Zinssicherungen und Prolongationen vorgenommen. Die aus einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung der WIRO resultierenden positiven wirtschaftlichen Kennzahlen sowie die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Finanzierungspartnern gewährleisten weiterhin den Zugang zu Fremdfinanzierungsmitteln zum im Branchenvergleich attraktiven Konditionen. Die WIRO ist für den Banken- und Kapitalmarkt nach wie vor ein attraktiver und begehrter Partner.



Als **Resümee der Haushaltsplanung** 2024 wird deutlich, dass sich die WIRO wie bereits in den Vorjahren im Planungszeitraum - entsprechend ihrer satzungsmäßigen Verpflichtungen - wiederum anspruchsvollen Aufgaben im Interesse der Mieterschaft und der Gesellschafterin stellen wird.

Die Schwerpunkte der unternehmerischen Tätigkeit werden neben der Hausbewirtschaftung in 2024 verstärkt auf der Fortführung der begonnenen Bautätigkeit zur Schaffung von neuem Wohnraum und der weiteren Entwicklung von Grundstücksflächen zum Vertrieb liegen.

Die Hochrechnung für 2023 und die Planung 2024 lassen erkennen, dass die WIRO auch in ungewissen Zeiten gut aufgestellt ist. Dabei kommt dem Unternehmen zu Gute, dass das Geschäftsfeld der Wohnungswirtschaft weniger anfällig für konjunkturelle Schwankungen ist und somit Ausnahmesituationen relativ gut überstanden werden können ohne an die Substanz zu gehen.

Die Geschäftstätigkeit befindet sich weiterhin in einem Konsolidierungsprozess. In den Jahren 2023-2025 profitiert die WIRO zudem noch von Gewinnen aus Grundstücksverkäufen. Diese werden in den folgenden Jahren voraussichtlich nicht mehr erfolgen, was dazu führt, dass unter den momentan herrschenden Inflations- und Zinsraten die zu erwartenden Gewinne der WIRO deutlich geringer ausfallen werden als in den Vorjahren. Um dies entsprechend abfedern zu können, müssten die Mieterhöhungen auf einem höheren Niveau erfolgen.

Veränderungen in der Konzernstruktur des **Konzern WIRO** werden für das Jahr 2024 nicht erwartet.

Die **verbundenen Unternehmen** Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH, SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH, WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH und PIR Pflege in Rostock GmbH präsetieren sich selbst.

Die WIRO hat den **Public Corporate Governance Kodex** für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock anerkannt.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock  
Wohnungsgesellschaft mbH

  
Ralf Zimlich

ppa.   
Laura Falk

**Anlage**

Übersicht zu den beabsichtigten Aktivitäten für Spenden und Sponsoring

**WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	243.209	233.146	257.689	262.823	240.784	244.126
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	3.970	8.429	-6.931	-13.672	1.008	1.006
3	andere aktivierte Eigenleistungen	929	966	982	999	1.016	983
4	sonstige betriebliche Erträge	7.415	7.333	7.049	7.184	8.429	7.306
5	Materialaufwand	120.310	123.058	120.202	119.531	120.140	120.760
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	119.742	123.018	120.162	119.491	120.100	120.720
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	568	40	40	40	40	40
6	Personalaufwand	35.063	36.600	39.021	40.582	41.475	42.388
	a) Löhne und Gehälter	28.659	30.012	31.998	33.277	34.010	34.758
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.405	6.588	7.024	7.305	7.466	7.630
	- davon für Altersversorgung	614					
7	Abschreibungen	31.471	31.534	34.785	35.774	36.387	36.636
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31.471	31.534	34.785	35.774	36.387	36.636
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	12.547	12.155	13.541	13.582	13.730	13.588
10	Erträge aus Beteiligungen	1.696	2.067	2.177	1.915	1.897	1.932
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285	320	295	270	270	270
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.685	15.430	19.038	21.141	23.084	24.082
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.107	10.962	11.557	9.789	6.555	6.462
16	Ergebnis nach Steuern	29.319	22.522	23.117	19.119	12.033	11.708
17	sonstige Steuern	18	20	20	20	20	20
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>29.302</b>	<b>22.502</b>	<b>23.097</b>	<b>19.099</b>	<b>12.013</b>	<b>11.688</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen		13.502	6.114	6.709	5.140	-936	
Entnahme aus den Rücklagen							6.688
Ausschüttung an die Gemeinde* **		15.800	16.388	16.388	13.959	12.949	5.000
Ausgleich durch die Gemeinde							

\* Ausschüttung auf das Jahresergebnis von 2024 der WIRO an HRO 16.388 T€ davon 2.593 T€ Abführung an Finanzamt durch WIRO unter Annahme des § 44a Abs. 8 Satz 1 Nr. 2 EStG

\*\* Ausschüttungen erfolgen jeweils im Folgejahr.

# WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Finanzplan

		Ist 2022	Plan/HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	29.302	22.502	23.097	19.099	12.013	11.688
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.471	31.534	34.785	35.774	36.387	36.636
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-311	100	100	100	100	100
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-958	-966	-982	-999	-1.016	-983
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.379	-9.500	5.000	10.319	-800	-1.200
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.206	11.628	5.183	5.600	2.549	3.444
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.706	-1.939	-2.558	-2.558	-2.558	-2.558
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	14.361	15.110	18.743	20.871	22.814	23.812
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.696	-2.067	-2.177	-1.915	-1.897	-1.932
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.517	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>62.773</b>	<b>64.902</b>	<b>79.690</b>	<b>84.791</b>	<b>66.091</b>	<b>67.506</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	11.016	2.954	3.878	3.878	3.878	3.878
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-52.482	-93.337	-104.896	-46.334	-34.340	-24.240
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

# WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Finanzplan

		Ist 2022	Plan/HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26	Erhaltene Zinsen (+)	227	320	295	270	270	270
27	Erhaltene Dividenden (+)	1.627	1.696	2.067	2.177	1.915	1.897
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.612</b>	<b>-88.367</b>	<b>-98.656</b>	<b>-40.009</b>	<b>-28.277</b>	<b>-18.195</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31	Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-15.800	-15.800	-16.388	-16.388	-13.959	-12.949
32	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	43.080	137.000	81.500	20.000	31.000	19.500
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	18.071	69.000	76.500	15.000	26.000	14.500
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	25.009	68.000	5.000	5.000	5.000	5.000
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-50.292	-101.012	-30.945	-31.462	-31.468	-31.706
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-25.283	-24.012	-25.945	-26.462	-26.468	-26.706
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und	-25.009	-77.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
34	Einzahlungen aus erhaltenen	490	200	4.300	4.000	0	0
	a) von der Gemeinde						
	b) Einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
	c) von sonstigen Dritten	490	200	4.300	4.000	0	0
35	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36	Auszahlungen aus außerordentlichen						
37	Gezahlte Zinsen (-)	-14.766	-15.430	-19.038	-21.141	-23.084	-24.082
38	Gezahlte Dividenden (-)						
<b>39</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-37.288</b>	<b>4.958</b>	<b>19.430</b>	<b>-44.991</b>	<b>-37.511</b>	<b>-49.236</b>
<b>40</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-14.128</b>	<b>-18.508</b>	<b>464</b>	<b>-209</b>	<b>303</b>	<b>74</b>
41	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-3.331	-17.459	-35.967	-35.503	-35.712	-35.409
<b>42</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-17.459</b>	<b>-35.967</b>	<b>-35.503</b>	<b>-35.712</b>	<b>-35.409</b>	<b>-35.335</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.596	7.588	8.051	7.843	8.145	8.220
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige	-25.055	-43.555	-43.555	-43.555	-43.555	-43.555



# WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>22.344</b>	<b>2.954</b>	<b>3.878</b>	<b>3.878</b>	<b>3.878</b>	<b>3.878</b>	<b>3.878</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	22.344	2.954	3.878	3.878	3.878	3.878	3.878
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>310.847</b>	<b>93.337</b>	<b>104.896</b>	<b>46.334</b>	<b>34.340</b>	<b>24.240</b>	<b>7.700</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	310.847	93.337	104.896	46.334	34.340	24.240	7.700
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-288.503</b>	<b>-90.383</b>	<b>-101.018</b>	<b>-42.456</b>	<b>-30.462</b>	<b>-20.362</b>	<b>-3.822</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	201.000	69.000	76.500	15.000	26.000	14.500	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten		200	4.300	4.000	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		-21.183	-20.218	-23.456	-4.462	-5.862	-3.822
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Parkhausgesellschaft**

**Rostock mbH**

# Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4.820
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.938
Jahresergebnis	882

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	923

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-761

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	163
--	-----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,00
--	------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	279
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	1.710
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.710

PGR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Zentrale Steuerung  
Sachgebiet Beteiligungen  
Neuer Markt 3  
18050 Rostock

Für Sie da: Laura Falk  
Telefon: 0381.4567-2402  
Fax: 0381.4567-2402  
E-Mail: lfalk@WIRO.de

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: Falkla  
Datum: 29.09.2023

## Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH wird sich auch im kommenden Jahr auf ihr Kerngeschäft konzentrieren:

- Betreuung des Parkleitsystems Rostock – Warnemünde
- Bewirtschaftung von:
  - Parkhäusern,
  - Tiefgaragen,
  - Parkplätzen und
  - Schwimmsteganlagen.

Auch in 2024 geht die Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft von einem Gewinn aus, welcher laut Ergebnisabführungsvertrag an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH abgeführt wird. Der Ergebnisabführungsvertrag vom 02.12.2010 wurde überarbeitet und ist zum 01.01.2018 in Ergänzung eines Beherrschungsvertrages wirksam geworden.

Die WIRO ist alleinige Gesellschafterin der Parkhaus Gesellschaft. Die Geschäftsführung der Gesellschaft besteht aus Herrn Ralf Zimlich und Frau Laura Falk.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der PGR erfolgt seit 2021 auf Grundlage des Vergütungstarifvertrags für die Beschäftigten der Deutschen Immobilienwirtschaft. Dieser berücksichtigt selbstverständlich den in 2012 beschlossenen und seitens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bei Ausschreibungen und in Vergaben geforderten Mindestlohn.

Die Parkhaus Gesellschaft hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.

Im Planungszeitraum wird die Parkhaus Gesellschaft keine Aufwendungen wie Spenden und Sponsoring vornehmen.

Die notwendige Sanierung und somit vorübergehende Schließung der Tiefgarage „City“ erfolgte ab Mai 2022 bis Oktober 2023. Somit kann die Tiefgarage bereits zwei Monate früher als ursprünglich geplant wieder öffnen und das für die PGR wichtige Weihnachtsgeschäft berücksichtigen.

Für das Jahr 2024 ist zudem eine Übernahme des Parkhauses Molenfeuer in Warnemünde geplant. Die WIRO plant, das Objekt anzukaufen, die Bewirtschaftung soll sodann durch die PGR erfolgen.

Unklar ist, wie lange die Parkhaus Gesellschaft den Parkplatz „Am Stadthafen“ noch vollumfänglich nutzen kann. In 2024 gehen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt von einer vollständigen Nutzung aus.

Hinsichtlich der Preisanpassung für die Schwimmstege nach Neuabschluss des Mietvertrages mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock war das Feedback der Nutzer erfreulich. Die Anlagen in Schmarl und im Stadthafen waren sehr gut ausgelastet, für die Schwimmsteganlage in Gehlsdorf gibt es hingegen insbesondere bei den kleineren Liegeplätzen noch einige unvermietete. Hier wird es im Folgejahr eine angepassten Bewerbung geben.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2024 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft  
Rostock GmbH

  
Laura Falk

ppa   
Andreas Soost

**Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	4.211	3.917	4.790	4.640	4.540	4.555
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	84	70	30	20	20	20
5 Materialaufwand	3.042	2.735	3.388	3.314	3.279	3.290
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.039	2.735	3.388	3.314	3.279	3.290
6 Personalaufwand	300	311	332	405	410	410
a) Löhne und Gehälter	249	255	272	332	336	336
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51	56	60	73	74	74
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	41	42	41	41	41	41
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41	42	41	41	41	41
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	139	138	177	181	185	185
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	774	761	882	719	645	649
17 sonstige Steuern	0					
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>774</b>	<b>761</b>	<b>882</b>	<b>719</b>	<b>645</b>	<b>649</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	774	761	882	719	645	649
Ausgleich durch den Gesellschafter						

**Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	774	761	882	719	645	649
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	41	42	41	41	41	41
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	61					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-419	13	-122	164	73	-3
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	182	-13	122	-164	-73	3
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>639</b>	<b>803</b>	<b>923</b>	<b>760</b>	<b>686</b>	<b>690</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1					
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-635	-774	-761	-882	-719	-645
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmahlige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-635</b>	<b>-774</b>	<b>-761</b>	<b>-882</b>	<b>-719</b>	<b>-645</b>
<b>40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>163</b>	<b>-123</b>	<b>-32</b>	<b>44</b>
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	85	88	117	279	157	124
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>88</b>	<b>117</b>	<b>279</b>	<b>157</b>	<b>124</b>	<b>168</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	88	117	279	157	124	168
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						



**Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

**entfällt**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**SIR**

**Service in Rostocker**

**Wohnanlagen GmbH**

# SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.653
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.224
Jahresergebnis	1.429

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	138

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.300

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.543

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-105
--	------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	41,00
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	201
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	1.059
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.059

SIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Zentrale Steuerung  
Sachgebiet Beteiligungen  
Neuer Markt 3  
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen  
Telefon: 0381 4567-2482  
Fax: 0381 4567-2295  
E-Mail: ksteffenhagen@wiro.de

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: SIR/Zim/Rohd  
Datum: 29.09.2023

## Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das aktuelle Geschäftsjahr der SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR) diene dazu, dass Tätigkeitsfeld – Gebäudereinigungsleistungen - innerhalb der SIR weiter aufzubauen. Das operative Geschäft verläuft zufriedenstellend. Im Vergleich zu den in den Vorjahren erstellten Wirtschaftsplanungen ergeben sich wesentliche Unterschiede im Positionsaufbau und in der Ergebnisentwicklung.

### Umsatzerlöse

Die Reinigungsleistungen werden sowohl für die von der WIRO genutzten eigenen Objekte (Bürohaus Lange Straße, KundenCenter in den einzelnen Stadtteilen, weitere Verwaltungsgebäude der WIRO) als auch für die Gemeinschaftsflächen in den von der WIRO vermieteten Objekten erbracht. Die SIR wird weiterhin schrittweise Reinigungsverträge jeweils nach Vertragsablauf von der WIRO übernehmen. Dazu steht die SIR im engen Austausch mit allen KundenCentern. Folglich werden die Leistungen durch die sukzessive Übernahme der Reinigungsleistungen auf Seiten der SIR weiterwachsen. Die SIR wird außerdem die Gebäudereinigung in den von der WIRO errichteten Neubauten übernehmen. Zudem hat die SIR ein Pilotprojekt „Mobiles Reinigungsteam“ für Schulen vom KOE übernommen. Ein Team der SIR kommt zum Einsatz, wenn die vertraglich gebundene Reinigungsfirma an dem jeweiligen Schulstandort regelmäßig mangelhafte Leistungen erbringt oder es zu temporär lokalen Verunreinigungen kommt, deren Beseitigung nicht im Leistungsumfang der vertraglich gebundenen Reinigungsdienstleister enthalten sind. Das Projekt endet zum 31.07.2024. Zu dem Leistungsumfang der SIR gehören Unterhaltsreinigung, Treppenhausreinigung, Glasreinigung, Grund- und Sonderreinigung.

Im Geschäftsjahr werden aktuell Umsatzerlöse in Höhe von 1.250 TEUR erwartet. In den kommenden Geschäftsjahren ist von einem Umsatzwachstum auszugehen, da die Anzahl der zu übernehmenden Reinigungsverträge zunimmt (2024: 1.350 TEUR, 2025: 1.450 TEUR, 2026 1.480 TEUR, 2027: 1.480 TEUR).

Der Berechnung der Umsatzerlöse wird eine Preiskalkulation mittels eines Stundenverrechnungssatz zugrunde gelegt. Der Stundenverrechnungssatz wurde marktüblich gebildet. Er enthält als Basis den tariflichen Stundenlohn je Lohngruppe und berücksichtigt neben den Gemeinkosten und auftragsbezogenen Kosten alle Lohnnebenkosten.

## **Personal**

Der Mitarbeiterstamm wächst kongruent zu den Vertragsübernahmen von der WIRO. Zum 01.09.2023 sind 36 Mitarbeiter in der SIR beschäftigt. Bei der SIR sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Unterhaltsreiniger, Glasreiniger und Objektleiter beschäftigt.

Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt in Anlehnung an den Rahmentarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung (IG Bau) unter Berücksichtigung der einzelnen Lohngruppen je Berufsqualifikation (Unterhaltreiniger, Glasreiniger usw.). Die Entwicklung der Personalkosten berücksichtigt mögliche Tarifentwicklungen. Der Rahmentarifvertrag sieht zum 1. Januar 2024 eine erneute Tarifsteigerung vor. Die Tarifsteigerungen werden bei allen Vertragsabschlüssen berücksichtigt. Auch mittelfristig wird von weiteren Tarifsteigerung im Gebäudereinigungshandwerk ausgegangen.

Die Personalkosten bemessen an den Umsätzen betragen ca. 78 % und stellen damit den größten Aufwandsposten dar.

Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird auch in diesem Unternehmen gewährleistet.

Geschäftsführer der Gesellschaft sind Herr Ralf Zimlich und Herr Michael Rohde. Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Katrin Steffenhagen.

## **Betriebliche Aufwendungen**

Neben den Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Material, Abschreibungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonstige betriebliche Aufwendungen geplant, wobei die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der darin enthaltenen Geschäftsbesorgungskosten die größte Position bilden.

Die SIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. In den Geschäftsbesorgungskosten sind u.a. die Kosten der Verwaltung durch die WIRO, für die Mobilität, für die eingesetzte Hardware und mobilen Endgeräte sowie für die Büroeinrichtung und Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten. Zum 01.07.2023 wurde ein neuer Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der SIR und der WIRO abgeschlossen, um den tatsächlichen Mehraufwand im Unternehmen entsprechend abzubilden. Die Mehrkosten sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Die SIR hält in ihrem Bestand kein nichtbetriebsnotwendiges Vermögen.



## **Beteiligungserträge**

Die einmal jährlich zufließenden Erträge aus den Beteiligungen an der URBANA Te-  
leunion Rostock GmbH & Co. KG und an der AVW GmbH & Co. KG stellen neben den  
Erträgen aus dem operativen Geschäft einen weiteren wesentlichen Zuwachs an Erträgen  
in der Gesellschaft SIR dar.

Die URBANA legte in ihrer Gesellschafterversammlung im Februar 2023 für ihr Ge-  
schäftsjahr 01.04.2023 bis 31.03.2024 eine Vorabausschüttung an die Gesellschafter in  
Höhe von 200 TEUR fest, welche im Verhältnis der Kommanditanteile an sie ausgeschüt-  
tet wird. Dieser Zufluss ist für die SIR in der Wirtschaftsplanung 2023/2. Fassung und  
2024/1. Fassung eingeplant. Die Geschäftsführung rechnet mittelfristig mit einem leichten  
Rückgang der Beteiligungserträge aus der Beteiligung an der URBANA Teleunion  
Rostock GmbH & Co. KG.

Aus der Beteiligung an der AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH  
& Co. KG erhielt die SIR im April 2023 einen Beteiligungsertrag in Höhe von 22,6 TEUR.

## **Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis der SIR per 31.12.2023 ist neben dem Ergebnis aus dem operativen  
Geschäft »Gebäudereinigung« wesentlich von dem Zufluss der Beteiligungserträge ge-  
prägt. Zum Geschäftsjahresende 2023 wird ein Jahresergebnis in Höhe von 1.543 TEUR  
erwartet. (2024: 1.429 TEUR, 2025: 1.360 TEUR, 2026: 1.380 TEUR, 2027: 1.380  
TEUR).

## **Liquidität**

Seit April 2021 hat die Gesellschaft mit der Muttergesellschaft WIRO eine Cash-Manage-  
ment-Vereinbarung abgeschlossen, die eine gegenseitige Bereitstellung notwendiger Li-  
quidität ermöglicht.

Entsprechend des am 2. Oktober 2010 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit  
der alleinigen Gesellschafterin WIRO wird das Jahresergebnis unter Berücksichtigung  
möglicher erfolgter Vorabausschüttungen an die WIRO abgeführt.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2024 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gre-  
mien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

SIR Service in Rostocker  
Wohnanlagen GmbH

  
Michael Rohde

  
Katrin Steffenhagen

**Anlage**

**SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	575	1.250	1.350	1.450	1.480	1.480
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	10	3	3	3	3	3
5 Materialaufwand	44	50	50	53	53	53
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44	50	50	53	53	53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	447	992	1.055	1.166	1.170	1.170
a) Löhne und Gehälter	369	902	955	1.050	1.050	1.050
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	78	90	100	116	120	120
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	7	8	9	9	10	10
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7	8	9	9	10	10
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	68	60	110	115	120	120
10 Erträge aus Beteiligungen	1.319	1.400	1.300	1.250	1.250	1.250
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	1.338	1.543	1.429	1.360	1.380	1.380
17 sonstige Steuern						
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.338</b>	<b>1.543</b>	<b>1.429</b>	<b>1.360</b>	<b>1.380</b>	<b>1.380</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter	1.338	1.543	1.429	1.360	1.380	1.380
Ausgleich durch den Gesellschafter						

**SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.338	1.543	1.429	1.360	1.380	1.380
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	8	9	9	10	10
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	11					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-144	-205	114	69	-20	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	81	205	-114	-69	20	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.319	-1.400	-1.300	-1.250	-1.250	-1.250
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-27</b>	<b>151</b>	<b>138</b>	<b>119</b>	<b>140</b>	<b>140</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-33	0	0	0	0	0
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						



**SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	1.319	1.400	1.300	1.250	1.250	1.250
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.286</b>	<b>1.400</b>	<b>1.300</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>	<b>1.250</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)	-1.250	-1.338	-1.543	-1.429	-1.360	-1.380
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmahlige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.250</b>	<b>-1.338</b>	<b>-1.543</b>	<b>-1.429</b>	<b>-1.360</b>	<b>-1.380</b>
<b>40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>9</b>	<b>213</b>	<b>-105</b>	<b>-60</b>	<b>30</b>	<b>10</b>
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	83	92	306	201	141	171
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>92</b>	<b>306</b>	<b>201</b>	<b>141</b>	<b>171</b>	<b>181</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	92	306	201	141	171	181
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

**SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		0					
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**AVW**

**Assekuranzvermittlung  
der Wohnungswirtschaft  
GmbH & Co. KG**

# SIR Haushaltsplan 2024

## Beteiligungen

### AVW Assekuranzvermittlung der WoWi

#### Grundangaben

Beteiligungsquote	1%
Höhe der Beteiligung	2.600 €
Stammkapital	260.000 €

#### Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Versicherungswesens sowie die Vermittlung von Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen

#### Folgende Jahresabschlussunterlagen 2022 werden bereitgestellt:

Bilanz  
GuV  
Lagebericht  
Bestätigungsvermerk  
Anlagespiegel

#### Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung der AVW rechnet mit stabilen Ergebnissen bei den Jahresüberschüssen.

Rostock, 29.09.2023

gez. Katrin Steffenhagen  
Prokuristin SIR

**Urbana Teleunion**

**Rostock GmbH & Co. KG**

# SIR Haushaltsplan 2024

## Beteiligungen

### Urbana Teleunion Rostock

#### Grundangaben

Beteiligungsquote	13,8%
Höhe der Beteiligung	352.280,11 €
Stammkapital	2.556.459,40 €

#### Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

#### Folgende Jahresabschlussunterlagen 2022 werden bereitgestellt:

Bilanz  
GuV  
Lagebericht  
Bestätigungsvermerk  
Anlagespiegel

#### Entwicklung der Gesellschaft

Im Jahr 2009 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.03.2009 bilanziert. Die folgenden Geschäftsjahre laufen demnach vom 01.04. des Jahres bis 31.03. des Folgejahres. Die Geschäftsführung erwartet weiterhin positive Ergebnisentwicklungen.

Rostock, 29.09.2023

gez. Katrin Steffenhagen  
Prokuristin SIR

**Verwaltung Urbana**

**Teleunion Rostock GmbH**

# SIR Haushaltsplan 2024

## Beteiligungen

### Verwaltung Urbana Teleunion Rostock

#### Grundangaben

Beteiligungsquote	22,8%
Höhe der Beteiligung	5.828,73 €
Stammkapital	25.564,60 €

#### Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Entwicklung, Produktion, Verwaltung, Vermietung, Wartung und Betreuung von Telekommunikationssystemen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Urbana Teleunion Rostock GmbH & Co. KG.

#### Folgende Jahresabschlussunterlagen 2022 werden bereitgestellt:

Bilanz  
GuV  
Lagebericht

#### Entwicklung der Gesellschaft

siehe Urbana Teleunion Rostock

Rostock, 29.09.2023

gez. Katrin Steffenhagen  
Prokuristin SIR



**WIR**

**Wärme in Rostocker**

**Wohnanlagen GmbH**

# WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.650
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.382
Jahresergebnis	268

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-214

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.497

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.969

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	258
--	-----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.597
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	9,00
--	------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	732
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	644
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	2.234
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.502

WIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Zentrale Steuerung  
SG Beteiligungen  
Neuer Markt 3  
18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Für Sie da: Frau Barbara Matheja  
Telefon: 0381.4567-2811  
Fax: 0381.4567-2899  
E-Mail: bmatheja@WIRO.de

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen:  
Datum: 28.09.2023

## Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die WIR als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) betreibt für diese, die im Eigentum der WIRO stehenden und von dieser erworbenen Gas-Zentralheizungen und liefert Wärme an diese. Zudem werden mittel- bis langfristig die bestehenden Gasetagenheizungen der WIRO im Wege einer Modernisierung durch Zentralheizungen ausgetauscht. Mit der Muttergesellschaft abgeschlossene Verträge, u.a. über die Wärmelieferung, die technische Betriebsführung, die Flächennutzung und die Geschäftsbesorgung, bilden die Basis für die Geschäftsfeldausübung der WIR.

Die Hauptgeschäftsfelder Modernisierung von Heizanlagen, technische Betreuung dieser und Wärmelieferung an die WIRO wurden auch in 2023 umgesetzt, wobei auch die Vorbereitungen von Heizungssanierungsmaßnahmen für das Jahr 2024 begonnen haben. Derzeit laufen 2 Großprojekte, eins im Hansaviertel (Quartier 19) und eins im Komponistenviertel (Quartier 11). Im Quartier 19 wurde das Gebäude für die Heizungszentrale fertiggestellt und die Installationen der Heizungsstationen haben begonnen. Des Weiteren wurde der Anschluss einer Übergabestation zum Nahwärmenetz fertiggestellt. Im Quartier 11 sind fünf der sieben Heizungsstationen fertiggestellt und versorgen die jeweiligen Wohnungen. Die Fertigstellung dieser beiden Quartiere erfolgt in 2024. Darüber hinaus werden sieben weitere Projekte umgesetzt und im Jahr 2024 fertiggestellt.

Die **Umsatzerlöse** aus Wärmelieferung werden im Berichtsjahr rund 5.000 T€ betragen und für das Geschäftsjahr 2024 um rund 300 T€ p.a. sinken. Die Veränderung der Umsatzerlöse aus Wärmelieferung resultiert insbesondere aus den Veränderungen der Indizes für die Berechnung der Grund- und Arbeitspreise, welche über den Wärmepreis an die WIRO weiterberechnet werden. Die WIR wird einen Teil dieser Erträge für 2023 über die Wärmepreisbremse generieren.

Die WIR generiert außerdem einen wesentlichen Anteil ihrer **Einnahmen** aus der Weiterberechnung der Aufwendungen aus der Sanierung des Sekundärnetzes an die WIRO. Für das Berichtsjahr 2023 werden hieraus rund 10,4 T€ und das Folgejahr 2.850 T€ prognostiziert. Für die Aufwendungen im Berichtsjahr erhält die WIR Abschlagszahlungen von der Muttergesellschaft. Die starke Veränderung der prognostizierten Einnahmen wird durch die Verschiebung der Baumaßnahmen, diese wiederum durch die Lieferverzögerungen der Heizungstechnik begründet.

Dagegen stehen Ausgaben, welche erheblich durch die Kosten für Heizungsanierungen und den Einkauf der benötigten Medien wie Gas und Strom geprägt sind. Bedingt durch die gestiegenen Einnahmen aus Wärmelieferung verändert sich das **Jahresergebnis** 2023 gegenüber der Vorjahresplanung (2023, 1. Fassung) um t. 1.300 T€ und wird insgesamt 1.589,1 T€ betragen. Für das Folgejahr wird ein Jahresüberschuss von rund 268,2 T€ prognostiziert. Das Niveau der Jahresüberschüsse wird mittelfristig zwischen 70 T€ und 270 T€ liegen.

Die in der WIR eingebundene Mitarbeiterzahl verändert sich im aktuellen Geschäftsjahr auf sechs Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin befindet sich in der einjährigen Elternzeit. Aufgrund des Aufgabenwachstums wird die WIR im Jahr 2024 einen Mitarbeiter unbefristet einstellen, sodass die Mitarbeiteranzahl auf sieben steigt. Die WIR hat in den Folgejahren ebenfalls weitere Tarifsteigerungen um durchschnittlich 6% p.a. in der Personalkostenplanung berücksichtigt. Die **Personalkosten** werden im Folgejahr um rund 35 T€ steigen.

Mit zunehmender Umsetzung der Heizungssanierung steigt die Anzahl der Heizungsanlagen, die sich im Anlagencontracting befinden. Folglich wachsen mittelfristig die **Abschreibungen** analog an und stellen eine bedeutende Aufwandsposition dar.

Als Geschäftsführer sind Herr Ralf Zimlich und Frau Kristin Hickstein bestellt. Die Leistungen für die Geschäftsführung von Herrn Zimlich und Kristin Hickstein für die WIR werden über den zwischen der WIRO und der WIR bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt und finanziell abgegolten. Als Prokuristin der Gesellschaft ist Frau Karina Gradke berufen.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2024 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

WIR Wärme in Rostocker  
Wohnanlagen GmbH



Ralf Zimlich



Kristin Hickstein

**Anlagen**



**WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.140	3.110	8.416	8.098	6.277	7.779
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	533	3.273	1.349	222	1.981	943
3 andere aktivierte Eigenleistungen	260	311	284	301	316	331
4 sonstige betriebliche Erträge	229	435	602	252	299	304
5 Materialaufwand	4.619	3.401	8.443	6.727	6.743	7.062
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.532	985	4.204	2.500	2.300	2.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.087	2.417	4.239	4.227	4.443	4.662
6 Personalaufwand	420	438	473	501	526	552
a) Löhne und Gehälter	353	350	378	401	421	442
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	67	88	95	100	105	110
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	565	596	690	720	750	780
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	565	596	690	720	750	780
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	376	212	223	241	248	255
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115	306	428	416	464	512
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		587	127	86	45	63
16 Ergebnis nach Steuern	66	1.589	268	182	96	133
17 sonstige Steuern						
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>66</b>	<b>1.589</b>	<b>268</b>	<b>182</b>	<b>96</b>	<b>133</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	66	422				
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen		1.167	268	182	96	133
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter						

**WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	66	1.589	268	182	96	133
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	565	596	690	720	750	780
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	61					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-795	-3.273	-1.349	-222	-1.981	-943
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-345	1.000	-250	-650	250	-250
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	115	306	428	416	464	512
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-333</b>	<b>218</b>	<b>-214</b>	<b>446</b>	<b>-421</b>	<b>232</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-6					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.027	-2.233	-4.497	-2.500	-2.500	-2.500
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.033</b>	<b>-2.233</b>	<b>-4.497</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Ausschüttung an die Gesellschafter (-)						
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)	5.050	1.890	4.597	2.000	2.500	2.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.740					
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	160	800	800	800	800	800
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	-115	-306	-428	-416	-464	-512
38 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.355</b>	<b>2.384</b>	<b>4.969</b>	<b>2.384</b>	<b>2.836</b>	<b>2.288</b>
<b>40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-11</b>	<b>369</b>	<b>258</b>	<b>330</b>	<b>-85</b>	<b>20</b>
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	115	104	473	732	1.062	976
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>104</b>	<b>473</b>	<b>732</b>	<b>1.062</b>	<b>976</b>	<b>996</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104	473	732	1.062	976	996
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

**WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>16.730</b>	<b>2.233</b>	<b>4.497</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	16.730	2.233	4.497	2.500	2.500	2.500	2.500
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-16.730</b>	<b>-2.233</b>	<b>-4.497</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.487	1.890	4.597	2.000	2.500	2.000	2.500
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0						
a) von der Gemeinde	0						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0						
c) von sonstigen Dritten	4.800	800	800	800	800	800	800
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**PIR**

**Pflege in Rostock GmbH**

# PIR Pflege in Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.278
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.413
Jahresergebnis	-135

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-187

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	237

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	50
--	----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	24,00
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	178
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	600
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	600



PIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Zentrale Steuerung  
SG Beteiligungen  
Frau Dr. Kathrin Kureck  
Neuer Markt 3  
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke  
Telefon: 0381.4567-2504  
Fax: 0381.4567-2295  
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: PIR/Zim/Grad  
Datum: 22.09.2023

## Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Sehr geehrte Frau Kureck,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die PIR Pflege in Rostock GmbH (kurz: PIR) wurde am 05.06.2019 notariell als 100%ige Tochtergesellschaft der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (kurz: WIRO) gegründet. Die Eintragung der Gesellschaft beim Amtsgericht Rostock erfolgte zum 03.07.2019 unter der HRB 14593. Zum Kapitalaufbau wurde die PIR mit einer Stammeinlage von 100 T€ durch die Muttergesellschaft WIRO ausgestattet. Weiterhin ist per Gesellschafterbeschluss eine Kapitalrücklage von 500 T€ vereinbart worden, welche der PIR auf Anforderung durch deren Geschäftsführung von der WIRO gezahlt wurde.

### Umsatzerlöse

Wesentlicher Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von wohnbegleitenden oder sonstigen Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch Mieter der WIRO, und/oder deren Angehörigen, die allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen.

Dies umfasst die Erbringung ambulanter und stationärer Pflegedienstleistungen nach dem SGB V (häusliche Krankenpflege) und SGB XI (Grundpflege) sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §§ 45 ff. SGB XI und Urlaubs- und Verhinderungspflege usw. Die PIR unterhält sowohl einen ambulanten Pflegedienst (seit März 2020) als auch eine Tagespflege im Stadtteil Reutershagen (seit April 2022).

Nach einem verhaltenen Geschäftsanlauf der PIR im März 2020 aufgrund der pandemischen Lage hat sich der Geschäftsbetrieb der ambulanten Pflege inzwischen normalisiert. Die geplante Umsatzentwicklung richtet sich nach der Anzahl der geplanten Kunden bzw. nach der Anzahl der Fälle in den verschiedenen Leistungsarten sowie der aktuellen mit den Pflege- und Krankenkassen verhandelten Vergütungssätzen.

Im laufenden Geschäftsjahr plant die PIR Umsätze i.H.v. rund 922 T€ in den folgenden Leistungsbereichen:

- Häusliche Krankenpflege nach SGB V
- Pflegeleistungen (Körperpflege, Ernährung, Mobilität u.v.m.) nach SGB XI
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Urlaubs- und Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Private und individuelle Zusatzleistungen
- Tagespflege nach § 41 SGB XI

Es handelt sich dabei um die gegenüber den Kostenträgern und Kunden abgerechneten Leistungen des Jahres 2023 für die ambulante Pflege i.H.v. 636 T€ und Tagespflege i.H.v. 286 T€. Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt nachträglich stets mit einem Versatz von zwei Abrechnungsmonaten (ambulanter Dienst) bzw. einem Abrechnungsmonat (Tagespflege).

Im Jahr 2023 nahm die PIR für eine bessere Finanzierung der gesteigerten Personal- und Betriebskosten Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern (Pflege- und Krankenkassen) auf. Per 01.07. erzielte die PIR eine Steigerung der Vergütungssätze in der Tagespflege um durchschnittlich 26,6 % für die Pflegegrade 1 bis 5. Nachträglich zum 01.02.2023 erzielte die PIR nach langen Verhandlungen im September 2023 eine Punktwertsteigerung von 27,41 % für den Bereich SGB XI (Pflegeversicherung) in der ambulanten Pflege. Damit schaffte die PIR den längst fälligen Anstieg von dem zur Gründung gewährten niedrigen Punktwert. Die Vergütungssteigerungen im Bereich des SGB V für den ambulanten Dienst (Krankenversicherung) konnten per 01.02.2023 noch nicht erzielt werden. Die Verhandlungen hierzu gehen nach einem gescheiterten Schiedsverfahren nun in die mündliche Verhandlung. Die PIR fordert für diesen Leistungsbereich eine Steigerung von 12,7 %. Aufgrund der Steigerungen der tariflichen Tabellenentgelte ab 01.03.2024 plant die PIR für eine ausreichende Refinanzierung neue Vergütungsverhandlungen im Frühjahr 2024. Die PIR avisiert ab 2025 jährliche Vergütungssteigerungen von durchschnittlich 5 % in den einzelnen Leistungsbereichen des SGB V und SGB XI.

Per 01.04.2022 eröffnete die PIR als weitere Pflegeeinrichtung eine Tagespflege i.S.d. § 41 SB XI im Stadtteil Reutershagen. In dieser können täglich bis zu 22 Gäste teilstationär betreut werden. Dieses Angebot im teilstationären Versorgungssektor ergänzt das Angebot der häuslichen Krankenpflege und Alltagsbegleitung der PIR. Das Leistungsspektrum der Tagespflege umfasst die drei grundlegenden Bereiche soziale Betreuung, Grundpflege und Behandlungspflege. Die Auslastung startete mit einer geringeren Gästezahl und steigert sich monatlich. Die PIR konnte anders als geplant nach einem Jahr Betrieb noch keine Vollauslastung der Tagespflege erzielen. Die PIR arbeitet verstärkt an der Bewerbung der Tagespflege und präsentiert sich zunehmend verstärkt.

Die ab dem Jahr 2022 prognostizierten Umsatzerlöse für die Tagespflege (2023: 286 T€; 2024: 351 T€) werden aus dem Gesamtentgelt der Tagespflegeplätze ermittelt und setzen sich aus den folgenden vier Komponenten zusammen: Entgelt für Pflegesatz, Entgelt für Unterkunft und Verpflegung, Investitionskostenanteil und Zuschlag für zusätzliche Betreuungsmaßnahmen § 43b SGB XI.

Die Umsatzerlöse aus der Tätigkeit des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege werden ab 2023 zusammengefasst dargestellt.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Erstmals wird ab 2023 ein Ertragszuschuss gegenüber der WIRO geltend gemacht. Der Zuschuss wird als sonstiger betrieblicher Ertrag bei der PIR dargestellt und soll die Werthaltigkeit der Tochtergesellschaft PIR und die Bedeutung ihrer Leistungen im Gesamtzusammenhang des Unternehmenszwecks der Muttergesellschaft WIRO, insbesondere für die Wohnungsvermietung und die Bestandsverwaltung, hervorheben. Der Zuschuss wird sich im Jahr 2023 auf ca. 68 T€ belaufen und in den kommenden Jahren ähnlich hoch ausfallen.

### **Personal**

Die PIR beschäftigt in beiden Einrichtungen zum Berichtszeitpunkt insgesamt 20 Mitarbeiter als examinierte Pflegefachkräfte, Pflegehelfer und Alltagsbegleiter (für Hauswirtschaft und Betreuung). Die Pflegedienstleitung und deren Stellvertretung sind in dieser Mitarbeiterzahl inbegriffen.

Die Gesellschaft wird von zwei Geschäftsführern geführt. Als Geschäftsführung vertreten Herr Ralf Zimlich und Frau Karina Gradke die Gesellschaft gemeinsam. Zudem wurde im Dezember 2022 ein Prokurist für die Gesellschaft bestellt.

Die Entlohnung der Mitarbeiter der PIR erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes nach der Entgelttabelle für Pflegeberufe (TVöD-P), nach den jeweils aktuell geltenden Entgeltgruppen, inklusive Zuschläge für Sonderformen der Arbeit und jährliche Wechsel zw. den Entgeltstufen. Die Einhaltung des Mindestlohngesetzes wird in diesem Unternehmen gewährleistet. Die Anbindung aller Pflegeeinrichtungen an Tarife („echte“ Tarifbindung) gilt verpflichtend ab dem 01.09.2022 und bundesweit. Der neue Tarifabschluss des TVöD wird vollumfänglich in der PIR umgesetzt und wirkt sich direkt auf die Personalaufwendungen der PIR aus. Dieser sieht Inflationsausgleichszahlungen von insgesamt 3.000 € pro Mitarbeiter vor. Ab 01.03.2024 werden die Tabellenentgelte um einen Sockelbetrag von 200 € erhöht und danach um zusätzlich 5,5 %. Soweit dabei keine Erhöhung um 340 € erreicht wird, soll der betreffende Erhöhungsbetrag auf diese Summe festgesetzt werden. Der Tarifabschluss trat rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024.

Die Personalaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten der PIR dar. Der Personalbedarf entwickelt sich gleichlaufend zur mittelfristigen Kundensteigerung.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus den Kosten der Geschäftsbesorgung durch die WIRO, den Sachkosten und Verwaltungskosten sowie Betriebskosten der Tagespflege zusammen. Die PIR geht von einer Kostensteigerung von 3% p.a. aus.



Die PIR wird von der Muttergesellschaft WIRO geschäftsbesorgt. Die daraus erwachsenden Verwaltungskosten stellen neben den Personalkosten eine weitere bedeutende Aufwandsposition dar. Hierin sind u.a. die Kosten für die Mobilität, für die Hardware und mobilen Endgeräte sowie für die Büroeinrichtung und Vergütungen der bestellten Geschäftsführung enthalten. Per 01.07.2023 wurde die Geschäftsbesorgung zw. der Muttergesellschaft WIRO und der PIR durch einen Konzerndienstleistungsvertrag neu geregelt. Die Geschäftsbesorgungskosten werden sich im Jahr 2023 auf ca. 150 T€ belaufen und in den Folgejahren jährlich gemessen an der Inflation gesteigert.

## **Jahresergebnis**

Nach der unternehmerischen Aufbau- und Wachstumsphase, auch im Hinblick auf die im Jahr 2022 neu eröffnete Tagespflegeeinrichtung führt die PIR beide Einrichtungen nun im Regelbetrieb. Für die Folgejahre bis 2027 geht die Gesellschaft von steigenden Umsatzerlösen und gleichlaufend von steigenden Aufwendungen aus. Mittelfristig kann die Gesellschaft noch kein positives Jahresergebnis erzielen. Die im aktuellen Jahr erfolgreich geführten Vergütungsverhandlungen können den Abwärtstrend der Jahresergebnisse stoppen. Mittelfristig geht die PIR von sich sukzessive verringernden Jahresverlusten aus.

Das aufgrund der Tarifierbindung hohe Gehaltsniveau der PIR und die hohen Sachaufwendungen (insbesondere Mobilitätskosten) übersteigen weiterhin die zu erwartenden Umsatzerlöse. Die PIR ist hier auf die jährlichen Verhandlungsergebnisse mit den Kostenträgern (Kranken- und Pflegekassen) angewiesen, um eine ausreichende Refinanzierung der wachsenden Kosten zu gewährleisten. Die derzeitige Vergütungsstruktur in den einzelnen Leistungsbereichen kann die Kostenstruktur der PIR noch nicht refinanzieren. Der wirtschaftliche Betrieb der PIR hängt demnach entscheidend von den zukünftigen Vergütungsverhandlungen mit den Pflege- und Krankenkassen und deren Ergebnisse sowie von der weiteren Verteuerung ab.

Die Gesellschaft ist bemüht, durch zielgerichtete Verhandlungen mit den Kostenträgern und dem bewussten Umgang mit den wirtschaftlichen Ressourcen ihre Jahresergebnisse mittelfristig zu steigern.

Zwischen der WIRO und der PIR wurde zum 27.08.2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen und notariell beurkundet. Für beide Gesellschaften ergeben sich u.a. daraus sowohl eine umsatzsteuerliche Organschaft als auch eine ertragssteuerliche Organschaft. Die Jahresergebnisse der PIR werden entsprechend des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages jeweils nach Feststellung des Jahresabschlusses ausgeglichen.

## **Liquidität**

Die Einzahlungen der Stamm- und Kapitalrücklage in Höhe von insgesamt 600 T€ prägen die Liquiditätsausstattung der PIR zum Beginn ihres Geschäftsbetriebes maßgeblich. Sämtliche Vorlaufkosten der Gesellschaft konnten daraus bedient werden. Die Einzahlungen aus den monatlichen Leistungsabrechnungen gegenüber den Kranken- und Pflegekassen und gegenüber den Privatzahlern stellen den regulären und einzigen Liquiditätszufluss der PIR dar und werden der Gesellschaft zeitlich versetzt zum jeweiligen Abrechnungsmonat zufließen.

Die PIR hat zum 01.12.2022 einen Darlehensvertrag mit der Muttergesellschaft über einen Bereitstellungskredit i.H.v. 250 T€ abgeschlossen. Dieser soll etwaige und kurzzeitige Unterdeckungen der finanziellen Mittel ausgleichen und wurde per Januar 2023 i.H.v. 100 T€ erstmalig in Anspruch genommen. Es erfolgte die geplante Rückführung per 30.06.2023 in derselben Höhe.

Die PIR hat den Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Schreiben vom 19.11.2019 anerkannt.

Alle Angaben zum Haushaltsplan 2024 erfolgen unter Vorbehalt der Zustimmung der Gremien der Gesellschafterin WIRO.

Freundliche Grüße

PIR Pflege in Rostock GmbH

  
Ralf Zimlich

  
Karina Gradke

**Anlage**

**PIR Pflege in Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	626	922	1.156	1.214	1.274	1.338
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	61	135	123	124	125	126
5 Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	765	884	986	1.072	1.097	1.123
a) Löhne und Gehälter	627	733	809	878	899	920
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	138	151	176	193	198	203
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	17	13	13	12	9	9
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17	13	13	12	9	9
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	322	397	415	418	422	428
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	-416	-237	-135	-164	-129	-96
17 sonstige Steuern						
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-416</b>	<b>-237</b>	<b>-135</b>	<b>-164</b>	<b>-129</b>	<b>-96</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an den Gesellschafter						
Ausgleich durch den Gesellschafter	-416	-237	-135	-164	-129	-96



**PIR Pflege in Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-416	-237	-135	-164	-129	-96
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	13	13	12	9	9
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12	-100	-50	-25	-25	-25
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3	-15	-15	-15	-15	-15
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-411</b>	<b>-339</b>	<b>-187</b>	<b>-192</b>	<b>-160</b>	<b>-127</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-59					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

**PIR Pflege in Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Gewinnabführungsvertrag mit Gesellschaterin	271	416	237	135	164	129
32 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
33 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und						
34 Einzahlungen aus erhaltenen						
a) von der Gemeinde						
b) erhaltene Einlagen Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
35 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
36 Auszahlungen aus außerordentlichen						
37 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
38 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>39 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>271</b>	<b>416</b>	<b>237</b>	<b>135</b>	<b>164</b>	<b>129</b>
<b>40 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-199</b>	<b>77</b>	<b>50</b>	<b>-57</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	250	51	128	178	121	125
<b>42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>51</b>	<b>128</b>	<b>178</b>	<b>121</b>	<b>125</b>	<b>127</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51	128	178	121	125	127
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige						

**PIR Pflege in Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

**entfällt**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**ENEX**

**Vermögensverwaltungs-  
gesellschaft mbH & Co.**

**Objekt WIRO KG**

# WIRO Haushaltsplan 2024

## Beteiligungen

### ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Co.

Objekt WIRO KG

#### Grundangaben

Beteiligungsquote	100%
Höhe der Beteiligung	10.000 €
Stammkapital	10.000 €

#### Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Als Finanzierungsgeschäft hat die WIRO 980 Wohnungen als "sale and lease back"- Maßnahme veräußert. ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG ist entsprechend des Finanzierungsmodells der Erwerber dieser Wohnungen. Persönlich haftende Gesellschaft ist die ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Rostock. Die WIRO ist alleinige beschränkt haftende Kommanditistin. Das Finanzgeschäft und die Zinskonditionen sind auf 15 Jahre festgelegt.

#### Folgende Jahresabschlussunterlagen 2022 werden bereitgestellt:

Bilanz  
GuV

#### Entwicklung der Gesellschaft

In 2009 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert.  
Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 29.09.2023

gez. Laura Falk  
Prokuristin WIRO

**Tiefgaragen Rostock GbR**

**Kuhstraße**

# WIRO Haushaltsplan 2024

## Beteiligungen

### Tiefgarage Kuhstr. GbR

#### Grundangaben

Beteiligungsquote	34,6%
Höhe der Beteiligung	1 €
Kapitalkonto WIRO 2012	11.954,16

#### Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Tiefgarage  
Verwaltungsgesellschaft für Objektbewirtschaftung für 30 Stellplätze  
beim WIRO-Bürogebäude

#### Folgende Jahresabschlussunterlagen 2022 werden bereitgestellt:

Einnahmen-Überschussrechnung (GuV)

#### Entwicklung der Gesellschaft

Im Planungszeitraum werden keine Veränderungen in der  
Geschäftstätigkeit erwartet.

Rostock, 29.09.2023

gez. Laura Falk  
Prokuristin WIRO

**Rostock Port GmbH**



# ROSTOCK PORT GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	51.254
Gesamtbetrag der Aufwendungen	38.623
Jahresergebnis	12.632

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36.984
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15.157
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.827

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	78
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65.437
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-65.359

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	27.567
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-101
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	27.466

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-16.065
--	---------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.097
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	10.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	185
--	-----

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.836
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	210.267
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	221.892
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	225.801

**Rostock**

**Vorbericht**

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

**ROSTOCK PORT GmbH**

Ausgangssituation

Die Anteile an der ROSTOCK PORT GmbH werden zu 74,9 % von der Hansestadt Rostock und zu 25,1 % vom Land Mecklenburg-Vorpommern gehalten.

Gesellschaftszweck von ROSTOCK PORT als Hafenleitungsorgan ist die Bereitstellung der Infrastruktur im Seehafen sowie die Erbringung sonstiger Dienstleistungen. Aus diesem Grund stellt ROSTOCK PORT den Grund und Boden, Hafenbecken, Kaikanten, Gebäude, und Versorgungsnetze sowie Dienstleistungen zur Sicherung des Hafenaufbauprozesses den Nutzern entgeltlich zur Verfügung.

Entwicklung der Erfolgslage

Das Jahr 2022 wurde mit einem positiven Ergebnis von T€ 8.781 abgeschlossen. Darin enthalten ist ein neutrales Ergebnis von T€ -3.508, welches vorwiegend auf nicht aktivierungsfähige Investitionen zurückzuführen ist.

Für das Jahr 2023 gehen wir von einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 11.625 aus. Darin enthalten ist ein negatives neutrales Ergebnis von T€ -100.

Erfolgsplan 2024

Für das Jahr 2024 plant ROSTOCK PORT mit Hafententgelten in Höhe von € 34 Mio., die damit um € 2 Mio. über dem voraussichtlichen Ergebnis des Jahres 2023 liegen.

Die Reparaturaufwendungen werden in 2024 aufgrund diverser Maßnahmen im Jahr 2023 an den Liegeplätzen, Flächen und für die Netze um T€ 500 unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Die Personalkosten 2024 wurden inkl. einer tariflichen Entgelterhöhung geplant. Aufgrund einer tariflichen Sonderzahlung im Jahr 2023 steigen die Kosten im Planjahr aber nur geringfügig.

Abschreibungen und Zinsen für Kredite wurden unter Berücksichtigung des Investitionsplanes berechnet. Bei den Zinsaufwendungen wurde außerdem die erforderliche Zwischenfinanzierung der Fördermittel berücksichtigt.

Die Entwicklung im Jahr 2024 und in den Folgejahren hängt auch davon ab, in welchem Umfang Fördermittel für die Investitionen an ROSTOCK PORT ausgereicht werden.

Insgesamt geht ROSTOCK PORT davon aus, trotz des umfangreichen Investitionsplanes in 2024 ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 12.682 zu erzielen.

Finanzplan 2024

Aufgrund des umfangreichen Investitionsplanes für die Jahre von 2024 bis 2028 von insgesamt € 255 Millionen und den im Vergleich dazu begrenzten Innenfinanzierungsmöglichkeiten ist ROSTOCK PORT weiterhin auf Fördermittel angewiesen. Da die geplanten Fördermittel mit zeitlicher Verzögerung zufließen, sind kurzfristige Kredite als Zwischenfinanzierung erforderlich.

In Zeile 5 wird die Zu- /Abnahme der Fördermittelforderungen ausgewiesen, die sich aus den geplanten förderfähigen Investitionen ergeben.

In Zeile 19 werden die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen vor Abzug der Fördermittel dargestellt.

In Zeile 31 und 32 werden die Aufnahme bzw. Tilgung der Investitionskredite dargestellt.

In Zeile 33 wird der Zufluss der geplanten Fördermittel und Zuschüsse für Investitionen ausgewiesen.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Zeile 41) ergibt sich aus dem Saldo der liquiden Zahlungsmittel (Kassenbestand) und dem Bestand an kurzfristigen Fördermittel-Zwischenfinanzierungen.

Bei Umsetzung des Investitionsplanes beträgt die Kreditaufnahme für 2024 € 1,1 Mio.

Unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Bestandes an liquiden Mitteln zum 31.12.2023 (€ 26 Mio.) und der Innenfinanzierungskraft wird der Kreditbestand zum 31.12.2024 ca. € 1,1 Mio. betragen.

#### Investitionsplan 2024-2028

Der detaillierte Investitionsplan ist dem Bericht als Anlage beigefügt.

Wesentliche Investitionen im Überseehafen der Jahre 2023 bis 2027 sind der Neubau der Liegeplätze 3-5 im Ölhafen (€ 94,6 Mio.), der Liegeplätze 33 – 34 (€ 15 Mio.), der Liegeplätze 43 – 46 € (32,6 Mio.), sowie Investitionen in weitere Liegeplätze und Flächen.

#### Erfolgsplan 2024 – 2027

Die Erlössteigerungen bis 2027 um € 5,6 Mio. auf € 56,4 Mio. resultieren im Wesentlichen aus den angenommenen Erlöszuwächsen durch die im Investitionsplan dargestellten Investitionsmaßnahmen sowie den angenommenen Steigerungen bestehender Geschäftsbereiche. Zudem werden die Erlöse aus der Kreuzschiffahrt steigen, aber voraussichtlich erst im Jahr 2026 den Vor-Corona-Stand erreichen. Seit Ende 2022 werden im Rostocker Überseehafen jährlich 5,5 Mio. Tonnen Rohöl umgeschlagen. Durch die Fertigstellung der Pipelineertüchtigung nach Schwedt im Jahr 2026 wird mit einer Steigerung um 3 Mio. Tonnen pro Jahr gerechnet.

Die Reparatur- und Materialaufwendungen in den Jahren 2024 bis 2027 entsprechen dem langjährigen Durchschnitt.

Die Zunahme der Personalkosten in den Jahren 2024 bis 2027 resultiert aus tariflichen Anpassungen.

Die Steigerung der Abschreibungen bis 2027 um € 0,9 Mio. auf € 10 Mio. resultiert aus den zusätzlichen Abschreibungen, die sich aus dem Investitionsplan ergeben.

Der Zinsaufwand wird aufgrund der aus dem Investitionsplan resultierenden Zwischenfinanzierung der Fördermittel bis zum Jahr 2025 ansteigen und anschließend wieder auf das Niveau des Jahres 2023 fallen.

Die Planung weist für die Jahre 2024 bis 2027 ein positives Ergebnis aus.

#### Finanzplan 2024 – 2027

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Zeile 15) setzt sich im Wesentlichen aus dem Jahresergebnis (Zeile 1) und den Abschreibungen (Zeile 2) zusammen. Die starken Schwankungen in Zeile 4 und 5 resultieren aus dem Auf-/Abbau von Fördermittelforderungen aufgrund des zeitlich verzögerten Fördermittelzuflusses für geförderte Investitionsmaßnahmen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Finanzierung der geplanten Investitionen nur durch die weitere Zuwendung von Fördermitteln in ausgewiesener Höhe möglich ist. Aufgrund der begrenzten Innenfinanzierungskraft von ROSTOCK PORT muss jede Reduzierung der geplanten Fördermittel durch eine langfristige Kreditaufnahme ersetzt werden. Die entsprechende Tilgung der Kredite in den Folgejahren führt möglicherweise zur Einschränkung der Finanzierung weiterer Investitionsvorhaben nach 2027.

#### Ergebnisverwendung

Die gegenwärtige Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen. Die Einstellung der Jahresüberschüsse in die Gewinnrücklage ist ebenso wie die Bereitstellung von Fördermitteln in etwa in der

geplanten Höhe Voraussetzung um ROSTOCK PORT in die Lage zu versetzen, den Investitionsplan umsetzen zu können.

#### Beteiligungen

ROSTOCK PORT ist mit 25 % (€ 250.000) an dem Grundkapital der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung GmbH (Rostock Business) beteiligt.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von € 14.253,21 aus, der thesauriert wurde. Die Planung für das Geschäftsjahr 2023 geht ebenfalls von einem Jahresüberschuss aus.

Da die übrigen Geschäftsanteile der Gesellschaft ebenfalls von kommunalen Gesellschaften gehalten werden, gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft einen eigenen Wirtschaftsplan direkt beim Beteiligungscontrolling der Hansestadt Rostock einreichen wird.

Ferner ist ROSTOCK PORT mit 10 % (€ 2.500) an dem Grundkapital der Rostock Trimodal GmbH (RTM) beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile werden von privaten Gesellschaften gehalten, so dass kein Wirtschaftsplan erstellt wird.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung des KLV-Terminals im Seehafen Rostock.

Für das Geschäftsjahr 2022 weist RTM einen Jahresüberschuss von € 338.301,06 aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Seit dem 10. Juni 2022 ist Rostock Port mit 25,108 % (€ 6.277) am Stammkapital der neu gegründeten rostock energyPort cooperation GmbH beteiligt. Die übrigen Geschäftsanteile werden von privaten Gesellschaften gehalten, so dass kein Wirtschaftsplan erstellt wird. Im Juli 2022 hat Rostock Port T€ 251.080 der Kapitalrücklage der rostock energyPort cooperation GmbH zugeführt.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Auf- bzw. Ausbau einer Produktions-, Import- und Verteilungsstruktur für Wasserstoff und seiner Derivate.

Für das Geschäftsjahr 2022 weist die rostock energyPort cooperation GmbH einen Jahresfehlbetrag von € -116.221,34 aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Auch zukünftig wird mit Verlusten gerechnet bis die Wasserstoffherstellungsanlage betriebsbereit ist.

Der Investitionsplan unterstellt, dass Rostock Port in den Jahren von 2023 bis 2026 insgesamt T€ 11.838 der Kapitalrücklage der rostock energyPort cooperation GmbH zuführt.

## **Ergänzungen über die Eigenbetriebsverordnung hinaus gemäß Anforderungsschreiben der Hansestadt Rostock vom 04.12.2006:**

### Sponsoring und ähnliche Zuschüsse

Der Geschäftsführer ist gemäß Geschäftsanweisung berechtigt, Spenden in einer Höhe von € 20.000 p.a. bzw. höchstens € 2.500 im Einzelfall nach eigenem Ermessen zu tätigen. Darüber hinaus gehende Spenden sowie den Gesellschaftern zugutekommende Aufwendungen für Sponsoring sind vom Aufsichtsrat zu genehmigen.

Im Wesentlichen entspricht die Planung der Spenden und des Sponsorings denen der Vorjahre. Für das Jahr 2024 plant ROSTOCK PORT die Seemannsmission e.V. mit einer Sachspende (Kaltmiete) in Höhe von T€ 18,4 zu unterstützen. Ferner wurde das Sponsoring der Festspiele M-V mit T€ 45 und den Akademischen Segelverein Warnemünde mit T€10 geplant. Weitere Spenden sind mit T€ 30 und Sponsoring mit T€ 91,5 geplant.

Außerdem wurde vom Aufsichtsrat das Sponsoring des Rostocker Zoos mit T€ 37,5 p.a. beschlossen.

### Werbebudget

Die geplanten Aufwendungen für Werbemaßnahmen liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Die detaillierte Aufgliederung des „sonstigen betrieblichen Aufwands“ und damit die Aufwendungen für Werbung etc. sind Bestandteil der Erläuterungen des Wirtschaftsplanes, die dem Aufsichtsrat und damit dem Amt für Beteiligungsverwaltung im Dezember 2023 übergeben wird.

### Beschäftigte mit Sonderdienstverträgen

Bei ROSTOCK PORT werden im Jahr 2024 vierzehn Angestellte außertariflich entlohnt. Es betrifft zwei Geschäftsführer mit einem Geschäftsführervertrag, fünf Prokuristen und sieben weitere Mitarbeiter. Die sieben weiteren Mitarbeiter werden außertariflich entlohnt, da deren Arbeitsgebiete nicht im Tarifvertrag abgebildet sind. Diese Ansicht wurde vom Betriebsrat bestätigt. Es gibt keine Vereinbarungen über Erfolgsbeteiligungen.

### Nicht betriebsnotwendiges Vermögen

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen kann in der im Eigentum von ROSTOCK PORT stehenden Fläche im Bereich Dändorf (186.000 qm) gesehen werden.

### Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche

Die von ROSTOCK PORT betriebenen Geschäftsbereiche liegen alle im Rahmen des Gesellschaftsvertrages und des darin niedergelegten Gesellschaftszweckes. Alle Geschäftsbereiche sind durch die Gesellschafter genehmigt.

**ROSTOCK PORT GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	42.273	48.079	50.829	52.895	55.364	56.446
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen	81	72	72	72	72	72
4 sonstige betriebliche Erträge	695	274	317	320	344	344
5 Materialaufwand	-7.471	-9.887	-9.807	-10.077	-9.484	-9.497
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.284	-3.825	-4.267	-4.491	-4.116	-4.136
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.187	-6.062	-5.541	-5.586	-5.367	-5.361
6 Personalaufwand	-11.653	-13.440	-13.478	-13.717	-14.114	-14.360
a) Löhne und Gehälter	-9.710	-11.116	-11.189	-11.411	-11.746	-11.920
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.943	-2.325	-2.289	-2.306	-2.368	-2.440
- davon für Altersversorgung	-37	-44	-44	-44	-44	-44
7 Abschreibungen	-8.474	-8.422	-9.178	-9.369	-10.076	-10.028
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.474	-8.422	-9.178	-9.369	-10.076	-10.028
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.171	-3.137	-2.834	-3.013	-2.526	-2.591
10 Erträge aus Beteiligungen	33	50	50	50	50	50
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	315	36	16	109	174
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81	-87	-112	-229	-86	-83
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-507	-2.157	-3.179	-3.514	-4.382	-4.663
16 Ergebnis nach Steuern	<b>8.833</b>	<b>11.659</b>	<b>12.716</b>	<b>13.433</b>	<b>15.271</b>	<b>15.864</b>
17 sonstige Steuern	-52	-35	-35	-44	-44	-44
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>8.781</b>	<b>11.625</b>	<b>12.682</b>	<b>13.390</b>	<b>15.227</b>	<b>15.821</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	8.781	11.625	12.682	13.390	15.227	15.821
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**ROSTOCK PORT GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	8.781	11.625	12.682	13.390	15.227	15.821
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.474	8.422	9.178	9.369	10.076	10.028
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-405	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	576	6.455	15.124	-8.734	-12.020	-12.334
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-750	-6.497	-15.166	8.683	11.968	12.282
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.555	-65	-55	-50	-60	-58
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	615	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-28	-228	64	216	-23	-91
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-33	-50	-50	-50	-50	-50
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	507	2.157	3.179	3.514	4.382	4.663
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-808	-2.157	-3.179	-3.514	-4.382	-4.663
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>19.483</b>	<b>19.663</b>	<b>21.777</b>	<b>22.823</b>	<b>25.119</b>	<b>25.598</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-231	-465	-100	-100	-100	-100
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	46	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-28.402	-36.254	-65.337	-49.139	-28.173	-37.011
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	38	40	42	44	46	49
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-257	-1.148	-2.188	-7.884	-618	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**ROSTOCK PORT GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	70	315	36	16	109	174
27 Erhaltene Dividenden (+)	33	50	50	50	50	50
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-28.703</b>	<b>-37.462</b>	<b>-67.497</b>	<b>-57.013</b>	<b>-28.686</b>	<b>-36.838</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	1.097	6.970	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	1.097	6.970	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-374	0	0	-8.067	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-374	0	0	-8.067	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	8.537	9.216	26.470	39.967	27.637	32.382
a) von der Gemeinde *	8.000	8.672	25.742	39.967	27.637	32.382
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	537	543	728	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-61	-87	-101	-231	-86	-83
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.102</b>	<b>9.129</b>	<b>27.466</b>	<b>38.639</b>	<b>27.551</b>	<b>32.298</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.118</b>	<b>-8.671</b>	<b>-18.253</b>	<b>4.449</b>	<b>23.983</b>	<b>21.057</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	35.878	34.760	26.089	7.836	12.284	36.268
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>34.760</b>	<b>26.089</b>	<b>7.836</b>	<b>12.284</b>	<b>36.268</b>	<b>57.325</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.760	26.089	7.836	12.284	36.268	57.325
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

\* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel



**ROSTOCK PORT GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>292.303</b>	<b>37.867</b>	<b>67.625</b>	<b>57.123</b>	<b>28.891</b>	<b>37.111</b>	<b>63.686</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.065	465	100	100	100	100	200
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	279.400	36.254	65.337	49.139	28.173	37.011	63.486
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	11.838	1.148	2.188	7.884	618	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-292.303</b>	<b>-37.867</b>	<b>-67.625</b>	<b>-57.123</b>	<b>-28.891</b>	<b>-37.111</b>	<b>-63.686</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	8.067	0	1.097	6.970	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	157.698	9.759	26.470	39.967	27.637	32.382	21.484
a) von der Gemeinde *	151.102	9.216	25.742	39.967	27.637	32.382	16.159
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	6.596	543	728	0	0	0	5.325
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	126.538	28.108	40.058	10.186	1.254	4.729	42.202
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

\* Vom Landesförderinstitut über die Hansestadt Rostock an ROSTOCK PORT durchgeleitete Fördermittel

I.3.a. Investitionsplan 2023 bis 2028

Nr.	Bezeichnung	Inv. gesamt (incl. Vortr. 1.1.) T€	Zuschuss T€	Vortrag	Plan	Vorschau				
					2023	2024	2025	2026	2027	2028
<b>A. Fähr-, RoRo-, KLV-Terminal</b>										
1.	Terminalsystem (SKSS)	1.820	0	300	200	200	220	300	300	300
2.	Anpassung bestehendes KV-Terminal (680 m)	3.306	-2.639	400	400	2.506	0	0	0	0
3.	<b>Erweiterung KV - Terminal, Gleis 581</b>	1.150	-911	790 0	360	0	0	0	0	0
a)	Flächenbefestigung am Gleis 581	311	-240	311	0	0	0	0	0	0
b)	Reach Stacker	479	-383	479	0	0	0	0	0	0
c)	straßenseitiges OCR-Gate	200	-160	0	200	0	0	0	0	0
d)	Aufrüstung Betriebsleitsystem	160	-128	0	160	0	0	0	0	0
4.	Mobile Landstromanlage Fährterminal	2.400	-1.920	0	200	2.200	0	0	0	0
5.	<b>Rail-IT-MoS Projekt</b>	7.157	-2.147	1.050 0	1.866	3.085	1.156	0	0	0
a)	Sanierung Anschlussbahn LP 64	2.882	-868	960	516	1.032	384	0	0	0
b)	Flächenoptimierung LP 67	400	-120	50	350	0	0	0	0	0
c)	Anpassung LP 62 (Rampe)	583	-175	10	200	373	0	0	0	0
d)	Mooringpoller LP 63	782	-238	30	0	200	562	0	0	0
e)	2 Flutlichtmasten (LED)	250	-75	0	250	0	0	0	0	0
f)	Fahrsstuhl Gangway LP 64	176	-53	0	20	156	0	0	0	0
g)	Fläche westl. KH 9a	1.104	-331	0	100	1.004	0	0	0	0
h)	MDS-SKSS Maßnahmen	960	-288	0	430	320	210	0	0	0
6.	Fenderung LP 41	350	0	0	350	0	0	0	0	0
7.	Fenderung LP 51	300	0	0	300	0	0	0	0	0
8.	Scanninganlage Pier II	400	0	0	150	150	100	0	0	0
9.	KV-Terminal auf Pier II	6.000	-4.800	0	0	0	0	0	0	6.000
10.	DigiSHR-Projekt	656	-525	0	0	0	0	0	0	656
11.	Neubau LP 65 (Eisenbahn + Doppeldeck)	500	-150	0	0	0	0	0	0	500
12.	Anpassungen Fähr- u. RoRo-Terminal	2.207	0	307	400	300	300	300	300	300
		<b>26.247</b>	<b>-13.092</b>	<b>2.848 0</b>	<b>4.226</b>	<b>8.441</b>	<b>1.776</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>7.756</b>
<b>B. Übrige Liegeplätze</b>										
1.	LP 31 - 32	23.323	-13.994	14.716	8.607	0	0	0	0	0
2.	LP 33 - 34	15.927	-9.556	838	100	11.989	3.000	0	0	0
3.	LP 30	9.682	-5.809	148	224	0	8.400	910	0	0
4.	LP 45 - 46	23.618	-14.171	1.083	100	100	135	8.200	14.000	0
5.	LP 43 / 44	10.900	-6.540	742	0	0	0	0	0	10.158
6.	LP 41 / 42	430	-215	430	0	0	0	0	0	0
7.	Steganlage Nordseite LP 3/4 Ölhafen	880	0	800	80	0	0	0	0	0
8.	Zugangssteg LP 5	52	0	52	0	0	0	0	0	0
9.	Ertüchtigung LP 17 und 18 auf 16,50 m Wassertiefe	1.348	-809	948	0	0	0	0	0	400
10.	Nassbaggerung LP 17 und LP 18 auf -16,50 m	154	-93	154	0	0	0	0	0	0
11.	Fenderung LP 13 - LP 14	400	0	0	400	0	0	0	0	0
12.	Kranbahn LP 24	2.000	0	0	1.000	1.000	0	0	0	0
13.	Tiefwasserliegeplatz Ölhafen LP 5	71.035	-50.000	1.162	5.300	22.500	20.000	3.734	0	18.339
14.	Neubau LP 18N	1.525	0	1.525	0	0	0	0	0	0
15.	Neubau LP 3/4	30.000	-18.000	0	0	800	800	10.000	18.400	0
16.	Landstromanlagen weitere Liegeplätze	10.000	-6.000	0	0	0	0	0	0	10.000
17.	Anpassung Liegeplätze	1.737	0	387	250	200	200	200	200	300
		<b>203.012</b>	<b>-125.187</b>	<b>22.986 0</b>	<b>16.061</b>	<b>36.589</b>	<b>32.535</b>	<b>23.044</b>	<b>32.600</b>	<b>39.197</b>
<b>C. Flächen und Gebäude</b>										
1.	<b>Verkehrsertüchtigung 2. BA</b>	14.574	-10.888	5.773 0	5.021	1.900	1.880	0	0	0
a)	Ertüchtigung Ost-West-Str. mittl. Abschnitt	2.500	-1.810	1.560	940	0	0	0	0	0
b)	Straßenunterführung zur Flächenverbindung	1.603	-1.202	1.603	0	0	0	0	0	0
c)	Baureifung Flächen inkl. Grünausgl. (Büroh.a.Seeha.)	1.728	-1.286	1.728	0	0	0	0	0	0
d)	Abriss Bauten Vorgelände Fährterminal	3.824	-2.868	20	24	1.900	1.880	0	0	0
e)	Schwerlastertüchtigung Zufahrt LP 13-15	4.700	-3.547	813	3.887	0	0	0	0	0
f)	Ausgleichsmaßnahmen	220	-165	50	170	0	0	0	0	0
2.	Gebäude Funktionen - gewerbliche AN RP	3.100	-1.860	100	0	0	3.000	0	0	0
3.	Bandanhebung Düngemittel	6.500	-6.390	578	50	5.872	0	0	0	0
4.	Brücke Großtanklager	920	0	827	93	0	0	0	0	0
5.	Bürozentrum - Ersatz Bürogebäude inkl. Freiflächen	10.000	0	365	1.750	3.750	4.135	0	0	0
6.	Ersatz-Neubau Gebäude Bundespolizei	7.348	0	783	3.200	3.000	365	0	0	0
7.	Fl. 34: Planung u. Erschließung inkl. B-Planverfahren und Ausgleich	6.206	-2.582	106	250	250	1.700	1.700	1.700	500
8.	Kauf von Flächen (Hafenerweiterung)	19.270	-150	6.278	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.992
9.	Baureifmachung Fläche ehem. Heizhaus	2.000	0	100	430	1.470	0	0	0	0
10.	B-Plan Verfahren nordöstlich Tanklager	500	0	0	0	0	250	250	0	0
11.	Abriss DB Gebäude	200	0	0	200	0	0	0	0	0
12.	Befestigung Fenderlager	300	0	0	300	0	0	0	0	0
13.	Neubau SP Gleis 65	750	0	0	750	0	0	0	0	0
14.	Flächenbefestigung Vorgelände Fährterminal	2.950	-1.500	0	100	1.000	1.150	0	0	700
15.	KH4-Brandschutzwand	350	0	0	350	0	0	0	0	0
16.	Autohof	916	0	0	0	0	0	0	0	916
17.	Neugestaltung Südtor	5.000	-3.000	0	0	0	0	0	0	5.000
18.	Anpassung Flächen/Gebäude	6.323	0	923	900	900	900	900	900	900
		<b>87.207</b>	<b>-26.370</b>	<b>15.833 0</b>	<b>14.394</b>	<b>19.142</b>	<b>14.380</b>	<b>3.850</b>	<b>3.600</b>	<b>16.008</b>
<b>D. Verwaltung u. sonst.</b>										
1.	Betriebs- u. Büroausstattung	2.226	0	240	640	357	275	426	38	250
2.	Software	1.158	0	93	465	100	100	100	100	200
3.	Hardware	630	0	80	90	90	90	90	90	100
4.	Strom-, Telefonnetze	207	0	47	35	25	25	25	25	25
5.	Regenwasserneetze	348	0	228	20	20	20	20	20	20
6.	Geräte für Service Fährterminal	1.349	0	94	670	485	0	80	0	20
		<b>5.918</b>	<b>0</b>	<b>782 0</b>	<b>1.920</b>	<b>1.077</b>	<b>510</b>	<b>741</b>	<b>273</b>	<b>615</b>
<b>E. Warnemünde</b>										
1.	Betriebsausstattung W'mnde	150	0	10	90	10	10	10	10	10
2.	Anpassungen Flächen / Liegeplätze	700	0	100	100	100	100	100	100	100
3.	Landstromanlage	1.709	0	1.709	0	0	0	0	0	0
4.	Schallmonitoringsystem	150	0	0	0	150	0	0	0	0
		<b>2.709</b>	<b>0</b>	<b>1.819 0</b>	<b>190</b>	<b>260</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>	<b>110</b>
<b>F. Sonstiges</b>										
1.	Beteiligungserwerb Rostock EnergyPort cooperation GmbH	12.096	0	257	1.148	2.188	7.884	618	0	0
		<b>12.096</b>	<b>0</b>	<b>257 0</b>	<b>1.148</b>	<b>2.188</b>	<b>7.884</b>	<b>618</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Investitionen gesamt</b>		<b>337.188</b>	<b>-164.649</b>	<b>44.524 0</b>	<b>37.939</b>	<b>67.697</b>	<b>57.195</b>	<b>28.963</b>	<b>37.183</b>	<b>63.686</b>
<b>Mittelherkunft</b>										
	Fördermittel GRW / MoS	155.174		17.700	15.136	39.065	31.305	15.689	20.120	16.159
	Fördermittel EBA / TEN	8.350		943	607	2.000	0	0	0	4.800
	Zuschüsse Dritter	1.125		0	0	600	0	0	0	525
	Eigenmittel	172.539		25.882	22.196	26.031	25.890	13.274	17.063	42.202
	<b>Gesamt</b>	<b>337.188</b>		<b>44.524</b>	<b>37.939</b>	<b>67.697</b>	<b>57.195</b>	<b>28.963</b>	<b>37.183</b>	<b>63.686</b>

**Großmarkt Rostock**  
**GmbH**

# Grossmarkt Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	2.886
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.830
Jahresergebnis	56

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	158
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-258
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-100

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,00

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	536
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	2.753
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	2.767
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	2.823

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

## Allgemeine Situation

### 1. Wochenmärkte

Der Aufschwung der Wochenmärkte, welcher die letzten zwei Jahre angehalten hat, lässt nun auf Grund des allgemeinen Kostendrucks immer mehr nach. Hinzu kommt ein großer Personalnotstand, welcher gerade in den Sommermonaten Juli/August zu überdurchschnittlich vielen Abmeldungen führt. Es wird in der Planung davon ausgegangen, dass in der Vergangenheit gut etablierte Formate, wie der Stoff- und Tuchmarkt, der Italienische Markt oder das Herbstfest 2024 wieder stattfinden. Die Gesamterlöse belaufen sich für die Wochenmärkte im V-IST 2023 auf 377 T€. Die Planzahl 2024 beläuft sich hier auf 381 T€ (+4 T€). Gleichzeitig sind die Kosten in diesem Bereich (inkl. der allgemeinen Umlage) um 26 T€ von 363 T€ (V-IST 2023) auf 398 T€ (Plan 2024) gestiegen.

Im Übrigen wird davon ausgegangen, 2024 folgende Wochenmärkte abzuhalten:

<i>Rostock</i>		
Dierkow, Hannes-Meyer-Platz	Mittwoch	08:00-14:00 Uhr
Doberaner Platz	Montag und Donnerstag	08:00-18:00 Uhr
Doberaner Platz Bio und Manufaktur	Mittwoch	12:00-18:00 Uhr
Gehlsdorf	Donnerstag	13:00-18:00 Uhr
Lichtenhagen	Samstag	08:00-13:00 Uhr
Lütten-Klein	Dienstag und Freitag	08:00-16:00 Uhr
Neuer Markt	Dienstag bis Freitag Samstag	08:00-17:00 Uhr 08:00-13:00 Uhr
Reutershagen	Dienstag-Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Ulmenmarkt	Dienstag und Freitag Samstag	08:00-16:00 Uhr 08:00-12:00 Uhr
Warnemünde	Samstag	08:00-13:00 Uhr
<i>Stralsund</i>		
Neuer Markt	Dienstag und Freitag	07:30-15:00 Uhr
Trelleborger Platz	Montag und Donnerstag	07:30-13:00 Uhr
<i>Graal-Müritz</i>		
Kurstraße	Donnerstag	09:00-16:00 Uhr

Für die Organisation der Wochenmärkte werden 2 Marktmeister in Rostock und ein geringfügig Beschäftigter (540 €) in Stralsund eingesetzt. Im Bedarfsfall wird dies durch geringfügig Beschäftigte ergänzt (hauptsächlich in der Urlaubszeit oder bei Krankheit). Die Kollegen des Wochenmarktbereiches übernehmen ebenfalls die Koordination und Betreuung des Fischmarktes an den Wochenenden.

## **2. Spezialmärkte**

Der Bereich Spezialmärkte hat sich nach der Coronakrise wieder stabilisiert, jedoch nicht vollends erholt. So sind viele Händler und Schausteller weggebrochen, aber auch Flächenveränderungen an verschiedenen Veranstaltungsorten führen dazu, dass Konzepte angepasst und überdacht werden müssen. Es wird davon ausgegangen, dass auch 2024 mit einigen Einschränkungen zu rechnen ist. In der Planung wird mit der Durchführung aller traditionellen Veranstaltungen gerechnet, aber auch an einer Verstetigung neuer Konzepte, wie zum Beispiel dem Klimaaktionstag, wird gearbeitet. Im Plan 2024 wird von Gesamterlösen für den Bereich Spezialmärkte von 2.105 T€ ausgegangen (zum V-Ist 2023 1.961 T€).

Neben den Auswirkungen durch steigende Energiekosten wird außerdem davon ausgegangen, dass auf Grund des Starts diverser Großbaustellen (Brücke im Stadthafen, ALM, Baustellen im Wolgaster Hafen) 2024 mit ersten Einschränkungen im Bereich Spezialmärkte gerechnet werden muss, diese jedoch gering ausfallen. Von massiven Flächeneinschränkungen wird ab 2025 ausgegangen, besonders der Wegfall der Fischerbastion auf Grund des Theaterneubaus wird mittelfristig große finanzielle Auswirkung auf die Gesellschaft haben. Dies wird versucht durch neue Konzepte aufzufangen.

Bei der Planung wurden nur Veranstaltungen berücksichtigt, von deren Durchführung die Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeht.

## **3. Großmarkt**

Seit dem 01.06.2023 ist eine Mietfläche im Blumengroßmarkt vakant. Jedoch ist es der Gesellschaft gelungen einen Nachmieter ab dem 01.10.2023 zu finden, welcher 2/3 der Fläche weitere als Blumengroßhändler nutzen wird und einen Mietvertrag über 7 Jahre abgeschlossen hat. Auf Grund der Mietflächenreduzierung wird von einem Umsatzrückgang von 10 T€ im Jahr 2024 für den Großmarktbereich ausgegangen.

Auch die Obst- und Gemüsehalle ist gegenwärtig bis auf eine geringfügige Fläche von 120 m<sup>2</sup> voll vermietet. Die zurzeit nicht vermietete Fläche wird zum Teil durch die Gesellschaft als Logistikfläche genutzt. Alle Mietverträge laufen bis 2025 bzw. 2026. Die ökonomische Situation hier ist bei weitem nicht so angespannt wie im Bereich Blumen.

Um langfristige Mietbindungen oder ggf. auch alternative Nutzungskonzepte sicherstellen zu können prüft die Gesellschaft zurzeit gemeinsam mit einem Energieexperten diverse Möglichkeiten der Installation und Nutzung erneuerbarer Energien (Solar auf den großen Hallendächern), um so die Energiesicherheit für alle Mieter sicherzustellen, aber auch die Energiekosten überschaubar zu halten. Dieser Punkt wird im Bereich Investitionen berücksichtigt.

## **4. Werbemaßnahmen**

Für Werbemaßnahmen aller drei Bereiche ist ein Budget von 53 T€ geplant. Dies liegt 28 T€ unter dem V-Ist 2023, da weitestgehend auf Printprodukte verzichtet wird und auf neue Onlinewerbeformate gesetzt wird, welche teilweise im eigenen Haus koordiniert werden (Webseite, Instagram). Auch auf Grund des hohen Kostendrucks in den anderen Bereichen wurde das Budget hier gekürzt

## **5. Beschäftigte**

Die Personalkosten werden mit 673 T€ beziffert (+51 T€ zum Plan 2023). Die steigenden Lohnkosten sind unvermeidbar, um notwendige Fachkräfte mittel- und langfristig sichern zu können. Ab Oktober 2023 ist der Großmarkt Rostock offiziell Praxis- und Ausbildungsbetrieb der Internationalen Universität mit Niederlassung in Rostock und wird einen Studenten in seiner Praxisphase des Studiums der Tourismuswirtschaft begleiten. Diese Kosten sind im Bereich Personal für 2024 bereits berücksichtigt.

Die Großmarkt Rostock GmbH ist kein tarifgebundenes Unternehmen. Zwischen der Gesellschaft und den Mitarbeitern bestehen Einzelverträge. Im Übrigen wird auf die Stellenübersicht verwiesen. Zur Fachkräfte- und Mitarbeiterbindung wurden in den letzten Jahren flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt und Maßnahmen etabliert, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Diese werden auch 2024 weitergeführt und ausgebaut.

## **6. Investitionen**

Für 2024 sind Investitionen i. H. v. 258 T€ vorgesehen. Hierbei entfallen 200 T€ auf Anschaffung und Installation neuer Energiesysteme auf dem Großmarktgelände.

Außerdem sind Investitionen im Bereich Spezialmärkte und Wochenmärkte i. H. v. 48 T€ geplant. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen im Bereich Veranstaltungslogistik. Für die Bereiche Allgemeine Verwaltung sind Investitionen in Höhe von 10 T€ geplant. Auch hier handelt es sich überwiegend um Ersatzinvestitionen, wie Büromöbel und PC-Technik (Hardware).

## **7. Finanzierung**

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die geplanten Aufwendungen über die geplanten Einnahmen finanziert werden. Sie verfügt weder über nicht betriebsnotwendiges Vermögen noch über Geschäftsbereiche, die nicht zwingend für den Zweck der Gesellschaft erforderlich sind.

**Grossmarkt Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.658	2.080	2.217	2.261	2.307	2.353
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	168	648	669	682	696	710
5 Materialaufwand	1.728	1.845	1.786	1.822	1.858	1.895
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		192	345	352	359	366
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.653	1.441	1.470	1.499	1.529
6 Personalaufwand	570	622	673	686	700	714
a) Löhne und Gehälter	469	508	549	560	571	583
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	99	111	121	123	126	128
- davon für Altersversorgung	3	3	3	3	3	3
7 Abschreibungen				0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	101	109	117	119	122	124
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	207	135	229	247	255	264
10 Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	64	0	25	26	26	27
16 Ergebnis nach Steuern	156	17	56	44	42	47
17 sonstige Steuern	12	3	0	0	0	0
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>144</b>	<b>14</b>	<b>56</b>	<b>44</b>	<b>42</b>	<b>47</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	144	14	56	44	42	47
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						



**Grossmarkt Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	144	14	56	22	26	47
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	101	109	117	95	85	80
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-177	-20	-10	-5	-5	-5
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-34	-10	-5	-5	-10	-5
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-38	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	58	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	65	0	6	8	10	10
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-46	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	3	-6	-8	-10	-10
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>73</b>	<b>96</b>	<b>158</b>	<b>107</b>	<b>96</b>	<b>117</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-10	-10	-10	-20	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	4	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-185	-200	-248	-70	-110	-50
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Grossmarkt Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

		Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-181</b>	<b>-210</b>	<b>-258</b>	<b>-80</b>	<b>-130</b>	<b>-60</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-108</b>	<b>-114</b>	<b>-100</b>	<b>45</b>	<b>56</b>	<b>188</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.503	789	636	536	581	637
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>1.395</b>	<b>636</b>	<b>536</b>	<b>581</b>	<b>637</b>	<b>825</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>							
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1395	636	536	581	637	825
	jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

**Grossmarkt Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0
davon Sonstige		0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-10	-10	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-438	-180	-258	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	-20	-20	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-468</b>	<b>-210</b>	<b>-258</b>	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten		0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde		0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten		0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-468	-210	-258	0	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

**inRostock GmbH**

# inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	10.809
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.742
Jahresergebnis	66

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.556
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.847
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.291

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-295
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-295

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.650
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-844
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.806

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	220
--	-----

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	433
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	5.491
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	5.494
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	5.561

## Vorbericht

### Einleitung

Der Gesellschaftszweck der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events – nachfolgend kurz „inRostock GmbH“ genannt - ist die Betreuung der Veranstaltungshäuser HanseMesse und StadtHalle Rostock mit dem Ziel, die Region Rostock mit Veranstaltungen wie Messen, Kongresse sowie Konzerte und Ähnlichem zu versorgen und damit einen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft sowie zum kulturellen und sportlichen Angebot in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu leisten. Dazu stehen ihr seit 1979 mit dem kompakten Angebot der in 2018 umfangreich modernisierten StadtHalle und zudem seit 2002 mit dem Landesmessezentrum, der HanseMesse Rostock, zwei der größten Eventlocations in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung.

### Grundlegende Besonderheiten im Planungszeitraum

Erstmalig seit 2020 konnte die inRostock GmbH bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes die Corona-Pandemie als Risiko für die Branche unberücksichtigt lassen. Allerdings sind die Folgen nach unserer Einschätzung noch bis in das Jahr 2025 zu spüren, was insbesondere für das Messegeschäft gilt. Dabei stützen wir uns auch auf die Aussagen der Fachverbände.

Die Auswirkungen der Energiekrise und der allgemein sehr hohen Inflation sind jedoch im Vergleich zu den Beschaffungskosten von vor 2020 in erheblichem Maße vorhanden. Natürlich hat die Geschäftsführung darauf reagiert und die Miet- bzw. Dienstleistungspreise angepasst, aber nicht alles können unsere Kunden ausgleichen. Dabei spielen langfristige vertragliche Bindungen eine Rolle ebenso wie Grenzen in Bezug auf die Höhe der Eintrittsgelder, die beispielweise die Besucher von Messen bereit sind zu zahlen. Hier muss behutsam vorgegangen werden, auch weil teilweise die Messen mehrere Jahre nicht stattfinden durften und das „Produkt“ erst wieder aufgebaut werden muss.

Zudem stehen erst seit wenigen Tagen die Preise für Elektroenergie ab Januar 2024 fest und konnten daher bis dato nur als Annahmen in die Preisgestaltung einfließen.

Insgesamt wird die Gesellschaft für die Jahre 2024 bis 2027 im Vergleich zu den Jahren vor 2020 einen um TEUR 600 gestiegenen Zuschussbedarf haben. Die am Markt vertretbaren Preissteigerungen sind in den Verträgen gegenüber den Kunden umgesetzt. So ist in den gesamten Umsatzerlösen abzulesen, dass 2023 (TEUR 5.725) in etwa das Niveau von 2019 (TEUR 5.654) zurückgewonnen wurde und ab 2024 eine wesentliche Steigerung auf TEUR 6.542 bis hin zu 2027 TEUR 6.972 geplant ist.

Dennoch sind die gewaltigen Kostensteigerungen gerade für die allgemeine Energie- und Wärmeversorgung sowie die überdurchschnittlichen Personalkostenentwicklungen, die jeweils auch an nicht vermieteten Tagen anfallen, nicht in voller Höhe über die Erlösquellen abzufangen. Nähere Erläuterungen dazu sind im Folgetext zu finden.

Abschließend zu den Vorbemerkungen gibt es noch eine Besonderheit, die Planungsrelevanz hat. Aufgrund der starken Abweichungen des Wirtschaftsplanes in den Jahren 2020 bis 2023 im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie, also als Folge der zahlreichen Einflüsse, entstanden für die Gesellschaft aus dem Jahresabschluss 2021 Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.050 zur Deckung zusätzlicher Verluste in den Jahren 2022 und 2023. Eine weitere Rückstellung in Höhe von TEUR 879 resultiert aus ausgezahlten November- und Dezemberhilfen, die bis zur abschließenden Prüfung der gestellten Schlussrechnung weiterhin ein latentes Risiko einer eventuellen Rückzahlungsverpflichtung in sich birgt. Die teilweise Auflösung der erstgenannten Rückstellung erfolgt in dem maximal hochgerechneten Anteil in Höhe von TEUR 585 mit dem Jahresabschluss 2023. Über die Verwendung der restlichen Mittel ist nach Eingang des Ergebnisses der abschließenden Prüfung der Abrechnung der November-/Dezemberhilfen mit der Gesellschafterin ein Beschluss herbeizuführen.

#### Vertrags-/Buchungsstand beider Häuser

Nach den vergangenen drei pandemiebedingt schweren Jahren zeichnet sich für 2024 ein sehr gutes Veranstaltungsjahr ab, welches sich an dem bereits heute sehr hohen Vertragsstand festmachen lässt. Das Angebot der Veranstaltungen umfasst ähnlich wie im Jahr 2019 alle Branchen. Hervorzuheben ist, dass zahlreiche sehr große Kongresse und Tagungen akquiriert werden konnten. Dazu zählen medizinische Bundeskongresse wie der Endokrinologie Kongress im März, im April ein Kongress der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen, ein Bundeskongress der Ergotherapeuten im Juni



und einer der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im September.

Wie die genannten Fachtagungen mit mehreren hundert bis 1.500 Teilnehmern sind weitere aus nicht medizinischen Bereichen geplant wie die Jahrestagung der Futtermittelüberwachungsbehörden der Länder und des Bundes. Zudem wird der Baltic Sea Business Day als Unternehmertag Ostsee am 18. April 2024 zum zweiten Mal in der StadtHalle stattfinden und erstmals ist in der HanseMesse ein Digitalisierungskongress NØRD vorgesehen. Zum ersten Mal tagt der EVVC, der Europäische Verband der Veranstaltungszentren e.V. im September, in dem die Gesellschaft seit über 30 Jahren Mitglied ist. Weitere Fachveranstaltungen dieser Formate, die jährlich oder in einem Zweijahresrhythmus eingebucht sind, ergänzen die Aufzählung.

Somit kann man für 2024 von einem überdurchschnittlichen Kongressjahr sprechen, das sich u.a. auch sehr positiv auf die Belegung der Hotels niederschlägt, aber auch auf die kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Rostocker Convention Büro zurückzuführen ist.

Nachdem 2023 relativ viele Konzerte als Openair-Touren durchgeführt wurden, zeigt die Anzahl der zukünftig eingebuchten Konzerte und Shows, dass sich auch in diesem Segment die Anzahl wie vor der Pandemie abzeichnet. Fraglich bleibt, wie der Kartenverkauf bei dem hohen Angebot läuft, denn von diesem Erfolg hängen auch die Folgejahre ab. Wesentlich ist auch der jährliche Tourstopp in Rostock von Holiday on Ice, der für alle Planungsjahre berücksichtigt wurde.

Ein weiteres starkes Veranstaltungsformat in der StadtHalle bleibt der Sport. Hier fordert der Erfolg der Rostock Seawolves in der ersten Bundeliga, aber aktuell auch mit ersten internationalen Turnieren das Team, denn damit erhöht sich neben den regulären 17 Heimspielen der Saison die Anzahl der zu reservierenden Termine für eventuelle Teilnahmen an PlayOffs oder Turnieren. Das bedeutet zum einen Reservierungen ohne Garantie auf die Durchführung, aber auch zusätzliche, oft über Nacht umzusetzende Umbauten der gesamten Halle. Für die Spiele des HC Empor Rostock sind derzeit nur zwei Spitzenbegegnungen in 2023 bzw. 2024 reserviert. Vorgesehen ist zudem die dritte Auflage von „Rostock boxt“ mit Felix Langberg.

Betriebsfeiern oder auch Abiturientenbälle gehören ebenso wieder zu den Standardformaten und sind in gewohnter Anzahl in die Planung eingeflossen.



Für die HanseMesse Rostock sind im Jahre 2024 19 Messen und Ausstellungen, davon zehn, die die inRostock GmbH selbst durchführt, sowie sechs Hallenflohmärkte geplant. Leider hat nicht jeder Veranstalter an den gewohnten Themen festhalten können. Daher wird es weniger Veranstaltungen Dritter im kommenden Jahr geben. Die Gesellschaft wird in 2024 erstmals nach 2019 die AutoTrend mit einem angepassten Konzept im April durchführen. Zudem ist die PflegeMesse, die nur im Zweijahresrhythmus stattfindet, im September geplant.

Nicht stattfinden kann im Jahr 2024 die Messe Flair am Meer. Die Ursache dafür liegt am Standort im IGA-Park. Nach zwei Jahren in dem Bereich nahe der Rotunde ist es deutlich geworden, dass es den Besuchern und Ausstellern nicht genügt, eine Messe im Park ohne sichtbaren Bezug zum Meer bzw. Wasser zu erleben. Daher muss die Messe zurück an den Standort vor dem baubedingten Umzug, also nahe des Traditionsschiffes. Wegen der Sanierung der Pier bis Ende Mai 2024 ist dies aber im gleichen Jahr nicht möglich. Ab dem Jahr 2025 ist die Flair am Meer wieder in Planung.

Kontinuierlich wird daran gearbeitet, dass die Erlöszahlen der eigenen Messen wieder die Ergebnisse vor der Pandemie erreichen, was aber für 2024 noch nicht für alle Messen als realistisches Ziel angenommen wurde.

#### Ertragslage

Bei der Planung für die Jahre 2024 bis 2027 sind wir, wie schon oben beschrieben, davon ausgegangen, dass es keine Einschränkungen im Veranstaltungsgewerbe geben wird. Anhand der bisher geschlossenen Verträge für die nächsten Jahre sind wir von einem weiter steigenden Umsatz ausgegangen. Eine Ausnahme bildet hier das Jahr 2025 mit nur einem in etwa gleichbleibendem Umsatz, da in diesem Jahr weniger Kongresse und Messen als 2024 stattfinden werden und in ungeraden Jahren die zweijährig stattfindenden Veranstaltungen pausieren. Entsprechend positiver sieht es dann wieder im Jahr 2026 aus.

Ein Grund für die Umsatzsteigerung liegt auch in den nun möglichen Anpassungen bei den Mietpreisen, welche wir ab 2024 uneingeschränkt vornehmen können. Dies war im Vorjahr wegen vieler schon vor der inflationsbedingten Preisentwicklung geschlossener Verträge nicht möglich und wirkt sich nun vollumfänglich bei den Planzahlen aus. Wir gehen also

zusammenfassend von stetig sich positiv entwickelnden Umsatzerlösen bei sehr guter Auslastung der beiden Veranstaltungshäuser in den Jahren 2024 bis 2027 aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (4.267 TEUR) entwickeln sich weiterhin konstant. Sie beinhalten im Wesentlichen den zu erwartenden Zuschuss der Gesellschafterin (3.600 TEUR) sowie den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. Diese entwickeln sich von 648 TEUR für 2024 und dann steigend bis 2026 auf TEUR 696, da ein Investitionszuschuss der Gesellschafterin zur Sanierung von Teilen der HanseMesse im Wirtschaftsplan eingestellt wurde und dieser hier entsprechend der Auflösung erhöhend berücksichtigt wird.

#### Verbrauch von Leistungen

Die Materialaufwendungen (2.908 TEUR) für 2024 beinhalten die Aufwendungen für die Ver- und Entsorgung (1.022 TEUR) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen (1.886 TEUR). Neben den inflationsbedingten Steigerungen und den weiterhin hohen Kosten bei der Versorgung mit Fernwärme kommt nach dem Auslaufen des Stromliefervertrages mit den Stadtwerken Rostock ab 2024 der nun neu verhandelte Vertrag zu entsprechend höheren Kosten zum Tragen. Die Preissteigerung beträgt ab dem 01.01.2024 nach dem vorliegenden Vertrag nun in etwa das 2,5-fache des bisherigen Betrages bezogen auf geplante jährliche Verbrauchsmenge der beiden Häuser. Durch die Zusage der Gesellschafterin, hier den stark gestiegenen Kosten durch Anpassung des Zuschusses zu den Bewirtschaftungskosten ab dem Wirtschaftsjahr 2024 Rechnung zu tragen, können Teile dieser Kostensteigerung aufgefangen werden. Selbstverständlich werden wir weiterhin auch den Weg der Einsparung von Energie verfolgen und alle uns möglichen Maßnahmen ergreifen, um auf diese Weise die Kosten zu reduzieren.

#### Entwicklung des Jahresergebnisses ab 2024

Durch die uns vorab avisierte Erhöhung des Zuschusses zu den Betriebskosten ist es uns möglich, die Jahresergebnisse im Planungszeitraum stabil zu halten. Die bereits im Vorjahr beschriebene Sanierung der Messehalle wird planmäßig abgearbeitet und durch einen Investitionszuschuss aus dem städtischen Haushalt zum größten Teil abgedeckt, so dass hier mit keiner Ergebnisbelastung zu rechnen sein wird.

### Personalkostenentwicklung

Nach dem Auslaufen der ratierten Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie zum 29.02.2024 beträgt die durchschnittliche Lohnsteigerung laut Tarifabschluss im TVöD-VKA 11,5%. Wir haben die Steigerungen detailliert entsprechend den Eingruppierungen der einzelnen Mitarbeiter der Gesellschaft für das Jahr 2024 vorgenommen. Da der vorliegende Tarifabschluss bis zum 31.12.2024 begrenzt wurde, sind wir in der Planung der Folgejahre von einer erneuten, aber „normalen“ jährlichen Anpassung in Höhe von 2,5% bei der Planung der Personalkosten ausgegangen. Weiterhin wurden die allgemeinen Stufensteigerungen der derzeit Beschäftigten und einzelne geplante Tarifgruppensteigerungen sowie die noch zu besetzenden Stellen berücksichtigt.

Einmalig bedeutet die Steigerung im Jahr 2024 inklusive Lohnnebenkosten allerdings eine Erhöhung der Personalkosten um TEUR 741 im Vergleich zum V-Ist 2022, wobei in 2022 die Kosten durch die Erstattung von Kurzarbeitergeld um TEUR 53 reduziert wurden. Die bereinigte Steigerung beträgt demnach TEUR 688.

Der vorliegende Stellenplan weist die Erweiterung um eine Planstelle aus. Aufgrund der hohen gesellschaftlichen Anforderungen sowie im Eigeninteresse ist das sehr vielfältige Thema der Nachhaltigkeit zu einem dauerhaften und wichtigen Schwerpunkt der Tätigkeit der Geschäftsführung geworden, der nicht mehr nebenbei bewältigt werden kann. Beginnend von der gesellschaftlichen Zielstellung der Klimaneutralität, im Falle der inRostock GmbH im Schwerpunkt auf die Umrüstung technischer Anlagen für beide Gebäude bezogen, über Themen der Veranstaltungskonzepte bis hin zur ab dem Jahresabschluss 2024 gesetzlich vorgeschriebenen Berichterstattung im Jahresabschluss sind Themen zu bearbeiten, die eine spezielle fachliche Kompetenz voraussetzen und auch zeitlich im erheblichen Maße zu berücksichtigen sind. Daher hat die Gesellschaft vorgesehen, ab Januar 2024 die Stelle eines Nachhaltigkeitsbeauftragten (m/w/d) mit Leben zu erfüllen.

Im Unternehmen werden auch in 2024 ff. voraussichtlich 11 Studenten/ Auszubildende in den Berufen Bachelor of Arts Messe, Kongress- und Eventmanagement (5), Fachkraft für Veranstaltungstechnik (5) sowie Kauffrau für Büromanagement (1) beschäftigt.



### Abschreibungen

Den Abschreibungen liegen die fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Vorschau auf Abschreibungen zukünftiger Investitionsmaßnahmen zugrunde. Die Abschreibungen betragen im Jahr 2024 voraussichtlich TEUR 1.722 und werden weiterhin wesentlich beeinflusst von den in den Jahren 2016 bis 2019 getätigten Investitionen in der StadtHalle sowie dem Kauf der HanseMesse im Jahr 2018. Die Abschreibungen auf die Gebäude StadtHalle und HanseMesse erfolgen entsprechend der Restnutzungsdauer (22 und 26 Jahre), welcher gutachterliche Wertermittlungen zugrunde liegen.

Für den aus der Förderung finanzierten Anteil des Anlagenzugangs wurde ein Sonderposten gebildet, der entsprechend der Restnutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter aufgelöst wird. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (TEUR 648) betragen gemäß dem Fördersatz 90 v.H. der Abschreibungen (TEUR 720). Ab dem Jahr 2024 wird die Auflösung voraussichtlich TEUR 653 betragen und dann in den Folgejahren auf insgesamt TEUR 696 ansteigen. Dies ist bedingt durch die oben bereits erwähnte Gewährung eines Investitionszuschusses zur Sanierung der HanseMesse und dessen ratierliche Auszahlung und Auflösung über die Restnutzungsdauer dieses Wirtschaftsgutes.

### Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand beschreibt im Wesentlichen die Positionen Bewirtschaftungs- und Wartungskosten, Kosten für Versicherungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbungskosten sowie sonstige Kosten für Betreibung und Verwaltung. Die einzelnen Positionen wurden anhand detaillierter Planungen durch die Bereiche des Unternehmens, zum Beispiel für Wartungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften, mit Steigerungen, die der allgemeinen zu erwartenden Kostenentwicklung entsprechen, untersetzt. Die Kosten für Reparaturen, Instandsetzungen und Erhaltung basieren auf im Zuge der allgemeinen Erhaltung und Erneuerung geplanten Einzelmaßnahmen und einer jährlichen Plangröße für nicht vorhersehbare Kosten. Es wurden aufgrund der weiterhin angespannten Situationen nur Investitionen in Instandhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen geplant, die schon nicht mehr abwendbar und für den reibungslosen Betrieb der beiden Veranstaltungshäuser notwendig sind.

Dazu zählen beispielsweise die Umrüstung der Steuerungsanlagen für die Lüftung bzw. Heizung in der StadtHalle als letzter Meilenstein der Gesamtumrüstung beider Häuser und die Reparatur der Containerwände sowie der Glaswände in der HanseMesse nach 22 Jahren.

Eine Maßnahme, den Umbau der alten Tischlerei, einem Nebengebäude, haben wir mit TEUR 250 für das 2026 eingeordnet. Diese Maßnahme wurde bereits aus dem Jahr 2015 immer wieder aufgeschoben, zunächst wegen der Investitionen in die StadtHalle im Rahmen der Modernisierung und anschließend wegen der Sparmaßnahmen aufgrund der Pandemie. Sie stellt aber eine Reihe von sinnvollen Verbesserungen der Bewirtschaftung dar und ist daher spätestens mit der Beruhigung der gesamtwirtschaftlichen Situation umzusetzen.

#### Investitionstätigkeit

Für das Jahr 2024 ist die Anschaffung eines neuen Trafos für die StadtHalle in Höhe von TEUR 120 vorgesehen. Damit soll einerseits der Energieverbrauch durch die neue Technik gesenkt als auch die Reduzierung von Blindstrom erreicht werden. Neue Tische im Wert von TEUR 72 bilden einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in 2024. Weitere nennenswerte Investitionen sind für ein neues Lichtpult (TEUR 22), neue Monitore (TEUR 10) sowie einen neuen Plotter (TEUR 6) geplant. In den Folgejahren planen wir neben der bereits im Wirtschaftsplan 2023 erläuterten Sanierung von Oberlicht und Fußboden in der HanseMesse, welche durch einen separaten Investitionszuschuss der Gesellschafterin finanziert wird, die Anschaffung neuer Stühle (TEUR 112), neue Lautsprecher (TEUR 60) sowie die komplette Umstellung der Beleuchtung der HanseMesse auf LED (TEUR 350). Mit den geplanten Investitionen werden wir unter anderem eine deutlich bessere Energiebilanz der beiden Häuser erreichen und so weiter langfristig die Reduzierung von Versorgerkosten erreichen können.

#### Finanzierung

Der in der Anlage befindliche Finanzplan zeigt die geplante Finanzierung des Geschäftsbetriebs und der beschriebenen Investitionen im Planungszeitraum auf. Er berücksichtigt die Aufwendungen für die Bedienung des im Jahr 2018 zur Finanzierung des Kaufes der HanseMesse bei der OstseeSparkasse Rostock aufgenommenen Darlehens, welches Tilgungsleistungen in Höhe von 671 TEUR jährlich über die Gesamtlaufzeit von 22 Jahren erfordert.

Der Zinssatz wurde über 15 Jahre in Höhe von 1,70 % p.a. fest vereinbart. Die festgeschriebenen Zinsaufwendungen laut Zins- und Tilgungsplan betragen für das Jahr 2024 insgesamt 173 TEUR und verringern sich entsprechend der gleichbleibend hohen Tilgung bis auf TEUR 139 im Jahr 2027.

#### Finanzplan

Aus der Finanzplanung ergibt sich, dass die Liquidität der Gesellschaft im mittelfristigen Planungszeitrahmen gesichert ist. Der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgestimmte erhöhte Zuschuss in Höhe von 3.600 TEUR ist notwendig, um die massiven Kostensteigerungen im Bereich der Versorgungsleistungen und Personal auszugleichen. Aufgrund der bestehenden Rückstellungen aus dem Wirtschaftsjahr 2021 können wir das laufende Jahr ohne eine Erhöhung des Zuschusses beenden.

Im Planungszeitraum besteht folgender Zuschussbedarf:

Wirtschaftsjahr 2024: 3.600 TEUR  
Wirtschaftsjahr 2025: 3.600 TEUR  
Wirtschaftsjahr 2026: 3.600 TEUR  
Wirtschaftsjahr 2027: 3.600 TEUR,

der sich - wie zuvor beschrieben - aus den außergewöhnlich gestiegenen Preisen für die Energieversorgung und den inflationsbedingt steigenden Kosten für Fremdleistungen und den eigenen Personalkosten ergibt.

Rostock, 13. Oktober 2023

Petra Burmeister  
Geschäftsführerin

**inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	5.310	5.725	6.542	6.521	6.822	6.972
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	3.762	4.236	4.267	4.299	4.309	4.309
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Ver- und Entsorgung	640	894	1.041	1.024	1.024	1.024
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.245	1.830	1.886	2.038	2.106	2.190
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	2.417	3.110	3.214	3.328	3.458	3.569
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung	552	737	758	783	813	837
	21	22	23	23	24	24
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.666	1.620	1.722	1.752	1.560	1.562
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.005	1.455	1.809	1.515	1.823	1.760
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2					
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	196	185	173	162	151	139
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	351	130	204	217	197	201
17 sonstige Steuern	127	127	138	138	138	138
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	#BEZUG!	3	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-2.776	-2.997	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.667	1.620	1.722	1.752	1.560	1.562
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	186					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-648	-662	-653	-686	-696	-696
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-302					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	108					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	194	185	173	162	151	139
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.566</b>	<b>-1.854</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	-43					
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-565					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)		-244	-295	-813	-263	-428
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Verrechnung mit dem Gewinnvortrag



**inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	2					
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-606</b>	<b>-244</b>	<b>-295</b>	<b>-813</b>	<b>-263</b>	<b>-428</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-671	-671	-671	-671	-671	-671
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-671	-671	-671	-671	-671	-671
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde	3.000	3.050	3.650	4.250	3.800	3.600
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-196	-185	-173	-162	-151	-139
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.133</b>	<b>2.194</b>	<b>2.806</b>	<b>3.417</b>	<b>2.978</b>	<b>2.790</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-39</b>	<b>97</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.122	117	214	#BEZUG!	#BEZUG!	#BEZUG!
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.083</b>	<b>214</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>	<b>#BEZUG!</b>

Verrechnung mit dem Gewinnvortrag

**inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>244</b>	<b>295</b>	<b>813</b>	<b>263</b>	<b>428</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		244	295	813	263	428	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-244</b>	<b>-295</b>	<b>-813</b>	<b>-263</b>	<b>-428</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		50	50	650	200		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		194	245	163	63	428	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		50	50	650	200		
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Verrechnung mit dem Gewinnvortrag

**Zoologischer Garten**

**Rostock gGmbH**

# Zoologischer Garten Rostock gGmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	15.214
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-15.212
Jahresergebnis	2

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.768
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.449
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.319

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.885
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10.153
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.268

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.490
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-469
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.021

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-566
--	------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
--	---

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	150,3
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.733
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	3.586
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	3.590
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	3.592
---	-------



Rostock, den 17.11.2023

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Vorbericht

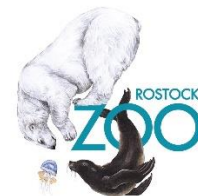
Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Umsatzerlöse in TEUR</b>	<b>6.495</b>	<b>8.027</b>	<b>8.421</b>	<b>8.134</b>	<b>8.327</b>
davon:					
Tageseinzekarten	4.196	5.034	5.784	5.530	5.696
Jahreskarten	719	1.008	926	926	954
Souvenir-/Eisverkauf	719	957	805	767	767
Parkplatz	183	216	207	197	197
Mieten, Pachten	312	351	307	307	307
Werbeleistungen/Sponsoring	195	197	200	220	220
Führungen	37	83	67	63	63
Veranstaltungserträge	97	117	90	90	90
Leihgebühren	34	36	35	34	34

Die **Umsatzerlöse** setzen sich hauptsächlich aus den Erträgen aus Eintrittsgeldern, Souvenirverkauf, Mieten und Pachten, Parkplatz- und Leihgebühreneinnahmen sowie Erträgen aus Veranstaltungen, Führungen und dem Sponsoring zusammen, wobei die Einnahmen aus Tages- und Jahreskarten den größten Anteil ausmachen (79%).

Grundlage der Planung sind die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 sowie die IST-Entwicklung im Jahr 2023.

Die Besucherzahlentwicklung des Geschäftsjahres 2023 zeigt, dass das Besucherverhalten sich im Vergleich zum Vorjahr unmittelbar nach den durch die Pandemie beeinflussten Jahre verändert hat. Dieser negativen Gesamtentwicklung unterliegt dabei nicht ausschließlich der Zoo Rostock. Tourismus- und Freizeitindustrie müssen dieser Entwicklung gemeinsam entgegenreten. Perspektivisch muss in 2024 eine entsprechende Rückläufigkeit zumindest partiell Berücksichtigung finden. Eine Anpassung der Planung auf die tatsächlichen IST-Monatswerte der Planunterschreitung wäre langfristig jedoch nicht zielführend. Die Ansätze des Planes 2022 basieren auf Analysen der Vergangenheit. Eine pauschale Rückentwicklung und damit verbundene Planabweichung ist nicht eingetreten. Beispielsweise der Monat Mai 2023 verlief überplanmäßig. Im Zuge der Auswertungen des IST-Verlaufs 2023 plant der Zoo insgesamt mit 588.370 Besucherinnen und Besuchern. Hinzu kommt ein Planansatz von 5.693 Hunden.

Auf Grund der Energiekrise im Winter 2022/2023 wurde die Veranstaltung Zoolights abgesagt. 2024 wird der Zoo seine Attraktivität in den Wintermonaten durch Spezialangebote wieder erhöhen. Ein neues Veranstaltungsformat soll in den Monaten Januar und Februar an die Erfolge der Zoolights aus den Jahren 2020 und 2021 anknüpfen. Im Rahmen der geplanten „Polar-Lights“ soll die Attraktivität eines Zoobesuches in den grauen Wintermonaten Januar und Februar entsprechend aufgewertet werden.



## Vorbericht

Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Sonst. betriebl. Erträge in TEUR</b>	<b>3.233</b>	<b>2.141</b>	<b>1.644</b>	<b>1.661</b>	<b>2.054</b>
davon:					
Spenden/ Patenschaften	382	337	100	130	130
Erträge aus der Auflösung. des Sonderpostens	1.739	1.682	1.544	1.531	1.924
Sonstige Zuschüsse	1.063	2	-	-	-

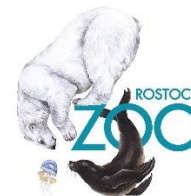
Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Auflösung des Sonderpostens sowie Spenden und Patenschaften.

Der Sonderposten (Investitionszuschüsse) wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Objekte abgeschrieben.

Die Einnahmen aus Spenden und Patenschaften sind freiwillige Geldspenden, welche je nach Wirtschaftslage der Spender stark schwanken. Die Planung der Einnahmen aus Patenschaften beruht auf Erfahrungswerten. Die Administration und auch Akquise soll im Jahr 2024 durch erweiterte Bewerbung und Prozessoptimierung (programmgestützt) weiter ausgebaut werden. Direkte Spendeneinnahmen wurden nicht geplant, da eine Vorausschau realistisch nicht möglich ist. Dementsprechend wurden aber auch keine Spendenausgaben geplant, die z.B. mit Hilfe der Einnahmen aus dem Artenschutzbeitrag getätigt werden. Dass aus den Änderungsansätzen resultierende Volumen der Patenschaften beläuft sich auf 130 TEUR.

Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Materialaufwand in TEUR</b>	<b>697</b>	<b>815</b>	<b>791</b>	<b>840</b>	<b>866</b>
davon:					
Drucksachen/ Souvenirs	265	359	335	360	360
Futter	254	266	262	290	305
Wasser	125	133	121	121	133
Dienstbekleidung	17	27	28	28	28
Werkzeuge	20	13	10	11	11
VK, DK, Öl	22	29	34	30	30

Im Rahmen des **Materialaufwandes** wurden die Kosten auf Basis der für die Jahre 2021 und 2022 sowie der für 2023 bis Stand August bekannten IST-Werte geplant. Speziell die Entwicklung der IST-Werte 2023 unter dem Einfluss der weiteren Preissteigerungen wurden explizit berücksichtigt. Der hierfür hinzugezogene Planansatz basiert auf den von Lieferanten bereits angezeigten Preissteigerungen im laufenden Geschäftsjahr. Der Anstieg der Aufwendungen für Wasser im Geschäftsjahr 2025 resultiert aus der Inbetriebnahme der neuen Robbenanlage.



## Vorbericht

Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Bezogene Leistungen in TEUR</b>	<b>1.698</b>	<b>1.823</b>	<b>2.162</b>	<b>1.951</b>	<b>2.007</b>
davon:					
med. Versorgung Tiere	143	150	157	158	158
Salz für Aquarien	43	44	66	50	75
Strom	598	686	730	620	651
Heizung (Fernwärme, Gas)	480	389	629	539	539
Fremdarbeiten Reinigung	230	309	320	353	353
Müll- und Fäkalienabfuhr	72	82	69	69	69
sonstiger Betriebsbedarf	103	128	135	116	116
JVA	7	20	24	18	18

Der geplante Aufwand für **bezogene Leistungen** orientiert sich an den IST-Werten aus den Jahren 2021 und 2022 in Verbindung mit den IST-Werten 2023 Stand August.

Die kritische Größe der Kosten für Strom liefert auf Basis eines Festvertrages mit Laufzeitende zum Ende des Jahres 2024 eine relative Planungssicherheit für das Geschäftsjahr 2024. Die Steigerung im Jahr 2025 resultiert dabei aus der Inbetriebnahme der Robbenanlage. Der Planansatz legt eine nicht erhebliche Steigerung der Strompreislage auch für die Folgejahre zu Grunde. Die Verhandlungen dazu werden für das 3. Quartal 2024 mit den Stadtwerken angestrebt.

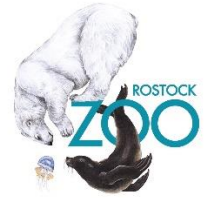
Die Schwankungen für das Salz resultieren aus einem Bedarfsrhythmus von ca. 5 Monaten. Hier sind somit abwechselnd zwei (2024) bzw. drei (2025) Lieferungen im Jahr notwendig.

Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Personalaufwand in TEUR</b>	<b>5.341</b>	<b>5.590</b>	<b>6.526</b>	<b>7.087</b>	<b>7.091</b>
davon:					
Löhne, Gehälter	4.375	4.586	5.296	5.744	5.748
Soziale Aufwendungen	966	1.004	1.230	1.343	1.343

Der **Personalaufwand** entwickelt sich im Geschäftsjahr 2024 bedingt durch den erhöhten Betriebsmittelzuschuss weiter positiv.

Der für das Geschäftsjahr 2024 bereits um 200 TEUR gestiegene Zuschuss konnte im Rahmen der Abstimmungen zum Wirtschaftsplan 2024 zwischen der Stadtverwaltung und dem Zoo Rostock noch weiter erhöht werden. Grundlage dafür war ein Beschluss der Bürgerschaft vom 13.09.2023, demzufolge die Oberbürgermeisterin beauftragt wurde, Möglichkeiten für eine Erhöhung des Zuschusses an die Zoologische Garten Rostock gGmbH zu prüfen, mit dem Ziel, eine stufenweise Anhebung der Gehälter zu ermöglichen. Im Ergebnis dieser Prüfung wurde dem Antrag des Zoos auf Erhöhung des Personalkostenzuschusses durch die Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zugestimmt und eine weitere Zuschusserhöhung in Höhe von jährlich 326 TEUR, ausschließlich zur Erhöhung des Personalkostenbudgets, bereitgestellt.

Mit dieser Anhebung des Personalkostenbudgets ist ein wichtiger Schritt zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Zoos erfolgt. Eine adäquatere Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist damit möglich. Der Fluktuation von Personal kann weiter entgegengewirkt werden und die Möglichkeiten, neue oder frei gewordene Stellen mit guten Fachkräften zu besetzen, haben sich verbessert. Eine gleichbleibend gute Qualität der täglichen Arbeit kann besser gewährleistet werden.



## Vorbericht

---

Eine neue Betriebsvereinbarung „Entgelt“ ist am 08.09.2023 durch den Betriebsrat und die Geschäftsführung verabschiedet worden. Sie ist rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft getreten und stellt einen ersten wichtigen Schritt für eine zeitgemäße Entwicklung der Gehälter des Rostocker Zoos dar.

Die geplante Zuschusserhöhung in Höhe von insgesamt 526 TEUR für 2024 fließt unmittelbar in eine Anpassung der Gehälter und ermöglicht damit eine Weiterentwicklung der in der Betriebsvereinbarung enthaltenen Entgelttabelle.

Die Gehaltsstruktur muss jedoch auch zukünftig weiterentwickelt werden. Stufenweise Gehaltsanpassungen, um Inflationssteigerungen auszugleichen und die Gehälter der branchenüblichen Entwicklung auch weiterhin anpassen zu können, sind auch zukünftig notwendig, um den Zoo als zukunftsfähigen, attraktiven und konkurrenzfähigen Arbeitgeber zu etablieren.

Der Wirtschaftsplan enthält eine systematische Dynamisierung der Personalaufwendungen alle zwei Jahre und schafft somit die finanziellen Voraussetzungen für weitere Gehaltsanpassungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies soll der steigenden Inflation, unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens, entgegenwirken.

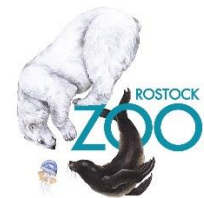
Auf Basis der aktuellen IST-Situation wurde diese Zuschusserhöhung in Verbindung mit identischer Steigerung des Personalaufwandes im Planansatz für das Jahr 2026 in Höhe von 200 TEUR bereits ausgewiesen.

Zu den Änderungen, welche aus der neuen „Betriebsvereinbarung Entgelt“ resultieren, kommen im Jahr 2024 keine Personalveränderungen in Form zusätzlicher Planstellen hinzu.

Im Gesamtaufwand enthalten sind weiterhin 3 Ausbildungsplätze je Lehrjahr in der Abteilung Tierpflege, 2 - 3 FÖJ Stellen pro Jahr in der Abteilung Tierpflege und 2 FSJ Stellen pro Jahr im Bereich Marketing. Der Zoo möchte sich damit auch weiterhin als TOP-Ausbildungsbetrieb profilieren und auch weiterhin junge Menschen bei der Orientierung zum Einstieg in das Berufsleben unterstützen. Der Zoo wertet dies als Beitrag zur Wahrnehmung der sozialen Verantwortung gegenüber jungen Menschen.

Der bereits begonnene Generationswechsel vollzieht sich weiter. Weitere festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Die Notwendigkeit dieser Planstellen wird überprüft. Sie werden bei Bedarf mit gut ausgebildeten Fachkräften neu besetzt.





## Vorbericht

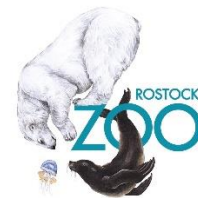
Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
<b>Sonstiger Aufwand in TEUR</b>	<b>2.921</b>	<b>3.726</b>	<b>2.362</b>	<b>2.652</b>	<b>2.707</b>
davon:					
Fremdarbeiten	49	36	18	42	42
Fremdarbeiten Verkehrssicherung	179	130	130	140	140
INS Instandh./Reparaturen	999	1.862	586	700	755
INS Wartung	173	199	215	220	220
Wartung Hard- und Software	81	84	102	104	104
Werbe- und Veranstaltungskosten	500	504	444	530	530
Versicherungen inkl. Kfz	153	160	167	167	167
Kfz-Kosten/ Leasing	79	79	69	67	67
Nebenkosten des Geldverkehrs	40	63	46	59	59
Recht- u. Beratungskosten inkl. Abschluss- und Prüfungskosten	76	89	114	125	125
Reisekosten und Bewirtung	17	27	56	53	53
Telefon	32	34	37	37	37
Pachten	90	90	89	89	89
Abgaben, Gebühren und Beiträge	69	74	76	78	78
Büromaterial	27	21	24	24	24
Saat- und Pflanzgut	107	14	50	60	60
Miete Technik	6	21	3	5	5
Aus- und Fortbildung	24	19	44	54	54

Der zu planende **sonstige betriebliche Aufwand** wurde entsprechend den IST-Aufwendungen des Jahres 2022 und 2023 Stand August angepasst.

Eine Stabilisierung der zu planenden Aufwendungen für Instandhaltungen/Reparaturen wird im Jahr 2024 durch eine weitere Zuschusserhöhung von Seiten der Hanse- und Universitätsstadt um insgesamt 319 TEUR erreicht. Die Gesamtsumme der geplanten Aufwendungen von 700 TEUR entspricht einer realistischen Planung auf Basis der Analyse der IST-Werte mit Bezug auf zwingend notwendige Reparaturen der letzten Jahre. Eine Vielzahl von technischen Anlagen, Gebäuden und Wegen sind instandhaltungsbedürftig. Die Einnahmensituation und die daraus resultierende wirtschaftliche Lage des Zoos haben die Zuschusserhöhung erforderlich gemacht. Der Bedarf der Zuschusserhöhung wurde der Hauptgesellschafterin auf Basis der vorliegenden Erfahrungswerte plausibel dargelegt.

Der Instandhaltungsbedarf im Zoo kann aktuell noch nicht konkret beziffert werden. Instandhaltungen wurden bislang auf Basis von akuten Problemen ausgeführt. Ein konkretes Sanierungskonzept wird weiter erarbeitet und zielt auf die Darstellung von kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungsprojekten ab. Er soll als Handlungsgrundlage dienen, um perspektivisch eine planmäßige Instandhaltung abstimmen und umsetzen zu können. Das erfordert zum Teil das Hinzuziehen von externen Fachkräften und/ oder Gutachtern. Daraus resultiert auch die anhaltende Plan-Ist-Abweichung mit gravierender Größenordnung in der Vergangenheit und Gegenwart (2023). Das Bewusstsein bei allen Beteiligten ist vorhanden, dass neben den Neubauprojekten hohe Aufwendungen in die Instandsetzung von Bestandsanlagen und Gebäuden fließen müssen, um einen attraktiven, funktionierenden und verkehrssicheren Zustand der Objekte gewährleisten zu können.

Der Instandhaltungsbedarf der in ihrer Investition geförderten Großprojekte Darwineum und Polarium wird ebenfalls weiter ansteigen. Das Darwineum feierte im letzten Jahr seinen 10.



## Vorbericht

Geburtstag, hier werden in den nächsten Jahren verschleißbedingt höhere Instandhaltungsaufwendungen notwendig.

Das Budget für Werbe- und Veranstaltungskosten hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der hinzugekommenen Aufwendungen für die Polar-Lights wieder erhöht. Das Werbebudget wurde ebenfalls erhöht, um auf verschiedenen Ebenen die Wahrnehmung des Zoos zu steigern und der rückläufigen Besucherzahlentwicklung entgegen zu wirken.

Weiterhin soll auch in diesem Jahr das aufgeführte Budget für „Fremdarbeiten Verkehrssicherung“ erläutert werden. Die Verantwortung des Zoos für 56 Hektar Parkfläche beinhaltet eine Vielzahl an Bäumen, welche regelmäßig auf Verkehrssicherheit untersucht werden müssen um das Risiko für die Besucherinnen und Besucher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch der Tiere so weit wie möglich zu reduzieren. Die enorme Trockenheit der letzten Jahre und die daraus resultierenden Folgeschäden verschärfen die aus den Untersuchungen resultierenden Folgewirkungen wie Totholzabfuhr oder auch Gefahrenfällungen enorm. Das angesetzte Budget basiert auf IST-Zahlen des Jahres 2023 per August. Es ist perspektivisch jedoch davon auszugehen, dass bei weiterem Voranschreiten des Klimawandels diese Aufwendungen noch weiter steigen werden. Im Jahr 2024 ist ein Waldumbau im Bereich der Bergeräume (2 zoeieigene Hallen in Richtung des Westfriedhofes) erforderlich, da hier auf einer Fläche von ca. 1 ha ein hoher Befall mit Borkenkäfern zu verzeichnen ist.

Entwicklung	Ist 2021	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Betriebsmittelzuschuss	4.015	4.696	4.395	5.240	5.240
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	19	18	4	2	4

Der Zuschuss in Höhe von 5.240 TEUR deckt 34,4 % der Ausgaben für das Planjahr 2024.

Der vorliegende Wirtschaftsplan kann mit Hilfe des Betriebsmittelzuschusses in Höhe von 5.240 TEUR ausgeglichen vorgelegt werden.

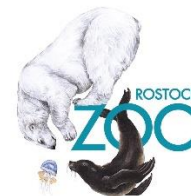
## Investitionen

Für Ersatzbeschaffungen von Betriebsausstattungen sowie für Tierkäufe plant der Zoologische Garten Rostock in 2024 Ausgaben in Höhe von 200 TEUR ein.

Das Bauvorhaben Robben befindet sich im Ausführungsprozess. Die Fertigstellung wird für das Frühjahr 2025 angestrebt. Für den Neubau wurde ursprünglich mit einem Investitionszuschuss in Höhe von insgesamt 750 TEUR von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geplant. Die erkennbare Erhöhung von ganz ursprünglich 500 TEUR auf 750 TEUR war dabei die Basis für eine Zusage des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die über den verzögerten Projektstart (erst Corona, dann Ukraine Krieg) stetig steigenden Mehrkosten mitzutragen. Die ersten Ausschreibungsergebnisse führten jedoch zu einer vollständigen Infragestellung der vorliegenden Kostensituation. Eine umfangreiche Überprüfung erhöhte das Gesamtvolumen der Investitionsmaßnahme auf insgesamt 12,5 Mio. EUR. Daraus resultiert in Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt eine weitere Erhöhung des Investitionszuschusses um voraussichtlich 1.435 Mio. EUR.

Im Jahr 2024 muss auch das Sanierungsprojekt Eingang Trotzenburg planungs- und bauseitig fortgeführt werden, für welches ebenfalls mit Investitionszuschüssen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von jeweils 250 TEUR über die folgenden beiden Jahre 2024 und 2025 geplant wird. Der für das Jahr 2023 geplante Investitionszuschuss in selbiger Höhe wird im Dezember 2023 bei der Hanse- und Universitätsstadt abgerufen.

# Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024



## Vorbericht

Neben diesen beiden Großprojekten wird parallel im Jahr 2024 die bekannte Grundsanierung des Café Käfer abgeschlossen.

## Kredite

Die gemeinnützige GmbH hat folgende Kredite:

in TEUR	Ist-Bestand 31.12.2021	Ist-Bestand 31.12.2022	Plan-Bestand 31.12.2023	Plan-Bestand 31.12.2024	Plan-Bestand 31.12.2025
Neubau Futtermeisterei	-	-	-	-	-
Neubau Huftieranlage	81	60	38	16	0
Neubau Darwineum	2.090	1.916	1.740	1.560	1.377
Neubau Darwineum	1.114	1.024	932	839	745
Neubau Darwineum	827	808	789	769	747
Neubau Darwineum	563	530	496	461	425
Neubau Polarium	2.673	2.559	2.442	2.322	2.199
<b>Summe</b>	<b>7.349</b>	<b>6.897</b>	<b>6.437</b>	<b>5.968</b>	<b>5.494</b>

Der Zoo Rostock tilgt im Jahr 2023 planmäßig Kredite in Höhe von 469 TEUR.

## Sonstiges

Die Zoologischer Garten Rostock gemeinnützige GmbH gewährt keine Sponsorenleistungen oder Zuschüsse an andere Unternehmen oder Einrichtungen.  
Im Zoo Rostock werden keine nicht zwingend notwendigen Geschäftsbereiche unterhalten.

## Finanzlage

Der aktuell angesetzte Betriebsmittelzuschuss 2024 deckt die laufenden Betriebsausgaben des Unternehmens zu 34,4 % und ist damit verlustdeckend.

Rostock, den 17.11.2023

A. Angeli  
Direktorin

**Zoologischer Garten Rostock gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2022	2023	2024	2025	2026	2027
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	8.027	8.421	8.134	8.327	8.327	8.327
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	20	100	180	100	100	100
4	sonstige betriebliche Erträge	459	100	130	130	130	130
5	Materialaufwand	-2.638	-2.953	-2.791	-2.874	-2.849	-2.874
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-815	-791	-840	-866	-866	-866
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.823	-2.162	-1.951	-2.007	-1.982	-2.007
6	Personalaufwand	-5.590	-6.526	-7.087	-7.091	-7.291	-7.291
	a) Löhne und Gehälter	-4.586	-5.296	-5.744	-5.748	-5.901	-5.901
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.004	-1.230	-1.343	-1.343	-1.390	-1.390
	- davon für Altersversorgung	-23	-29	-29	-30	-30	-31
7	Abschreibungen	-2.635	-2.477	-2.449	-2.823	-2.965	-2.967
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.635	-2.477	-2.449	-2.823	-2.965	-2.967
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.682	1.544	1.531	1.924	1.960	1.967
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.726	-2.362	-2.652	-2.707	-2.637	-2.627
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-159	-150	-146	-136	-127	-117
15	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-113	-79	-79	-79	-79	-79
<b>16</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.672</b>	<b>-4.383</b>	<b>-5.230</b>	<b>-5.228</b>	<b>-5.430</b>	<b>-5.430</b>
17	sonstige Steuern	-6	-8	-8	-8	-8	-8
	Betriebsmittelzuschuss HRO	4.696	4.395	5.240	5.240	5.440	5.440
<b>18</b>	<b>Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
	Vortrag auf neue Rechnung	18	4	2	4	2	2
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
	Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

**Zoologischer Garten Rostock gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4.678	-4.391	-5.238	-5.236	-5.438	-5.438
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	2.635	2.477	2.449	2.823	2.965	2.967
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	407	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.682	-1.544	-1.531	-1.924	-1.960	-1.967
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-2	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.339</b>	<b>-3.458</b>	<b>-4.319</b>	<b>-4.337</b>	<b>-4.433</b>	<b>-4.438</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	16	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-917	-7.293	-10.153	-2.456	-503	-450
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	575	5.024	7.885	1.245	0	0

**Zoologischer Garten Rostock gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-325</b>	<b>-2.269</b>	<b>-2.268</b>	<b>-1.211</b>	<b>-503</b>	<b>-450</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-451	-460	-469	-472	-465	-474
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde *	4.696	4.645	6.490	5.926	5.690	5.690
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	2	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	0	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.247</b>	<b>4.185</b>	<b>6.021</b>	<b>5.453</b>	<b>5.225</b>	<b>5.215</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>582</b>	<b>-1.542</b>	<b>-566</b>	<b>-95</b>	<b>288</b>	<b>327</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	3.258	3.840	2.299	1.733	1.637	1.926
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.840</b>	<b>2.299</b>	<b>1.733</b>	<b>1.637</b>	<b>1.926</b>	<b>2.253</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

\* in diesen Beträgen enthalten:

Betriebsmittelzuschuss	4.696	4.395	5.240	5.240	5.440	5.440
Erh. Betriebsmittelzuschuss aufgr. Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Investzuschuss	250	250	1.250	686	250	250
<b>Summe</b>	<b>4.946</b>	<b>4.645</b>	<b>6.490</b>	<b>5.926</b>	<b>5.690</b>	<b>5.690</b>

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

**Zoologischer Garten Rostock gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>5.069</b>	<b>833</b>	<b>738</b>	<b>799</b>	<b>905</b>	<b>899</b>	<b>894</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	<b>16.640</b>	2.477	2.449	2.823	2.965	2.967	2.959
davon Sonstige	<b>-11.571</b>	-1.644	-1.711	-2.024	-2.060	-2.067	-2.065
<b>Auszahlungen</b>	<b>-24.129</b>	<b>-7.753</b>	<b>-10.622</b>	<b>-2.929</b>	<b>-968</b>	<b>-924</b>	<b>-934</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<b>-21.304</b>	-7.293	-10.153	-2.456	-503	-450	-450
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	<b>-2.825</b>	-460	-469	-472	-465	-474	-484
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-19.061</b>	<b>-6.920</b>	<b>-9.883</b>	<b>-2.130</b>	<b>-63</b>	<b>-25</b>	<b>-39</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	<b>17.090</b>	5.274	9.135	1.931	250	250	250
<i>a) von der Gemeinde</i>	<b>2.936</b>	250	1.250	686	250	250	250
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	<b>14.154</b>	5.024	7.885	1.245	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	<b>2.593</b>	1.646	748	199	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		250	1.250	686	250	250	250
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

**Zoologischer Garten Rostock gGmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investitionen in das Sachanlagevermögen		Bereich:				
Kurz-beschreibung:	Neubau Robbenanlage, Sanierung Eingang Trotzenburg, Sanierung Café Käfer, Sanierung Verwaltungsgebäude, Sanierung Flamingo-Haus, Erschließung Fernwärme Westteil, Kleininvestitionen						
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>5.069</b>	<b>833</b>	<b>738</b>	<b>799</b>	<b>905</b>	<b>899</b>	<b>894</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	<b>16.640</b>	2.477	2.449	2.823	2.965	2.967	2.959
davon Sonstige (SoPo+EL)	<b>-11.571</b>	-1.644	-1.711	-2.024	-2.060	-2.067	-2.065
<b>Auszahlungen</b>	<b>-24.129</b>	<b>-7.753</b>	<b>-10.622</b>	<b>-2.929</b>	<b>-968</b>	<b>-924</b>	<b>-934</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<b>-21.304</b>	-7.293	-10.153	-2.456	-503	-450	-450
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige (Tilgung von Krediten)	<b>-2.825</b>	-460	-469	-472	-465	-474	-484
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-19.061</b>	<b>-6.920</b>	<b>-9.883</b>	<b>-2.130</b>	<b>-63</b>	<b>-25</b>	<b>-39</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	<b>17.090</b>	5.274	9.135	1.931	250	250	250
a) von der Gemeinde	<b>2.936</b>	250	1.250	686	250	250	250
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	<b>0</b>	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	<b>14.154</b>	5.024	7.885	1.245	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	<b>2.593</b>	1.646	748	199	0	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		250	1.250	686	250	250	250
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Museumspark**

**Rostock GmbH**

# Museumspark Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.540
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-3.540
Jahresergebnis	

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.046
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	55
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.991

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-400
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-400

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.046
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.046

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten

23,10
-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	497.778
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	497.778
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	497.778
---	---------

## **Museumspark Rostock GmbH**

### **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024**

#### **Allgemeine Situation**

Basis für die Erstellung des Wirtschaftsplanes ist der Gesellschaftszweck mit den daraus resultierenden Teilfunktionen des Unternehmens: Parkanlage, Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum, Veranstaltungen und Umweltbildung. Die Gesellschaft verfolgt mit Ausnahme des Veranstaltungsbereichs ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Diese Zwecke werden durch folgende Aktivitäten verwirklicht:

- Betreibung des Schifffahrtsmuseums und der damit in Zusammenhang stehenden Bildungsarbeit, sowie der notwendigen Pflege, Aufarbeitung und Darbietung des maritimen Erbes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Künstlerische Belebung der Parkanlage
- Park- und Landschaftspflege, sowie gärtnerische Gestaltung im Sinne eines Naherholungsgebietes insbesondere für den Rostocker Nordwesten
- Ausbau des Areals als touristische Ergänzung im Gesamtportfolio der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen und pädagogischen Angeboten

#### **Ertragslage**

Der Parkbesuch ist seit März 2019 eintrittsfrei. Die Nutzung ausgewiesener Flächen, wie Hundeflächen und Grillplätze, ist kostenpflichtig.

Der Eintritt in das Museum wurde mit Eröffnung der Dauerausstellung am 15.07.2023 wie folgt neu gestaffelt:

- Tageskarte Erwachsene Museumseintritt 8 EUR (+2 EUR)
- Tageskarte Kinder 7-14 Jahre Museumseintritt 4 EUR (+1 EUR)
- Tageskarte Familien (2 Erwachsene + 1 Kind) 18 EUR (+3 EUR)  
(jedes zusätzliche Kind 3 EUR)
- Tageskarte ermäßigt 5 EUR (+1 EUR)
- Tageskarte Gruppen ab 15 Personen pro Person; Museumseintritt;  
Erwachsene 5 EUR (+1 EUR)
- Tageskarte Schülergruppen pro Person; Museumseintritt 3 EUR (+0,50 EUR)
- Jahreskarte Museumseintritt, 12 Monate ab Kaufdatum gültig, 25 EUR (+5 EUR)
- Jahreskarte ermäßigt Museumseintritt, 12 Monate ab Kaufdatum gültig 15EUR (+5 EUR)
- Führungen für angemeldete Erwachsenengruppen 3,50 EUR (+1EUR)
- Führungen und Mitmachangebote für Schulklassen 2,00 EUR (+0,50 EUR)
- Öffentliche Führungen 4 EUR (+0,50 EUR)

Die Einnahmen im Bereich Veranstaltungen werden zum Großteil durch die Vermietung des Veranstaltungsgeländes an Konzert- und Veranstaltungsagenturen erreicht. Im kommenden Jahr sind aktuell 14 seltene Veranstaltungen und eine Vielzahl nicht seltenen Ereignisse geplant.

Folgende Veranstaltungen und Künstler sind u.a. in Verhandlung:

- Ritterfest mit Mittelalterspektakeln
- Marathon April
- 90° Party
- Herbert Grönemeyer
- MM Westernhagen
- Revolverheld
- Sting
- Status Quo
- Bosse
- Clueso
- Karat
- Finch
- Knorkator
- Silbermond
- Simone Sommerland
- Taschenlampenkonzert
- 3. Wahl

Im Park und auf dem Schiff werden Locations für Firmenfeiern, Tagungen, Trauungen und Familienfesten vermietet.

Das Umweltbildungsprogramm wird von Schulklassen jeden Alters und allen Schulformen sowie für Kindertagesstätten und Hortgruppen genutzt.

Die **Umsätze** für 2024 sind in Höhe von 494 TEUR geplant.

- 15 TEUR Parkplatz
- 180 TEUR Eintrittsentgelte Museum
- 240 TEUR Veranstaltungen
- 6 TEUR Umweltbildung
- 53 TEUR sonstige, u. a. Mieterträge, Gastronomiepacht

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. zweckgebundene Sponsorenmittel für das Schifffahrtsmuseum Rostock von der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen Rostock e.G. in Höhe von 5 TEUR.

### **Materialaufwand**

Im Vergleich zum Jahr 2023 wurden die Aufwendungen für bezogene Leistungen in gleicher Höhe geplant.

Der Aufwand reduziert sich 2024 um 300 TEUR Sanierung des Nordstegs, 150 TEUR Dach MIH, 30 TEUR Marketing Eröffnung Dauerausstellung und 267 TEUR Energiekosten. Im Jahr 2024 wurden zusätzlich 170 TEUR (siehe Seite 2) geplant.

**Zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen sind geplant:**

**2024**

- |   |          |
|---|----------|
| - Balkon (Aussichtsplattform) neben dem Zickzack Steg | 160 TEUR |
| - Inselspielplatz                                     | 10 TEUR  |

<b>2025</b>	- Sonnensegel Schiffsarena ersetzen	25 TEUR
	- Linker Steg im Schilf sanieren	50 TEUR
	- Grandwege Deckschicht erneuern	10 TEUR
	- Sand am Strand auffüllen	20 TEUR
	- Ungarischer Pavillon Fenster u. Türen ersetzen	6 TEUR
	- Inselspielplatz	10 TEUR
	- Wegebau Trampelpfad erneuern	7,5 TEUR
	- Senkgärten Farbentfernung	10 TEUR
	- Uferpromenade Stufe freigespült	5 TEUR
<b>2026</b>	- Kunststoffbelag Schiffsarena ersetzen	150 TEUR
	- Weidendom Raum Infothek u. Durchgang Plane neu	9 TEUR
	- Grandwege Deckschicht erneuern	10 TEUR
	- chinesischer Garten sanieren	150 TEUR
	- Inselspielplatz	10 TEUR
	- Rasen rekonstruieren	10 TEUR
	- Wegverbindung Sprossenwand neu	4,5 TEUR
<b>2027</b>	- Bestandspläne aktualisieren	5 TEUR
	- Grandwege Deckschicht erneuern	10 TEUR
	- japanischer Garten sanieren	100 TEUR
	- Inselspielplatz	50 TEUR
	- Rasen rekonstruieren	10 TEUR
	- Uferpromenade Stufe freigespült	30 TEUR
<b>2028</b>	- Inselspielplatz	50 TEUR
	- Rasen rekonstruieren	10 TEUR

### **Personalaufwand**

Die Entlohnung der Mitarbeiter erfolgt seit dem 01.07.2022 nach dem Interessenausgleich der Sparte IGA. Für die letzte turnusmäßige Anpassung in 2024 werden zusätzlich 80 TEUR im Jahr benötigt. Für 2025 werden 100 TEUR vorsorglich zusätzliche Personalkosten eingeplant, da lt. 2. Interessenausgleich im 1. Halbjahr 2025 eine erneute Verhandlung zur Entlohnung der Mitarbeitenden der Museumspark Rostock GmbH mit dem Betriebsrat fest vereinbart wurde.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Für das Jahr 2024 wurden zusätzlich, zu den betrieblichen Aufwendungen im Vorjahr, 150 TEUR für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes der Flächen des IGA Geländes 2003, das die Gesellschaft im Auftrag der Gesellschafterin ausschreibt und vergibt, sowie für das Jahr 2025 200 TEUR eingestellt.

### **Investitionen 2024**

Für 2024 werden für die Bereiche IGA Park und Schifffahrtsmuseum Rostock Ersatzinvestitionen in Höhe der Abschreibungen geplant.

### **4.BA Konservierung Oberdeck, Aufbauten Teil 1**

Das Oberdeck des Schiffs wird über 2 Jahre konserviert- Teil 1- 400 TEUR.

Für die Jahre 2025 bis 2028 sind folgende zusätzliche Investitionen geplant:

### Geplante Investitionen

Investitionen, die aus der in den Jahren 2024 und 2025 zu erstellende Studie zu einem Zukunftskonzept auf den Flächen der ehemaligen IGA 2003 resultieren, sind in diesen Planungen nicht berücksichtigt.

#### 2025

- WC-Container ersetzen 210 TEUR
- 4.BA Konservierung Oberdeck, Aufbauten Teil 2- 400 TEUR

#### 2026

- Bauhof Container ersetzen 250 TEUR
- 5.BA energetische Sanierung Miniport u. Büros 350 TEUR

#### 2027

- Neubau - Lager, Halle, Archiv, Bauhof 500 TEUR
- 6. BA Konservierung Außenhaut Schiff Teil 1- 400 TEUR
- Neubau - Schulgarten u. Bauspielplatz 80 TEUR
- Spielplatz ersetzen 150 TEUR

#### 2028

- Sanierung - Lager, Halle, Archiv, Bauhof 250 TEUR
- 6. BA Konservierung Außenhaut Schiff Teil 2- 400 TEUR
- Uferpromenade umgestalten 100 TEUR
- Wegebau Parkeingang neu errichten SÜD 50 TEUR

Für den laufenden Geschäftsbetrieb wird in 2024 ein Zuschuss in Höhe von 3.041 TEUR benötigt.

Für Investitionen innerhalb der Gesellschaftsbereiche IGA Park und Schifffahrtsmuseum Rostock wird 2024 ein Zuschuss in Höhe von 400 TEUR benötigt.

Die Museumspark Rostock GmbH hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu erfüllenden Aufgaben und die daraus resultierenden Verbindlichkeiten nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit den Wirtschaftsplan 2024 erstellt.

Rostock, 04.12.2023

**Museumspark Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	448	381	494	500	500	500
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	4.665	3.483	3.046	3.164	3.164	3.019
5 Materialaufwand	1.763	2.309	1.732	1.706	1.906	1.761
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.763	2.309	1.732	1.707	1.906	1.767
6 Personalaufwand	1.667	1.305	1.381	1.481	1.481	1.481
a) Löhne und Gehälter	1.300	1.018	1.077	1.114	1.114	1.114
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	350	280	290	350	350	350
- davon für Altersversorgung	17	7	14	17	17	17
7 Abschreibungen	115	170	346	346	346	346
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	115	170	346	346	346	346
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	53	119	291	291	291	291
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.619	189	362	412	212	212
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0					
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	10	10	10	10	10
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	2	0	0	0	0	0
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Museumspark Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-4.568	-3.483	-3.046	-3.164	-3.164	-3.019
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	115	55	55	55	55	55
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	404					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-53					
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	64					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-146					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6					
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	1					
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	1					
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.177</b>	<b>-3.428</b>	<b>-2.991</b>	<b>-3.109</b>	<b>-3.109</b>	<b>-2.964</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.586	-3.729	-455	-665	-655	-1.185
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						



**Museumspark Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.584</b>	<b>-3.729</b>	<b>-1.196</b>	<b>-956</b>	<b>-946</b>	<b>-1.476</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-100					
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	4.108	7.157	3.446	3.774	3.764	4.149
a) von der Gemeinde		7.157	3.441	3.774	3.764	4.149
davon investiver Zuschuss		3.010	400	610	600	1.130
davon laufender Zuschuss		3.483	3.041	3.164	3.164	3.019
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	4.108					
c)		664	5			
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.108</b>	<b>7.157</b>	<b>3.446</b>	<b>3.774</b>	<b>3.764</b>	<b>4.149</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-1.504</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.287	1.020	1.020	1.020	1.020	1.020
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.783</b>	<b>1.020</b>	<b>1.020</b>	<b>1.020</b>	<b>1.020</b>	<b>1.020</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Museumspark Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>3.729</b>	<b>455</b>	<b>665</b>	<b>655</b>	<b>1.185</b>	<b>855</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		3.729	455	665	655	1.185	855
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-3.729</b>	<b>-455</b>	<b>-665</b>	<b>-655</b>	<b>-1.185</b>	<b>-855</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		3.010	400	610	600	1.130	800
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds		719	55	55	55	55	55
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		3.010	400	610	600	1.130	800
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Museumspark Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	BGA	Bereich:	Verwaltung				
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		55	55	55	55	55	55
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-55</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>	<b>-55</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Museumspark Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Schiffbau-u. Schiffahrtsmuseum	Bereich:	Schiff				
Kurzbeschreibung:	Der 3. BA ist erfolgt. Im 4. BA erfolgt die Konservierung des Oberdecks im Jahr 2024. 2025 schließt sich der 5. BA, energet. Sanierung Deck 3. 2026 erfolgt im 5.BA Teil 2 die enrgt. Sanierung der Kammern.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>310</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>350</b>	<b>400</b>	<b>400</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		310	400	400	350	400	400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-310</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-350</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde		310	400	400	350	400	400
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		310	400	400	350	400	400
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Volkstheater Rostock**  
**GmbH**

# Volkstheater Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	25.073
Gesamtbetrag der Aufwendungen	25.073
Jahresergebnis	0

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.026
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-22.980
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-25.006
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-143
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-143
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.915
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	22.915
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.234

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten und 8 Akademisten	255,24

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	9.630
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	3.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	3.913
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	3.913

# Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

## Volkstheater Rostock GmbH

Der von der Geschäftsführung der Volkstheater Rostock vorgelegte Wirtschaftsplan 2024 enthält perspektivisch die Planungen für die Jahre 2025 bis 2027. Das Wirtschaftsjahr 2024 grenzt sich insoweit von den Vorjahren ab, dass es nach jahrelangen nur marginalen Tarifierhöhungen planungsseitig die verhandelten hohen Tarifsteigerungen für die Beschäftigten zum 01.03.2024 aufnimmt. Nach wie vor ist die Wirtschaft durch Inflation gekennzeichnet, in wieweit die im letzten Jahr drastischen Preissteigerungen auf dem Energie-, Gas und Rohstoffmarkt sowie der bezogenen Leistungen bestehen bleiben oder sich abmildern, ist derzeit äußerst schwer einzuschätzen. In der vorgelegten Planung wird eine vorsichtige Annäherung versucht.

Des Weiteren schließt die vorgelegte Planung in sich ein:

- Die Absichtserklärung zum Theaterpakt für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018 bis 2028 vom 12.06.2018 und deren finale Verhandlungsergebnisse vom 09.05.2019
- Künstlerische Aspekte der 3. Fortschreibung des Umsetzungskonzeptes „Kooperation und Integration“ als Ausgangsbasis für weitere Planungen
- Kooperationen mit anderen Mehrspartentheatern und nationalen sowie internationalen Partnern.

Der Wirtschaftsplan 2024 basiert, wie das Vorjahr, auf den finalen Verhandlungsergebnissen im Rahmen der Umsetzung der gemeinsamen Absichtserklärung -Theaterpakt- für die Mehrspartentheater des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018-2028 zwischen Landesregierung und kommunalen Trägern. Der „Theaterpakt“ setzt sich das gemeinsame Ziel, vielfältige, hochwertige Theaterangebote an allen bisherigen Standorten zu sichern und diesbezüglich nachhaltige und finanzierbare Strukturen zu schaffen, in denen eine dem Flächentarif angenäherte Bezahlung möglich ist. Die finanzielle Ausgestaltung tragen das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Kommunen gemeinsam.

Nachstehende Rahmenbedingungen für alle Mehrspartentheater wurden in der Absichtserklärung definiert:

- Der zu ermittelnde Gesamtzuschuss wird ab 2019 um jeweils 2,5% p.a. in allen Mehrspartentheatern erhöht. Der sich durch die Dynamisierung ergebene Mehraufwand wird

im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) geteilt. Darüberhinausgehende Kostensteigerungen sind durch die Träger der Theater zu tragen.

- Das Land bietet an, tarifliche Steigerungen ggf. schrittweise bis hin zum Flächentarifvertrag durch Übernahme der notwendigen Mehrkosten im Verhältnis 55% (Land) zu 45% (Träger) bereits ab 2018 anteilig zu finanzieren. Bei Orchester und Chor sind die tatsächlich regelmäßig aktuellen Größen der Klangkörper und die daraus folgende Einordnung gemäß § 17 TVK vom 31.10.2009 bzw. NV-Bühne Chor ausschlaggebend.
- Die landesweite Finanzierung der Theater wird künftig im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gebündelt und als Zuweisung auf der Grundlage eines Theatererlasses ausgereicht.
- Das Land wird sich in angemessenem Anteil und orientiert an den bisherigen Beschlüssen des Kabinetts an erforderlichen Investitionen im Theaterbereich beteiligen.
- Der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung mbH werden zur Begleitung des Theaterpakts Prüfrechte in allen Theatergesellschaften eingeräumt.

Die Verhandlungen zum „Theaterpakt“ zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden am 09.05.2019 final abgeschlossen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie (2020/2021) sowie die gesamtwirtschaftliche Krise, in der sich Deutschland als Teil von Europa derzeit befindet, finden keine inhaltliche und finanzielle Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird ertragsseitig von einem Basiszuschuss des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 9.993 TEURO und eines kommunalen Basiszuschusses in Höhe von 10.166 TEURO ausgegangen. Der in Höhe von 2,5% zu dynamisierende Gesamtzuschuss von 20.159 TEURO, führt in 2024 zu einer Dynamisierungssumme in Höhe 504 TEURO. Die Aufteilung der Dynamisierungssumme von 504 TEURO erfolgt im Verhältnis 45/55, das Land trägt 55% der Dynamisierungssumme in Höhe von 277 TEURO und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock 45% und leistet demzufolge einen Dynamisierungsbetrag in Höhe von 227 TEURO. Der Gesamtzuschuss 2024 inkl. der Dynamisierung (20.159 TEURO zzgl. 504 TEURO) beträgt 20.663 TEURO und wird jährlich um 2,5% erhöht.

2.252 TEUR aus der Rückstellung für nichtverbrauchte Zuschüsse von Land und Stadt 2020-2021 werden zur Vermeidung eines Jahresfehlbetrages in 2024 verwendet und führen daher zu einem erhöhten Zufluss der Zuwendungen in diesem Wirtschaftsjahr. Derzeit befinden sich das Theater, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten M-V in einem konstruktiven Dialog zur zukunftsfähigen Aufstellung der Theater in Mecklenburg-Vorpommern beruhend auf den wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre, die in dem Theaterpakt 2019 nicht berücksichtigt wurden und die



sich in enormen wirtschaftlichen und künstlerischen Herausforderungen für die Theater niederschlagen. Dem Volkstheater wurde seitens des Ministeriums die Möglichkeit der Erstellung einer mittelfristigen Bedarfsübersicht gegeben, die diese Herausforderungen aufnimmt. Auf Basis dieser Bedarfsübersicht werden Zuschussgeber und das Volkstheater Rostock den Dialog fortsetzen hinsichtlich des Umfanges der erforderlichen Nachfinanzierung sowie der Verwendung der Rückstellungen für nicht verbrauchte Zuschüsse. Im Wirtschaftsplan 2024 wurde ein jährlicher zusätzlicher Bedarf in Höhe von 906 TEUR eingespeist, der mit dem Ziel eines ausgeglichenen Jahresergebnisses vorerst von der Verwendung der Rückstellungen für nicht verbrauchte Zuschüsse gedeckt wurde. Auch in den Folgejahren wurde der zusätzliche mittelfristige Bedarf in Höhe von ca. 1.000 TEURO jährlich eingearbeitet und schlägt sich in den ausgewiesenen Jahresfehlbeträgen anteilig nieder. Für die Wirtschaftsjahre 2024-2028 ergibt sich ein kumulierter zusätzlicher Bedarf von ca. 5.448 TEURO.

In der vorgelegten Planung wird weiterhin von Kostenerstattungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen der Nutzungsvereinbarung gemäß festgestellter Notwendigkeit lt. Gutachten der Architekten Maringer und Partner und dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE) ausgegangen.

Aufwandsseitig fußt die Planung auf den Erhalt aller vier Sparten mit dem Ziel wachsender Besucherzahlen - aber unter der Prämisse der Vor-Ort Produktion. Die Vernetzung der Sparten ist einer der großen Vorteile des deutschen Stadttheaterprinzips.

Darüber hinaus wird vertieft die Zusammenarbeit mit freien Trägern der Stadt gesucht. Eine Spielplanmischung in der Breite soll ein höheres Zuschauerpotential erreichen. Gearbeitet wird an der Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landkreises Rostock durch Kontinuität, interessante Angebote und Kooperationen, die auch Touristen ansprechen. Dazu gehört eine zuschauerorientierte Sommerbespielung.

#### **Prämissen der vorgelegten Planung:**

- Steigerung der Erträge im Ticketverkauf (2024 auf 87% des Umsatzes von 2019) mit dem tendenziellen Ziel im Wirtschaftsjahr 2025 leicht über den Erträgen aus dem Ticketing 2019 zu liegen
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kooperationen mit anderen Theatern und kulturellen Einrichtungen,
- Auskömmliche Finanzierung aller vier Sparten,
- Tarifgerechte Vergütung der Mitarbeitenden in 2024 und in den Folgejahren entsprechend der aktuell gültigen Tarifverträge. Die Volkstheater Rostock GmbH ist Mitglied in

den Arbeitgeberverbänden „Deutscher Bühnenverein“, der das Künstlerische Personal und im „Kommunalen Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern e.V“, der das Verwaltungs- und technische Personal vertritt.

- Tarifabschlüsse im TVöD und im NV Bühne liegen bis zum 31.12.2024 vor, für den NV Bühne Bereich fehlt noch die Zustimmung der Tarifkommission. Planungsseitig wurden die verhandelten Tarifierhöhungen in 2024 aufgenommen. Für den TVK wurde eine Übernahme der Tarifsteigerungen des TVöD angenommen.
- Ab 2025 und ff. wird eine Tarifsteigerung von 4% für alle Tarifbereiche angenommen.
- planungsseitig eine Erhöhung der bezogenen Leistungen um die vereinbarten Tarifsteigerungen im Sicherheits- und Reinigungsbereich, die auf der Anhebung des gesetzlichen Mindestlohnes beruhen, der außertariflich bezogenen Leistungen und der Sachkosten um 2,5%, da diese überwiegend bereits in 2023 aufgrund der Inflation einen sehr hohen Anstieg erfahren haben.
- Gegensteuerungsmaßnahmen zur teilweisen Abfederung der Energie- und Rohstoffpreise, Fortführung der Task Force „Energie“
- Profilierung der erfolgreich etablierten Sommerbespielung in der Halle 207, perspektivisch die Aufführung von zwei Abendinszenierung und einer Inszenierung für Kinder. Die Sommerspielstätte hat in 2023, nach 2 Pandemie-Sommern, erfolgreich an 2019 anknüpfen können. Das Interesse des Publikums an dem Sommerprogramm ist ungebrochen, das künstlerische Konzept ist aufgegangen.
- Nachdem es gelungen ist, ein Theater mit der Stadt/Region und für die Stadt/Region zu entwickeln und umzusetzen, geht es in den folgenden Jahren darum, nun die internationale Vernetzung in den Blick zu nehmen. Für 2024 wurde ein kleines Jugendfestival in die Planung aufgenommen. Das Volkstheater startete erfolgreich 2023 mit dem Festival „Axis“, welches ab 2025 jährlich angedacht ist. Das Projekt TheaterHanse mit dem Ziel, primär im Ostseeraum Kommunikation und Austausch zu entwickeln ist ab 2026 angedacht.

Zuallererst ist das Programm des Theaters so auszurichten und zu kommunizieren, dass es die diversifizierten Publikumsinteressen weitreichend abdecken und das spezifische Publikum im Raum Rostock in möglichst großer Breite und (zielgruppenspezifischer) Tiefe erreichen kann. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen, mit den Freien Trägern der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock und die Vernetzung des Theaters in der Stadt bilden einen weiteren Schwerpunkt des Konzeptes. Koproduktionen mit lokalen, regionalen und überregionalen Partnern, die wirtschaftliche und künstlerische Effekte haben, ergeben eine dritte Stütze.

## **Erfolgsplan**

Die VTR GmbH wird voraussichtlich das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abschließen. Das ausgeglichene Jahresergebnis entsteht aufgrund der teilweisen Verwendung der Rückstellung für nichtverbrauchte Zuschüsse zum Verlustausgleich.

Die Ticketerträge sind im Vorjahresvergleichszeitraum Januar-August um 100% in 2023 gestiegen, werden aber voraussichtlich zum Jahresende nicht an die erfolgreichen Umsatzerlöse 2019 anknüpfen können. Die Auflösung der Rückstellung für nichtverbrauchte Zuschüsse wird daher zur Deckung der Aufwendungen erforderlich sein. Die pandemiebedingten vorstellungsreduzierten umsatzschwachen Wirtschaftsjahre 2020-2022 unterbrachen die konstante bzw. wachsende Zuschauerbindung, die steigende Etablierung des Theaters in der Stadtgesellschaft und damit auch die Wachstumsprognose. Die Erhöhungen der Mindest- und Einstiegsgagen der NV Bühne Mitglieder sowie der tarifliche Inflationsausgleich führten zur finanziellen Belastung der Personalaufwendungen.

Basierend auf dem Theaterpakt, der sich zum Ziel gesetzt hat, nachhaltige und finanzierbare Strukturen zu schaffen, haben sich Land und Kommune zur Verwendung von erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüssen der Vorjahre zur vollständigen finanziellen Deckung des mittelfristigen Bedarfs des Volkstheaters abgestimmt. Im Ergebnis der Abstimmung können die bis 2021 erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüsse, die in Rückstellungen für evtl. Rückzahlungsverpflichtungen eingestellt wurden zur Vermeidung von negativen Jahresergebnisse eingesetzt werden. Die vorgelegte Wirtschaftsplanung 2024 erfordert zur Vermeidung eines Jahresfehlbetrages, basierend auf den künstlerischen und wirtschaftlichen Herausforderungen des lfd. Bedarfes sowie des zusätzlichen mittelfristiges Bedarfes beginnend in 2024, die teilweise Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von 2.252 TEURO. Im Zuge dessen geht die VTR GmbH von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Tarif- und Sachkostensteigerungen werden gemäß Theaterpakt nur bis zu 2,5% p.a. durch die Dynamisierung der Zuschüsse kompensiert. Insbesondere in den Personalaufwendungen stellen selbst marginale Steigerungen eine hohe finanzielle Belastung für das Unternehmen dar. Planungsseitig eingearbeitete Tarifsteigerungen von ca. 10% (inkl. Anhebung des Sockelbetrages) im Wirtschaftsjahr 2024, Steigerungen in den betrieblichen Aufwendungen von 15% im Wirtschaftsjahr 2023 können seitens des Theaters nicht voll umfänglich kompensiert werden.

Unter den o.g. erfolgswirksamen Prämissen weist das Unternehmen zum 31.12.2024 ein Eigenkapital in Höhe von 3.913 TEURO aus.

Im Einzelnen ergeben sich für das Jahr 2024 die im Folgenden dargestellten Sachverhalte:

Die erwarteten **Umsatzerlöse** nach BilRUG liegen für 2024 bei 2.083 TEURO, auf die Erlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten und Gastspielen entfallen 1.867 TEURO. Die Erlöse liegen in Folge der Pandemie und der inflationären Preissteigerung ca. 13% unter dem Ist 2019. Die Sommerbespielung hat nach Wiederaufnahme 2017 eine sehr positive Entwicklung hinsichtlich der Besucherzahlen und Erlöse genommen. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Theaterkarten und Gastspieleinnahmen in Höhe von 355 TEURO erlöst, in 2019 betrug der Umsatz aus dem Verkauf der Tickets für die Sommerspielstätte 413 TEURO, in 2020 pandemiebedingt nur 59 TEURO, in 2021 208 TEURO, in 2022 ca. 300 TEURO und in 2023 448 TEUR.

Die Position **Erträge aus Vermietung, Sponsoring** sammelt Einnahmen aus dem Vermietungsgeschäft, der Kantinenverpachtung und Einnahmen aus Sponsoring. Die Erträge aus Sponsoring basieren auf einem Planungsansatz von 10 TEURO.

Unter der Position **Erlöse aus der Nutzungsvereinbarung** werden gemäß Kostenübernahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in 2024 überwiegend Maßnahmen an Fassade und Dächer sowie des Untergeschosses des Standortes Patriotischer Weg (Mängelaufnahme der Architekten Maringer und Partner) mit einem Betrag in Höhe von 140 TEURO ausgewiesen. Bezüglich der Werkstätten am Gerberbruch liegt der VTR GmbH eine Bestandsaufnahme der Mängel bezüglich des Malsaaales und der Schlosserei der Architekten Maringer und Partner mit Datum vom 06.02.2020 vor. Das sich hieraus ergebende Vorgehen wird mit dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und-entwicklung (KOE) und mit der Gesellschafterin abgestimmt unter dem Aspekt, dass voraussichtlich die Werkstätten temporär den Standort wechseln, bedingt durch einen Schulneubau am derzeitigen Standort der Theaterwerkstätten. Die Perspektive der Theaterwerkstätten liegt in einem von der Bürgerschaft beschlossenen Neubau (voraussichtl. Fertigstellung Ende 2026) im urbanen Warnowquartier des Osthafens der Stadt. Der Neubau der Werkstätten wird unterstützt mit finanziellen Fördermitteln des Bundes und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

**Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen** sind **Zuschüsse** in Höhe eines Gesamtzuschusses von 22.915 TEURO an die VTR GmbH ausgewiesen, der sich teilt sich in den städtischen Zuschuss in Höhe von 10.393 TEURO, dem Landeszuschuss in Höhe von 10.270 TEURO. Die Verwendung von 2.252 TEURO aus den Rückstellungen von erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüssen aus dem Theaterpakt zur Vermeidung eines Jahresfehlbetrages führen in 2024 zu einem erhöhten Zuwendungszufluss.

Des Weiteren werden 10 TEURO aus periodenfremden Erträgen geplant. Periodenfremde Erträge beinhalten Erträge, die dem Vorjahr zuzuordnen sind.

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** werden in Höhe von 65 TEURO geplant und beinhalten die ertragsmäßige Auflösung des **Sonderpostens** aus dem passivisch abgegrenzten

Investitionszuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern zum Zwecke der Einrichtung einer mobilen Sommerspielstätte. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt verteilt über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes, für den sie gebildet wurde.

Der Materialaufwand beinhaltet die bezogenen **Leistungen** mit dem **Gästeetat**, d.h. die Honorare für selbständige Gäste in Höhe von 1.107 TEURO (VlSt 2023: 1.150 TEURO) und Fremdleistungen in Höhe von 390 TEURO (VlSt 2023: 165 TEURO). Der Spielplan ist ausgerichtet auf eine strategische Mischung von Ensemble, Gästen und Studierenden mit Schwerpunkt auf die Ensembleentwicklung. Die Aufwendungen für Fremdleistungen liegen über dem Vorjahres-Ist. Eingespeist sind Aufwendungen auf Basis der mittelfristigen Bedarfsübersicht u.a. für bezogene Leistungen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit sowie für wissenschaftliche Begleitungen hinsichtlich der Prüfung von Fördervoraussetzungen von EU-Projekten und Sponsoring.

Für das **Festpersonal** und die Gäste mit Arbeitnehmercharakter sowie Aushilfen wird mit einem Budgetansatz in Höhe von 19.727 TEURO geplant. Die Personalkosten für Festangestellte (255,24 VZÄ) in Höhe von 18.668 TEURO liegen über den Personalkosten der Vorjahre begründet in der Tatsache, dass in der Planung 2024 die Tarifsteigerungen gemäß TVöD und Künstler-Tarifverträge eingespeist wurden. In Folge der Tarifeinigung vom 22.04.2023 erhöhen sich im TVöD die Beträge der individuellen Endstufen ab dem 01.03.2024 um 200 EUR und anschließend um 5,5%, mindestens aber um 340 EUR. Die Tarifverhandlungen zwischen dem Bühnenverein und den drei NV-Bühne-Gewerkschaften vom 06.06.2023 haben zu einer Übernahme der Tarifsteigerung des TVöD auf NV-Bühne Mitglieder an Theatern geführt. Die tarifliche Einstiegs-gage für Solomitglieder und Bühnentechniker:innen steigt von derzeit 2.715 EUR und die Mindestgage von 2.915 EUR (Voraussetzung: Dienstzeit > 2 Jahre) zum 01.03.2024 jeweils um 35 EUR und anschließend um 5,5%. Daraus ergeben sich zum 01.03.2024 eine tarifliche Einstiegs-gage von 2.900 EUR und eine tarifliche Mindestgage von 3.100 EUR. Diese vom TVöD abweichende Verständigung beruht auf der in 2023 zwischen den Verhandlungsparteien getroffenen Vereinbarung, dass mit der Erhöhung der Mindestgage von 2.550 EUR auf 2.715 EUR die nächste Tariferhöhung nicht zu einer weiteren Erhöhung der Einstiegs- und Mindestgagen führen soll. Für Solomitglieder und Bühnentechnikmitglieder, die in 12/2022 eine Gage von weniger als 2.715 EUR erhalten haben, wird für die Erhöhung der individuellen Gage auf die jeweilige Gage im Dezember 2022 abgestellt. Die individuellen Gagen aller anderen NV Bühnemitglieder steigen zum 01.03.2024 um 200 EUR und anschließend um 5,5%. Für den TVK liegen bisher noch keine Tarifergebnisse vor, planungsseitig wird von einer Übernahme der Tarifsteigerungen des TVöD ausgegangen.

**Abschreibungen** sind in einer Höhe von 226 TEURO geplant.

Unter **Sonstige betriebliche Aufwendungen** mit einem Gesamtansatz in Höhe von 3.622 TEURO (VIST 2023: 3.491 TEURO) finden sich die Position *Raumkosten* mit 1.033 TEURO (VIST 2023: 966 TEURO). Diese Position beinhaltet Mietaufwendungen, allgemeine Betriebskosten, Bewachungs- und Reinigungskosten, Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen. Die Erhöhung der Aufwendungen ist bedingt durch gestiegene Energie- und Gaspreise sowie Tarifierhöhungen des Bewachungs-, Garderoben- und Reinigungspersonals, das durch einen Dienstleistungsunternehmen gestellt wird.

Im Rahmen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen finden die Positionen *Aufwendungen zur Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters* mit 140 TEURO und die Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 mit 197 TEURO Eingang. Die Aufwendungen für Sanierungen im Rahmen der Nutzungsvereinbarung wurden entsprechend der in 2018 durchgeführten Mängelaufnahme des Architektenbüros Maringer und Partner geplant.

Die Position *Versicherungen und Beiträge* in Höhe von 72 TEURO (VIST 2023: 73 TEURO) beinhaltet in 2024 u.a. die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaften im Deutschen Bühnenverein und des Kommunalen Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

**Inszenierungskosten** in Höhe von insgesamt 386 TEURO (VIST 2023: 359 TEURO) unterteilen sich in Produktionskosten in Höhe von 191 TEURO (bis zur Premiere) und Aufführungskosten in Höhe von 195 TEURO (nach der Premiere). Die Aufführungskosten beinhalten Aufwendungen für Tantiemen, Urheberrechtsabgaben und GEMA sowie Inszenierungskosten für die lfd. Vorstellungen nach der Premiere.

**Vorstellungskosten** in Höhe von 205 TEURO (VIST 2023: 200 TEURO) betreffen die Ausgaben für Garderobenkräfte, Einlasspersonal und die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitswachen der Feuerwehr, deren Tarife zum 01.01.2024 um einen weiteren Tarifschritt steigen. Die Vorstellungskosten für die Sommerspielstätte Halle 207 sind in dieser Position nicht enthalten, diese werden unter den Aufwendungen für die Bespielung der Halle 207 geführt.

Der Etat für eigene und fremde im Haus stattfindende Gastspiele, Kooperationen sowie Stadt- und Landkreisprojekte ist mit 420 TEURO geplant. Auch in 2024 und ff. sind Kooperationen mit dem Ziel der Vernetzung der Theater über die Landesgrenzen hinaus geplant. Geplant ist u.a. ein Jugendfestival und mittelfristig das Projekt „TheaterHanse“. Den Aufwendungen für Gastspiele steht eine entsprechende Erlösposition gegenüber, da die Produktionen in der Regel über eine Erlösteilung finanziert werden. Aus der mittelfristigen Bedarfsübersicht aufgenommen wurden Aufwendungen für Stadt- und Landkreisprojekte. Stadtprojekte außerhalb des Theaters werden insbesondere in Städten mit starker Segregation als alternativlos betrachtet. Zum anderen sind verstärkte Alternativen im Landkreis geplant mit dem Ziel, diesen langfristig in die Theaterfinanzierung einzubinden.

Der **Werbeetat** wurde mit 229 TEURO (VIST 2023: 222 TEURO) zzgl. 92 TEURO (Vist 2023: 90 TEURO) für die Bewerbung der Halle 207 geplant.

Im Ansatz von 304 TEURO (VIST 2023: 297 TEURO) für die **Reparatur und Wartung** der Betriebsausstattung sind Wartungsverträge und Reparaturen an der Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten, 61,5 TEURO entfallen auf die Reparaturen von Musikinstrumenten; hierzu besteht eine tarifvertragliche Verpflichtung.

**Sachausgaben** in Höhe von 158 TEURO (Vist 2023: 154 TEURO) enthalten u.a. Ansätze für Porto, Telefon, Arbeitskleidung und -sicherheit.

**Rechts- und Beratungskosten** in Höhe von 130 TEURO (VIST 2023: 138 TEURO) berücksichtigen zum einen Prüfleistungen zum Jahresabschluss durch Steuerbüro und Wirtschaftsprüfung; zum anderen das notwendige Budget für externe Rechtsberatung.

Unter der Position **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (197 TEURO) sind die Abgaben für den ÖPNV, die Systemgebühren an CTS Eventim (Ticketsystem der VTR GmbH) und Mietzahlungen für Musikinstrumente enthalten.

Sponsoring- und Spendenaufwendungen wurden unter dem Aspekt der Gemeinnützigkeit nicht geplant.

Steigerungen in den Sachkosten orientieren sich an Tarifentwicklungen der Anbieter von Dienstleistungen und an den erhöhten Preisindex.

## **Finanzplan**

Der Finanzmittelbestand schließt zum 31.12.2024 in Höhe von 9.630 TEURO.

## **Investitionsplan**

Geplant werden 2024 Investitionen im Umfang von 143 TEURO. Der Investitionsetat steht für die Erneuerung veralteter Veranstaltungstechnik und Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Verfügung.

Rostock, 21.11.2023

Ralph Reichel  
Intendant/Geschäftsführer

Volkstheater Rostock GmbH											
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024											
Erfolgsplan											
		Ist 2021 (Vorvorjahr)	Plan 2022 (Vorjahr)	IST 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	VIST 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 Planjahr	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan 2028 (4. Folgejahr)
<b>1</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>651</b>	<b>1.404</b>	<b>1.594</b>	<b>1.866</b>	<b>1.913</b>	<b>2.083</b>	<b>2.341</b>	<b>2.400</b>	<b>2.567</b>	<b>2.760</b>
1.1.	davon Erlöse aus Theaterkarten (inkl. Gastspiele und Kooperationen)	502	1.020	1.415	1.522	1.577	1.867	2.155	2.317	2.481	2.671
	<i>darunter Halle 207</i>	208	212	312	379	448	481	519	573	607	655
1.2.	davon übrige Erträge aus Vermietung, Sponsoring und Sonstigem	71	81	99	82	74	76	79	83	86	89
1.3.	davon Erlöse aus Nutzungsvereinbarung (Zuschuss HRO) umsatzsteuerpflichtig	78	303	80	262	262	140	107	0	0	0
<b>2</b>	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen</b>										
<b>3</b>	<b>andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>4</b>	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>15.595</b>	<b>19.728</b>	<b>18.438</b>	<b>21.808</b>	<b>21.461</b>	<b>22.925</b>	<b>21.188</b>	<b>21.718</b>	<b>22.260</b>	<b>22.817</b>
4.1.	Zuschüsse	14.648	19.718	18.218	21.798	21.360	22.915	21.178	21.708	22.250	22.807
4.1.1.	Gesamtzuschuss nach Theaterpakt	14.552	19.668	18.019	20.158	20.158	20.663	21.178	21.708	22.250	22.807
4.1.1.1.	zu dynamisierender Gesamtzuschuss Land und Stadt	14.552	19.668	18.019	20.158	20.158	20.663	21.178	21.708	22.250	22.807
4.1.1.1.1.	davon Basiszuschuss Land gemäß Theaterpakt 55%	6.916	9.459	8.644	9.723	9.723	9.993	10.270	10.554	10.845	11.144
4.1.1.1.2.	Dynamisierung 2,5% p.a. auf gesamtzuschuss 2019 (davon Land 55%)	257	264	264	270	270	277	284	291	298	306
4.1.1.1.3.	davon Basiszuschuss Stadt gemäß Theaterpakt 45%	7.168	9.729	8.895	9.944	9.944	10.166	10.392	10.625	10.863	11.107
4.1.1.1.4.	Dynamisierung 2,5% p.a. auf Gesamtzuschuss 2019 (davon Stadt 45%)	211	216	216	221	221	227	232	238	244	250
4.1.2.	<i>Verwendung Rückstellg. nicht verbrauchter Zuschüsse HRO und Land 2020-2021 zum Verlustausgleich</i>				1.590	1.147	2.252	0	0	0	0
4.1.3.	davon Zuschuss aus Strategiefond des Landes M-V	54	50	57	50	50	0	0	0	0	0
4.1.4.	Zuschuss Projektförderung	42	0	142	0	5	0	0	0	0	0
4.2.	sonstige betriebliche Erträge	947	10	220	10	101	10	10	10	10	10
<b>5</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>749</b>	<b>1.097</b>	<b>1.189</b>	<b>1.227</b>	<b>1.325</b>	<b>1.497</b>	<b>1.541</b>	<b>1.585</b>	<b>1.631</b>	<b>1.678</b>



	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren										
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	749	1.097	1.189	1.227	1.325	1.497	1.541	1.585	1.631	1.678
	davon Honorare für selbständige Gäste		684	1.025	1.020	1.150	1.150	1.107	1.135	1.163	1.192	1.222
	darunter Honorare selbst. Gäste Sommertheater		142	158	192	169	165	173	177	182	186	191
	davon Fremdleistungen		65	72	169	77	175	390	406	422	439	456
<b>6</b>	<b>Personalaufwand</b>		<b>13.092</b>	<b>17.788</b>	<b>15.840</b>	<b>18.645</b>	<b>18.394</b>	<b>19.727</b>	<b>20.753</b>	<b>21.540</b>	<b>22.364</b>	<b>23.277</b>
6.1.	Personalaufwand für Festangestellte nach Stellenplan		12.631	16.787	15.175	17.687	17.535	18.688	19.694	20.457	21.251	22.136
	a)	Löhne und Gehälter	10.027	13.327	12.751	14.046	14.140	14.888	15.668	16.276	16.911	17.625
	b)	soziale Abgaben	2.604	3.460	3.091	3.641	3.395	3.800	4.026	4.181	4.340	4.511
		- davon für Altersversorgung	616	575	561	604	555	634	672	458	725	754
6.2.	Personalaufwand Gäste mit Arbeitnehmercharakter		461	1.001	665	958	859	1.039	1.059	1.083	1.113	1.141
	darunter Gäste /Aushilfen Sommertheater		106	123	74	132	129	135	138	142	145	149
7	Abschreibungen		265	299	210	218	229	226	226	244	261	281
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	265	299	210	218	229	226	226	244	261	281
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten										
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		122	65	75	65	65	65	62	62	62	60
<b>9</b>	<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>2.261</b>	<b>3.136</b>	<b>2.869</b>	<b>3.648</b>	<b>3.491</b>	<b>3.622</b>	<b>3.794</b>	<b>3.839</b>	<b>3.938</b>	<b>4.035</b>
9.1.	davon Raumkosten für Spielstätten inkl. Bewchung, lfd. Reparatur und Instandsetzung von Gebäuden		759	848	859	920	966	1.033	1.040	1.066	1.093	1.120
9.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Bespielbarkeit des Theaters (gemäß Nutzungsvereinbarung Erstattung durch HRO)		78	303	80	262	262	140	107	0	0	0

9.3.	davon Aufwendungen für die Beispielbarkeit der Sommerspielstätte	109	171	125	149	169	197	202	204	207	209
9.4.	davon Versicherungen und Beiträge	44	68	65	78	73	72	74	76	78	80
9.5.	davon Produktionskosten	96	218	149	215	145	166	171	175	180	184
9.6.	davon Produktionskosten Sommertheater	18	50	22	29	24	25	25	26	26	27
9.7.	davon Aufführungskosten	75	223	116	216	184	189	193	198	203	208
9.8.	davon Aufführungskosten Sommertheater	15	31	3	32	6	6	6	6	6	7
9.9.	davon Vorstellungskosten	56	188	170	234	200	205	210	215	221	226
9.10.	davon fremde und eigene Gastspielkosten, Kooperationen und Stadt- und Landkreisprojekte	42	88	159	373	310	420	567	645	668	691
9.11.	davon Kfz Kosten	16	20	25	25	41	42	43	44	45	46
9.12.	davon Werbekosten	135	194	186	205	222	229	235	240	246	252
9.13.	davon Werbekosten Sommertheater	78	90	103	92	90	92	95	97	99	102
9.14.	davon Reparatur- und Instandsetzungskosten von Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. Wartung	314	280	264	299	297	304	312	320	328	336
9.15.	davon Sachausgaben	153	138	174	179	154	158	162	166	170	174
9.16.	davon Rechts-, Beratungs- und Gerichtskosten	125	89	133	149	138	130	133	136	139	143
9.17.	davon sonstige betriebliche Aufwendungen ( ÖPNV,	108	122	188	174	189	197	202	208	212	213
9.18.	davon sonstige neutrale und periodenfremde Aufwendungen	40	15	48	17	21	17	17	17	17	17
10	Erträge aus Beteiligungen										
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens										
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens										
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen										
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	1	-1.123	0	1	0	1	-2.723	-3.028	-3.305	-3.634
17	sonstige Steuern	1	1	0	1	0	1	0	0	1	1
18	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-1.124</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.723</b>	<b>-3.028</b>	<b>-3.306</b>	<b>-3.635</b>

kumuliert 2025-2028

-12.692

Kumuliert 2024 (vorerst aus RS)-2028

-14.944

<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>										
Verrechnung mit dem Verlustvortrag										
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag										
Vortrag auf neue Rechnung										
Einstellung in die Rücklagen										
Entnahme aus den Rücklagen										
Ausschüttung an die Gemeinde										
Ausgleich durch die Gemeinde										

Angaben in TEUR

**Volkstheater Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	IST 2021	Plan 2022 (Vorvorja hr)	IST 2022 (Vorvorja hr)	Plan 2023 (Vorjahr)	VIST 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	0	-1.124	0	0	0	-2.723	-3.028	-3.306
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	265	299	210	218	229	226	244	261
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3.454	0	1.193	-1.590	-1.147	-2.252	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	-65	0	-65	-65	-62	-62	-62
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	509	0	-300	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.051	0	45	-1.104	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	-1	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-14.648	-19.718	-18.218	-20.208	-21.360	-22.915	-21.178	-21.708
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)								
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-4	0	-13	0	0	0	0	0
15	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-9.373</b>	<b>-20.608</b>	<b>-17.084</b>	<b>-22.749</b>	<b>-22.343</b>	<b>-25.006</b>	<b>-23.737</b>	<b>-25.357</b>
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	1	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-98	-310	-261	-152	-162	-143	-147	-154
20	Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0	0	0

**Volkstheater Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

		IST 2021	Plan 2022 (Vorvorjahr)	IST 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	VIST 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)									
26	Erhaltene Zinsen (+)									
27	Erhaltene Dividenden (+)									
<b>28</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-98</b>	<b>-310</b>	<b>-261</b>	<b>-152</b>	<b>-162</b>	<b>-143</b>	<b>-147</b>	<b>-150</b>	<b>-154</b>
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)									
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)									
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	-29								
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)									
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	14.648	19.718	18.218	20.208	21.360	22.915	21.178	21.708	22.250
	a) von der Gemeinde	7.379	9.945	9.111	10.165	10.165	10.393	10.624	10.863	11.107
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
	c) von sonstigen Dritten	7.269	9.773	9.107	10.043	11.195	12.522	10.554	10.845	11.143
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)									
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)									
36	Gezahlte Zinsen (-)									
37	Gezahlte Dividenden (-)									
<b>38</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.648</b>	<b>19.718</b>	<b>18.218</b>	<b>20.208</b>	<b>21.360</b>	<b>22.915</b>	<b>21.178</b>	<b>21.708</b>	<b>22.250</b>
<b>39</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des</b>	<b>5.177</b>	<b>-1.200</b>	<b>873</b>	<b>-2.693</b>	<b>-1.145</b>	<b>-2.234</b>	<b>-2.706</b>	<b>-2.996</b>	<b>-3.261</b>
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.959	9.729	12.136	12.785	13.009	11.864	9.630	6.924	3.928
<b>41</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12.136</b>	<b>8.529</b>	<b>13.009</b>	<b>10.092</b>	<b>11.864</b>	<b>9.630</b>	<b>6.924</b>	<b>3.928</b>	<b>667</b>

**Zusammensetzung des Finanzmittelfonds**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente										
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören										

**Volkstheater Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	Plan <b>2023</b> (Vorjahr)	Plan <b>2024</b> (Planjahr)	Plan <b>2025</b> (1. Folgejahr)	Plan <b>ab 2026</b> (2. Folgejahr)	Plan <b>ab 2027</b> (3. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
<b>Auszahlungen</b>		<b>-162</b>	<b>-143</b>	<b>-147</b>	<b>-150</b>	<b>-154</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-162	-143	-147	-150	-154
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		-162	-143	-147	-150	-154
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten						
finanziert über Abschreibungen		162	143	147	150	154
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

**Volkstheater Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß	Bereich:	Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Kurzbeschreibung:	Ifd. jährliche Kleininvestitionen für Büro- und Arbeitsplatzausstattung und Anschaffung Instrument (Kontrabass)					
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						
	<b>Gesamt</b>	<b>Ist bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)
<b>Einzahlungen</b>						
dav. aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens						
davon Sonstige						
<b>Auszahlungen</b>			<b>-25</b>	<b>-25</b>	<b>-26</b>	<b>-27</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen						
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
davon für Sonstige						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung						
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>-25</b>	<b>-25</b>	<b>-26</b>	<b>-27</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten						
finanziert über Abschreibungen			25	25	26	27
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds						

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>					
Zuschuss					
Verlustausgleich					
Leistungsvergütung					
Ausschüttung					

**Volkstheater Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	nicht definiert, Anschaffung ergibt sich aus technischem Verschleiß	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	lfd. jährliche Kleininvestitionen für die Abteilungen Beleuchtung, Ton, Bühnentechnik, Requisite, Werkstätten						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja / nein
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	
<b>Einzahlungen</b>							
dav. aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>			<b>-118</b>	<b>-122</b>	<b>-124</b>	<b>-127</b>	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>0</b>	<b>-118</b>	<b>-122</b>	<b>-124</b>	<b>-127</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert über Abschreibungen		0	118	122	124	127	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Volkstheater Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr			
			2024 (Planjahr)	2025 (1. Folgejahr)	2026 (2. Folgejahr)	2027 (3. Folgejahr)
im Wirtschaftsplan 2020						
im Wirtschaftsplan 2021						
im Wirtschaftsplan 2022						
im Wirtschaftsplan 2023						
<b>im Planjahr 2024</b>						
Summe						
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten						



**Rostocker Gesellschaft  
für Stadterneuerung,  
Stadtentwicklung und  
Wohnungsbau mbH**

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	3.775
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.245
Jahresergebnis	-470

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.775
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.112
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-337

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	180
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-180

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-472
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	472

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-45
--	-----

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	378
--	-----

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	38,71
--	-------

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	295
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	2.416
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	2.416
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.946

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

---

Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) wird auch im Wirtschaftsjahr 2024 weiter ihre Aufgaben als treuhänderische Sanierungs- und Entwicklungsträgerin in der Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum Rostock“ mit Erweiterungsgebiet „Ehemaliger Güterbahnhof“ sowie als Beauftragte der Fördergebiete Dierkow, Toitenwinkel und Lichtenhagen erfüllen.

Die RGS übernimmt zusätzlich Planungsleistungen, wie z. B. die Durchführung städtebaulicher Wettbewerbe, die Erstellung von B-Plänen, Standortuntersuchungen und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie die Erstellung von Rahmenplänen, bspw. Osthafen-Petridamm oder Lichtenhagen.

Ein intensives Arbeitsfeld betrifft auch in 2024 die Umsetzung mehrerer Projekte im Bereich Rostocker Oval. Dazu gehören bekanntermaßen u. a. die Kategorie-A-Projekte wie die Warnowbrücke, der Stadthafen und das WarnowQuartier. Die Leistungen der RGS umfassen in diesem Bereich insbesondere Projektsteuerungsaufgaben, ähnlich den Trägerleistungen im Sanierungsgebiet inklusive enger Betreuung städtebaulicher Planungen sowie das gesamte Fördermittelmanagement. Ein künftiges und geplantes Aufgabengebiet betrifft Erschließungsleistungen.

Um die übertragenen sowie die zukünftigen Aufgaben erfüllen zu können, plant die RGS für das Jahr 2024 mit 40 Mitarbeitenden.

	Plan 2023	Plan 2024
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.580	3.553
Bestandsveränderungen	-	-
sonstige betriebliche Erträge	160	222
Materialaufwand	324	665
Personalaufwand	2.935	3.055
Abschreibungen	110	120
sonstige betriebliche Aufwendungen	347	380
Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	0
Ergebnis nach Steuern	7	-463
Sonstige Steuern	7	7
Jahresgewinn/Jahresverlust	0	-470

Die in 2024 geplanten Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Vermietung sowie die mit dem „Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen“ vereinbarte und im Jahr 2023 angepasste Vergütung.

Materialaufwendungen sind Betriebskosten der eigenen Immobilien zur Weiterberechnung an die Mieter und Instandhaltungskosten. Im Jahr 2024 umfassen diese Aufwendungen im Wesentlichen die energetischen Sanierungsmaßnahmen im/am Bürogebäude Am Vögenteich 26. Aufgrund des altersbedingten Zustandes der Immobilie Wollenweberstraße 56 sind Aufwendungen für notwendige Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen in dieser Position weiterhin berücksichtigt.

Für das Jahr 2024 wurde wieder ein Spendenbudget in Höhe von 8.000 € eingeplant. Die Ausgaben bzw. Verteilungen hierfür erfolgen weitestgehend durch Anfragen von Vereinen bzw. durch aktuelle Spendenaktionen. Die Geschäftsführung wird über die Spendeneempfänger im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung informieren.

Ende des Jahres 2022 wurde ein KfW-Kredit zu einem Zinssatz von 1,54 % (nominal p.a.) für die Umsetzung der energetischen Maßnahmen geschlossen. Ende 2024 belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf ca. 771 TEUR.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden.

Für den Planungszeitraum 2024 sind Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen sowie in das Sachanlagevermögen in Höhe von 160 TEUR vorgesehen und betreffen im Wesentlichen die Anschaffung einer Photovoltaikanlage, von Hard- und Software sowie von Büromöbeln.

Die Liquidität ist in 2024 jederzeit gesichert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RGS werden nach dem Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft entlohnt.



Oliver Buchholz  
Geschäftsführer



# Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Erfolgsplan

	Ist 2022	Plan/HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	2.096	3.580	3.553	3.553	3.619	3.652
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	4	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	127	160	222	222	222	222
5 Materialaufwand	169	324	665	174	174	174
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	169	324	665	174	174	174
6 Personalaufwand	1.571	2.935	3.055	3.077	3.144	3.177
a) Löhne und Gehälter	1.254	2.405	2.510	2.526	2.582	2.608
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	317	530	545	551	562	569
- davon für Altersversorgung	49	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	137	110	120	120	120	120
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	137	110	120	120	120	120
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	300	347	380	380	380	380
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	14	18	17	16	16
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	3	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	30	7	-463	7	7	7
17 sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>-470</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	-470	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	24	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

# Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Finanzplan

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	24	0	-470	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	137	110	120	120	120	120
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	74	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	99	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	10	14	18	17	16	16
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	11	4	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-31	-5	-5	-3	-3	-3
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>332</b>	<b>123</b>	<b>-337</b>	<b>134</b>	<b>133</b>	<b>133</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3	-20	-20	-20	-20	-20
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-57	-60	-160	-30	-30	-30
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-60</b>	<b>-80</b>	<b>-180</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	560	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-76	-76	-77	-78	-111	-64
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-4	-3	-11	-10	-9	-8
37 Gezahlte Dividenden (-)	-106	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-186</b>	<b>-79</b>	<b>472</b>	<b>-88</b>	<b>-120</b>	<b>-72</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>86</b>	<b>-36</b>	<b>-45</b>	<b>-4</b>	<b>-37</b>	<b>11</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	372	376	340	295	291	254
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>458</b>	<b>340</b>	<b>295</b>	<b>291</b>	<b>254</b>	<b>265</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH**

**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**

**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	Plan/HR bis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan ab 2028
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>460</b>	<b>80</b>	<b>180</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	120	20	20	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	340	60	160	30	30	30	30
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>460</b>	<b>-80</b>	<b>-180</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0		0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-460	-80	-180	-50	-50	-50	-50
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Technologiepark  
Warnemünde GmbH**

Wirtschaftsplan der TPW GmbH 2023 - 2027 (Stand 10/23)		2023		2024		2025		2026		2027	
		Plan	Plananpassung	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>											
<b>1.1 Mieten und Nebenkosten</b>											
Kaltmiete Büro und Gewerberäume Geb. 5-8		353,00 T€	355.968,53	355,00 T€	358,00 T€	359,00 T€	361,00 T€				
Mietnebenkosten Büro& Gewerberäume Geb. 5-8		200,00 T€	193.158,39	200,00 T€	205,00 T€	205,00 T€	205,00 T€				
Kaltmiete Cafeteria		30,00	30.042,24	30,00	30,00	30,00	30,00				
Mietnebenkosten Cafeteria		25,00	29.583,36	25,00	25,00	25,00	25,00				
Konferenz- und Seminarräume incl. Veranstaltungsservice		85,00 T€	117.600,00	100,00 T€	100,00 T€	102,00 T€	103,00 T€				
Planungssumme		<b>693,00 T€</b>	<b>726.352,52 €</b>	<b>710,00 T€</b>	<b>718,00 T€</b>	<b>721,00 T€</b>	<b>724,00 T€</b>				
<b>1.2 Serviceerlöse und sonstige Vermietung</b>											
Telefon-uns Anschlusserlöse,Porto, UPS		24,00 T€	21.637,60	20,00 T€	19,00 T€	19,00 T€	17,00 T€				
Erlöse Funkturm+ Photovoltaik		9,00 T€	8.530,00	9,00 T€	9,00 T€	9,00 T€	9,00 T€				
Bewirtschaftung Parkplatz und Nutzungsentgelte		27,00 T€	26.350,00	27,00 T€	29,00 T€	30,00 T€	30,00 T€				
Technische- und Servicedienstleistung		8,00 T€	8.000,00	8,00 T€	8,00 T€	8,00 T€	8,00 T€				
Planungssumme		<b>68,00 T€</b>	<b>64.517,60 €</b>	<b>64,00 T€</b>	<b>65,00 T€</b>	<b>66,00 T€</b>	<b>64,00 T€</b>				
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>											
<b>2.1 Projektzuschüsse EU + Land</b>											
Planungssumme		<b>77,00 T€</b>	<b>77.397,00 €</b>	<b>77,00 T€</b>	<b>65,00 T€</b>	<b>65,00 T€</b>	<b>65,00 T€</b>				
<b>2.2 Projekteinnahmen (Dienstleistungen u. Proj.veranstaltungen)</b>											
Planungssumme		<b>2,00 T€</b>	<b>1.596,74 €</b>	<b>2,00 T€</b>	<b>2,00 T€</b>	<b>2,00 T€</b>	<b>2,00 T€</b>				
<b>2.3 Sonstiges</b>											
Planungssumme		<b>3,00 T€</b>	<b>1.200,00 €</b>	<b>3,00 T€</b>	<b>3,00 T€</b>	<b>3,00 T€</b>	<b>3,00 T€</b>				
<b>Erträge gesamt</b>		<b>843,00 T€</b>	<b>871.063,86 €</b>	<b>856,00 T€</b>	<b>853,00 T€</b>	<b>857,00 T€</b>	<b>858,00 €</b>				
<b>Aufwendungen</b>											
<b>3. Personalkosten incl. Projektpersonal</b>											
Planungssumme		<b>240,00 T€</b>	<b>225.469,85 €</b>	<b>242,00 T€</b>	<b>244,00 T€</b>	<b>245,00 T€</b>	<b>245,00 T€</b>				
<b>4. Abschreibungen</b>											
Planungssumme		<b>39,00 T€</b>	<b>38.797,50 €</b>	<b>41,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>35,00 T€</b>				

<b>5. Betriebliche Aufwendungen</b>										
Erbbaupacht	Planungssumme	36,00 T€	36.000,00	36,00 T€	36,00 T€	36,00 T€	36,00 T€	36,00 T€	36,00 T€	36,00 T€
Energie (Heizung, Strom, Wasser)	Planungssumme	126,00 T€	132.550,00	135,00 T€	135,00 T€	135,00 T€	135,00 T€	135,00 T€	135,00 T€	135,00 T€
Bewirtschaftung Grundstücke/ Gebäude	Planungssumme	108,00 T€	119.400,00	120,00 T€	120,00 T€	121,00 T€	122,00 T€	123,00 T€	123,00 T€	123,00 T€
Versicherung, Beiträge GF	Planungssumme	3,00 T€	3.000,00	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€
Reparaturen, Instandhaltungen	Planungssumme	65,00 T€	65.000,00	65,00 T€	65,00 T€	65,00 T€	65,00 T€	65,00 T€	65,00 T€	65,00 T€
Wartg.+ Miete Hard-u.Software, Konf.equipment , Datennetz	Planungssumme	17,00 T€	17.350,00	17,00 T€	17,00 T€	17,00 T€	17,00 T€	17,00 T€	17,00 T€	17,00 T€
Fahrzeug- und Reisekosten	Planungssumme	6,00 T€	5.500,00	6,00 T€	6,00 T€	6,00 T€	6,00 T€	6,00 T€	6,00 T€	6,00 T€
Werbung, Messe- und Veranstaltungskosten (incl. Veranstaltungsverauslagung)	Planungssumme	3,00 T€	3.000,00	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€
Projektaufwendungen und Wifö	Planungssumme	57,00 T€	55.359,00	58,00 T€	58,00 T€	50,00 T€	50,00 T€	50,00 T€	50,00 T€	50,00 T€
Büro- und Geschäftsbedarf	Planungssumme	3,00 T€	2.600,00	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€
Porto, Paketdienste, Telefonie, Telefonnetz	Planungssumme	10,00 T€	9.340,00	9,00 T€	9,00 T€	9,00 T€	8,00 T€	8,00 T€	8,00 T€	8,00 T€
Rechts- und Beratungskosten, Buchführung	Planungssumme	19,00 T€	19.000,00	20,00 T€	20,00 T€	20,00 T€	21,00 T€	21,00 T€	21,00 T€	21,00 T€
Management- und Dienstleistungskosten	Planungssumme	46,00 T€	45.000,00	47,00 T€	47,00 T€	47,00 T€	48,00 T€	48,00 T€	48,00 T€	48,00 T€
sonstige Aufwendungen	Planungssumme	2,00 T€	2.650,00	3,00 T€	3,00 T€	3,00 T€	4,00 T€	4,00 T€	4,00 T€	4,00 T€
Vorsteuerberichtigung + nicht abziehbare Vst.	Planungssumme	15,00 T€	15.600,00	15,00 T€	15,00 T€	15,00 T€	15,00 T€	15,00 T€	15,00 T€	15,00 T€
	<b>Summe</b>	<b>516,00 T€</b>	<b>531.349,00 €</b>	<b>540,00 T€</b>	<b>533,00 T€</b>	<b>536,00 T€</b>	<b>537,00 T€</b>	<b>537,00 T€</b>	<b>537,00 T€</b>	<b>537,00 T€</b>
<b>Betriebsaufwand gesamt</b>		<b>795,00 T€</b>	<b>795.616,35 €</b>	<b>823,00 T€</b>	<b>815,00 T€</b>	<b>819,00 T€</b>	<b>817,00 €</b>	<b>817,00 €</b>	<b>817,00 €</b>	<b>817,00 €</b>
<b>6. Sonstige Erträge und Aufwendungen</b>	Planungssumme	<b>1,00 T€</b>	<b>850,00 €</b>	<b>0,00 T€</b>	<b>0,00 T€</b>	<b>0,00 T€</b>	<b>0,00 T€</b>	<b>0,00 T€</b>	<b>0,00 T€</b>	<b>0,00 T€</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>47,00 T€</b>	<b>74.597,51 €</b>	<b>33,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>41,00 T€</b>	<b>41,00 T€</b>
<b>7. Steuern</b>	Planungssumme	<b>26,10 T€</b>	<b>35.761,90 €</b>	<b>21,60 T€</b>	<b>23,21 T€</b>	<b>23,21 T€</b>	<b>23,21 T€</b>	<b>23,21 T€</b>	<b>24,17 T€</b>	<b>24,17 T€</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>20,90 T€</b>	<b>38.835,61 €</b>	<b>11,00 T€</b>	<b>15,00 T€</b>	<b>15,00 T€</b>	<b>15,00 T€</b>	<b>15,00 T€</b>	<b>17,00 T€</b>	<b>17,00 T€</b>

Wirtschaftsplan der TPW GmbH 2023 - 2027 (Stand 10/23)						
FINANZPLAN						
	2023	2024	2025	2026	2027	Bemerkungen
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	
<b>Finanzbedarf</b>						
<b>1. Investitionen</b>						
Gebäude	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	
Betriebsausstattung	26,00	6,00	6,00	6,00	6,00	
Summe	<b>26,00 T€</b>	<b>206,00 T€</b>	<b>6,00 T€</b>	<b>6,00 T€</b>	<b>6,00 T€</b>	
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>						
Tilgung langfristiger Fremdmittel	54,00	10,00	0,00	0,00	0,00	
Teilablösung Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Betriebsergebnis lt. Erfolgsplan	-20,90	-11,00	-15,00	-15,00	-17,00	(-) positives Ergebnis
Summe	<b>33,10</b>	<b>-1,00</b>	<b>-15,00</b>	<b>-15,00</b>	<b>-17,00</b>	
<b>Finanzbedarf gesamt</b>	<b>59,10 T€</b>	<b>205,00 T€</b>	<b>-9,00 T€</b>	<b>-9,00 T€</b>	<b>-11,00 T€</b>	
<b>3. Deckungsmittel</b>						
Abschreibungen	39,00	41,00	38,00	38,00	35,00	
Aufnahme von Fremdmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Deckungsmittel gesamt</b>	<b>39,00 T€</b>	<b>41,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>38,00 T€</b>	<b>35,00 T€</b>	
<b>Liquidität des Geschäftsjahres</b>	<b>-20,10 T€</b>	<b>-164,00 T€</b>	<b>47,00 T€</b>	<b>47,00 T€</b>	<b>46,00 T€</b>	
<b>Liquidität kumuliert Basis JA 2022 (560 T€)</b>	<b>427,62 T€</b>	<b>300,00 T€</b>	<b>347,00 T€</b>	<b>394,00 T€</b>	<b>440,00 T€</b>	
<b>Entwicklig. Gewinnvortrag o. EK Basis JA 2022 (654 T€)</b>	<b>656,62 T€</b>	<b>704,00 T€</b>	<b>719,00 T€</b>	<b>734,00 T€</b>	<b>751,00 T€</b>	

# **Warnow-Wasser- und Abwasserverband**

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	75.327	83.376	79.612	72.986	73.142	73.323
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	106	24	171	171	252	252
5 Materialaufwand	43.665	50.082	51.346	55.408	56.092	58.840
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.664	50.081	51.345	55.407	56.091	58.839
6 Personalaufwand	1.445	1.540	1.510	1.389	1.448	1.506
a) Löhne und Gehälter	1.189	1.261	1.232	1.136	1.187	1.237
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	257	279	278	254	262	268
- davon für Altersversorgung	36	42	42	43	44	34
7 Abschreibungen	13.820	14.247	15.292	16.296	17.173	18.896
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.817	14.247	15.292	16.296	17.173	18.896
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	3	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	371	342	333	341	360	380
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.907	2.850	3.229	3.165	3.219	3.145
10 Erträge aus Beteiligungen	1.447	1.435	1.505	1.678	1.677	1.566
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.542	5.129	6.765	7.905	8.912	9.861
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	674	809	320	55	23	-29
16 Ergebnis nach Steuern	11.200	10.520	3.157	-9.041	-11.436	-16.696
17 sonstige Steuern	54	61	64	75	76	83
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>11.146</b>	<b>10.460</b>	<b>3.093</b>	<b>-9.116</b>	<b>-11.512</b>	<b>-16.779</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses*</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	-9.116	-11.512	-4.372
Vortrag auf neue Rechnung	5.616	4.930	1.588	0	0	-12.407
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	5.530	5.530	1.505	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	11.146	10.460	3.093	-9.116	-11.512	-16.779
2 Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	13.820	14.247	15.292	16.296	17.173	18.896
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.705	-10.100	-6.545	-19	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-406	-536	-535	55	-360	-380
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-655	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.496	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	50	45	275	275	275	275
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	3.541	5.129	6.765	7.905	8.912	9.861
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-1.447	-1.435	-1.505	-1.678	-1.677	-1.566
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	674	809	320	55	23	-29
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-650	-809	-320	-55	-23	29
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.862</b>	<b>17.811</b>	<b>16.840</b>	<b>13.717</b>	<b>12.811</b>	<b>10.306</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	9	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-41.187	-35.367	-50.392	-50.693	-46.445	-46.797
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	2	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	1.447	1.435	1.505	1.678	1.677	1.566
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.730</b>	<b>-33.932</b>	<b>-48.887</b>	<b>-49.014</b>	<b>-44.767</b>	<b>-45.231</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	19.125	50.731	32.169	29.866	33.555	34.998
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	19.125	50.731	32.169	29.866	33.555	34.998
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-9.783	-10.330	-11.779	-12.628	-13.481	-14.440
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-9.783	-10.330	-11.779	-12.628	-13.481	-14.440
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.189	718	6.182	7.000	2.388	2.521
a) von der Gemeinde	0	0	5.394	6.015	1.403	1.536
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	2.189	718	788	985	985	985
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-3.542	-5.129	-6.765	-7.905	-8.912	-9.861
37 Gezahlte Dividenden (-)	-3.200	-5.530	-5.530	-1.505	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.789</b>	<b>30.460</b>	<b>14.276</b>	<b>14.828</b>	<b>13.550</b>	<b>13.218</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.079</b>	<b>14.339</b>	<b>-17.770</b>	<b>-20.469</b>	<b>-18.407</b>	<b>-21.706</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	21.950	18.871	33.210	15.440	-5.030	-23.437
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>18.871</b>	<b>33.210</b>	<b>15.440</b>	<b>-5.030</b>	<b>-23.437</b>	<b>-45.143</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.871	33.210	15.440	-5.030	-23.437	-45.143
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						



**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	27.112	30.265	28.373	25.662	25.725	25.816
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	55	8	8	8	8	8
5 Materialaufwand	16.827	19.326	19.615	21.584	21.943	23.397
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	1	1	1	1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.826	19.325	19.614	21.583	21.942	23.396
6 Personalaufwand	723	770	755	695	724	753
a) Löhne und Gehälter	594	631	616	568	593	619
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	128	140	139	127	131	134
- davon für Altersversorgung	18	21	21	22	23	17
7 Abschreibungen	3.779	3.888	4.287	4.767	5.153	5.363
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.776	3.888	4.287	4.767	5.153	5.363
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	3					
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	131	105	112	122	133	145
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.130	1.196	1.298	1.264	1.291	1.318
10 Erträge aus Beteiligungen	724	717	752	839	839	783
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	144	137	131	125	119	113
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.273	1.745	2.364	2.887	3.122	3.138
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	628	753	313	23	0	-15
16 Ergebnis nach Steuern	3.805	3.556	746	-4.464	-5.411	-7.088
17 sonstige Steuern	45	51	55	66	67	73
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>3.759</b>	<b>3.505</b>	<b>691</b>	<b>-4.530</b>	<b>-5.477</b>	<b>-7.162</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag				-4.530	-5.477	-2.186
Vortrag auf neue Rechnung	2.179	1.925	262			-4.976
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.580	1.580	429	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	48.399	53.264	51.387	47.520	47.614	47.728
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	51	16	163	163	244	244
5 Materialaufwand	27.021	30.909	31.880	34.020	34.346	35.664
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.021	30.909	31.880	34.020	34.346	35.664
6 Personalaufwand	723	770	755	695	724	753
a) Löhne und Gehälter	594	631	616	568	593	619
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	128	140	139	127	131	134
- davon für Altersversorgung	18	21	21	21	21	17
7 Abschreibungen	10.040	10.359	11.006	11.528	12.019	13.533
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.040	10.359	11.006	11.528	12.019	13.533
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	240	237	221	219	227	234
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.777	1.653	1.932	1.901	1.928	1.827
10 Erträge aus Beteiligungen	724	717	752	839	839	783
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.413	3.522	4.532	5.143	5.909	6.836
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45	56	8	32	23	-15
16 Ergebnis nach Steuern	7.395	6.964	2.411	-4.577	-6.025	-9.608
17 sonstige Steuern	9	9	9	9	10	10
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>7.387</b>	<b>6.955</b>	<b>2.402</b>	<b>-4.587</b>	<b>-6.035</b>	<b>-9.618</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag				-4.587	-6.035	-2.186
Vortrag auf neue Rechnung	3.437	3.005	1.326			-7.432
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	3.950	3.950	1.076	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	3.759	3.505	691	-4.530	-5.477	-7.162
2 Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	3.779	3.888	4.287	4.767	5.153	5.363
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.429	-4.517	-2.764	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-133	-299	-314	274	-133	-145
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-808	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.069	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	27	20	75	75	75	75
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.128	1.607	2.233	2.762	3.003	3.025
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-724	-717	-752	-839	-839	-783
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	628	753	313	23	0	-15
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-605	-753	-313	-23	0	15
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>10.693</b>	<b>3.486</b>	<b>3.455</b>	<b>2.510</b>	<b>1.783</b>	<b>373</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	9	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-18.076	-14.936	-17.887	-17.577	-8.465	-4.275
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	215	215	215	215	215	215
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Trinkwasser**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+) <b>Spartenkredit</b>	144	137	131	125	119	113
27 Erhaltene Dividenden (+) <b>NW</b>	724	717	752	839	839	783
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.984</b>	<b>-13.866</b>	<b>-16.787</b>	<b>-16.397</b>	<b>-7.292</b>	<b>-3.163</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	6.000	15.202	15.510	11.554	4.130	2.017
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.000	15.202	15.510	11.554	4.130	2.017
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.673	-2.845	-3.279	-3.652	-3.982	-4.100
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.673	-2.845	-3.279	-3.652	-3.982	-4.100
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+) <b>KEB &amp; KB</b>	1.868	328	1.133	1.669	802	838
a) von der Gemeinde			653	1.071	204	240
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.868	328	480	598	598	598
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.273	-1.745	-2.364	-2.887	-3.122	-3.138
37 Gezahlte Dividenden (-)	-910	-1.580	-1.580	-429	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3.011</b>	<b>9.361</b>	<b>9.420</b>	<b>6.255</b>	<b>-2.172</b>	<b>-4.383</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.279</b>	<b>-1.019</b>	<b>-3.913</b>	<b>-7.632</b>	<b>-7.681</b>	<b>-7.174</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	11.444	8.164	7.145	3.232	-4.400	-12.081
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.164</b>	<b>7.145</b>	<b>3.232</b>	<b>-4.400</b>	<b>-12.081</b>	<b>-19.255</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.164	7.145	3.232	-4.400	-12.081	-19.255
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	7.387	6.955	2.402	-4.587	-6.035	-9.618
2 Abschreibungen(+) / Zuschreibungen(-) auf Gegenstände des Anlagevermögen	10.040	10.359	11.006	11.528	12.019	13.533
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.276	-5.582	-3.781	-19	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-273	-237	-221	-219	-227	-234
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	128	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.452	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	25	200	200	200	200
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.412	3.522	4.532	5.143	5.909	6.836
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	-724	-717	-752	-839	-839	-783
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	45	56	8	32	23	-15
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-45	-56	-8	-32	-23	15
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>21.169</b>	<b>14.325</b>	<b>13.385</b>	<b>11.207</b>	<b>11.028</b>	<b>9.933</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-23.111	-20.431	-32.505	-33.116	-37.980	-42.522
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Abwasser**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	V/Ist 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	1	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	724	717	752	839	839	783
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.387</b>	<b>-19.714</b>	<b>-31.753</b>	<b>-32.277</b>	<b>-37.141</b>	<b>-41.739</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.125	35.529	16.658	18.312	29.425	32.981
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.125	35.529	16.658	18.312	29.425	32.981
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.325	-7.700	-8.715	-9.191	-9.714	-10.555
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.325	-7.700	-8.715	-9.191	-9.714	-10.555
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	322	390	5.049	5.331	1.586	1.683
a) von der Gemeinde			4.741	4.944	1.199	1.296
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	322	390	308	387	387	387
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.413	-3.522	-4.532	-5.143	-5.909	-6.836
37 Gezahlte Dividenden (-)	-2.290	-3.950	-3.950	-1.076	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.418</b>	<b>20.747</b>	<b>4.510</b>	<b>8.233</b>	<b>15.388</b>	<b>17.273</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>201</b>	<b>15.358</b>	<b>-13.857</b>	<b>-12.837</b>	<b>-10.726</b>	<b>-14.533</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	10.506	10.707	26.065	12.207	-630	-11.356
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>10.707</b>	<b>26.065</b>	<b>12.207</b>	<b>-630</b>	<b>-11.356</b>	<b>-25.888</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.707	26.065	12.207	-630	-11.356	-25.888
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

<b>Warnow-Wasser- und Abwasserverband</b>							
<b>Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024</b>							
<b>Investitionszusammenfassung</b>							
	<b>Gesamt</b>	<b>V/Ist bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>7.861</b>	<b>1.435</b>	<b>1.505</b>	<b>1.678</b>	<b>1.677</b>	<b>1.566</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	7.861	1.435	1.505	1.678	1.677	1.566	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>-229.692</b>	<b>-35.367</b>	<b>-50.392</b>	<b>-50.693</b>	<b>-46.445</b>	<b>-46.797</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-229.692	-35.367	-50.392	-50.693	-46.445	-46.797	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0						
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-221.831</b>	<b>-33.932</b>	<b>-48.887</b>	<b>-49.014</b>	<b>-44.767</b>	<b>-45.231</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	181.318	50.731	32.169	29.866	33.555	34.998	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	18.809	718	6.182	7.000	2.388	2.521	0
a) von der Gemeinde	14.348		5.394	6.015	1.403	1.536	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	4.461	718	788	985	985	985	0
c) von sonstigen Dritten	0		0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	21.704	-17.517	10.536	12.149	8.824	7.711	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Warnow-Wasser- und Abwasserverband**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen**

	an Trinkwasser	an Abwasser			Summe
von Trinkwasser		0			0
von Abwasser <sup>1)</sup>	215				0
von Abwasser <sup>2)</sup>	131				0
von Abwasser <sup>3)</sup>	148				0
<b>Summe</b>	<b>495</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Tilgung Spartenkredite (TW an AW) aus 2009 und 2011

<sup>2)</sup> Zinsen Spartenkredite

<sup>3)</sup> Weiterberechnung Trinkwasserverbrauch und Hebedaten



**DIZ**

**Digitales**

**Innovationszentrum**

**GmbH**

# Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.646
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.630
Jahresergebnis	16

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.646
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.630
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0
--	---

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	14,03
--	-------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
--	-------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	_____
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	_____
---	-------

## **Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH**

### **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024**

#### **Allgemeine Situation**

Das Geschäftsjahr 2023 hat sich mit Blick auf den Abschluss des zweiten Quartals sehr gut entwickelt. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2023 und die kommenden Jahre ist neben der Fortführung bereits bestehender regionaler und überregionaler Projekte die Durchführung weiterer (internationaler) Projekte geplant. Der Aktionsradius der DIZ Rostock GmbH hat sich durch die Aktivitäten dieser Projekte, zum Vorteil der Stadt Rostock, deutlich vergrößert. Die Gesellschaft trägt mit der Erfüllung der Projektaufgaben maßgeblich zur Förderung der Wirtschaft im Raum Rostock bei und stärkt somit die digitale Transformation, Entrepreneurship, Transfer und nicht zuletzt den Wirtschaftsstandort Rostock. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik der Universität Rostock ist beispielsweise ein Transferprojekt zum Thema Kinderschutz geplant. Die DIZ Rostock GmbH möchte in diesem Rahmen insbesondere im Bereich der Digitalisierung unterstützen und mit ihrem Knowhow in der digitalen Medienbildung und -aufklärung zur inhaltlichen Gestaltung des Projekts beitragen. Mit dem Projekt EU CONNEXUS wird die DIZ Rostock GmbH darüber hinaus in Kooperation mit der Universität Rostock und acht weiteren Partneruniversitäten in Europa Konzepte für die Durchführung von internationalen Innovationswettbewerben im Bereich Unternehmensgründungen erarbeiten, diese organisieren und entsprechende Coachings für die Mitglieder der am Projekt beteiligten Partneruniversitäten anbieten. Aufgrund der Vielzahl der aktuellen und für das Geschäftsjahr 2024 geplanten Projekte hat die DIZ Rostock GmbH bereits jetzt einen erhöhten organisatorischen und administrativen Aufwand. Um diesem Aufwand gerecht zu werden, ist es nötig, zeitnah, spätestens zum neuen Geschäftsjahr die Stellenanteile der Geschäftsführer, unter Vorbehalt der Empfehlung des Aufsichtsrats und Zustimmung der Gesellschafterversammlung, um insgesamt 0,375 VZÄ zu erhöhen. Zudem plant die Gesellschaft die Schaffung einer Verwaltungsstelle (0,5 VZÄ), die bei der Bearbeitung der anfallenden Aufgaben im Bereich der Projektverwaltung unterstützt.

#### **Ertragslage**

##### Umsatzerlöse – 222 TEUR

Die DIZ Rostock GmbH generiert im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich 222 TEUR Umsatzerlöse. 125 TEUR stammen aus dem Kooperationsvertrag mit der OstseeSparkasse Rostock, der im November 2022 geschlossen wurde. Darüber hinaus ist mit dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommerns im Juni 2023 ein Rahmenvertrag in Höhe von 70 TEUR geschlossen worden, der die Weiterbildung von Lehrer:innen im

Digitalen Klassenzimmer ermöglicht. 47 TEUR der geplanten Umsatzerlöse aus diesem Rahmenvertrag entfallen auf das Geschäftsjahr 2024.

Weitere Einnahmen entfallen auf die geplante Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der DIZ Rostock GmbH zum Thema New Work. Konkret wird das DIZ die Stadtverwaltung mit Planungsterminen und Workshops zur Erstellung eines Strategiekonzepts unterstützen. Die Abrechnung dieser Leistung in Höhe von 40 TEUR ist für das neue Geschäftsjahr geplant.

Zusätzlich zu den genannten Umsatzerlösen rechnet die DIZ Rostock GmbH mit weiteren Einnahmen aus Aufwandsentschädigungen für die Unterstützung von Veranstaltungen oder die Bereitstellung von Technik und technischem Support in Höhe von 10.000 Euro.

#### Sonstige betrieblich Erträge – 1.424 TEUR

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.424 TEUR gliedern sich in die Zuschüsse der Gesellschafter und die finanziellen Mittel, die der DIZ Rostock GmbH für die Erfüllung der eingeworbenen Projekte zur Verfügung stehen.

Um die Ziel- und Schwerpunktthemen der Gesellschaft umzusetzen gibt es festgesetzte Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 375 TEUR. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Hanse- und Universitätsstadt Rostock (40 %): 150 TEUR
- Universität Rostock (40 %): 150 TEUR (Sachkostenzuschuss)
- Ostseesparkasse Rostock (20 %): 75 TEUR

Die restlichen 1.049 TEUR entfallen demnach auf das laufende Projektgeschäft der DIZ Rostock GmbH und gliedern sich wie folgt:

- Das Projekt „**Rostock digital!**“, welches am 01.07.2022 begonnen hat und bis zum 30.06.2025 läuft, wird zu etwa 80% aus ESF-Mitteln und zu 20 % aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommerns finanziert. Die Förderquote beträgt dabei 100%. Insgesamt stehen der DIZ Rostock GmbH für das Geschäftsjahr 2024, bei voller Stellenauslastung im Projekt, 415 TEUR zur Verfügung.
- Das Projekt „**SPiNOFF – Excellence M-V**“ startete am 01.11.2022 und läuft bis zum 31.10.2025. Es hat eine Förderquote von 100% und wird vollständig aus ESF-Mitteln finanziert. Für das Geschäftsjahr 2024 stehen der DIZ Rostock GmbH 267 TEUR zur Erfüllung der Projektaufgaben zur Verfügung.
- Als neu eingeworbenes Projekt befindet sich „**Beyond Peers**“ seit dem 01.06.2023 noch im vorläufigen Maßnahmebeginn. Mit der Zustellung eines rechtsverbindlichen Zuwendungsbescheids durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales rechnet die

DIZ Rostock GmbH spätestens im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2023. Aufgrund der Antragstellung für das Projekt plant die Gesellschaft mit Einnahmen in Höhe von 110 TEUR zur Erfüllung der anfallenden Projektaufgaben im Geschäftsjahr 2024.

- Die DIZ Rostock GmbH unterstützt das internationale Projekt „**EU-CONNEXUS**“ bereits im Geschäftsjahr 2023 mit der Bearbeitung eines Arbeitspakets zu den Themen Technologietransfer und Innovationen. Diese Unterstützung soll auch im Geschäftsjahr 2024 fortgeführt werden. Voraussichtlich werden hierfür Mittel von der EU in Höhe von 61 TEUR zur Verfügung gestellt.
- Ein weiteres Transferprojekt, welches für das Geschäftsjahr 2024 geplant ist, beschäftigt sich mit dem Thema Kinderschutz. Das DIZ möchte in diesem Rahmen insbesondere bei der Medienbildung und -aufklärung von Kindern mit ihrem Knowhow zur inhaltlichen Gestaltung des Projekts beitragen. Für den Aufbau entsprechender Projektstrukturen und die Einstellung von Mitarbeiter:innen plant die DIZ GmbH mit Einnahmen in Höhe von 196 TEUR.

### **Personalaufwand/Stellenübersicht**

Für die Geschäftsführung sind zwei Stellen in Teilzeit vorgesehen. Spätestens ab dem 01.01.2024 ist geplant, unter Vorbehalt der Empfehlung des Aufsichtsrats und Zustimmung der Gesellschafterversammlung, die Stellenanteile der Geschäftsführer von insgesamt 0,75 Vollzeitäquivalent (VZÄ) auf 1,125 (VZÄ) zu erhöhen. Dabei entfallen 0,625 (VZÄ) auf die Stelle des strategischen Geschäftsführers und 0,5 (VZÄ) auf die Stelle des kaufmännischen Geschäftsführers. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan zur Absicherung der allgemeinen Leistungserfüllung 2 Stellen. Hiervon entfällt eine halbe Stelle auf eine neu geschaffene Verwaltungsstelle. Über die im Abschnitt **Ertragslage** genannten Projekte stehen insgesamt 9,75 teilzeitfähige Vollzeitstellen zur Verfügung. Zusätzlich wird das DIZ zur Absicherung der Leistungserbringung und zur Erfüllung des Projektgeschäfts durch 1,15 (VZÄ) studentische Hilfskraftstellen unterstützt.

### **Sonstiger betrieblicher Aufwand und Steuern**

Die im Wirtschaftsplan 2024 dargestellten sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 548 TEUR, setzen sich wie folgt zusammen:

- Anmietung der Büroflächen (150 TEUR),
- die kaufmännische und steuerliche Betriebsführung (23 TEUR),
- Sitzungsgeld für den Aufsichtsrat (2 TEUR),
- Versicherungen (9 TEUR),
- Dienstwagen der Geschäftsführung (14 TEUR)

- Sachkosten für Bürobedarf, Reisekosten, Kommunikation (50 TEUR)
- Projektbezogene Sachkosten (300 TEUR)

Die DIZ Rostock GmbH rechnet, ausgehend von den geplanten Erträgen und Aufwendungen, mit Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 8 TEUR.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Aufwendungen für Spenden und Sponsoring geplant.

### **Investitionen**

Da bereits im Geschäftsjahr 2023 Investitionen zur Ausstattung der (Projekt)mitarbeiter:innen getätigt wurden, ist für das Geschäftsjahr 2024 mit geplanten Investitionen in Höhe von 3 TEUR zu rechnen.

**Zusammenfassend** werden auch weiterhin für den laufenden Geschäftsbetrieb jährlich Zuschüsse zum Verlustausgleich in Höhe von 375 TEUR von den Gesellschaftern benötigt. Die DIZ Rostock GmbH hat unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes die zu planenden Aufwendungen auf Grundlage des Businesskonzeptes erstellt, zum aktuellen Stand August 2023 angepasst und nach Maßgabe des Prinzips der Sparsamkeit geplant.

Rostock, den 01. September 2023

**Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH**



Dr. Martin Setzkorn  
Geschäftsführer



Jan Klaiber  
Geschäftsführer

**Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	175	165	222	175	175	165
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	490	1.144	1.424	892	516	375
5 Materialaufwand	9					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	315	927	1.074	718	354	298
a) Löhne und Gehälter	259	742	859	574	283	238
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	56	185	215	144	71	60
- davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	6					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	364	348	548	310	293	238
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21	11	8	12	14	1
16 Ergebnis nach Steuern	44	23	16	27	30	3
17 sonstige Steuern						
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>44</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>3</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung		3	3	2	5	3
Einstellung in die Rücklagen	44	20	13	25	25	0
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	44	23	16	27	30	3
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6					
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	94					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	38					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		11	8	12	14	1
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		-11	-11	-5	-12	-14
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>176</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>-10</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-13					
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						



**Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	25					
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>188</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	0	188	25	25	25	25
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>						
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
<b>Auszahlungen</b>		<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		3	2	2	2	3	3
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>		<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		3	3	2	2	3	3
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

# **Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe**

**Kommunale  
Objektbewirtschaftung  
und -entwicklung der  
Hanse- und  
Universitätsstadt Rostock**

## KOE Rostock

### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

#### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

##### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	72.773
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-68.778
Jahresergebnis	3.996

##### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	63.012
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42.951
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.061

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-124.530
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-124.530

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	111.663
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-14.788
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	96.875

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.594
--	--------

##### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	62.464
--	--------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	5.376
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	59.490
--	--------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	88,00
--	-------

##### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	17.595
--	--------

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.774
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	251.955
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	251.955
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	251.955
---	---------

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Der „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ (KOE) ist der zentrale Immobiliendienstleister der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sukzessive wurden dem KOE die städtischen Immobilien übertragen. Der KOE verwaltet 376 Objekte im Stadtgebiet der Hansestadt. Insgesamt betreut der KOE im Vertragswesen zurzeit ca. 830 Mietverträge. Im Bereich Gebäudebewirtschaftung sind Firmen in ca. 1.600 Dienstleistungs- und 1.900 Wartungsverträgen gebunden. Es wurden Betriebskosten in Höhe von ca. 19,6 Mio. EUR in 571 Einzelabrechnungen an die Nutzer abgerechnet.

Die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ist im Planjahr auf nachfolgende **Geschäftsfelder** ausgerichtet:

1. Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte
2. Grundstücksbewirtschaftung HRO

Eine Vermietung kommunaler Immobilien an Vereine, Verbände, Gesellschaften und andere Gewerbetreibende werden im **ersten Geschäftsfeld „Fremde Dritte“** abgebildet.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Technologie- und Forschungszentren
- Güterverkehrszentrum
- Gewerbeobjekten
- Sozial- und Freizeiteinrichtungen
- Kindertagesstätten/Hort
- sonstigen Objekten

Die Vermietung städtischer Immobilien an kommunale Ämter und Einrichtungen der Stadt werden im **zweiten Geschäftsfeld „HRO“** dargestellt.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes umfasst hier die Bewirtschaftung von:

- Verwaltungsgebäuden
- Schulgebäuden & Sportanlagen
- Feuerwachen
- Betriebshöfe

Diese Tätigkeitsfelder sind Grundlage für die nach Betriebszweigen aufgestellten Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Finanzrechnungen.

Die Geschäftsvorfälle werden objektbezogen erfasst, so dass weiterhin differenzierte Auswertungsmöglichkeiten gegeben sind.

Die Verwaltung der kommunalen Immobilien ist eine hoheitliche Tätigkeit. Als Betrieb gewerblicher Art ist der Eigenbetrieb weiterhin hauptsächlich bei der Bewirtschaftung der Technologiezentren tätig. Für die an den Eigenbetrieb übertragenen städtischen BgA-Objekte werden durch den Eigenbetrieb aus dem Buchführungssystem SAP die unterjährig erstellte Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanzkennziffern für steuerliche Auswertungszwecke den betreffenden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Eine Übersicht zur Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen im Vorjahr, im laufenden Jahr und im Planjahr stellt sich wie folgt dar:

GuV-Positionen	Ist 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR
Umsatzerlöse	57.698	56.129	62.659
sonstige betriebliche Erlöse	6.419	5.537	6.131
Aufwendungen für Lieferung und Leistung	- 19.590	- 24.570	- 24.865
sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14.495	- 10.635	- 11.795

Die im Jahr 2024 geplanten **Umsatzerlöse** beinhalten Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Betriebskostenabrechnungen gegenüber fremden Dritten und der Stadtverwaltung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der planmäßigen Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter.

In den **Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen** sind Betriebskosten zur Weiterberechnung für bewirtschaftete Objekte enthalten.

Im **sonstigen betrieblichen Aufwand** werden hauptsächlich die Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen an den Bewirtschaftungsobjekten gezeigt.

Die absolute Anzahl der Planstellen im **Stellenplan** 2024 beträgt 88. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Sanierungsstaus an städtischen Immobilien beim Eigenbetrieb zur Absicherung der zukünftigen Aufgaben eine Personalaufstockung vorrangig im technischen Bereich geplant.

Der Eigenbetrieb hat eine Beschäftigte mit einem Sonderdienstvertrag.

Die **Eigenkapitalquote** entwickelt sich derzeit wie folgt:

	<u>Ist 2021</u>	<u>Ist 2022</u>	<u>Plan 2023</u>	<u>Plan 2024</u>
Eigenkapitalquote	60,3%	56,1%	55,4 %	50,3%

Mit Abschluss der Immobilienübertragung haben seit 2015 nur die erwirtschafteten Jahresüberschüsse sowie die Sonderposten Auswirkungen auf die Eigenkapitalquote.

Die Auflösung der **Sonderposten** erfolgt analog der Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter. Aufgrund der beantragten und bewilligten Fördermittel ist ein weiterer Anstieg geplant.

Eine Berücksichtigung von **Rückstellungen** ist im Plan nicht erfolgt. Im Wesentlichen umfasst diese Bilanzposition beim KOE Instandhaltungsaufwendungen, welche innerhalb der ersten 3 Monate des Folgejahres umgesetzt werden.

Daher wurden die Planungsleistungen entsprechend der beiden Geschäftsfelder („HRO“ & „FD“) in zwei Einzelblätter zusammengefasst. In den Wirtschaftsplan fließen ausschließlich die Bestandteile bis einschließlich 2024 ein. Für die ganzheitliche Abbildung erfolgt neben den Jahren „bis 2023“ und 2024 der Ausweis der Gesamtkosten.

Auch im Jahr 2023 stellte die Baupreisentwicklung eine wesentliche Herausforderung dar.

Daher wurde die bereits berücksichtigte Indexierung zusätzlich mit einem Risikoaufschlag von bis zu 10 % versehen. Die Höhe des Risikoaufschlags richtet sich im Wesentlichen danach, wie viele Lose bei laufenden Maßnahmen bereits ausgeschrieben sind, ob die Kostengrundlage bereits die aktuelle Marktsituation berücksichtigt bzw. um welche Hauptgewerke es sich handelt.

Grundsätzlich wird für alle Maßnahmen fortlaufend geprüft, ob die Möglichkeit der Einwerbung von Fördermitteln besteht.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche werden nicht geführt.

Das Gesamtvolumen der Kassenkredite wird mit 5.376 TEUR als genehmigungsfreier Höchstbetrag gezeigt.

Für das Planjahr ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 59.490 TEUR erforderlich.

Im Geschäftsjahr 2024 beträgt der geplante Jahresgewinn 3.996 TEUR. Der KOE empfiehlt die Einstellung in die allgemeine Rücklage zum Abbau des Investitionsstaus.

Die Liquidität ist jederzeit mit Genehmigung der beantragten Kredite und des Kassenkreditrahmens gewährleistet.

Das geplante Investitionsvolumen im Jahr 2024 beträgt 124.530 TEUR. Die Finanzierung stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Investitionskosten	124.530 TEUR
Geplante Kreditermächtigung 2024	62.464 TEUR
Kreditaufnahmen aus Kreditermächtigungen des Vorjahres	17.595 TEUR
Fördermittel	31.604 TEUR
Eigenmittel	12.867 TEUR

Im Planjahr 2024 sind Investitionszuschüsse in Höhe von 4.191 TEUR der Hanse- und Universitätsstadt Rostock berücksichtigt.

Rechtsgeschäfte nach § 57 der Kommunalverfassung werden im Eigenbetrieb nicht eingegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen oder eine Veränderung der Abschreibungsmethode ist nicht geplant.

Der Eigenbetrieb benötigt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 59.490 TEUR. Davon entfallen 30,6 Mio. € auf die 2 Großprojekte Theaterneubau und Verwaltungsneubau.

Im Planjahr 2024 sind Umschuldungen in Höhe von 2,4 Mio. € geplant.

### **1. Bereich Grundstücksbewirtschaftung Fremde Dritte**

Der im Jahr 2024 geplante Gesamtumsatz für dieses Geschäftsfeld beträgt 16.772 TEUR.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Soziales	13.550	6.300	4.700	8.400	-	-	450
Summe Gewerbe	19.547	16.000	-	-	12.297	4.191	7.250
Summe Planungen FD	2.560	-	1.100	150	169	-	1.141
Summe FD	35.657	22.300	5.800	8.550	12.466	4.191	8.841



In den Bereich Soziales werden 13,6 Mio. EUR investiert. Davon entfallen 11,1 Mio. EUR auf den Bereich Kita/Hort und auf den Bereich Soziales 2,5 Mio. EUR. Für Planungen von zukünftigen Projekten sind 2,6 Mio. EUR veranschlagt.

Die Finanzierung im Bereich Kitas und Horte erfolgt im Planjahr im Wesentlichen über Kredite des Wirtschaftsplanes 2024 sowie Fördermittel. Die eingesetzten Eigenmittel wurden durch Einnahmen aus der gewerblichen Vermietung generiert.

Die Investitionen im Bereich Gewerbe in Höhe von 19,5 Mio. EUR entfallen im Wesentlichen auf den Theaterneubau. Für die Maßnahmen sind im Plan Fördermittel von 16,5 Mio. EUR berücksichtigt.

### Theaterneubau

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurde die EW-Bau fertiggestellt. Im Ergebnis sind die Baukosten mit 208 Mio. EUR definiert. In Abstimmung mit der Kernverwaltung wurde das Finanzierungskonzept wie folgt definiert:

1.	Fördermittel Land:	51.000 TEUR
2.	Kreditaufnahme:	82.000 TEUR
2.	Zuschuss HRO Anteil StBau-FM:	12.500 TEUR
4.	Eigenmittel HRO (Gewinnabführung):	28.000 TEUR
5.	Grundstücksverkäufe:	34.500 TEUR
	Gesamt	208.000 TEUR

Die Verteilung auf die einzelnen Jahresscheiben können dem Einzelblatt entnommen werden. Bzgl. der Grundstücksverkäufe ist die Veräußerung folgender Objekte geplant:

1. Dalwitzerhof Weg 1a
2. Parkstr. 51-53
3. Wiesenweg 6k
4. Ostseeweg 29
5. Schliemannstr. 9
6. Schillingallee 71
7. Patriotischer Weg 33
8. Freiflächen Güterverkehrszentrum

## 2. Bereich Grundstücksbewirtschaftung HRO

Im Jahr 2024 ist für dieses Geschäftsfeld ein Gesamtumsatz in Höhe von 45.887 TEUR geplant.

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Schule	23.384	7.463	5.500	10.828	7.592	-	536
Summe Sport	14.632	7.922	1.705	8.900	2.186	-	1.840
Summe Verwaltung	41.912	21.805	2.700	28.836	9.180	-	1.196
Summe Planungen HRO	8.945	-	1.890	5.350	180	-	1.525
Summe HRO	88.873	37.190	11.795	53.914	19.138	-	4.025

Davon sind im Schul- und Sportstättenbereich Investitionsmaßnahmen i.H.v. 38,0 Mio. EUR geplant. Die Hansestadt Rostock ist entsprechend des Schulgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zur Wahrnehmung der Schulträgerschaft und der damit einhergehenden Absicherung eines gemäß Schulentwicklungsplan abzusichernden Schul- und Sportbetriebes verpflichtet. Daraus leitet sich gleichlautend die Pflichtaufgabe ab, Schulgebäude, Frei- und Sportanlagen bedarfsgerecht zu errichten, effektiv zu bewirtschaften und zu unterhalten.

Der größte Teil der Investitionen im Bereich Schule/Sport konzentriert sich im Planjahr mit einem Investitionsvolumen von 18,2 Mio. EUR auf 4 Bauvorhaben an den Standorten Berufsschule Hinrichsdorfer Str., Sporthalle Pablo-Picasso-Str. 43c, Käthe-Kollwitz-Gymnasium und Maxim-Gorki-Str. 67.

Im Bereich Verwaltung sind im Wirtschaftsjahr 2024 Investitionen in Höhe von 41,9 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte in diesem Bereich ist die Sanierung des Wasserturms, Sanierung und Neubau der Feuerwache Erich-Schlesinger-Straße und Verwaltungsneubau An der Hege.

Die Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2024 stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

	Investition	VE	Kredite alt	Kredite neu	Förderung	davon HRO	Eigenmittel
Summe Schule	23.384	7.463	5.500	10.828	7.592	-	536
Summe Sport	14.632	7.922	1.705	8.900	2.186	-	1.840
Summe Verwaltung	41.912	21.805	2.700	28.836	9.180	-	1.196
Summe Planungen HRO	8.945	-	1.890	5.350	180	-	1.525
Summe HRO	88.873	37.190	11.795	53.914	19.138	-	4.025
Summe Soziales	13.550	6.300	4.700	8.400	-	-	450
Summe Gewerbe	19.547	16.000	-	-	12.297	4.191	7.250
Summe Planungen FD	2.560	-	1.100	150	169	-	1.141
Summe FD	35.657	22.300	5.800	8.550	12.466	4.191	8.841
<b>Gesamt</b>	<b>124.530</b>	<b>59.490</b>	<b>17.595</b>	<b>62.464</b>	<b>31.604</b>	<b>4.191</b>	<b>12.866</b>

Die Betriebsleitung erachtet die bisherige Grundlage zur Mietkalkulation gegenüber den Leistungen für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemäß § 12 Abs. 5 als auskömmlich.

Sigrid Hecht  
 Betriebsleiterin

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	57.698	56.129	62.659	85.311	93.692	81.448
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-1.011	3.926	353	3.511	249	262
3 andere aktivierte Eigenleistungen	666	3.234	3.630	3.886	3.924	3.636
4 sonstige betriebliche Erträge	1.152	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-31.381	-24.570	-24.927	-28.443	-28.697	-28.964
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-31.381	-24.570	-24.927	-28.443	-28.697	-28.964
6 Personalaufwand	-5.267	-6.118	-6.118	-6.730	-6.898	-7.071
a) Löhne und Gehälter	-4.244	-5.014	-5.014	-5.516	-5.654	-5.795
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.023	-1.104	-1.104	-1.214	-1.245	-1.276
- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	-18.477	-19.423	-20.559	-22.928	-25.153	-27.023
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.477	-19.423	-20.559	-22.928	-25.153	-27.023
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	5.267	5.537	6.131	6.349	7.093	7.368
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.881	-10.635	-11.795	-12.204	-13.019	-13.511
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.173	-3.778	-5.267	-7.893	-10.063	-12.512
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	4.599	4.301	4.106	20.859	21.127	3.633
17 sonstige Steuern	-83	-110	-110	-110	-110	-110
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.515</b>	<b>4.191</b>	<b>3.996</b>	<b>20.749</b>	<b>21.017</b>	<b>3.523</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde	2.145	4.515	4.191	3.996	20.749	21.017
Ausgleich durch die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	4.515	4.191	3.996	20.749	21.017	3.523
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.477	19.423	20.559	22.928	25.153	27.023
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	2.187	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-5.267	-8.771	-9.762	-10.235	-11.017	-11.004
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.214	-3.926	-353	-3.511	-249	-262
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.572	3.926	-831	3.511	249	262
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-33	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	1.168	3.778	5.267	7.893	10.063	12.512
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>31.832</b>	<b>18.622</b>	<b>18.877</b>	<b>41.335</b>	<b>45.216</b>	<b>32.054</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	360	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-68.056	-102.515	-124.530	-105.983	-108.888	-87.662
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	5	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-67.691</b>	<b>-102.515</b>	<b>-124.530</b>	<b>-105.983</b>	<b>-108.888</b>	<b>-87.662</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	37.257	58.066	80.059	57.800	60.400	80.500
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	37.257	58.066	80.059	57.800	60.400	80.500
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-7.168	-8.533	-9.521	-10.578	-12.495	-13.764
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	24.795	26.502	31.604	27.996	47.555	21.017
a) von der Gemeinde	0	0	4.191	5.436	20.749	21.017
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	5.404	12.028	26.000	0
c) von sonstigen Dritten	24.795	26.502	22.009	10.532	806	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-2.145	-4.515	-4.191	-3.996	-20.749	-21.017
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1.173	-3.778	-5.267	-7.893	-10.063	-12.512
37 Abgang von Investitionszuschüssen	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>51.566</b>	<b>67.742</b>	<b>92.683</b>	<b>63.329</b>	<b>64.648</b>	<b>54.224</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>15.707</b>	<b>-16.152</b>	<b>-12.970</b>	<b>-1.319</b>	<b>976</b>	<b>-1.384</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	6.108	19.837	17.744	4.774	3.456	4.431
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>21.815</b>	<b>3.685</b>	<b>4.774</b>	<b>3.456</b>	<b>4.431</b>	<b>3.048</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich HRO**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	40.742	40.395	45.887	50.476	56.955	61.348
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-573	3.270	127	3.274	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	586	2.344	2.666	2.699	2.776	1.266
4 sonstige betriebliche Erträge	918	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-23.799	-19.965	-20.092	-23.366	-23.366	-23.366
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.799	-19.965	-20.092	-23.366	-23.366	-23.366
6 Personalaufwand	-3.687	-4.283	-4.283	-4.711	-4.829	-4.950
a) Löhne und Gehälter	-2.971	-3.510	-3.510	-3.861	-3.958	-4.057
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-716	-773	-773	-850	-871	-894
7 Abschreibungen	-12.757	-13.917	-14.858	-16.898	-18.628	-20.361
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.757	-13.917	-14.858	-16.898	-18.628	-20.361
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	3.499	4.177	4.710	4.968	5.731	6.053
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.135	-7.575	-8.653	-8.956	-9.678	-10.073
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-831	-3.067	-4.158	-6.297	-7.755	-8.679
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	1.964	1.380	1.346	1.189	1.207	1.238
17 sonstige Steuern	-9	-9	-9	-10	-10	-10
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.955</b>	<b>1.371</b>	<b>1.336</b>	<b>1.179</b>	<b>1.197</b>	<b>1.229</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	2.145	1.955	1.371	1.336	1.179	1.197
Ausgleich durch die Gemeinde						

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichserfolgsplan für den Bereich Dritte**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	16.956	15.734	16.772	34.836	36.737	20.101
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-437	656	226	237	249	262
3 andere aktivierte Eigenleistungen	79	890	965	1.187	1.149	2.370
4 sonstige betriebliche Erträge	234	0	0	0	0	0
5 Materialaufwand	-7.582	-4.605	-4.835	-5.077	-5.331	-5.598
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.582	-4.605	-4.835	-5.077	-5.331	-5.598
6 Personalaufwand	-1.580	-1.836	-1.836	-2.019	-2.070	-2.121
a) Löhne und Gehälter	-1.273	-1.504	-1.504	-1.655	-1.696	-1.739
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-307	-331	-331	-364	-373	-383
7 Abschreibungen	-5.720	-5.507	-5.701	-6.030	-6.525	-6.662
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.720	-5.507	-5.701	-6.030	-6.525	-6.662
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.768	1.360	1.421	1.381	1.362	1.315
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-746	-3.060	-3.143	-3.248	-3.342	-3.438
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-342	-711	-1.109	-1.596	-2.308	-3.833
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	2.635	2.921	2.760	19.671	19.920	2.395
17 sonstige Steuern	-74	-101	-101	-101	-101	-101
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>2.560</b>	<b>2.821</b>	<b>2.659</b>	<b>19.570</b>	<b>19.820</b>	<b>2.294</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde		2.560	2.821	2.659	19.570	19.820
Ausgleich durch die Gemeinde						

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.955	1.371	1.336	1.179	1.197	1.229
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.757	13.917	14.858	16.898	18.628	20.361
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.224					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-3.499	-6.521	-7.376	-7.667	-8.507	-7.319
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.629	-3.270	-127	-3.274	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.837	3.270	-1.057	3.274	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	149	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	831	3.067	4.158	6.297	7.755	8.679
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>22.882</b>	<b>11.833</b>	<b>11.793</b>	<b>16.707</b>	<b>19.073</b>	<b>22.949</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-55.299	-82.600	-88.873	-52.021	-35.654	-21.537
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0



**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich HRO**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-55.299</b>	<b>-82.600</b>	<b>-88.873</b>	<b>-52.021</b>	<b>-35.654</b>	<b>-21.537</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	24.007	45.101	65.709	44.300	33.600	18.500
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.007	45.101	65.709	44.300	33.600	18.500
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-5.083	-5.913	-6.859	-7.650	-8.607	-9.910
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	18.814	21.875	19.138	5.958	806	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	1.440	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	18.814	21.875	19.138	4.518	806	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	-2.145	-1.955	-1.371	-1.336	-1.179	-1.197
36 Gezahlte Zinsen (-)	-831	-3.067	-4.158	-6.297	-7.755	-8.679
37 Abgang aus Investitionszuschüssen		0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>34.762</b>	<b>56.041</b>	<b>72.459</b>	<b>34.975</b>	<b>16.865</b>	<b>-1.287</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>2.345</b>	<b>-14.726</b>	<b>-4.621</b>	<b>-339</b>	<b>284</b>	<b>125</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.620	14.852	5.584	963	624	908
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>6.964</b>	<b>126</b>	<b>963</b>	<b>624</b>	<b>908</b>	<b>1.033</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	2.560	2.821	2.659	19.570	19.820	2.294
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.720	5.507	5.701	6.030	6.525	6.662
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	963					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.768	-2.250	-2.386	-2.568	-2.511	-3.684
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	585	-656	-226	-237	-249	-262
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	735	656	226	237	249	262
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-182	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	337	711	1.109	1.596	2.308	3.833
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>8.951</b>	<b>6.789</b>	<b>7.084</b>	<b>24.628</b>	<b>26.143</b>	<b>9.105</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	360	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-12.757	-19.915	-35.657	-53.962	-73.234	-66.125
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	5	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Bereichsfinanzplan für den Bereich Dritte**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.392</b>	<b>-19.915</b>	<b>-35.657</b>	<b>-53.962</b>	<b>-73.234</b>	<b>-66.125</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	13.250	12.965	14.350	13.500	26.800	62.000
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.250	12.965	14.350	13.500	26.800	62.000
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.085	-2.620	-2.662	-2.928	-3.888	-3.853
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	5.981	4.627	12.466	22.038	46.749	21.017
a) von der Gemeinde	0	0	4.191	3.996	20.749	21.017
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	5.404	12.028	26.000	0
c) von sonstigen Dritten	5.981	4.627	2.871	6.014	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Ausschüttung an die Gemeinde (-)	0	-2.560	-2.821	-2.659	-19.570	-19.820
36 Gezahlte Zinsen (-)	-342	-711	-1.109	-1.596	-2.308	-3.833
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.804</b>	<b>11.701</b>	<b>20.224</b>	<b>28.354</b>	<b>47.783</b>	<b>55.511</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>13.363</b>	<b>-1.426</b>	<b>-8.348</b>	<b>-980</b>	<b>691</b>	<b>-1.509</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.488	4.985	12.160	3.812	2.832	3.523
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>14.851</b>	<b>3.559</b>	<b>3.812</b>	<b>2.832</b>	<b>3.523</b>	<b>2.014</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**KOE Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	-	-	-	-	-	-	-
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	-	-	-	-	-	-	-
davon Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Auszahlungen</b>	<b>557.149</b>	<b>125.678</b>	<b>124.530</b>	<b>105.983</b>	<b>108.888</b>	<b>87.662</b>	<b>4.408</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	557.149	125.678	124.530	105.983	108.888	87.662	4.408
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-	-	-	-	-	-
davon für Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				59.490	-	-	-
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>557.149</b>	<b>125.678</b>	<b>124.530</b>	<b>105.983</b>	<b>108.888</b>	<b>87.662</b>	<b>4.408</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	340.229	61.470	80.059	57.800	60.400	80.500	-
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	192.714	61.019	31.604	27.996	47.555	21.017	3.523
a) von der Gemeinde	-	10.023	4.191	5.436	20.749	21.017	3.523
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	-	7.568	5.404	12.028	26.000	-	-
c) von sonstigen Dritten	-	43.428	22.009	10.532	806	-	-
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	24.206	3.189	12.867	20.187	933	- 13.855	885
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss		-	-	-	-	-	-
Verlustausgleich		-	-	-	-	-	-
Leistungsvergütung		-	788	4.016	6.259	9.319	12.626
Ausschüttung		-	-	-	-	-	-

**Tourismuszentrale**

**Rostock & Warnemünde**

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Zusammenstellung**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

Gesamtbetrag der Erträge	12.103
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.481
Jahresergebnis	-2.378

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.378
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	265
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.113
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-616
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-616
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.378
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-106
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.272
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-457

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	428
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	67

**Sonstige Angaben**

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.206
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	9.583
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	8.993
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	9.140

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024**

Gegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Entsprechend den satzungsmäßig übertragenen Aufgaben hat die Tourismuszentrale ihre Geschäftsfelder ausgerichtet und Strukturen aufgebaut, die die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Aussagen ermöglichen.

Die Planung ist untergliedert nach den Geschäftsfeldern:

- Seebad und Kurwesen
- Betriebshof
- Büro Warnemünder Woche
- Tourist-Informationen
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Maritimer Tourismus/Hanse Sail
- Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung

In der anschließenden Erfolgsübersicht ist im Einzelnen die wirtschaftliche Entwicklung dargestellt (Anlage 1).

### **Schwerpunkte 2024**

Die Umsetzung erster Handlungsmaßnahmen aus der „Tourismuskonzeption“ in die touristische Arbeit stellen einen Schwerpunkt in 2024 dar. Sie bildet zukünftig die zentrale Grundlage für eine zielgerichtete Arbeit und strategische Ausrichtung der Tourismusbranche und Stadtverwaltung für die nächsten Jahre.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Customer Relationship Management (CRM) ausgeschrieben und beauftragt. Die Einführung und Implementierung des Systems erfolgte in 2023. Zur weiteren Datenoptimierung sollen 2024 technische Anbindungen an bestehende digitale Kundenkontaktpunkte schrittweise geschaffen werden, um so die Kommunikation zwischen Leistungspartnern und Gästen in allen Geschäftsfeldern der TZR&W weiter zu professionalisieren.

In der Hansestadt soll eine zentrale Anlaufstelle für die Anmeldung sämtlicher Veranstaltungen, Märkte und Sondernutzungen etc. im öffentlichen Verkehrsraum und auf Flächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschaffen werden, um so die Willkommenskultur zu steigern und Anmeldeverfahren zu vereinfachen. Hierzu wurde die TZR&W von der Oberbürgermeisterin beauftragt das „zentrale Veranstaltungsmanagement“ in den nächsten zwei Jahren aufzubauen und zukünftig im Zusammenwirken mit den Fachämtern zu betreiben.

Das Geschäftsfeld **Seebad und Kurwesen** stellt im Jahr 2024 ein vielseitiges, attraktives und erlebnisreiches Angebot von ca. 200 verschiedenen Veranstaltungen für Urlauber und Gäste auf die Beine. Erklärtes Ziel ist es, das Seebad Warnemünde als familienfreundliches Seebad weiterzuentwickeln und den Re-Zertifizierungsprozess des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern für das Qualitätssiegel QMF zu Beginn des Jahres erfolgreich zu durchlaufen.

Bedingt durch den laufenden Prozess zum B-Planverfahren für den Strandbereich wurden die Verträge mit den Strandkorbvermietern zur Saison 2023 erneuert und mit einer Laufzeit bis 2024 versehen. Die Vertragsgestaltung nach Erstellung des B-Planes bleibt weiterhin zu prüfen und wird auf eine Interimslösung bis zum Abschluss der öffentlichen Ausschreibung zur Flächenvergabe hinauslaufen.

Seit mehr als 30 Jahren sichern die Rettungskräfte der DRK Wasserwacht Rostock auf 2 stationären und 10 mobilen Rettungstürmen den Badebetrieb an den Rostocker Stränden ab und ermöglichen unseren Gästen ein sorgenfreies Urlaubserlebnis. Ziel ist es, die Wasserwachtler ab der Wachsaison 2025 dauerhaft auf der Fläche des Flurstücks 11/5 in Markgrafenheide angemessen unterzubringen. In Abstimmung mit dem Planungsbüro B3 - Architekten & Ingenieure erarbeitet die Tourismuszentrale einen Entwurf für den Bau eines modernen Mehrzweckgebäudes sowie zeitgemäßer Unterkünfte im Stil der bestehenden „Finnhütten“ und legt diesen den Fachämtern der Hanse- und Universitätsstadt zur Prüfung und Genehmigung sodann vor.

Der **Betriebshof** der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist u. a. für die Bewirtschaftung und Absicherung eines ordnungsgemäßen Badebetriebes und der Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit am 16 Kilometer langen Strand von Diedrichshagen/Warnemünde und Hohe Düne/Markgrafenheide verantwortlich.

Im kommenden Jahr ist geplant, für die Strandabschnitte der vier Seebäder zwei neue mobile Rettungstürme zu beschaffen. Hierfür wurde eine Investition in Höhe von 210 TEUR



in den Investitionsplan eingestellt. Die Erfahrung aus den Vorjahren hat ergeben, dass das Binden einer geeigneten Firma die größte Schwierigkeit in der Umsetzung des Vorhabens darstellt. Weiterhin ist für 2024 geplant, die Laufplanken an den behindertenfreundlichen Strandzugängen auszutauschen.

Im Juli 2024 wird die **Warnemünder Woche** zum 86. Mal stattfinden. Ziel ist es, wieder hochkarätige Segelwettbewerbe auszutragen sowie Einheimischen und Gästen ein attraktives Programm an Land und auf dem Wasser zu bieten. Der Abschluss der umfangreichen Baumaßnahmen an der Landessportschule ist für Ende 2023 vorgesehen. Sofern dieser Zeitplan eingehalten wird, kann die Warnemünder Woche auf die hochwertige Infrastruktur zurückgreifen und die Segler\*innen werden eine enorme Qualitätssteigerung spüren. Auf Basis einer Analyse der Bewegungsdaten der Besucher der Veranstaltung 2023, werden gemeinsam mit dem Veranstalter des Sommerfests Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Veranstaltung umgesetzt. Aufgrund komplizierter behördlicher Rahmenbedingungen (Zufahrtsbeschränkungen, Rückbauauflagen sowie unklare Vorgaben im Hinblick auf das Verlegen von Ver- und Entsorgungsleitungen) ist dies mit einem hohen organisatorischen und finanziellen Aufwand verbunden. Außerdem werden sich die gestiegenen Kosten in nahezu allen Bereichen (z. B. Sicherheitspersonal, Catering, Kraftstoffe, Zelte/Container, Druckerzeugnisse usw.) aufwandseitig weiterhin auswirken.

Die **SportBeachArena** wird auch 2024 wieder über die Sommermonate am Warnemünder Strandaufgang 1 Austragungsort für verschiedenste (Sport-) Veranstaltungen sein. Besondere Bedeutung für die Zukunft der SportBeachArena hat die Verabschiedung eines B-Plans für den Strand. Nur durch die sichere Möglichkeit, dauerhaft Versorgungsleitungen verlegen und saisonal Toiletten aufstellen zu dürfen sowie Cateringangebote an diesem Standort schaffen zu können, ist der Fortbestand der Arena bzw. die erfolgreiche Weiterentwicklung möglich.

Für September 2024 ist außerdem die Wiederbelebung des **Rostock Cruise Festivals** geplant, das 2018 erfolgreich Premiere feierte und aufgrund der unklaren Lage der Pandemieentwicklung in den Jahren 2020 und 2022 nicht stattfinden konnte. Der Kreuzfahrttourismus in der Ostsee ist weiterhin eins der wichtigsten wirtschaftlichen und touristischen Segmente in der Region. Vorgesehen ist die Ansprache eines breiten Publikums, sowohl im B2C wie auch im B2B-Bereich sowie die Einbindung aller Beteiligten (Branche, Zulieferer, Wissenschaft, Kritiker).

Serviceschwerpunkte und Tätigkeitsfelder im Bereich **Tourist-Information** entwickeln sich entsprechend des Gästeanspruchs fortlaufend weiter. Die Potentiale bestehender sowie neuer Vertriebssysteme und Buchungstools liegen hierbei in der individualisierten Gästeansprache und damit verbundenen Erlösen durch Vor- und Zusatzverkäufe. Basis dieser Vertriebsstrategie ist das Customer-Relationship-Management-System (CRM). Außerdem essentiell ist das Unterkunftsbuchungssystem DS Destination Solutions, das durch Rostock Marketing zur Verfügung gestellt wird. Durch mehr Zimmervermittlungen soll der Umsatz aus Provisionen weiter gesteigert werden.

Die Weiterentwicklung der Tätigkeitsfelder und deren effiziente Bearbeitung bedingen die Zusammenführung von Mitarbeiterkompetenzen, die derzeit auf verschiedenen Fluren und Gebäudestandorten verteilt sind. Dazu werden Räumlichkeiten im Anbau der Vogtei Warnemünde für das Tourist-Information-Backoffice erweitert und umgebaut, hier werden Mindeststandards für die tägliche Büroarbeit erfüllt und die Brandschutzbedingungen modernisiert.

Die Implementierung der neuen Tourismuskonzeption in das touristische Marketing gehört zu den Schwerpunktthemen im Bereich **Marketing, PR & Vertrieb**.

Vor diesem Hintergrund ist die Überarbeitung des digitalen und analogen Marketings hinsichtlich der abgeleiteten Profilt Themen und Zielgruppen notwendig. So wird in 2024 die Ausschreibung des inhaltlichen und technischen Relaunches des Stadtportals Rostock.de vorbereitet und mit der Umsetzung der ersten Phase, u.a. der Planung der Navigation und User Experience, der Erstellung von Wireframes und Designdrafts, begonnen. Bei der Weiterentwicklung des Stadtportals wird das aktuelle Informations- und Buchungsverhalten der Gäste sowie neue zeitgemäße & rechtliche Anforderungen (u. a. Open Data-Lösungen, responsiv, interaktiv, Web 3.0, barrierefrei etc.) berücksichtigt.

Die 33. Ausgabe der **Hanse Sail** findet 2024 vom 8. bis 11. August statt. Die qualitative Weiterentwicklung des Events als zentrales Thema basiert auch in 2024 auf den Empfehlungen des Handlungskonzeptes 2021+.

Mit der Umsetzung des neuen Marken- und Kommunikationskonzeptes wird die Marke „Hanse Sail Rostock“ aufgefrischt und einen wesentlichen Beitrag zur Gewinnung neuer Zielgruppen leisten. Eine künftige intensivere Präsenz in digitalen Kommunikationskanälen unterstreicht die Positionierung der Hanse Sail als innovatives Erlebnis.

Es ist mit einer vergleichbar hohen Anzahl von teilnehmenden Traditionsseglern wie in 2023 zu rechnen. Die günstige Lage der Tall Ships Races - einer internationalen Regatta für

Großsegler - im Ostseeraum lässt auf die Teilnahme von Großseglern an der Hanse Sail 2024 hoffen. Um die Besucherzahl zu erhöhen und der erwarteten Nachfrage nach Mitsegelmöglichkeiten auf Traditionsschiffen gerecht zu werden, erfolgt eine intensive Akquise von Traditionsseglern.

Die Kostensteigerungen im Personal- als auch im Dienstleistungsbereich sind im Wirtschaftsplan dargestellt.

Das Geschäftsfeld **Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung** wurde aus Gründen der Transparenz zu steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlich notwendigen Aussagen geschaffen. Insbesondere wird hier, das von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eingelegte Sondervermögen, wie die Grundstücke der Campingplätze Graal Müritz und Markgrafenheide sowie die Parkplätze und eigene Gebäude betriebswirtschaftlich gesondert dargestellt. Dieser Bereich trägt wesentlich zur Finanzierung der anderen defizitären Bereiche bei.

### Ertragslage

<b>Umsatzerlöse aus</b>	<b>IST 2022 in TEUR</b>	<b>Plan 2023 in TEUR</b>	<b>Plan 2024 in TEUR</b>
Kurabgabe inkl. ÖPNV-Anteil	2.820	5.828	8.307
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.682	1.682	1.695
Werbeleistungen	391	553	749
Parkplatzentgelte	587	523	563
Provisionen	140	193	254
Broschüren und Souvenirs	86	109	109
Pauschalangebote	7	5	10
Eintrittsgelder	75	101	99
Übrige Umsatzerlöse	373	199	164
<b>Gesamt</b>	<b>6.162</b>	<b>9.193</b>	<b>11.950</b>

Die Ertragslage der Tourismuszentrale wird sich im Jahr 2024 weiter verbessern. So plant die Tourismuszentrale mit Gesamterlösen in Höhe von 11.950 TEUR. Dies bedeutet eine Steigerung der Erlöse ggü. dem Planjahr 2023 um 2.757 TEUR bzw. ca. 29 %.

Im Bereich der Kurabgabe plant die Tourismuszentrale für das Geschäftsjahr mit Gesamterlösen in Höhe von 8.307 TEUR. Die Steigerung ggü. dem Plan 2023 beträgt hierbei 42,5 % bzw. 2.479 TEUR. Der Anstieg ergibt sich aus der erstmalig ganzjährig gültigen neuen Kurabgabebesatzung. Hierin enthalten sind auch die Einnahmen im Bereich der Kurabgabe im Stadtgebiet Rostock sowie des ÖPNV-Fahrpreisanteils in Höhe von 3.329 TEUR. Der ÖPNV-Fahrpreisanteil in Höhe von 1,45€ p.P. wird dabei vollständig an den VVW weitergereicht.

Die Planungen hinsichtlich der Einnahmen aus Mieten und Pachten, aus der Vermarktung von Bewirtschaftungsflächen, aus der Durchsetzung von Wertsicherungsklauseln sowie aus zusätzlichen Saisonverträgen belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 1.695 TEUR und bewegen sich damit auf einem nahezu konstanten Niveau gegenüber dem Planansatz für das Jahr 2023.

Die Steigerung in den Erlösen aus Werbeleistungen (+35%) liegt im Wesentlichen im Rostock Cruise Festival begründet. Dieses soll 2024 wieder durchgeführt werden. Geplant ist die Finanzierung über Sponsoring Partner. Die Auslastung der Parkflächen ist saison- und vor allem witterungsabhängig. Die geplanten Erlöse bewegen sich im Jahr 2024 auf einem zu erwartenden Niveau in Höhe von 563 TEUR (PLAN Vj. 523 TEUR). Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern verlaufen 2024 nahezu konstant.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

<b>Betriebliche Erträge aus</b>	<b>IST 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Erträge Forderungsbewertung	57	51	51
Auflösung Rückstellungen	1	0	0
Erträge aus Auflösung von Sonderposten Investitionszuschüsse	86	86	86
Zinsen u. ä. Erträge	2	2	2
Erstattung Personalaufwand	29	73	15
Sonstiges	252	210	0
<b>Gesamt</b>	<b>427</b>	<b>422</b>	<b>154</b>

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge sinken in 2024 im Vergleich zu den Vorjahren. Hauptgrund hierfür ist die ausgelaufene Förderung für das Projekt „Modellregion“, die so in 2024 deshalb nicht mehr geplant ist.

Für die satzungsgemäß übertragenen Aufgaben durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock erhält die TZR&W einen Zuschuss. Dieser setzt sich gemäß Kommunalen Abgabengesetz MV (KAG) zusammen aus einem 20%-igen Eigenanteil der Kommune an den kurabgabefähigen Kosten in Höhe von 1.460.700 EUR. Hinzu kommt ein Ausfallbetrag für Ermäßigungen und Befreiungen (Art. 3 GG, keine Schlechterstellung der zahlenden Abgabepflichtigen), der sich auf 318 TEUR beläuft. Die Bürgerschaft hat mit der Verabschiedung der Kurabgabesatzung mehrere Änderungsbeschlüsse getroffen, die zusätzliche Befreiungstatbestände von der Zahlung zur Kurabgabe beinhalten. Diese belaufen sich auf einen Betrag in Höhe von 265 TEUR. Gestiegene Personalkosten im Zusammenhang mit den Tarifabschlüssen sowie allgemeine Kostensteigerungen durch

Inflation führen zu einem zusätzlichen Ausgleichsbedarf in Höhe von 334 TEUR. Das Gesamtvolumen des Ausgleichsbedarfs beläuft sich damit auf 2.378 TEUR.

Zur Liquiditätssicherung leistet die Hanse- und Universitätsstadt Rostock unterjährig Vorauszahlungen auf diesen Ausgleichsbedarf. Diese Zahlungen werden nicht als betriebliche Erträge ausgewiesen, sondern als Verbindlichkeit verbucht. Der Ausgleich mit dem Jahresfehlbetrag erfolgt mit der Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum Jahresabschluss 2024 in 2025.

## Aufwendungen

Aufwendungen aus	IST 2022 in TEUR	Plan 2023 in TEUR	Plan 2024 in TEUR
Materialaufwand	2.551	2.795	3.066
Personalaufwand	3.552	4.091	4.471
Abschreibungen	277	418	351
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.130	4.825	6.582
Zinsen u. ä. Aufwendungen	8	4	4
Steuern	7	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>8.525</b>	<b>12.140</b>	<b>14.481</b>

Die Erhöhung des Gesamtaufwandes im Vergleich zum Planansatz 2023 beträgt 19 % bzw. 2.341 TEUR. Die Personalaufwendungen werden sich im Vergleich zum Vorjahr um 380 TEUR erhöhen. Hier sind die entsprechenden Anpassungen auf Grundlage des in 2023 abgeschlossenen Tarifvertrages in die Planung 2024 eingeflossen.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden gemäß Planung um 1.757 TEUR bzw. 36 % steigen. Darin enthalten sind die Weiterberechnungen des ÖPNV-Anteils (3.329 TEUR) sowie die Bewirtschaftungskosten der ÖBAs (660 TEUR). Im Geschäftsjahr 2024 beträgt der Planansatz für den Materialaufwand 3.066 TEUR und auch dieser steigt ggü. dem Planjahr 2023 um 10 % bzw. 271 TEUR. Infolge einer in den letzten Jahren gestiegenen Inflation erhöhen sich auch die Aufwendungen der Tourismuszentrale in allen Bereichen.

## Personalentwicklung

Laut Stellenplan sind in 2024 im Durchschnitt 67 Mitarbeiter beschäftigt. Darin enthalten sind vier Auszubildende. Saisonal beschäftigte Mitarbeiter wurden entsprechend ihrer Stundenanzahl und geplanten Anwesenheitsmonate in den Durchschnitt eingerechnet. Die Personalkosten-Planzahlen berücksichtigen jeweils sowohl die Entgelte und Sozialabgaben der Tarifbeschäftigten als auch die Entgelte der geringfügig entlohnten Beschäftigten.

Eine zusätzliche Planstelle wird ab dem Wirtschaftsjahr 2024 im Ergebnis der verabschiedeten Tourismuskonzeption geschaffen. Mit dieser wird ein Management zur Umsetzung des Tourismuskonzepts gebildet und die dafür notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen sichergestellt.

Teilzeitwünsche unserer Beschäftigten werden anteilig in den Aufwendungen berücksichtigt. Altersbedingt scheidet im Jahr 2024 eine Mitarbeiterin aus, die freiwerdende Stelle wird nachbesetzt. Eine weitere Mitarbeiterin befindet sich bis 08/2024 in befristeter Erwerbsunfähigkeitsrente, mit einer vorfristigen Rückkehr ist allerdings nicht zu rechnen. Im Jahr 2022 wurde dem Antrag eines Mitarbeiters auf Altersteilzeit stattgegeben. Das Arbeitsverhältnis wird auf der Grundlage des TV FlexAZ im Blockmodell fortgesetzt. Anhand unserer Personalbedarfsplanung werden Maßnahmen ergriffen, die eine möglichst rechtzeitige, planmäßige und den Qualifizierungserfordernissen entsprechende Nachbesetzung gewährleisten. So wird angestrebt, dass eine ehemalige Auszubildende im Anschluss an die Befristung außerhalb von § 16a Satz 1 TVAöD ab April 2024 im Bereich Veranstaltungsmanagement in die Arbeitsprozesse einbezogen werden kann. Die TZR&W wurde von der Oberbürgermeisterin beauftragt, ein zentrales Veranstaltungsmanagement für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufzubauen und ab 2025 zu betreiben.

In 2023 haben zwei Auszubildenden ihre Ausbildung bei der TZR&W begonnen. Im Herbst 2024 sollen zwei weitere Auszubildende angestellt werden.

## **Investitionsplan**

Wichtigste Investitionsvorhaben im Jahre 2024 sind:

- zwei neue mobile Rettungstürme
- Einführung eines CRM-Systems
- Umgestaltung des Innenbereiches der Tourist-Information
- Kehrbesen Schlepper Strandbewirtschaftung
- Sportgeräte an den Stränden der vier Seebäder
- Büro- und Geschäftsausstattung

Neben den aufgeführten Investitionen soll 2024 mit der Umsetzung zum Neubau eines modernen Mehrzweckgebäudes zur Unterbringung der Rettungsschwimmer begonnen werden. Aktuell läuft hierzu die Vorplanungsphase. Die Kosten für das Projekt sind aktuell noch nicht veranschlagungsreif, weshalb diese nur mit den Planungskosten im Investitionsplan aufgenommen wurden.

## **Kapitalausstattung**

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt aktuell 71,8%.

## **Kredite**

Die Kreditverbindlichkeiten der Tourismuszentrale belaufen sich zum 1. Januar 2024 auf insgesamt 70 TEUR; bei der DZ HYP AG (70 TEUR). Für die Tilgung des bestehenden Vertrages sind 53 TEUR geplant. Entsprechend belaufen sich die gesamten Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2024 voraussichtlich auf 17 TEUR.

## **Liquidität**

Die Liquidität des kommunalen Eigenbetriebes ist durch die Genehmigung eines Kassenkredits gegeben. Ist die laufende Liquidität nicht mehr gegeben, sind laut § 13 (5) EigVO M-V vom 14.07.2017 zahlungswirksame Teile des Jahresverlustes unverzüglich aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

Unter Beachtung der Hinweise des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 20.11.2006 zur Aufstellung der Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geben wir nachfolgend Auskunft:

- 1.) Darstellung bestehender, freiwilliger, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens (bspw. Sponsoring u. ä. Zuschüsse):

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde hat mit der Wirtschaftsplanung 2024 keine Mittel für Spenden & Sponsoring eingeplant. Sollte die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde im Wirtschaftsjahr 2024 dennoch diesbezüglich tätig werden wird sie dies der Beteiligungsverwaltung der Hansestadt Rostock umgehend melden.

- 2.) Angaben zum Budget für Werbemaßnahmen:

Das Budget für Werbe-/Marketingmaßnahmen beträgt 776 TEUR (einschließlich Personalkosten).

- 3.) Bei tariflich gebundenen Unternehmen Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag und die Gründe für den Abschluss eines Sonderdienstvertrages, außerdem Angaben zur grundsätzlichen Vergütungsstruktur der Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen (z. B. Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung):

Nicht zutreffend.



- 4.) Angaben zum Umfang nicht betriebsnotwendigen Vermögens:  
Es besteht kein offenkundiges nicht betriebsnotwendiges Vermögen.
- 5.) Angaben zum Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkung auf das Jahresergebnis:  
Alle bestehenden Geschäftsbereiche erfüllen ausschließlich die in der Betriebs-satzung vorgegebenen Aufgaben.
- 6.) Bei entgeltfinanzierten Unternehmen auf Grundlage des kommunalen Abgabengesetzes (Gebühren oder privatrechtliche Entgelte) ist auszuführen, ob kostendeckende Entgelte erhoben werden und ob diese Entgelte eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (unter Angabe des angesetzten Zinssatzes) berücksichtigen:  
Nicht zutreffend.



Matthias Fromm



**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.162	9.193	11.949	12.490	12.757	13.030
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	337	334	66	67	68	69
5 Materialaufwand	2.551	2.795	3.066	3.127	3.206	3.287
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44	72	37	38	39	40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.507	2.723	3.029	3.089	3.167	3.247
6 Personalaufwand	3.552	4.091	4.471	4.583	4.696	4.814
a) Löhne und Gehälter	2.864	3.260	3.697	3.789	3.883	3.981
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	688	831	774	794	813	833
- davon für Altersversorgung	107	120	130	132	135	137
7 Abschreibungen	277	418	351	369	372	376
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	277	418	351	369	372	376
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	86	86	86	86	86	86
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.036	4.825	6.582	6.657	6.731	6.802
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	2	2	2
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	4	4	1	1	1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16 Ergebnis nach Steuern	-1.837	-2.518	-2.371	-2.093	-2.093	-2.093
17 sonstige Steuern	98	7	7	7	7	7
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.935</b>	<b>-2.525</b>	<b>-2.378</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde	1.935	2.525	2.378	2.100	2.100	2.100

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-1.935	-2.525	-2.378	-2.100	-2.100	-2.100
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	191	332	265	283	286	290
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	225	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-99	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	247	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	10	0	0	0	0	0
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	91	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.270</b>	<b>-2.193</b>	<b>-2.113</b>	<b>-1.817</b>	<b>-1.814</b>	<b>-1.810</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	20	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-33	-154	-46	0	-10	-10
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-218	-514	-570	-270	-120	-120
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	2	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-229</b>	<b>-668</b>	<b>-616</b>	<b>-270</b>	<b>-130</b>	<b>-130</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-66	-66	-106	-13	-13	-13
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-66	-66	-106	-13	-13	-13
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	2.165	2.525	2.378	2.100	2.100	2.100
a) von der Gemeinde	2.165	2.525	2.378	2.100	2.100	2.100
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-8	0	0	0	0	0
37 Gezahlte Dividenden (-)		0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.091</b>	<b>2.459</b>	<b>2.272</b>	<b>2.087</b>	<b>2.087</b>	<b>2.087</b>
<b>39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>592</b>	<b>-402</b>	<b>-457</b>	<b>0</b>	<b>143</b>	<b>147</b>
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.473	2.065	1.663	1.206	1.206	1.349
<b>41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.065</b>	<b>1.663</b>	<b>1.206</b>	<b>1.206</b>	<b>1.349</b>	<b>1.496</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>668</b>	<b>616</b>	<b>270</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>130</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)		668	616	270	130	130	130
<b>Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>668</b>	<b>616</b>	<b>270</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>130</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		154	46	0	10	10	10
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen		514	570	270	120	120	120
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	CRM-System	Bereich:	Marketing				
Kurzbeschreibung:	CRM-System						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>			<b>36</b>	<b>0</b>			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			36				
<b>Auszahlungen</b>			<b>36</b>	<b>0</b>			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			36				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Präsentationsmonitor Touch Tourist-Information	Bereich:	Tourist-Information
-----------	--	----------	---------------------

Kurzbeschreibung:	Präsentationsmonitor Touch Tourist-Information
-------------------	--

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
--	----

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
---	----

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
--	----

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja
--	----

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			<b>10</b>				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			10				
<b>Auszahlungen</b>			<b>10</b>				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen			10				
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			<b>0</b>				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
--	--	--	--	--	--	--	--

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Umgestaltung Innenbereich Tourist-Informationen	Bereich:	Tourist-Information				
Kurzbeschreibung:	Umgestaltung Innenbereich Tourist-Informationen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			14	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			14				
<b>Auszahlungen</b>			14	0			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			14				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			0	0			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Rechentechnik/Hard- und Software		Bereich:	alle			
Kurzbeschreibung:	Rechentechnik/Hard- und Software						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			10	10			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			10	10			
<b>Auszahlungen</b>			10	10			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			10	10			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			0	0			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Thalasso Regenerationsparcours	Bereich:	Seebad und Kurwesen
Kurzbeschreibung:	Thalasso Regenerationsparcours		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			<b>100</b>	<b>200</b>			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			100	200			
<b>Auszahlungen</b>			<b>100</b>	<b>200</b>			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			100	200			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Büro- und Geschäftsausstattung	Bereich:	alle				
Kurzbeschreibung:	Büro- und Geschäftsausstattung						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			10	10			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			10	10			
<b>Auszahlungen</b>			10	10			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			10	10			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			0	0			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	zwei mobile Rettungstürme	Bereich:	Seebad & Kurwesen
Kurzbeschreibung:	zwei mobile Rettungstürme		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			210	0			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			210				
<b>Auszahlungen</b>			210	0			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			210				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			0	0			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	zusätzliche E-Speicher zu Photovoltaik-Anlage	Bereich:	Technik				
Kurzbeschreibung:	zusätzliche E-Speicher zu Photovoltaik-Anlage						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)</b>	<b>Plan 2024 (Planjahr)</b>	<b>Plan 2025 (1. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2026 (2. Folgejahr)</b>	<b>Plan 2027 (3. Folgejahr)</b>	<b>Plan ab 2028 (Folgejahre)</b>
<b>Einzahlungen</b>			<b>11</b>	<b>0</b>			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			11				
<b>Auszahlungen</b>			<b>11</b>	<b>0</b>			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			11				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Kehrbesen Schlepper Strandbewirtschaftung	Bereich:	Technik
-----------	---	----------	---------

Kurzbeschreibung:	Kehrbesen Schlepper Strandbewirtschaftung
-------------------	---

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
--	----

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
---	----

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
--	----

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja
--	----

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			9				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			9				
<b>Auszahlungen</b>			9				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			9				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Planung Neubau Mehrzweckgebäude	Bereich:	Seebad und Kurwesen
Kurzbeschreibung:	Planung Neubau Mehrzweckgebäude		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>			<b>200</b>				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige (aus vorhandenen liquiden Mitteln)			200				
<b>Auszahlungen</b>			<b>200</b>				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			200				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>			<b>0</b>				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Klinikum Südstadt**

**Rostock**



# Klinikum Südstadt Rostock

## Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024

### Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

#### Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	161.470
Gesamtbetrag der Aufwendungen	160.270
Jahresergebnis	1.200

#### Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	147.570
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-168.400
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-20.830

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.540
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.900
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.810

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.040
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-1.040

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-23.680
--	---------

#### Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	14.000
--	--------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	1.286,24
--	----------

#### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36.320
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022	86.731
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	84.861
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	86.061
---	--------

Klinikum Südstadt Rostock  
Eigenbetrieb der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Südring 81  
18059 Rostock

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024**

### **Grundlagen und Planungsprämissen**

Das Krankenhaus der Hanse- und Universitätsstadt Rostock einschließlich der organisatorisch und wirtschaftlich mit ihm verbundenen Einrichtungen werden als Eigenbetrieb geführt.

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, im Rahmen des öffentlichen Versorgungsauftrages durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und bei Bedarf die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehören im Rahmen der Gesetze unter Berücksichtigung und Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, welche die Aufgaben des Krankenhauses unmittelbar fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Der Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock unterhält das Klinikum sowie das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock, beides am Standort Rostock, Südring 81.

Träger des beider Einrichtungen ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Gemäß Bescheid über die Aufnahme des Klinikums Südstadt Rostock in den Krankenhausplan 2012 M-V des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V vom 13.08.2012, letztmals geändert durch Bescheid vom 14.11.2017, sind derzeit für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung folgende Kapazitäten und Fachabteilungen erforderlich und vorzuhalten:

464 Planbetten (Rahmenplanung) in den Fachabteilungen:

- Anästhesiologie und Intensivmedizin (41)
- Chirurgie (75)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (100)
- Innere Medizin (161)
- Kinder- und Jugendmedizin (als Neonatologie und Schlaflabor) (33)
- Orthopädie/Unfallchirurgie (54)
- dar. ITS/IMC Betten: 41

49 Tagesklinikplätze:

- 2 Diabetologie

- 11 Onkologie
- 20 Rheumatologie
- 16 Schmerztherapie.

Das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock ist durch die Heimaufsichtsbehörde der Hanse- und Universitätsstadt Rostock als eine Pflegeeinrichtung im Sinne des § 1 Heimgesetz anerkannt. Mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht seit dem 01.10.1998 eine Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung. Diese Rahmenvereinbarung ist die Grundlage des bestehenden Versorgungsauftrages zur vollstationären Hospizversorgung.

Nach der Erweiterung des Hospizes in 2004 trat am 01.02.05 der erste Nachtrag zum Versorgungsvertrag in Kraft, der das Betreiben von zehn vollstationären Plätzen vorsieht.

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Vergütungsvereinbarung für stationäre Hospize mit den Trägern der Kranken- und Pflegeversicherungen, in der regelmäßig eine tagesbezogene Vergütung festgelegt wird. Letztmals in 2022 wurde eine neue Vergütungsvereinbarung wirksam, die die Refinanzierung gesetzlich vorgegebener höherer Personalschlüssel berücksichtigt. Die Verhandlungen für neue Vergütungssätze finden aktuell statt.

Seit Juli 2013 wird die stationäre Leistungserbringung im Hospiz am Klinikum durch einen ambulanten Hospizdienst ergänzt.

Die Planungsprämissen im vorliegenden Wirtschaftsplan stellen sich aktuell wie folgt dar:

Der Ausweis der Vollzeitäquivalente aus der Stellenübersicht in der Zusammenstellung zum Wirtschaftsplan 2024 erfolgt ohne Auszubildende.

Eine Hochrechnung der Daten für das laufende Jahr 2024 ist vor Verhandlung und Einigung des Leistungs- und Ausbildungsbudgets mit den Kostenträgern nur eingeschränkt möglich. Dieser Wirtschaftsplan wird zudem zu Zeiten einer von der Bundesregierung geplanten Reform der Krankenhauslandschaft aufgestellt. Bereits ab dem 01.01.2024 sollen neue gesetzliche Regelungen in Kraft treten. Wir verweisen an dieser diesbezüglich auf weitere Ausführungen in diesem Vorbericht an geeigneter Stelle. Die Planung unterliegt auch vor diesem Hintergrund Einschränkungen in nahezu allen Positionen. Zudem stehen wir aktuell aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage weiterhin vor erheblichen Preissteigerungen für sämtliche Lieferungen und Leistungen sowie z.T. vor Lieferengpässen. Ebenso wird unser Handeln und Planen vom zunehmenden Fachkräftemangel beeinflusst.

Aufgrund dieser benannten Faktoren und unter Berücksichtigung der Finanzierungsproblematik stehen viele Krankenhäuser derzeit vor enormen wirtschaftlichen Problemen und Herausforderungen. Aktuell sind bereits jetzt Krankenhäuser von einer Insolvenzwellen betroffen.

Derzeit, d.h. auch vor der anstehenden Krankenhausreform, wird der Finanzierungs- und Handlungsrahmen für Krankenhäuser zudem zunehmend durch ein System komplexer gesetzlicher Regelungsmechanismen bestimmt.

Aktuell bzw. in jüngster Vergangenheit wurden beispielhaft das Krankenhauspflegeentlastungsgesetz, das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz, die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung sowie das Krankenhauszukunftsgesetz erlassen sowie daneben diverse Richtlinien und Vereinbarungen aufgestellt. Konkrete Regelungen der anstehenden Krankenhausreform bleiben abzuwarten.

Eckpunkte dieser Reform soll die Einteilung der Krankenhauslandschaft nach sogenannten Versorgungsstufen der (grundsätzlichen) Level I (Grundversorger), Level II (Regel- und Schwerpunktversorger) und Level III (Maximalversorger) mit Anbindung von Leistungsgruppen an diese Stufen sein. Leistungsgruppen sollen dabei die bisherige Fachabteilungsstruktur ersetzen und eine zielgenauere Krankenhausplanung ermöglichen. Diese werden den Krankenhäusern von den Planungsbehörden zugewiesen und sollen einheitliche Qualitätsvorgaben etwa bei der Ausstattung, bei Personal und Behandlungserfahrungen absichern. Hinsichtlich der Finanzierung ist beabsichtigt, das bisher stark leistungs- bzw. mengenbezogene DRG-System um eine Vorhaltefinanzierung zu ergänzen. Die Vorhaltepauschalen sollen dabei fallzahlungebunden sein und leistungsgruppenabhängig ermittelt und finanziert werden. DRG's werden in diesem Zusammenhang abgesenkt. Eine Erhöhung des Erlösvolumens ist grundsätzlich nicht geplant. Zudem sind Sicherstellungszuschläge für bedarfsnotwendige Krankenhäuser und weitere Zuschläge für beispielsweise Padiatrie, Geburtshilfe usw. geplant.

Der vorliegende Wirtschaftsplan basiert auf der Annahme einer Leistungs- und wirtschaftlichen Entwicklung des Eigenbetriebes, wie sie aktuell bzw. vor der Pandemie stattgefunden hat. Dies unter Berücksichtigung aktueller Gegebenheiten, jedoch vor dem Hintergrund der benannten Unwägbarkeiten.

Zusammengefasst wird die Planung vor dem Hintergrund der aktuell weiterhin, wenn auch mit sinkenden Raten, inflationären Entwicklung und Kostensteigerungen in allen Sachkostenbereichen sowie auch steigenden Investitionskosten vorgenommen. Für den Personalkostenbereich sind in 2023 die Tarifabschlüsse für 2023 und 2024 umgesetzt worden. Beide Tarifverträge haben Gültigkeit bis zum 31.12.2024 und führen insbesondere für das Planjahr 2024 zu enormen Kostensteigerungen für den Eigenbetrieb. Ein Landesbasisfallwert für 2024 steht derzeit nicht fest. Vor dem Hintergrund diverser Proteste der Krankenhauslandschaft und dem zu erfüllenden Versorgungsauftrag werden Unterstützungsmaßnahmen von Bund und Ländern erwartet, wie sie auch im Rahmen der Pandemie und Energiekrise seitens der Regierung grundsätzlich vorgenommen wurden. Die tatsächliche Entwicklung bleibt auch hier abzuwarten.

Unter diesen Rahmenbedingungen und auf der Basis von Erfahrungswerten der letzten Jahre gehen wir auch unter den aktuellen Gegebenheiten mittelfristig von einem leicht positiven Jahresergebnis für den Eigenbetrieb aus.

## **Überblick über die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Planungszeitraum; Entwicklung der Rahmenbedingungen und wichtiger Planungskomponenten**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich im Planungszeitraum unter den gesetzten Prämissen moderat. Sie ist weiterhin in erheblichem Maße von den Entwicklungen in der Gesundheitspolitik auf Bundesebene sowie unter den Bedingungen der dualen Finanzierung im Krankenhauswesen auch von der Fördermittelvergabe und Finanzausstattung des Landes Mecklenburg-Vorpommern abhängig und derzeit durch die inflationäre Entwicklung beeinflusst bzw. wird diese in Zukunft durch die Ergebnisse der Krankenhausreform maßgeblich beeinflusst werden. Wir verweisen auf die eingangs gemachten Ausführungen.

Um dem Versorgungsauftrag als Krankenhaus qualitativ und quantitativ gerecht zu werden, bedarf es mittelfristig weiterhin umfangreicher Investitionen und deren Finanzierung. Neben dem Erfordernis, die Medizintechnik weiterhin auf einem hohen Niveau bereitzustellen, erfüllen die derzeit vorgehaltenen Strukturen an bettenführenden Stationen nicht mehr den Anforderungen an eine optimale Versorgung der Patienten. Dies sowohl im Hinblick auf eine zeitgemäße Ausstattung als auch insbesondere vor dem Hintergrund der Optimierung von Strukturen und Abläufen, um die bestmögliche Versorgung der Patienten mit dem verfügbaren Fachpersonal zu gewährleisten. Diesen Umständen ist durch investive Maßnahmen zu begegnen und deren Finanzierung sicherzustellen.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes stellt sich in der Planung leicht positiv dar. Der für das zurückliegenden Wirtschaftsjahre 2022 dargestellte Jahresüberschuss ist wesentlich beeinflusst durch neutrale Effekte und spiegelt nicht das eigentliche operative Geschäft wider.

Wir gehen in der vorliegenden Planung von einem nahezu stagnierenden Leistungsvolumen aus.

Der Erfolgsplan weist für 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.200 aus. Dieser Planwert beruht insbesondere auf den um Sondereffekte bereinigten Jahresüberschüssen der vergangenen Jahre unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Vergütung von Krankenhausleistungen sowie der Entwicklung des Leistungsgeschehens und der aktuellen Inflationsraten. Beruhend auf der Liquiditätsplanung und dem aktuellen Zinsniveau sind die Jahresergebnisse mittelfristig nunmehr auch durch ein deutlich positives Finanzergebnis beeinflusst. Wir verweisen jedoch auch an dieser Stelle um die aktuell geringe Planungssicherheit vor dem Hintergrund der durch die Bundesregierung beabsichtigten Krankenhausreform.

Die Planung wird auch in diesem Jahr weiterhin erschwert durch die maßgebliche Umstellung der Krankenhausfinanzierung über die Ausgliederung des Pflegebudgets nach § 17b Abs. 4 KHG. Die Vergütung der Krankenhausleistungen unterliegt mit dieser Änderung seit 2020 einer neuen Bewertung. Insbesondere in diesem Zusammenhang haben wir bis dato die Budgetvereinbarungen erst bis zum Jahr 2020 vorliegend. Hinsichtlich eines Zentrumszuschlags gibt es auch für 2020 noch keine Einigung und es ist geplant, diesbezüglich die Schiedsstelle anzuhören. Sämtliche Vereinbarungen oder auch Verhandlungen für die Folgejahre stehen derzeit aus. Die Verhandlungen für 2021 und mindestens 2022 sind für den November 2023 geplant.

Das Klinikum reiht sich mit diesem Verhandlungsstand grundsätzlich in die aktuelle Verhandlungssituation im Umfeld ein. Der Gesetzgeber hat eine 100%ige Refinanzierung der Personalkosten für „Pfleger am Bett“ auf bettenführenden Stationen geregelt. Eine entsprechende Testierung soll durch Wirtschaftsprüfer vorgelegt werden. Vor dem Hintergrund diverser Abgrenzungsprobleme zeigen sich auch bis zum heutigen Zeitpunkt Schwierigkeiten hinsichtlich des Nachweises bzw. der Verhandlung dieser Personalkosten.

Der geplante Liquiditätsbestand reicht aus, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Mittelweitergaben an die Hanse- und Universitätsstadt planen wir unter den aktuellen Bedingungen nicht. Im Eigenbetrieb verbleibende Mittel sind insbesondere zur Absicherung von Investitionen als auch zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vorgesehen.

Die wichtigsten Kennzahlen entwickeln sich der Planung entsprechend wie folgt:

	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>	<b>2027 TEUR</b>
Umsatzerlöse	153.790	159.940	166.340	172.990
Personalkosten	100.720	105.250	109.990	114.940
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.200	1.130	1.095	990
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-20.830	1.580	1.470	1.640
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.810	-200	2.725	-8.500
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.040	-1.040	-1.040	-1.040
Investitionen	8.900	10.400	18.100	16.600
Fördermittel	6.460	9.550	20.100	7.650
Inanspruchnahme von Eigenmitteln zur Investitionsfinanzierung	2.340	750	-2.100	8.850
Abführungen an die Gemeinde im Jahr	0	0	0	0

Die Ein- und Auszahlungen entsprechen im Wesentlichen den Erträgen und Aufwendungen.

Zu Verschiebungen kommt es insbesondere im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Rückstellungen bzw. dem Forderungsaufbau und -abbau. Wir haben im Finanzplan grundsätzlich eine voraussichtliche ggf. auch teilweise Inanspruchnahme aus Rückstellungen dargestellt. Da die Rückstellungen vielfach in Höhe und/oder Fälligkeit weiterhin ungewiss sind, sind darüber hinausgehende Geldabflüsse möglich.

Die Erträge aus Krankenhausleistungen sind neben dem quantitativen und qualitativen Leistungsgeschehen insbesondere abhängig von der Entwicklung des Landesbasisfallwertes M-V. Wir gehen für das Jahr 2024 aufgrund der aktuell inflationären Entwicklung wie auch tariflicher Steigerungen von einer deutlichen Steigerung dieses Wertes aus. Allerdings hat die Steigerung des Landesbasisfallwertes auch in der Vergangenheit die Kostensteigerungen im Personal- und Sachkostenbereich nicht vollumfänglich kompensieren können. Inflationsausgleiche für energiepreisbedingte Kostensteigerungen sind derzeit über die Regelungen des § 26 f KHG für den Zeitraum bis April 2024 getroffen worden. Erste Bescheide sind in 2023 ergangen. Mit Änderung des KHG vom 03.08.2023 wurde nunmehr eine zweite pauschale Ausgleichszahlung für die Krankenhäuser geregelt. Wir haben diese in die vorliegende Planung mit aufgenommen. Bescheid sind diesbezüglich noch nicht ergangen.

Aus dem Landesbasisfallwert sind nunmehr insbesondere Tarifsteigerungen für den ärztlichen Dienst sowie den Verwaltungs- und Funktionsdienst zu finanzieren. Hinsichtlich der Personalkosten des Pflegedienstes wurden in Teilbereichen Pflegepersonaluntergrenzen eingeführt. Seit 2020 kommt es neben der Abrechnung von Fallpauschalen zur Abdeckung der Kosten für den nichtpflegerischen Bereich zur Ausgliederung des Pflegebudgets wie eingangs beschrieben und dessen Finanzierung. Grundsätzlich wurden diesbezüglich fortwährend neue gesetzliche z.T. klarstellende Regelungen getroffen.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit TEUR 14.000 ausgewiesen und im Wesentlichen wie folgt begründet:

- Zwischenfinanzierung möglicher Ausgleichsforderungen, die sich aus den Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern ergeben und erst nach Wirksamwerden der Budgetvereinbarungen im Folgejahr bzw. in den Folgejahren liquiditätswirksam werden, im vorliegenden Wirtschaftsplan insbesondere im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Pflegebudgets,
- Vorfinanzierung erbrachter Leistungen, insbesondere für den Zeitraum zwischen der Behandlung bzw. Entlassung des Patienten bis zur Bezahlung der Rechnungen,
- ggf. unterjährige Zwischenfinanzierung zur Abwicklung der Investitionsvorhaben,
- Überbrückung möglicher Zahlungsausfälle.

Das Eigenkapital beträgt zum Zeitpunkt 31.12.2024 voraussichtlich ca. TEUR 86.061.

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.



## Erfolgsplan

Im Folgenden werden die wesentlichen Zahlen des Erfolgsplanes des Eigenbetriebes untersetzt.

	<b>Plan 2024 TEUR</b>	<b>Plan 2023 TEUR</b>	<b>Ist 2022 TEUR</b>
<b>Erträge</b>			
Erlöse aus Krankenhausleistungen	122.170	116.770	114.789
Nutzungsentgelte der Ärzte	760	1.055	680
Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	4.930	4.465	5.591
Erlöse aus Wahlleistungen	150	230	153
Erlöse aus Pflegeleistungen	1.530	1.420	1.313
Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben und Vermietung	21.700	17.615	17.780
<b>Aufwendungen</b>			
Personalkosten	100.720	92.000	91.711
Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe davon	37.280	33.745	30.519
sonstiger med. Bedarf	16.210	17.182	15.023
Arzneimittel	4.200	3.300	3.406
Wasser, Energie, Brennstoffe	2.650	2.300	1.474
Lebensmittel	950	925	895
Aufwendungen für bezogene Leistungen davon	6.220	7.290	6.618
Untersuchungen in fremden Instituten	2.040	2.270	2.320
Wäschereinigung	950	1.100	923
Gebäudereinigung	1.535	1.935	2.087
Krankentransporte	40	40	41
Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern davon	9.550	8.095	9.796
Instandhaltung	4.735	3.726	3.385
Verwaltungsbedarf	2.345	1.490	1.670
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.060	1.060	1.006
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	220	140	306
Abschreibungen auf Sachanlagen (erfolgswirksam)	2.380	2.055	2.180

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** beinhalten aktuell neben dem Budgetbereich der DRG- und Zusatzentgelte inkl. Pflegebudget sowie den Entgelten für tagesklinische Fälle, die sich aus dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergebenden Zu- und Abschläge, welche seit Einführung des DRG-Systems mit dem ursprünglichen Ziel einer Vereinfachung der Abrechnung zunehmen und von Jahr zu Jahr, in Abhängigkeit von Gesetzgebung, aktuellen Umständen und Verhandlung, in Inhalt und Höhe unterschiedlich sein können. Das Krankenhausstrukturgesetz regelt seit mehreren Jahren u.a. grundsätzlich die Verlängerung und Verschärfung der Preisminderung für bestimmte Leistungssteigerungen durch Abschläge sowie die Berücksichtigung von Zu- oder Abschlägen im Hinblick auf die Qualitätserbringung.

Erlössteigerungen ergeben sich in der vorliegenden Planung im Wesentlichen aus der Annahme eines jährlich steigenden Landesbasisfallwertes. Planbare Leistungszuwächse halten sich in absehbarer Zeit in Grenzen.

Der Ansatz von Planungsprämissen auf Basis der derzeit bundesweit geplanten Krankenhausreform ist zum aktuellen Zeitpunkt mangels Reifegrad der Reform nicht möglich. Im Sommer 2023 wurde durch die Bundesregierung diesbezüglich vorerst ein Eckpunktepapier erstellt.

Zum Stand der Budgetverhandlungen und –vereinbarungen verweisen wir auf unsere Ausführungen auf Seite 4 dieses Vorberichtes. Aktuell liegen grundsätzlich die Budgetvereinbarungen für das Jahr 2020 vor. Die Budgets für die Jahre 2021 und 2022 sollen im Herbst dieses Jahres verhandelt werden.

Der Landesbasisfallwert 2023 ist mit EUR 4.002,61 geeint; für 2024 steht ein Landesbasisfallwert zum Zeitpunkt der Planung nicht fest.

Die **ambulanten Leistungen** des Krankenhauses werden im Wesentlichen in folgenden Ambulanzen erbracht:

- onkologische Ambulanz
- gynäkologische Ambulanz
- gynäkologische Poliklinik
- rheumatologische Ambulanz
- Notfallambulanz
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen
- D-Arzt-Ambulanz für Arbeitsunfälle.

Die Institutsermächtigung für die Rheumafachambulanz ist nunmehr auch für den Bereich Parchim durch den Berufungsausschuss nicht verlängert worden. Auch derzeit arbeiten wir in diesem Bereich weiterhin mit persönlichen Ermächtigungen.

Die Erlöse aus **Pflegeleistungen** werden durch das Hospiz erzielt. Entsprechend neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen wurden ab 2022 höhere Tagessätze insbesondere im Zusammenhang mit dem steigenden Personalbedarf verhandelt. Die Anschlussverhandlungen für 2023 finden derzeit statt.

Insbesondere die **Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben** sowie aus **Vermietung und Verpachtung** sind seit der Umsetzung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) der Position „Umsatzerlöse“ zugeordnet. Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** erfolgt nunmehr im Wesentlichen der Ausweis von Kostenerstattungen sowie übriger Erträge.

Die aktuellen Entgelttarifverträge zum TVöD-K sowie für den Marburger Bund laufen bis zum 31.12.2024. Die Arbeitszeit wird stufenweise gesenkt werden, mit dem Ziel einer Anpassung auf

die im Tarifgebiet West geltenden Regelungen. Während in 2023 im Wesentlichen Inflationsausgleiche an die Mitarbeiter zur Auszahlung kommen, sehen beide Tarife für 2024 erhebliche Steigerungen vor.

Die „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**“ sowie die „**Aufwendungen für bezogene Leistungen**“ wurden auf Grundlage der aktuellen Zahlen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Leistungsgeschehens sowie inflationsbedingter Preissteigerungen für die Planjahre ermittelt. Der Posten beinhaltet unter dem sonstigen medizinischen Bedarf auch den Wareneinsatz für die außerbudgetären Erträge der Krankenhausapotheke (Hilfs- und Nebenbetriebe). Veränderungen des sonstigen medizinischen Bedarfs korrespondieren insbesondere mit geplanten Entwicklungen des Leistungsvolumens im Krankenhausbereich sowie mit Apothekenumsätzen. Insbesondere für den Wareneinsatz zeichnen sich bereits in 2023 erhebliche Preissteigerungen sowie teilweise Lieferengpässen ab. Auch für die Folgejahre gehen wir von tendenziell hohen Kostensteigerungen aus. Der Beitritt des Eigenbetriebes zu Einkaufsgemeinschaften reduziert Kostensteigerungen, kann diese jedoch nicht vollumfänglich abfangen. Wir setzen in der Planung insbesondere stark steigende Energiepreise an.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** ergeben sich im Wesentlichen aus den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung und korrespondieren mit den Abschreibungen und Abgängen geförderter Anlagegüter.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden anhand der aktuell vorliegenden Ist-Zahlen und der Annahme von Inflationsraten geplant.

Spendenaufwendungen sieht die Planung nicht vor. Marketingaufwendungen (TEUR 65) werden insbesondere in Form von Bildaufzeichnungen, z.B. Führung eines digitalen Bautagebuches durch MV 1, und deren Ausstrahlung in den regionalen Medien, die Darstellung des Klinikums in regionalen Printmedien sowie über City Light Plakate und die Teilnahme an Jobmessen geplant.

### **Finanzplan**

Die Abschreibungsplanung ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Zahlen zuzüglich der Berücksichtigung geplanter Investitionsmaßnahmen. Die Abschreibungen geförderter Investitionen werden durch den Posten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten“ neutralisiert. Mit zunehmend eigen- bzw. kreditfinanzierten Investitionen erhöht sich der aufwandswirksame Abschreibungsbetrag. Außerplanmäßige Abschreibungen sind, ebenso wie Änderungen der Abschreibungsmethode, derzeit nicht geplant.

Die per Gesetz im Zusammenhang mit der Pandemie geregelte Verkürzung der Zahlungsziele der Kostenträger von 21 auf 5 Tage endet derzeit zum 31.12.2023; dies führt zu einem Liquiditätsabbau zu Beginn des Planjahres 2024. In die Ausgleichsproblematik der Krankenhäuser ist nunmehr auch das Pflegebudget einzubeziehen. Es ist davon auszugehen, dass es hier aufgrund zeitlich verzögerter Verhandlungen künftig zu größeren zeitlichen Abweichungen zwischen Leistungszeitraum und Liquiditätsfluss über den Auf- und Abbau von Forderungen und Verbindlichkeiten kommt.

Planbare zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen betreffen in 2024 und Folgejahren weiterhin Rückstellungen für Altersteilzeit sowie für 2024 Instandhaltungsrückstellungen und in weitaus größerem Umfang die Abwicklung bzw. Rückzahlung möglicher Ansprüche der Kostenträger aus ihrerseits überzahlter Umsatzsteuer im Zusammenhang mit der Versorgung ambulanter Patienten mit Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke.

### **Investitionsbereich**

Die Planung von Investitionshöhe und Finanzierung der einzelnen Investitionsvorhaben ist den Investitionsübersichten zu entnehmen. Die Ansätze finden sich im Finanzplan des Eigenbetriebes wieder.

Die jeweiligen Maßnahmen werden vor dem Hintergrund des Versorgungsauftrages des Krankenhauses für die Erfüllung notwendiger Aufgaben grundsätzlich als in der zeitlichen Planung notwendig angesehen und dienen unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Aufrechterhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes. Die Planungsdaten werden je nach Projektfortschritt im Rahmen der Vergabe von Planungsaufträgen zu konkretisieren sein. Ebenso wird letztlich die Vergabe konkreter Leistungen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten erfolgen.

Die Finanzierung der Investitionsvorhaben ist bei Förderfähigkeit grundsätzlich aus Fördermitteln geplant, für darüber hinaus gehende notwendige und dringliche Investitionen, nicht förderfähige Bestandteile sowie zur Absicherung der Finanzierung der Gesamtvorhaben ist derzeit im Wesentlichen der Einsatz von Eigenanteilen aus Rücklagen des Eigenbetriebes geplant.

Aus dem positiven Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 konnten nunmehr ca. 13,6 Mio. EUR den Rücklagen zugeführt werden. Somit stehen weitere finanzielle Mittel für die Absicherung von Investitionen aus Eigenmitteln zur Verfügung.

Aus **Pauschalfördermitteln** des Landes in Höhe von ca. TEUR 1.750 p.a. wird entsprechend deren Zweckbestimmung die Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen- und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs finanziert. Der Bescheid über die Pauschalfördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern hängt von der Verabschiedung der Verordnung über die pauschale Krankenhausförderung des Landes ab. Wir rechnen mit einer Förderhöhe entsprechend dem Vorjahr. Der geplante Liquiditätszufluss ist im Finanzplan unter der Position „Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen“ ausgewiesen. Die Fördermittelhöhe entwickelt sich nicht entsprechend Bedarf und Preisen und ist insofern nicht ausreichend. Wir planen in 2024 und Folgejahren zusätzliche Ersatzinvestitionen in die Ausstattung des Eigenbetriebes in Höhe von TEUR 700, die aus Eigenmitteln wie Spenden und Rücklagen zu finanzieren sind.

Im **Hospiz** sind jährlich Ersatzbeschaffungen und Investitionen geringeren Umfangs aus Eigenmitteln (i.W. Spenden) geplant.

In 2018 erfolgte durch das Direktorium sowie Vertreter des Trägers gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V die Vorstellung des aktuellen Entwicklungskonzeptes für das Klinikum. Dem Ministerium wurden in diesem Rahmen die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme“ und „Zentralküche“ sowie „erste Bettenerweiterung“ und deren Förderbedarf vorgestellt. Mit fortschreitender Planung werden derzeit die Maßnahmen „Zentrale Notaufnahme“ und „Zentralküche“ baulich in einer gemeinsamen Maßnahme umgesetzt; die Küche entsteht im Untergeschoss des Notaufnahme-Anbaus.

Für diese investive Maßnahme „**Neubau Küche und Erweiterung der Notfallambulanz**“ liegt seit Mai 2020 der Fördermittelbescheid des Landes M-V über 8 Mio. EUR vor. Wir befinden uns weiterhin der Bauphase. Die Fertigstellung und Eröffnung wird grundsätzlich noch in 2023 erfolgen. Für 2024 sieht der Finanzplan Restarbeiten und abschließende Geldflüsse vor.

Mit Schreiben des Fördermittelgebers vom 01.08.2023 wurden dem Eigenbetrieb für dieses Vorhaben weitere Einzelfördermittel von bis zu 3,8 Mio. EUR für das Haushaltsjahr 2026 avisiert. Ein Bescheid liegt aktuell noch nicht vor. Wir haben den Betrag in der vorliegenden Planung berücksichtigt.

Das Investitionsvolumen inkl. Ausstattung beläuft sich aktuell weiterhin auf insgesamt 21 Mio. EUR. Der über die Fördermittel hinaus gehende Finanzbedarf wird aus Eigenmitteln abgedeckt.

Im Zeitraum bis 2027 planen wir den Bau eines **Bettenhauses**. Die derzeit vorgehaltenen Kapazitäten wurden im Rahmen der Maßnahme „Umbau und Sanierung des Klinikum Südstadt Rostock“ im Zeitraum 1998-2005 geschaffen und entsprechen inzwischen weder qualitativ noch quantitativ den Anforderungen einer optimalen Versorgung der Patienten am Klinikum. Sowohl Leistungen als auch Hygieneanforderungen und medizinischer Standard sind seither in wesentlichem Umfang gestiegen, so dass zusätzliche neue Stationen mit zeitgemäßer Ausstattung zu schaffen sind. Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens wird nach jetzigem Planungsstand eine umfangreiche Finanzierung aus Fördermitteln sein. Der diesbezügliche Fördermittelantrag datiert vom 25.09.2018. Nach aktuellem Stand können wir mittelfristig mit Einzelfördermitteln nach § 13 LKHG in Höhe von 30 Mio. EUR rechnen. Allerdings stagniert das diesbezügliche Verfahren seit dem vergangenen Jahr auf Seiten des Fördermittelgebers und ist mangels Fördermittelbescheid mit einer gewissen Unsicherheit belastet. Nach bzw. im Rahmen der Klärung der Förderung des Vorhabens über das Land werden die Planungen fortzuschreiben und zu konkretisieren sein. Vor diesem Hintergrund erfolgt für das Jahr 2024 der Ansatz weiterer Planungskosten. Wir gehen derzeit von einem Investitionsvolumen in Höhe von 40 Mio. EUR und somit vom Bedarf einer anteiligen Finanzierung aus Eigenmitteln aus.

Für 2024 planen wir zudem die Anschaffung eines zweiten **Magnetresonanztomographen**, da die Kapazitäten des vorhandenen Gerätes weitestgehend erschöpft sind. Dieser wird aus Eigenmitteln zu finanzieren sein.

Mit der Errichtung eines Erweiterungsbaus wird in 2026 die Investition in ein **Notstromaggregat** notwendig werden.

Mit einem Investitionsprogramm der Bundesregierung, festgehalten im **Krankenhauszukunftsgesetz**, wird es den Krankenhäusern ermöglicht, insbesondere in die digitale Infrastruktur zu investieren. Krankenhäuser können insofern mit Hilfe der Fördermittel beispielweise moderne Notfallkapazitäten ausbauen sowie die Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit beschleunigen. Das Klinikum hat hier einen Fördermittelbedarf von über 4,1 Mio. zur Anschaffung eines OP-Roboters, die Anschaffung von Ausstattung der Zentralen Notaufnahme sowie den Ausbau der IT-Sicherheit am Krankenhaus angemeldet und in 2022 beschieden bekommen. Die Projekte befinden sich in der Umsetzung in 2022 bis 2024.

Insgesamt ergibt sich folgende mittelfristige Investitionsplanung:

	<b>bis 2023 TEUR</b>	<b><u>2024</u> TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>	<b>20276 TEUR</b>
Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen		2.550	2.550	2.550	2.550
Ersatzbeschaffungen von Ausstattung im Hospiz		300	50	50	50
Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche inkl. Aus- stattung	18.000	3.000			
Anschaffung eines zweiten MRT	200	1.000			
erste Bettenerweiterung	1.450	1.750	7.800	15.000	14.000
Ersatz des Notstromaggre- gates				500	
Investitionen in die digitale Infrastruktur des Kranken- hauses inkl. technische und informationstechnische Ausstattung der ZNA	3.850	300			
<b>Summen</b>		<b>8.900</b>	<b>10.400</b>	<b>18.100</b>	<b>16.600</b>
davon finanziert aus:					
Fördermitteln/Zuwendun- gen		6.460	9.550	20.100	7.650
Investitionskrediten					
Eigenmitteln / Rücklagen		2.340	750	-2.100	8.850

Die „Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten“ ergeben sich aus den aktuell bestehenden Darlehensverträgen. Das Gleiche gilt für die Zinsaufwendungen.

### **Allgemeine Angaben**

Im Klinikum Südstadt sind bzw. werden im Planjahr für folgende Funktionen Sonderdienstverträge nach Bestätigung durch die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss vereinbart, deren Tätigkeitsprofil sich im Tarifwerk nicht abbildet:

- Verwaltungsdirektor/in
- Ärztliche/r Direktor/in
- Pflegedienstleiter/in
- Direktor/in der Universitätsfrauenklinik und Poliklinik
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin I
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin II
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin III
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Innere Medizin IV
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chefarzt/Chefärztin der Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Chefarzt/Chefärztin der Klinik für Neonatologie und neonatologische Intensivmedizin.

Für den benannten Personenkreis wurden Vereinbarungen zur Erfolgsbeteiligung geschlossen. Alle anderen Beschäftigten werden nach den jeweils gültigen Tarifen des Öffentlichen Dienstes vergütet.

Steffen Vollrath  
Verwaltungsdirektor



**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Erfolgsplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	144.235	142.495	153.790	159.940	166.340	172.990
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-52	0	0	0	0	0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4 sonstige betriebliche Erträge	12.985	2.900	3.150	3.240	3.340	3.740
5 Materialaufwand	37.137	41.130	43.500	45.020	46.600	48.230
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.519	33.810	37.280	38.580	39.930	41.330
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.618	7.320	6.220	6.440	6.670	6.900
6 Personalaufwand	91.710	93.300	100.720	105.250	109.990	114.940
a) Löhne und Gehälter	76.869	77.439	84.605	88.410	92.390	96.550
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	14.841	15.861	16.115	16.840	17.600	18.390
7 Abschreibungen	5.884	5.265	6.280	6.280	6.280	6.280
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.884	5.265	6.280	6.280	6.280	6.280
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Ausgleichsposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EStG	3.704	3.200	3.900	3.900	3.900	3.900
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	9.712	8.090	9.430	9.710	10.000	10.300
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63	80	630	650	725	450
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	306	140	220	220	220	220
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30	100	100	100	100	100
16 Ergebnis nach Steuern	16.156	650	1.220	1.150	1.115	1.010
17 sonstige Steuern	54	20	20	20	20	20
<b>18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>16.102</b>	<b>630</b>	<b>1.200</b>	<b>1.130</b>	<b>1.095</b>	<b>990</b>
<b>Verwendung des Jahresergebnisses</b>						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	13.602	630	1.200	1.130	1.095	990
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	2.500					
Ausgleich durch die Gemeinde						

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	16.102	630	1.200	1.130	1.095	990
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.884	5.265	6.280	6.280	6.280	6.280
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.704	-3.200	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.871	-12.500	-14.000	-1.500	-1.500	-1.500
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-681	0	0	0	0	0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-180	-10.000	-10.000	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.429	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	243	60	-410	-430	-505	-230
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	30	100	100	100	100	100
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-30	-100	-100	-100	-100	-100
<b>15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>15.217</b>	<b>-19.745</b>	<b>-20.830</b>	<b>1.580</b>	<b>1.470</b>	<b>1.640</b>
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-598	-1.050	-600	-300	-300	-300
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-12.275	-20.200	-8.300	-10.100	-17.800	-16.300
Einzahlungen aus dem Sonderposten zum Anlagevermögen = Fördermittel	7.257	9.410	6.460	9.550	20.100	7.650
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	63	80	630	650	725	450
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Finanzplan**

	Ist 2022 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)
<b>28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.553</b>	<b>-11.760</b>	<b>-1.810</b>	<b>-200</b>	<b>2.725</b>	<b>-8.500</b>
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) / Auszahlungen an die Gemeinde	-2.000	-2.000	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-994	-970	-820	-820	-820	-820
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-994	-970	-820	-820	-820	-820
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-306	-140	-220	-220	-220	-220
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
<b>38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.110</b>	<b>-1.040</b>	<b>-1.040</b>	<b>-1.040</b>	<b>-1.040</b>
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.364	-34.615	-23.680	340	3.155	-7.900
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	56.940	56.000	60.000	36.320	36.660	39.815
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	63.304	21.385	36.320	36.660	39.815	31.915
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63.304	21.385	36.320	36.660	39.815	31.915
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionszusammenfassung**

	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>	<b>79.600</b>	<b>25.600</b>	<b>8.900</b>	<b>10.400</b>	<b>18.100</b>	<b>16.600</b>	<b>0</b>
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3.050	1.550	600	300	300	300	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	76.550	24.050	8.300	10.100	17.800	16.300	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-79.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-8.900</b>	<b>-10.400</b>	<b>-18.100</b>	<b>-16.600</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	54.550	10.790	6.460	9.550	20.100	7.650	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	54.550	10.790	6.460	9.550	20.100	7.650	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	24.650	14.810	2.340	750	-2.100	8.850	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss - Erhöhung		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Geräten und Ausstattungen	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern im medizinischen und medizintechnischen Bereich sowie von Gegenständen des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>PlanHR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>12.300</b>	<b>2.100</b>	<b>2.550</b>	<b>2.550</b>	<b>2.550</b>	<b>2.550</b>	<b>0</b>
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	1.400	200	300	300	300	300	
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	10.900	1.900	2.250	2.250	2.250	2.250	
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-12.300</b>	<b>-2.100</b>	<b>-2.550</b>	<b>-2.550</b>	<b>-2.550</b>	<b>-2.550</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.600	1.600	1.750	1.750	1.750	1.750	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	8.600	1.600	1.750	1.750	1.750	1.750	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.300	500	700	700	700	700	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen von Ausstattung	Bereich:	Hospiz				
Kurzbeschreibung:	mehrere Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen im Hospiz						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.						ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.						nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.						ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.						ja	
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>450</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>0</b>
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	450	0	300	50	50	50	
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-450</b>	<b>0</b>	<b>-300</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>-50</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	450	0	300	50	50	50	
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Neubau der Zentralküche inkl Ausstattung		Bereich:	Klinikum			
Kurzbeschreibung:	Erweiterung der zentralen Notaufnahme und Bau der Zentralküche im Untergeschoss						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>21.000</b>	<b>18.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	21.000	18.000	3.000				
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-21.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	11.800	5.340	2.660	0	3.800	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	11.800	5.340	2.660		3.800		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.200	12.660	340	0	-3.800	0	0
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss - Erhöhung							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Anschaffung eines zweiten MRT	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Anschaffung eines weiteren MRT-Gerätes im Zusammenhang mit steigenden Bedarfen und Auslastungen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja				
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.200</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	1.200	200	1.000				
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-1.200</b>	<b>-200</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.200	200	1.000				
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	erste Bettenerweiterung	Bereich:	Klinikum					
Kurzbeschreibung:	Bau eines Bettenhauses für 120 Betten zur stationären Versorgung im Rahmen des Gesamtentwicklungskonzeptes des Standortes und Krankenhauses, bedingt durch steigende Patientenzahlen und Anforderungen an die bedarfsgerechte und zeitgemäße Versorgung und Unterbringung							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja	
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)	
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0							
<i>davon Sonstige</i>	0							
<b>Auszahlungen</b>	<b>40.000</b>	<b>1.450</b>	<b>1.750</b>	<b>7.800</b>	<b>15.000</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0							
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	40.000	1.450	1.750	7.800	15.000	14.000		
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0							
<i>davon für Sonstige</i>	0							
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>								
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-40.000</b>	<b>-1.450</b>	<b>-1.750</b>	<b>-7.800</b>	<b>-15.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	30.000	0	1.750	7.800	14.550	5.900	0	
<i>a) von der Gemeinde</i>	0							
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0							
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	30.000		1.750	7.800	14.550	5.900		
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10.000	1.450	0	0	450	8.100		
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>								
Zuschuss - Erhöhung								
Verlustausgleich								
Leistungsvergütung								
Ausschüttung								

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Ersatz des Notstromaggregates	Bereich:	Klinikum				
Kurzbeschreibung:	Ersatz des Notstromaggregates im Zusammenhang mit der Errichtung des Erweiterungsbaus						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	<b>Gesamt</b>	<b>Plan/HR bis 2023</b> (Vorjahr)	<b>Plan 2024</b> (Planjahr)	<b>Plan 2025</b> (1. Folgejahr)	<b>Plan 2026</b> (2. Folgejahr)	<b>Plan 2027</b> (3. Folgejahr)	<b>Plan ab 2028</b> (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	500				500		
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	0						
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	500				500		
<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Investitionsübersicht**

Maßnahme:	Investitionen in die digitale Infrastruktur des Krankenhauses sowie die Ausstattung der zentralen Notaufnahme	Bereich:	Klinikum
Kurzbeschreibung:	Zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur von Krankenhäusern, wurde mit dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) ein Investitionsprogramm aufgelegt. Der Fördermittelbedarf für das Klinikum wurde angemeldet. Investitionen in die technische und informationstechnische Ausstattung der Zentralen Notaufnahme sowie die Digitalisierung des Krankenhauses sind in Planung.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan/HR bis 2023 (Vorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan ab 2028 (Folgejahre)
<b>Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens</i>	0						
<i>davon Sonstige</i>	0						
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.150</b>	<b>3.850</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen</i>	1.650	1.350	300				
<i>davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen</i>	2.500	2.500	0				
<i>davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen</i>	0						
<i>davon für Sonstige</i>	0						
<i>davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung</i>							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-4.150</b>	<b>-3.850</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0						
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.150	3.850	300	0	0	0	0
<i>a) von der Gemeinde</i>	0						
<i>b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>	0						
<i>c) von sonstigen Dritten</i>	4.150	3.850	300				
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0						

<b>Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)</b>							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen**

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	<b>Summe</b>
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
<b>Summe</b>					

**Klinikum Südstadt Rostock**  
**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024**  
**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen**

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			<b>2024</b> (Planjahr)	<b>2025</b> (1. Folgejahr)	<b>2026</b> (2. Folgejahr)	<b>2027</b> (3. Folgejahr)	<b>ab 2028</b> (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2020	0						
im Wirtschaftsplan 2021	0						
im Wirtschaftsplan 2022	7.450	7.450					
im Wirtschaftsplan 2023	3.300	3.300	3.300				
<b>im Planjahr 2024</b>	<b>0</b>						
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0			